



Bodleian Libraries

UNIVERSITY OF OXFORD

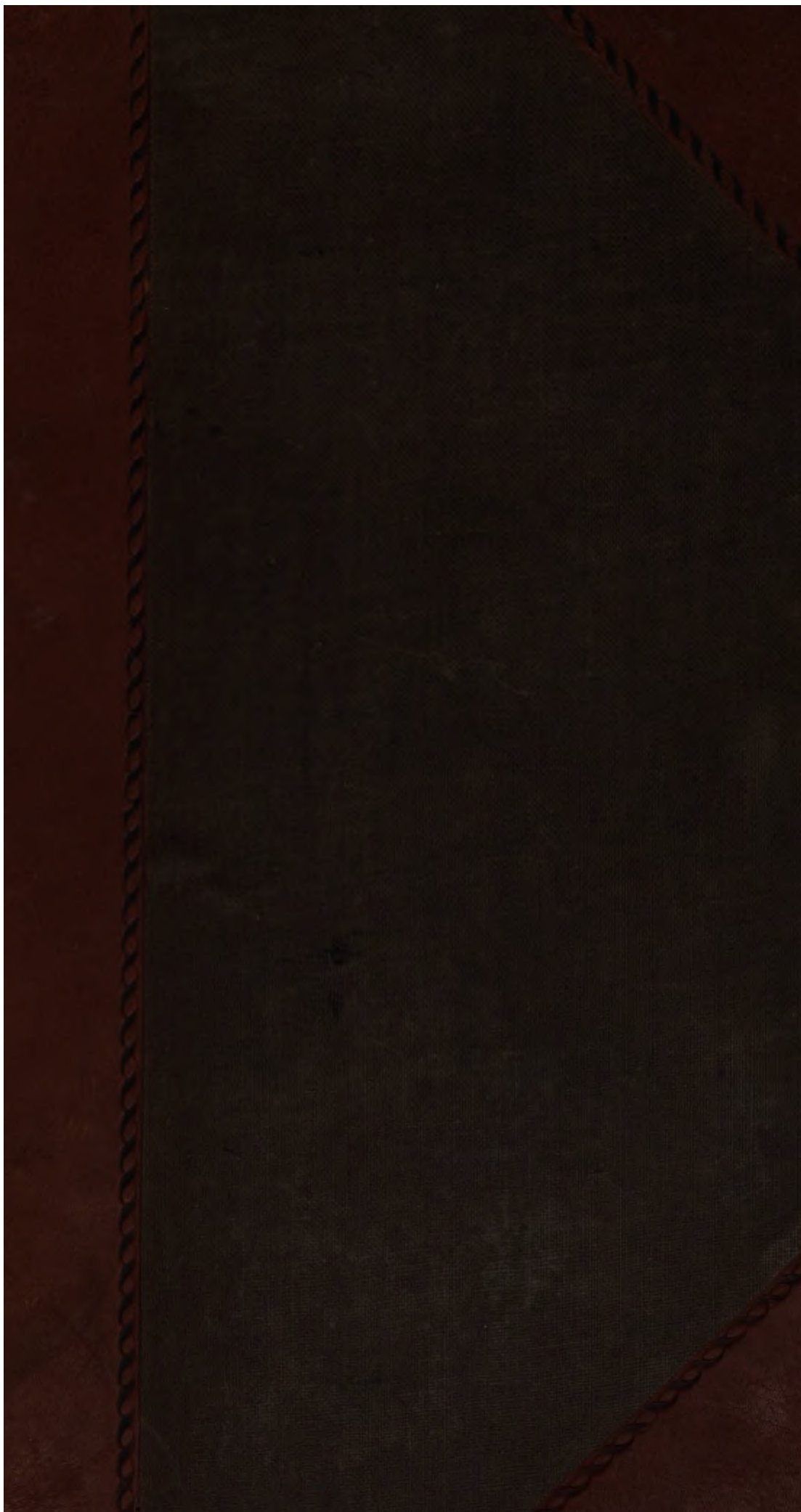
This book is part of the collection held by the Bodleian Libraries and scanned by Google, Inc. for the Google Books Library Project.

For more information see:

<http://www.bodleian.ox.ac.uk/dbooks>



This work is licensed under a Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 2.0 UK: England & Wales (CC BY-NC-SA 2.0) licence.







I W E I N

DER RITER MIT DEM LEWEN

GETIHTET

VON DEM HERN HARTMAN
DIENSTMAN ZE OUWE

HERAUS GEGEBEN

VON

G. F. BENECKE UND K. LACHMANN

B E R L I N

G E D R U C K T U N D V E R L E G T

B E Y G. R E I M E R

1 8 2 7.



1

2

Hartmans Iwein ist eines der ältesten *) und eines der lieblichsten gedichte der mittelhochdeutschen sprache. auch hat es ein glücklicher zufall gewollt, dafs sich nicht wenige handschriften desselben erhalten haben, worunter eine (A) mehr dem zwölften als dem dreyzehnten jahrhundert anzugehören scheint, und eine zweyte (B) mit aufserordentlicher sorgfalt und nettigkeit geschrieben ist. Hierin lag für uns eine aufforderung, dieses gedicht so lauter und rein herzustellen, und für leser, die der alten sprache nicht ganz unkundig sind, so klar und verständlich zu machen, als wir, nach unsern hülfsmitteln und nach unsern kräften, vermochten. Über den ersten theil unserer arbeit geben die ersten seiten des büchleins genauere rechenschaft; für den zweyten theil derselben, die erklärung, hätte sich vielleicht in dem Erec und in dem Gregor noch manches zweckdienliche gefunden, wenn uns von jenem mehr als die wenigen gedruckten zeilen, von diesem eine bessere abschrift zu gebote gestanden hätte.

Gleich beschränkt waren wir in einer andern hinsicht; wir meinen die vergleichung des deutschen gedichtes mit dem französischen, das

*) S. die anmerkung zu z. 6943, s. 407.

ohne zweifel die quelle ist, aus der Hartman schöpfte. die auszüge aus dem Yvain des Chrétien de Troyes, die sich in der Bibliothèque des romans (Avril 1777, Vol. I), und in dem funfzehnten bande der Histoire littéraire de la France finden, sind so ungenügend, dafs wir dem vollständigen abdrucke jenes Yvain, den uns einer unserer gelehrten freunde in Frankreich versprochen hat, mit begieriger erwartung entgegen sehen. mittler weile mussten wir uns an die englische nachbildung halten, welche Ritson im ersten bande seiner Ancient English metrical Romances bekannt gemacht hat, die an vielen stellen eine auffallende ähnlichkeit mit unserm deutschen Iwein zeigt.

Ein vollständiges register aller im Iwein vorkommenden wörter und ihrer verbindungen, das wir angefertigt haben, werden wir der gegenwärtigen ausgabe folgen lassen, so bald wir versichert sind, dafs mühe und kosten nicht vergebens darauf verwendet werden.

Göttingen, Oct. 29. 1826.

Berlin, Jan. 20. 1827.

G. F. Benecke.
K. Lachmann.

I W E I N

DER RITER MIT DEM LEWEN



Die handschriften, auf denen meine berichtigung des Iweins beruht, habe ich theils in den bekannten abdrücken theils in abschriften benutzt, die wichtigsten in abschriften von Benecke, welche die originale nicht vermissen liessen. es sind folgende.

- A. die alte handschrift zu Heidelberg, n. 317, pergament, groß octav, 90 blätter, die seite von 25 bis 27 zeilen. die erste seite ist abgerieben, die zweite fängt mit wa z. 41 an. z. 6926—7074 hat der schreiber übergangen. Beneckens abschrift ist schöner als das original und weit brauchbarer als ein faecsimile.*
- B. die ebenfalls alte zu Gießen, pergament in kleinem format, ursprünglich 318 seiten je zu 26 versen: jetzo sind aber vier blätter mit z. 4633—4790 und 6767—6818 verloren. auch von dieser habe ich Beneckens höchst sorgfältige abschrift gehabt.*
- C. ein kleines pergamentblatt aus München, z. 5881 diu gesagen — 5978 suchen enthaltend, von Docen mitgetheilt, der davon in den miscellaneen 2, 112 ff. handelt.*
- D. die pergamenthandschrift zu Florenz, in Müllers sammlung abgedruckt.*

- a. eine papierhandschrift zu Dresden, n. 65. die abschrift unter den Adelungischen zu Berlin trägt nicht die jahrzahl 1415, die Adelung in den nachrichten von altd. handschr. 2, XX angiebt. die ersten 52 verse fehlen.
- b. die Heidelbergische n. 391 auf papier.
- c. die Heidelbergische n. 316 auf papier. „Finis- tum. Anno 1477 Amberge.“ von dieser hat Benecke nur den anfang bis z. 606 abgeschrieben, aus b das übrige. daher habe ich in der regel nur eine von beiden anführen können, ausser wo Benecke die lesart der andern mit angab.
- d. die Wiener handschrift auf pergament vom jahr 1517, die Michaeler hat abdrucken lassen.
- e. die ergänzung der lücken in B. „1531 11 sept. hab ich den defect erfilt aus aim alten buoch. Vileicht vil falsch.“

Unter diesen handschriften ist d etwas besser als man erwartet; sie ist wenigstens bis ungefähr z. 6238 aus einer guten handschrift geflossen. B und b setzen eine gemeinschaftliche quelle voraus, in der das gedicht schon stark verändert war: aber der schreiber von B hat die bearbeitung fortgeführt durch einzelne besserungen und durch erweiterung ganzer abschnitte. die älteste handschrift A ist mit keiner der andern näher verwandt: veränderungen, die erkennbar absichtlich sind, hat sie niemahls gemein mit einer andern. so ergab sich von selbst die regel, ihr zu folgen wo sie nicht allein steht. die regel konnte nur dann nicht gelten, wenn A nur durch zufall mit einer andern stimmt, oder wenn sich die echte lesart in keiner andern als A erhalten hat. in diesen bei-

den fällen geben die anmerkungen auskunft. sie liefern außerdem alle eigenthümlichen lesarten von *A*, unter denen gewiss noch manche die wahren sind. einzelne wagt wohl ein künftiger herausgeber aufzunehmen, einen theil bestätigen auch vielleicht handschriften. manches bleibt noch durch vermuthung zu berichtigen: ich habe nur angefangen, und mit bescheidenheit. am unsichersten ist der text, wo die handschrift *A* fehlt, oder wo mehrere unter den andern nicht als zeugen gebraucht werden können, weil sie lückenhaft oder augenscheinlich mit absicht geändert sind. dies ist immer der fall, wo man die angabe der lesart aus einer oder der andern handschrift vermissen wird.

Eines gewöhnlichen abschreibers orthographie, indem er zwischen der vorschrift und seinen eigenen rede- und schreibgewohnheiten schwankt, muß nothwendig bunter und abwechselnder werden als es des einzelnen dichters rede war. hingegen jede kritische regelung dieses schwankens wird wieder die freiheit des sprechenden nie ganz erreichen. so ist das streben nach gleichmäfsigkeit, welches man bei dem schreiber von *B* bemerkt, viel zu beschränkend, zumahl da es selten auf streng durchgeführte regeln, gewöhnlich nur auf stäts gleiche schreibung desselben wortes gerichtet ist. auch mich trifft der gleiche vorwurf, wenn ich mich auch freier gehalten habe. Gleichförmiger als in den zwei ältesten handschriften ist bei mir wohl nur die behandlung der adjectiva auf ic. sie haben in *A* ih, ige, langsilbige häufiger ege, in *B* ec, ige. ich habe den kurz- oder dreisilbigen oft ec, ege geben müssen des verses we-

gen: dafs ich es aber immer gethan, ist vielleicht unrocht. in den langsilbigen ist bei Hartmann nur ige richtig; ob aber ec, welches ich angenommen, oder ic, oder beide, kann ich nicht sagen. Aus A habe ich manches e im auslaut und in der mitte angenommen, die zweite person des pluralis öfters auf ent geendigt, welches in B so unerhört ist wie ir hânt und ir hât: endlich aus A sind die formen eime sîme dîme und die noch immer nicht allzu häufigen aver und immer. dagegen lieferte B häufiger ouwî neben ouwè (A nur einmahl 3515), abe und ab neben aber, bède neben beide. A schreibt nur oder, B fast nur ode: ich folge B, setze aber zweisilbig vor einem vocal oder. aus A habe ich den strengern gebrauch des v behalten, und die vollständigen formen gote state bete Lunete mit dem conjunctiv und der ersten person hete, die B durchaus verkürzt; aus B das iu als declinationsendung (meist auch wo es auffällt, wie 1132. 4492. 7256. 7409), den strengen unterschied zwischen die und diu, ferner elliu selch ietweder ouch muose kom het (im indicativ), gegen die formen in A alle sulih ieweder mouste oh quam hete. A wechselt ab mit nechein nehein sochein dechein, mit wenne wanne und swenne swanne: ich habe mit B immer dehein wenne swenne gesetzt. in B wird nie anders geschrieben als niemen, in A nur nieman niemanne: ich setze nieman, wo das wort für drei silben gilt oder auf der zweiten erhöht wird. so hat B immer danne, A immer oder fast immer dan: bei mir findet man dies nur, wo der vers dazu zwingt. soviel muste gewagt werden, weil Hartmann das wort selbst in liedern kürzt, M. S. 1, 179 b. dan daz mich diu triuwe

min. 183 b. der pfligt sin baz dannich. eine menge niederdeutscher formen und den übermäßigen gebrauch der partikel ne, wodurch sich die handschrift A auszeichnet, habe ich natürlich verwerfen müssen. dagegen sind sehr viel verkürzungen in B, wie eins mins gelêrt gedient bereit gebiet verwuest, nur nachgeahmt wo sie A bestätigte oder das versmafs erforderte. überhaupt habe ich nicht leicht etwas gegen beide handschriften stillschweigend aufgenommen, wozu nicht die regeln des versbaus zwangen. so ist die form kein, so hâte und hæte, bis auf wenige fälle die in den anmerkungen verzeichnet sind, wider beide handschriften, desgleichen um, so oft ich es gesetzt habe. ferner glich 795. 2866. 3520. 3575. 3596. 6788. 7272. 7454. gnôz 8157. gnäs 3664. gnesen 998. gwalt 7708. gwan 1215. 1743. 2336. isengwant 965. gwonheit 893. 3008. 5329. deist 137. 243. 1199. verliesetz 2952. volgetem 4990. tröstens 792. âbents 787. 2200. heizt 5885. 8045. wârñ 5438. ein für einen 469. 1059. 1927. 5287. 6449. al für alle 3040. 3783. 4832. 5442. 7398. 7457. sime für sinem 6512. eime für einem 6481. widere 2970. 5623. min für mine 1811. sin 3234. 5537. kein 2487. wâr 791. 1280. 3084. 3447. 4810. bedaht 3595. moht 3222. möht 1614. antwurt 3877. dûht 996. 2504. 8075. dazu kommt noch weniges gleicher art, das die anmerkungen als beiden handschriften widerstreitend angeben. Ich habe hierin lieber zu wenig thun als zu viel wagen wollen. einem kühneren, oder dem leser, der auf besseren klang achtet, bleibt die nachhülfe oft überlassen. so habe ich nicht schreiben mögen, weil es nicht durchaus nothwendig war, ern 3894. ichn 423. undern 5025. vürhtents 514. muo-

sens 1018. enpfuels 3673. ichs 847. liezt 1942. vlieht 2261. abe 5136. gehôrt 547. gedâht 706. *noch weniger habe ich kürzungen gewagt, von denen in beiden handschriften nirgend eine spur war, wie* huopz 1225. sandern 2516. machetes strîtes 1029. undr in, undr uns oft, widr 7993. rîtr 530. 7531. engl 1690. swestr 6023. ir hern 6861. meistrschaft 497. rîtrlich 905. unbescheidnlîche 1659. gruozs 1191. nihts 8039. bedunkt 121. vüegt 2396. anlütz 437. 449. *bei diesem ersten versuch, ein altdeutsches gedicht kritisch zu behandeln, sollte dem leser recht fühlbar gemacht werden, dafs jede kritik sich bestreben mufs in worten und wortformen das ursprüngliche herzustellen, ohne hoffnung vollkommenes gelingens.*

Berlin d. 31. merz 1825.

K. L.

I W E I N.

1a. **S**wer an rehte güete
Wendet sîn gemüete,
Dem volget sælde unde ère.
Des gît gewisse lère
Künc Artûs der guote, 5
Der mit rîters muote
Nâch lobe kunde strîten.
Er hât bî sînen zîten
Gelebet alsô schône,
Daz er der èren krône 10
Dô truoc unt noch sîn name treit.
Des habent die wârheit
Sîne lantliute;
Sî jehent er lebe noch hiute:
Er hât den lop erworben, 15
Ist im der lip erstorben,
Sô lebt doch iemer sîn name.
Er ist lasterlîcher schame

6. der *Bd*: der ie *Dbc*. 12. habent die *Bd*: sel-
ben gehent die *D*: iehent ime der *bc*. 14. si ie-
hent *Bd*: sprechen *D*: und wen (*für* wellen) *bc*.
15. diefs *bc*. das lob hat er *D*. 16. und ist *D*.

Iemer vil gar erwert,
 Der noch nâch sîme site vert. 20
 Ein rîter, der gelèret was
 Undez an den buochen las,
 Swenner sîne stunde
 Niht baz bewenden kunde,
 Daz er ouch tihtennes pflac — 25
 Daz man gerne hœren mac,
 Dâ kërter sînen vliz an:
 Er was genant Hartman
 Unt was ein Ouwære: —
 Der tihte diz mære. 30
Ez het der kûnec Artûs
 Ze Karidôl in sîn hûs
 Zeinen pfingesten geleit
 Nâch rîcher gewonheit
 Eine alsô schœne hôchzît, 35
 Daz er vor des noch sît
 Deheine schœner nie gewan.
 Deiswâr dâ was ein bæser man
 In vil swachem werde;
 Wan sich gesamente ûf der erde 40
 Bî niemens zîten anderswâ
 Sô manec guot rîter alsô dâ.

21. der *Bd*: so *Dbc*. 22. unde ez *B*: und der
 ez *d*: daz er *Dbc*. an seinem pueche *d*. 23. und
 wenn er *d*. 25. ouch *fehlt D*. tihtens *alle*.
 26. man noch *bc*. 27. sînen vliz leit er daran *D*.
 28. genant *Bd*: geheizen *D*: gehaissen was er *bc*.
 32. sîn *B*: sinem *Dbcd*, wie 3066. *Hartmann liebt*
nicht dieselbe zeile wörtlich zu wiederholen.
 34. siner *D*. 35. ein so rîche *D*. 36. vor des
Dbcd: da vor *B*. 37. So rîche nie *D*. 38. zwar *d*.
 bæser *Bd*: swacher *Dbc*. 39. vil swachem *B*:
 viel schwachendem *d*: liehtem *D*: harte bosem *bc*.
 40. gesamenten *B*. 41. weder da nach anderswa *D*.



1 b. Ouch wart in dà ze hove gegeben	
In alle wis ein wunschlebn:	
In liebete den hof unt den lip	45
Manec maget unde wip,	
Die schœnsten von den rîchen.	
Mich jâmert wêrlîchen,	
Unt hulfez iht ich woldez clagen,	
Daz nû bì unsern tagen	50
Selch vreude niemer werden mac,	
Der man ze den ziten pflac.	
Doch mûezen wir ouch nû genesn.	
Ichn wolde dô niht sîn gewesn,	
Daz ich nû niht enwære,	55
Dâ uns noch mit ir mære	
Sô rehte wole wesen sol:	
Dâ tâten in diu werc vil wol.	
Artûs unt diu kûnegin	
Ir ietwederz under in	60
Sich uf ir aller willen vleiz.	
Dô man des pfingestages enbeiz,	
Mânneclîch im die vreude nam	
Der in dô aller beste gezam.	
Dise sprâchen wider diu wip,	65
Dise banecten den lip,	
Dise tanzten, dise sungen,	
Dise liefen, dise sprungen,	
Dise hôrten seitpil,	
Dise schuzzen zuo dem zil,	70
Dise retten von seneder arbeit,	

43. da ze lone *B*: von hove *D*. 44. alle *AD*:
 allen *B*: aller *cd*. 47. sconeste — riche *A*. 48. war-
 liche *A*. 56. da *Bd*: daz *A*: swie *D*: syt *abc*.
 58. doh *A*. diu *fehlt A*. 62. pinkestages *A*.
 63. Manlih sih in die *A*. 64. die in *A*. 66. ba-
 neketen *A*: banecten *B*. 69. 70. *fehlen A*.
 71. retten *fehlt A*.

Dise von grôzer manheit.	
Gâwein ahte ûf wâfen :	
Keiî leit sich slâfen	
Ûf den sal under in ;	75
Ze gemache ân ère stuont sîn sîn.	
Der künec unt diu künegin .	
Die heten sich ouch under in	
Ze handen gevangen	
Unt wâren gegangen	80
In eine kemenâten dà	
Unt heten sich slâfen sâ	
Mê durch geselleschaft geleit	
Danne durch deheine trâkeit.	
1 c. Sie entsliefen beidiu schiere.	85
Dô gesâzen rîter viere,	
Dodines unt Gâwein,	
Segremors unde Îwein :	
Ouch was gelegen dà bi	
Der zuhtlose Keiî	90
Ûzerhalb bi der want :	
Daz sehste was Kalogrêant.	
Der begunde sagen ein mære	
Von grôzer sîner swære	
[Unt] von deheiner sîner vrûmekeit.	95
Dô er noch lützel het geseit,	
Do erwachete diu künegin	
Unt hôrte sîn sagen hin in,	
Unt lie ligen den künec ir man	
Unt stal sich von ime dan,	100

72. grozir Aa: fehlt Bbd. 73. uffē Aa: umbe BDbd.
74. leit] legede A: legte B. 75. uffē A. sal
fehlt A. 76. Ze mache A. oft. 83. selscap A.
90. zuhtelose A. 92. des A: der a. Kalogreant B,
kalogranant A. immer. 95. 96. umgestellt in A.
95. unde BDCd: fehlt Aa. 98. sîn Bc: sie A: in a.
99. 100. umgestellt in A.

- Unt sleich zuo in sô lise dar,
 Daz es ir keiner wart gewar,
 Unz si in kom vil nâhen bi
 Unt viel enmitten under sî.
 Niwan ein Kalogrêant 105
 Der spranc engegen ir zehant,
 Er neic ir unde enpfienc sî.
 Do erzeicte aver Keiî
 Sîn alte gewonheit:
 Im was des mannes êre leit, 110
 Unt beruoft in drumbe sêre
 Unt sprach ime an sîn êre.
 Er sprach 'her Kalogrêant,
 Uns was ouch ê daz wol bekant,
 Daz under uns nieme wære 115
 Sô hôvesch und als erbære
 Als ir wænet daz ir sît.
 Des lâzen wir iu den strît
 Von allen iwern gesellen.
 Ob wir selbe wellen, 120
 Iuch bedunket man sûln iu lân.
 Ouch solz mîn vrouwe dâ vür hân:
 Sî tæte iu anders gewalt.
 Iwer zuht ist sô manecvalt,
 Undir dunket iuch sô volkomen; 125
 Deiswâr ir hât iuch an genomen
 2a. Irne wizzet hiute waz.
 Unser keiner was sô laz,
 102. ir chein ne wart *A.* die negation übergeht *A*
 beinah nie. kein ist hier und 128, ein 6664 eben so
 gut, nur unsicherer, als 2394 kein und 4327 ein.
 105. ein *A*: eine *B*. 111. beruoft *Bd*: berief *A*.
 112. unt] her *A*. 116. hovisc *A*, hotsch *B*. immer,
 unde also irbare *A*. 119. allen fehlt *A*. 121. suln
 iu *B*: sol in u *A*: soll uch in *c*. 125. vollen kou-
 men *A*. 128. deheiner *B*: hein ne *A*.

Het er die künegin gesehn,
 Ime wære diu selbe zuht geschehn, 130
 Diu dâ iu eime geschach.
 Sit unser keiner sine sach,
 Ode swie wir des vergâzen,
 Daz wir stille sâzen,
 Dô moht ir ouch gesezzen sîn.' 135
 Des antwort im diu künegin.
 Si sprach 'Keiî, deist dîn site,
 Unde enschadest niemen mê dâ mite
 Danne dû dir selbem tuost,
 Daz dû den iemer hazzen muost, 140
 Deme dehein êre geschiht.
 Dû erlâst dîns nîdes niht
 Daz gesinde noch die geste:
 Der bæste ist dir der beste
 Unde der beste der bæste. 145
 Eins dinges ich dich træste,
 Daz man dirz immer wol vertreit.
 Daz kumt von dîner gwonheit,
 Daz dus die bæsen alle erlâst
 Unt niuwan haz ze den vrumen hâst. 150
Dîn schelten ist ein prîsen
 Wider alle die wîsen.
 Dune hetest diz gesprochen,
 Dû wærest benamen zebrochen;
 Unt wir daz wîzen vil wol, 155
 Daz dû bist bitters eiters vol,

130. im enwære *C*. 139. selbem *B*: selven *Ab*.
 142. nirlazist *A*. 143. daz ingesinde unde *A*.
 147. dirz] dich *A*. 149. allerlast *A*. 150. und
 nüwen haz *abc*: unde haz nuwen *A*: unde daz du haz *B*.
 155. wir daz wîzen *Aa*: wære daz weîz got *BDd*.
 156. daz *Aa*: wan *BDcd*. bist des eiteres so
 vol *A*.

Dâ din herze inne swebt
 Unt wider dinen èren strebt.
 Keiî den zorn niht vertruoc.
 Er sprach 'vrouwe, es ist genuoc. 160
 Ir habt mirs joch ze vil geseit:
 Unt het irs ein teil nider geleit,
 Daz gezæme iuwerm namen wol.
 Ich enpfâhe gerne, als ich sol,
 Iuwer zuht unde iuwer meisterschaft: 165
 Doch hât sî alze grôze kraft.
 Ir sprechet alze sêre
 Den rîtern an ir ère.
 Wir wârens an iu ungewon:
 Ir werdet unwert dervon. 170
 Ir strâfet mich als einen knecht.
 Gnâde ist bezzer danne reht.
 2b. Ichn habe iu selhes niht getân:
 Ir möhtet mich wol leben lân.
 Unt wære mîn schulde grœzer iht, 175
 Sô belibe mir der lip niht.
 Vrouwe, habet gnâde mîn
 Unt lât sus grôzen zorn sîn.
 Iwer zorn ist ze ungenædeclich:
 Niht enbrechet iuwer zuht durch mich. 180
 Mîn laster wil ich vertragen,
 Daz ir ruochet gedagen.
 Ich kume nâch mînen schulden
 Gerne ze sînen hulden.
 Nû bitet in sîn mære, 185
 Des ê begonnen wære.

158. dinen eren *A*: den eren *a*: dine eren *bd*: din
 ère *BDc*. 161. mir ioh *A*: mirs oûch *B*: mirs *d*:
 mirs al *Dac*. 162. nider geleit *Aa*: verdagt *BDcd*.
 173. iu *fehlt A*. 175. scult *A*. 179. zo un-
 gnadih *A*.

Durch iuwer liebe volsagen.
 Man mac vil gerne vor iu dagen.
 Sus antwurte Calogrèant.
 'Ez ist umbiuch alsô gewant, 190
 Daz iu daz niemen merken sol,
 Sprechet ir anders danne wol.
 Mir ist ein dinc wol kunt:
 Ez entsprichet niemens munt
 Wan als in sîn herze lêret. 195
 Swen iuwer zunge unêret,
 Dâ ist daz herze schuldec an.
 In der werlde ist manec man
 Valsch unt wandelbære,,
 Der gerne biderbe wære, 200
 Wan daz in sîn herze enlât.
 Swer iuch mit lêre bestât,
 Deist ein verlorn arbeit.
 Irn sult iwer gewonheit
 Durch nieman zebrechen. 205
 Der humbel der sol stechen;
 Ouch ist reht, daz der mist
 Stinke, swâ der ist;
 Der hornuz sol diezen.
 Ichn möhte niht geniezen 210
 Iuwers lobes und iuwer vriuntschaft;
 Wan iuwer rede hât niht kraft:
 Ouch wil ich niht engelten
 Swaz ir mich muget schelten.
 Warumbe solt ir michs erlân? 215

188. vor *fehlt a.* dagen *B D d*: gedagen *A a c*.

191. iu daz *B a d*: zou *A*: an uch *c*: iu *D*. *viell.* daz ez
 iu. 203. deist *B b*. ein vor loren *A a*: ein verlorniu
B D b d. *vergl.* 3823. 207. ist iz *A*. 209. horniz *A a*.

213. enwil *B*. willih is *A*. 215. soldirs mih *A*.
 oft so (wie 244. 862. 2606. 3131. 7415) mit *ver-*
setztem es oder ez.

- Ir hât ez tiurerm man getân.
 Doch sol man ze dirre zît
 Unde iemer mêre, swâ ir sit;
 Mines sagennes enbern:
 Min vrouwe sol mich des gewern, 220
 2c. Daz ichs mit hulden über sî.
 Dô sprach der herre Keiî.
 'Nû enlânt disen herren
 Mine schulde niht gewerren;
 Wan diene hânt wider iuch niht getân. 225
 Min vrouwe sol iuch niht erlân
 Irn saget iuwer mære,
 Wandez niht reht wære,
 Engulden si allesament mîn.
 Dô sprach diu guote künegin. 230
 'Herre Calogrêant,
 Nû ist iu selbem wol erkant,
 Unt sît erwahsen dâ mite,
 Daz in sîn böser site
 Vil ofte hât entêret, 235
 Unt daz sich niemen kêret
 An deheinen sînen spot.
 Ez ist mîn bete unt mîn gebot
 Daz ir sagt iuwer mære,
 Wan ez sîn vreude wære, 240
 Heter uns die rede erwant?
 Dô sprach Kalogrêant.

216. tiurere*n* A: tiurem B. 219. sages*n* A: sa-
 gens B. so immer beide bei lang- und kurzsilbigen,
 A zuweilen - ende -endes, 3367 zeriten, 5548 ritens.
 s. auch zu 4872. 226. vor lan A. 230. diu guode
 Ad: dy edele a: die schone D: diu B. 232. sel-
 bem B: selver A. 234. 35. sin bose (böser Da:
 vil boser c) — hat ADac: sine bösen BD — hant B,
 haben d. 241. Dazer uns die rede hete irwant A.
 der rede B.

'Swaz ir gebietet, deist getân.
 Sît ir michs niht welt erlân,
 Sô vernemet ez mit guotem site, 245
 Unde mietet mich dà mite.
 Ich sagiu deste gerner vil,
 Ob manz ze rehte merken wil.
 Man verliuset michel sagen,
 Man enwellez merken unde dagen. 250
 Maneger biutet diu ôren dar:
 Ern nemes ouch mit dem herzen war,
 Sone wirt ime niht wan der dôz,
 Unde ist der schade alze grôz;
 Wan si verliesent beide ir arbeit, 255
 Der dà hœret unde der dà seit.
 Ir mugt mir deste gerner dagen,
 Ichn wil iu keine lûgene sagen.
 Ez geschach mir, daz ist wâr,
 (Es sint nû wol zehen jâr) 260
 Daz ich nâch âventiure reit,
 Gewâfent nâch gewonheit,
 Ze Breziljân in den walt.
 Dâ wâren die wege manecvalt:
 Dô kêrt ich nâch der zeswen hant 265
 Uf einen stîc den ich vant.
 3a. Der wart vil rûch unde enge.
 Durch dorne unt durch gedrenge
 Sô vuor ich allen den tac,
 Daz ich vûr wâr wol sprechen mac 270
 Daz ich sô grôze arbeit

243. gebietet daz is *A*: gebiet (*so immer, und gleich* 246. miet, 251. biut) daz ist *B*. 251. Manih *A*.
 258. neheine lugene *A*: keyne lügen *a*: kein lügen *c*:
 deheine luoge *B*: kain luyg *d*. 259. daz (ez *D*) ist
ADac: da von ist ez *Bd*. 260. is *A*: dez *Dc*: ez
B: es *d*. 261, 631, 3917. aventuren *A*. 267. unde
 vil enge *A*. 271—73. so groz ar iz an den a. g. *A*.

Nie von ungeverte erleit.
 Unt dô ez an den âbent gienc,
 Einen stic ich dô gevienc;
 Der truoc mich ûz der wilde; 275
 Unt kom an ein gevilde.
 Dem volget ich eine wîle,
 Niht vol eine mîle,
 Unz ich eine burc ersach:
 Dar kært ich durch min gemach. 280
 Ich reit geg n dem bûrgetor:
 Dâ stuont ein riter vor.
 Er het, den ich dâ stênde vant,
 Einen mûzerhabec ûf der hant:
 Diz was des hûses herre. 285
 Unde als er mich von verre
 Zuo ime sach rîten,
 Nune mohter niht erbîten
 Unt liez mir niht die muoze
 Daz ich zuo sîme gruoze 290
 Volleclîche ware komen,
 Ern hete mir ê genomen
 Den zoum unde den stegereif:
 Unde als er mich alsô begreif,
 Do enpfîenc er mich als schône 295
 Als ime got iemer lône.
 [Wan mir wirt lihte unz an mînen tôt
 Der herberge niemer mê sô nôt.]
 Nû hienc ein tâvel vor dem tor
 An zwein ketenen enbor: 300

279. gesah *A*. 281. engegen *A*. 282. Da so stunt *A*.
 285. der hus here *A*. 289. enlîe *C*. die *ADa*:
 der *Bcd*. 291. volliche *A*. 295. also *Aac*: so *Dd*:
 fehlt *B*. 296. als *d*: also *A*: daz *BDac*. 297. 98. in
Dd: fehlen *ABabc*. 299. Dou *A*. tafele *A*.
 300. In *A*. ketenen *A*: cheten *B*.

Dâ sluoc er an daz ez erhal
 Unt daz ez in die burc erschal.
 Dar nâch was vil unlanc,
 Unz daz dort her vür spranc
 Des wirtes sammunge. 305
 Schoene unde junge
 Junkherren unde knehte,
 Gecleidet nâch ir rehte,
 Die hiezen mich willekomen sin.
 Mînes rosses unde mîn 310
 VVart vil guot war genomen.
 Unt vil schiere sach ich komen,
 3b. Dô ich in die burc gienc,
 Eine juncvrowen diu mich enpfenc:
 Ich gihe noch, als ich dô jach, 315
 Daz ich nie schœner kint gesach.
 Diu entwâfente mich.
 Unde einen schaden clage ich

301. an *BDcd*: uff *a*: fehlt *A*. 303. was *Bacd*:
 wart *A*. 308. gecleît *B*. 309. willechomen *BD*:
 willekoume *A*: willekumen *a*: wilkomen *bd*: wilkom *c*.
 315. Ih ie *A*. 318. chlage ich *D*: clagen ich *bc*:
 clagih *A*: den clage ich *a*: clagt ich *Bd*. wenn man
 die lesart clagen ich abrechnet, so wird nach allen
 übrigen dieser versschluss auf jeden fall unregelmä-
 fsig, und nur die freiheit, die in cläge ich liegt, hat
 sich der dichter auch sonst erlaubt, réde ist 564, ge-
 nise ich 3299. arm. Heinr. 190. warum clágich und
 den clagich fehlerhaft sei, soll bei z. 4098 gesagt wer-
 den. den clage ich und clágete ich sind zu verwer-
 fen wegen der elision von der letzten senkung auf
 die letzte hebung. gegen clágte ich, cláget' ich, clágt'
 ich würde für den vers nichts einzuwenden sein. so
 sagt Hartmann gelohte ê 4794, gesigte an 6604, satel'
 abe 1114, varend' ist 7927. den zweifel, welches e
 in den kurzsilbigen präteritis wegfallen müsse, heben
 die reime verdagte: sagte: clagte: tagte 951. 2075.
 5693. lobtest: tobttest 2085. werte: nerte: bescherte

(Des enwunder niemen),
Daz der wâfenriemen

320

735. 3465. getwelte: gequelte *arm.* *Heinr.* 351. denn in diesen reimen zwei e zu schreiben, wäre gewiss wider des dichters meinung, der die bestimmter dreisilbigen streng vermeidet, wie lebenne: gebenne, sibende: bibende, jagende: clagende; woraus man wohl schliessen darf, das sein einziger reim dieser art, einer der durchaus kein schwanken zwischen vollständiger und verkürzter form zulässt, für stumpf gelten sollte, nideré: wideré: gevideré 617. 679. 2127. 4983. 5371. und das 4921. vremde: hemde zu schreiben ist. aber alle kunstmässigen dichter haben in versen, die auf ich, ir, in, ime, er ausgehen, vor diesen wörtern wohl zuweilen langsilbige präterita abgekürzt, wie Hartmann jâmert' in 3216, aber nie kurzsilbige; so das es scheint, sie sprachen weder aus clâgte ich noch clâget ich, weder wérte ér noch wért' ér. nun zeigt sich in *Otfrieds* versen, das schon bei ihm jene wörter nebst einigen andern schwach anlauten und ihr vocalanlaut von einem vorhergehenden vocal übertönt wird. eben so muss denn wohl nach manchen mittelhochdeutschen mundarten bei Verbindung dieser wörter mit solchen präteritis eine art von diphthong entstanden sein, clâgetéich, wéretéin, die für den reim freilich nicht passte. mitten im verse können bei gleicher aussprache dieselben wörter eben so wohl auch nur eine hebung und senkung füllen, klâgteich, wértein, wérte'n: Hartmanns weise jedoch ist dies nicht. er sagt auch in der mitte der verse nur lobetéz 382. 5676. lobetéer 2564. gelóbetéim 4581. tóbetéin 1380. bewégetéim 4859. ernéretéich 2835. entwéletéer 3762. mánetéin 8131. wénetéer 3340. gelóbtér steht in einem unechten verse (4776): lobt in ist 4194 unrichtige lesart. zweifel könnte nur etwa statt finden bei habt im 3620. gehabt ich 412. lebt ich 3983. twelt er 4357. 5621: ich kann die Vermutung nicht abweisen, das unser dichter neben twelte auch twalte gesagt habe. die schreibweise musste verändert werden in ladeter 7654, badeten 2190, redet er 7641. 7703. (s. zu 2523), ferner in sagt irz 2979, sagt es 5404, sagt er 1223, sagte in 3075, versagt im

Alsô rehte lützel ist,
 Daz sî niht langer vrist
 Mit mir solde umbe gân.
 Ez was ze schiere getân:
 Ichn ruochte, soldez iemer sîn. 325
 Ein scharlaches mäntelîn
 Daz gap sî mir an.
 Ich unsæliger man
 Daz sî mîn ouge ie gesach,
 Dô uns ze scheidenne geschach. 330
 Wir zwei beliben eine.
 Dô verstuont sich wol diu reine
 Daz ich gerne bi ir was.
 An ein daz schœneste gras,
 Daz diu werlt ie gewan, 335
 Dâ vuorte sî mich an,
 Ein wê nec von den liuten baz.
 Daz liez ich weizgot âne haz.
 Hie vant ich wîsheit bi der jugent,
 Grôze schœne unt ganze tugent. 340
 Sî saz mir gûetlichen bi:
 Unde swaz ich sprach, daz hôrte sî
 Unde antwurt es mit gûete.
 Ezn betwanc mîn gemüete
 Unt bekumberte mînen lip 345
 Nie sô sêre magt noch wîp
 Unde entuot ouch lihte nimer mê.
 Ouwê immer, unde ouwê,

3799, jagte in 1056, legt im 3305, legte er 5571, ob-
 gleich sonst *A* höchst selten und *B* nur 7752 die for-
 men mit ei gebraucht. ich habe sie vor jenen pro-
 nominibus auch wo der vers nicht dazu zwang ein-
 geführt, 2613. 890. 7288. 4845. 8026. 2199. 321. lan-
 ger *AD*: lenger *Bcd*. 326. Ein scarlachsens mante-
 lin *A*. 339. bi der *BDad*: an der *A*.

Waz mir dô vreuden benam
Ein bote der von dem wirtē quam. 350
Der hiez uns beidiu ezzen gān:
Dô muose ich rede unt vreude lān.
Dô ich mit ir ze tische gienc,
Der wirt mich anderstunt enpfienç.
Ezn gebôt nie wirt mēre 355
Sime gaste grœzer êre.
Er tete den stigen unt den wegen
Manegen gûetlichen segen,
Die mich gewiset heten dar.
Hie mite sô übergulderz gar, 360
3 c. Daz er mich [ir] nie verstiez
Unt mich sô gûetlichen liez
Mit der juncvrouwen ezzen.
Ouch enwart dā niht vergezzen
Wirne heten alles des die kraft 365
Daz man dā heizet wirtschaft.
Man gap uns spise, diu was guot,
Dā zuo willigen muot.
Dô wir mit vreuden gāzen
Unt dā nach gesāzen, 370
Undich im hāte geseit
Daz ich nāch āventiure reit,
Des wundert in vil sēre,
Unt jach daz im nie mēre
Dehein [der] gast wære komen, 375
Von dem er hāte vernomen
Daz er āventiure suochte,
Unt bat daz ich des geruochte,
Swenne ich den wec dā wider rite,

360. ubergulderz *A*: uberguldet erz *B*. 361. ir
 fehlt *Aa*. nie *Bd*: niht *Dac*: nirgen *A*. vielleicht
 niene. 375. der *Bad*: fehlt *ADbc*. 379. Swanih
 den weh da hinen ride *A*.

- Daz ich in danne niht vermite. 380
 Dâ wider het ich keinen strit:
 Ich lobete ez unt leistez sît.
 Dô slâfennes zît wart,
 Dô gedâht ich an mîne vart:
 Unt dô ich niene wolde 385
 Noch belîben solde,
 Dô wart der rîterlichen magt
 Von mir gnâde gesagt
 Ir guoten handelunge.
 Diu sûeze unt diu junge 390
 Diu lachete unde neic mir.
 Seht, dô muose ich von ir.
 Daz gesinde daz bevalch ich gote.
 Ze mînes wirtes gebote
 Dâ bôt ich mich vil ofte zuo. 395
 Dannen schiet ich unde reit vil vruo
 Ze walde von gevilde.
 Dâ râmet ich der wilde
 Unt vant nâch mitten morgen
 In dem walde verborgen 400
 Ein breitez geriute
 Âne die liute.
 Dâ gesach ich mir vil leide
 Eine swære ougenweide,
 Aller der tiere hande, 405
 Die man mir ie genande,
 4 a. Vehnten unde ringen
 Mit eislichen dingen.
 Dâ vâhten mit grimme

382. unde ih *A.* 384. mîne| die *A.* 386. Noh
 oh bliven ne solde *A.* 387. Da — riterlicher *A.*
 396. Danne *A.* 399. mitten *B:* miten *A:* mit-
 tem *cd.* 403. mih *A.* oft.

Mit grülicher stimme 410
 Wisente unde ürrinder.
 Dô gehabete ich hinder
 Unt gerou mich daz ich dar was komen.
 Unt heten sî mîn war genomen,
 Sone trûwet ich mich [anders] niht erwern, 415
 Wan ich bat mich got gern.
 Vil gerne woldich von dan.
 Dô gesach ich sitzen einen man
 In almitten unter in :
 Daz getrôste mir den sin. 420
 Dô ich aver im nâher quam
 Undich sîn rehte war genam,
 Dô vorht ich in alsô sêre
 Als diu tier ode mêre.
 Sîn menschlich bilde 425
 Was anders harte wilde.
 Er was einem Møre gelich,
 Michel unde als eislich
 Daz ez niemen wol geloubet.
 Zwâre im was sîn houbet 430
 Grœzer danne einem ûre.
 Ez het der gebûre
 Ein ragendez hâr ruozvar :
 Daz was ime vast unde gar
 Verwalken zuo der swarte 435
 An houbete unde an barte.

410. grülicher *BDcd*: grusenlicher *b*: eislicher *A*:
 gar freyschlicher *a*. 411. wisende *AD*: wisent *B*.
 412. da gehavetih *A*. 415. truwedih *A*: triuwet
 ich *B*. anders niht *Bd*: nicht anders *A*: ir niht
Dc: nicht *ab*. 416. generen *A*: nern *BD*: erneren
c: dernerer *a*. 419. In almitten *ABc*. 421. aver
 em *AD*: im aber *Bd*. 422. ich fehlt *A*. 424. als
a: also *A*: sam *BDcd*. 429. daz is *A*. 434. vast
Acd: vaste *Ba*: veste *D*. 435. vor wassen *Aa*.

Sîn anlütze was wol ellen breit,
 Mit grôzen runzen beleit.
 Ouch wâren ime diu ôren
 Als eime walttôren 440
 Vermieset zewâre
 Mit spannelangeme hâre,
 Breit alsam ein wanne.
 Dem ungevüegen manne
 Wâren granen unde brâ 445
 Lanc, rûch unde grâ,
 Diu nase als eime ohsen grôz,
 Kurz, wît, niender blôz,
 Daz anlütze dürre unde vlach, —
 Ouwî wie eislicher sach —, 450
 Diu ougen rôt, zornvar.
 Der munt het ime gar
Bêdenthalp der wangen
 Mit wîte bevangen.
 Er was starke gezan, 455
 Als ein eber, niht als ein man:
 Uzerhalp des mundes tür
 Ragten sî im her vür,
 Lanc, scharpf, grôz, breit.
 Im was dez houbet geleit, 460
 Daz ime sîn rûhez kinnebein
 Gewahsen zuo den brüsten schein.
 Sîn ruke was im ûf gezogen,
 Hoveroht unde ûz gebogen.

437. elen *A*. 438. runzeln *A*: runczeln *ac*.
 441. vormuset *A*. zware *AB*, immer. 445. gra-
 nen *AD*: gran *Bad*. warn gran harer und braa *c*.
 453. der *Abc*: den *B*: di *Dad*. 455. starke *ADd*:
 starch unde *B*: in vier *bc*. 459. groz. unde breit *A*.
 460. dez *B*. geleit *Ac*: so geleit *Bad*. 461. ru-
 wiz kinbein *A*. 464. hoverde *A*.

Er truoc an seltsæniu cleit.	465
Zwô hiute het er an geleit:	
Die het er in niuwen stunden	
Zwein tieren abe geschunden.	
Er truoc ein kolben alsô grôz	
Daz mich dâ bi im verdrôz.	470
Dô ich im alsô nâhen quam	
Daz er mîn wol war genam,	
Zehant sach ich in ûf stân	
Unde nâhen zuo mir gân.	
Weder wider mich sîn muot	475
Wære übel ode guot,	
Desn weste ich niht die wârheit,	
Unt was iedoch ze were bereit.	
Weder erne sprach noch ich.	
Dô er sweic, dô versach ich mich	480
Daz er ein stumbe wære,	
Unde bat mir sagen mære.	
Ich sprach 'bistu übel ode guot?'	
Er sprach 'swer mir niene tuot,	
Der sol ouch mich ze vriunde hân.'	485
'Mahtû mich danne wizzen lân,	
Waz créatiure bistû?'	
'Ein man, als dû gesihest nû.'	
'Nû sage mir waz dîn ambet sî.'	
'Dâ stên ich disen tieren bi.'	490
'Nû sage mir, tuont sî dir iht?'	
'Si lobtenz, tæte ich in niht.'	
'Entriuwen vürhtent sî dich?'	
'Ich pflige ir, unt sî vürhtent mich	

470. bi eme wesen hedroz *A.* 471. im fehlt *A.*
na *A.* 472. wol *Bad*: rehte *Dc*: fehlt *A.*
474. nahe *A.* oft. 476. ode fehlt *A.* 478. ge-
reit *A.* fast immer. 481. stumme *B.* 489. nu
gesage *A.* 493. 94. fehlen *A.*

- Als ir meister undir herren.' 495
 'Sage, waz mac in gewerren
 Dîn meisterschaft unt dîn huote?
 Sî loufent nâch ir muote
 4c. Ze walde unt ze gevilde:
 Wan ich sihe wol, sî sint wilde, 500
 Sine erkennen man noch sîn gebot.
 Ichn wânde niht daz âne got
 Der gewalt iemen töhte,
 Dêr sî betwingen möhte
 Âne sloz unde âne bant.' 505
 Er sprach 'mîn zunge unt mîn hant,
 Mîn bete unde mîn drô,
 Die habent mirs gemachet sô
 Daz sî hibende vor mir stânt
 Unt durch mich tuont unde lânt. 510
 Swer ouch anders under in
 Solde sîn als ich bin,
 Der wære schiere verlorn.'
 'Herre, vürhtent sî dînen zorn,
 Sô gebiut in vride her ze mir.' 515
 Er sprach 'niene vürhte dir:
 Sine tuont dir bî mir dehein leit.
 Nû hân ich dir vil gar geseit
 Swes dû geruochtest vrâgen:
 Nune sol dich niht betrâgen, 520
 Dune sagest mir waz dû suochest.
 Ob dû iht von mir geruochest,
 Daz ist allez getân.'
 Ich sprach 'ich wil dich wizen lân,
 Ich suoche âventiure.' 525

498. sine loufen *B.* 501. Siene kennen *A.*
 502. niht *fehlt A.* 503. Die *Aa.* 508. mirs *d:*
 mirz *A:* mir si *BDac.* 524. wil dich *Dad:* wil
 dichz *Bc:* sal dih *A.* 525. suoche — 531. ich *fehlt A.*

- Dô sprach der ungehiure
 'Âventiure? waz ist daz?'
 'Daz wil ich dir bescheiden baz.
 Nû sich wie ich gewâfent bin:
 Ich heize ein rîter unt hân den sin 530
 Daz ich suochende rîte
 Einen man der mit mir strite,
 Der gewâfent sî als ich.
 Daz prîset in, ersleht er mich:
 Gesige ich aber im an, 535
 Sô hât man mich vür einen man,
 Unt wirde werder danne ich sî.
 Sî dir nû nâhen ode bî
 Kunt umbe selhe wâge iht,
 Daz verswic mich niht, 540
 Unde wise mich dar,
 Wwandich nâch anders nihte envar.'
- Alsus antwurt er mir dô.
 'Sît dîn gemüete stêt alsô,
 5a. Daz dû nâch ungemache strebest 545
 Unt niht gerne sanfte lebest, —
 Ichn gehôrte bî mînen tagen
 Nie selhes niht gesagen,
 Wvaz âventiure wære:
 Doch sagich dir ein mære; 550
 Wwil dû den lip wâgen,
 Sone darft dû niht mé vrâgen.
 Hie ist ein brunne nâhen bî
 Über kurzer mîle drî:
 Zwære unt kumestû dar 555
534. irslet *Ac*: slecht *ad*: unde sleht *BD*. 538. na *A*.
 540. daz ne vir swge mir niht *A*. 542. anders na *A*.
 niene var *B*. 547. Ih ne horte *A*. 548. nie
 sulkes niht *A*: nie niht solhes *D*: selhes nie niht *Bc*:
 solches nyemer *ad*. gewagen *A*. 552. niht] nie *A*.
 553. naher *A*. 554. mile *BDad*: milen *Ac*.

Unt tuostû ime sîn reht gar,
 Tuostû dan die wider kêre
 Âne grôze dîn unêre,
 Sô bistû wol ein vrum man :
 Dane zwîvel [ich] niht an. 560
 Wvaz vrumt ob ich dir mère sage?
 Ich weiz wol, unt bistû niht ein zage,
 Sô gesihestû wol in kurzer vrist
 Selbe waz diu rede ist.
 Noch hœere waz sîn reht sî. 565
 Dâ stêt ein capelle bî,
 Diu ist schœene unde aber kleine.
 Kalt unt vil reine
 Ist der selbe brunne :
 In rüeret regen noch sunne, 570
 Noch entrüebent in die winde.
 Des schirmet im ein linde,
Daz nie man schœener gesach :
 Diu ist sîn schate unt sîn dach.
 Si ist breit, hôch unde alsô dic 575
 Daz regen noch der sunnen blic
 Niemer dar durch kumt :
 Irn schadet der winter noch envrumt
 An ir schœene niht ein hâr,
 Sine stê geloubet durch daz jâr. 580
 Unde ob dem brunne stêt ein
 Harte zierlîcher stein,
 Undersazt mit vieren
 Marmelînen tieren :
 Der ist gelöchert vaste. 585

559. frum *Ba* : vrome *A* : vrumer *Dbc*. 560. ich
 niht *BDcd* : nyemant *a* : niht *A*. 561. me *A*.
 565. Noch *B* : Doh *A* : Ouch *Dacd*. 577. enchuomt *B*.
 581. unde uff den *A* : vor dem *a*. brunne *ABad* :
 brunnen *Dc*. 585. gelochert *BDad* : gelochet *A*.

- Ez hanget von einem aste
 Von golde ein becke her abe :
 Jane wæne ich niht daz iemen habe
 Dehein bezzer golt danne ez sî.
 Diu ketene, dâ ez hanget bî, 590
 5b. Diu ist ûz silber geslagen.
 Wil dû danne niht verzagen,
 Sone tuo dem becke niht mê,
 Giuz ûf den stein, der dâ stê,
 Dâ mite des brunnen ein teil : 595
 Zwære sô hâstû guot heil,
 Gescheidestû mit éren dan.
 Hin wîste mich der waltman
 Einen stîc ze der winstern hant :
 Ich vuor des endes unde vant 600
 Der rede eine wârheit
 Als er mir hâte geseit,
 Unt vant dâ grôz ére.
 Man enhœret nimer mêre,
 Diu werlt stê kurz ode lanc, 605
 Sô wûnneclîchen vogelsanc
 Als ich ze der linden vernam,
 Dô ich derzuo geriten quam.
 Der ie gewesen wære
 Ein tôtriuwesære, 610
 Des herze wære dâ gevreut.
 Sî was mit vogelen bestreut
 Daz ich der este schîn verlôs
 Unde ouch des loubes lützel kôs.

587. becken *A. immer.* 588. niht *fehlt A.*
 589. dehein *fehlt A.* 590. ketene *A: cheten B.*
 591. uzir *A.* 595. des brunne *B.* 596, 3163,
 3169, 4060, 4339, 4984. deiswar *BDb.* 598. hinen *A.*
 606. also *a.* also wnnelichen sanc *A.* 608. da
 ih zou *A.* 613. den esten scim *A.* 614. ouch *BDab:*
 doh *A: fehlt d.* liutzl *A.*

- Dâ wâren niender zwêne gelich: 615
 Ir sanc was sô mislich,
 Hôch unde nidere:
 Die stimme gap in widere
 Mit gellichem galme der walt.
 Wie dâ sanc sange galt. 620
 Den brunnen ich dar under sach
 Unt swes mir der waltman jach.
 Ein smareides was der stein:
 Ûz ieglichem orte schein
 Ein alsô gelpfer rubin, 625
 Der morgensterne möhte sîn
 Niht schoener, swenner ûf gât
 Undin des luftes trüebe lât.
 Dô ich daz hecke hangen vant,
 Dô gedâht ich des zehant, 630
 Sît ich nâch âventiure reit,
 Ez wære ein unmanheit,
 Ob ich dô daz verbære
 Ichn versuochte waz daz wære:
 Unt riet mir mîn unwîser muot, 635
 Der mir vil ofte schaden tuot,
 5 c. Daz ich gôz ûf den stein.
 Dø erlasch diu sunne, diu é schein,
 Unt zergienc der vogel sanc,

615. da *A*: der ne *B*: der *Dd*: es *b*. do sungen *a*.
 617. hohe *A*. 622. iah *A*: veriach *Ba*. der walt-
 man mir veriach *Dbd*. 623. smaréides *B*: smarg-
 dus *A*: smaragdus *D*. 625. gelster *A*. 626. daz
 der morgensterre *A*. 628. in fehlt *A*. 629. han-
 gen *A*: hangende *BDad*. *vergl.* 2530. 635. unwise *A*.
 636. dike *Aa*. immer, auch 3796. z. 2853 ist ofter
 nicht besser für das versmaß: denn die form dest
 möchte ich nicht diesem dichter zuschreiben. 2872 aber
 ist dicke falsch. 637. uffe *A*. 639. der *ADab*:
 daz *Bd*.

Als ez ein swarz weter twanē. 640
 Diu wolken begunden
 In den selben stunden
 Von vier enden ûf gân:
 Der liehte tac wart getân
 Daz ich die linden kûme gesach. 645
 Grôz ungnâde dâ geschach.
 Vil schiere dô gesach ich
 In allenthalben umbe mich
 Wol tûsent tûsent blicke:
 Dar nâch sluoc alsô dicke 650
 Ein alsô kreftiger donreslac
 Daz ich ûf der erde gelac.
 Sich huop ein hagel unde ein regen;
 Wan daz mich der gotes segen
 Vriste von des weteres nôt, 655
 Ich wære der wîle dicke tôt.
 Daz [weter] wart alsô ungemach
 Daz der walt nider brach.
 Was iender boum dâ sô grôz
 Daz er stuont, der wart blôz, 660
 Unt loubes alsô lære
 Als er verbrennet wære.
 Swaz lebte in dem walde,
 Ez entrünne danne balde;
 Daz was zehant tôt. 665
 Ich hete von des weteres nôt

640. iz *ABad*: si *Dc*: in *b*. *Benecke* si es. swarz] diese zweideutige form setzen die lesarten voraus. swart *A*: schwarzes *d*: swæres *Bb*: swares *D*: sturm *a*.

646. grôz iamer *A*. 648. An allenthalven *A*: allenthalben *D*: in (an *a*) allen enden *Babd*. 651. der vers fordert kreftec: denn der form - ege bedient Hartmann sich nur in kurzsilbigen. 655. des fehlt *A*.

657. weter fehlt *A*. 660. dazer *ADc*: der da *Babd*. vergl. 1087. stount *Aa*: bestuont *BDC*: gestunt *bd*.

Mich des lîbes begeben
 Unde enahte niht uf mîn leben,
 Unde wære sunder zwîvel tôt:
 Wan der hagel unt diu nôt 670
 In kurzer wîle gelac,
 Unt begunde lichten der tac.
 Dô diu vreise zergienc
 Undez ze wetere gevienc, —
 Wær ich gewesen vür wâr 675
 Bî dem brunnen zehen jâr,
 Ichn begüzze in nimer mê,
 Wandich hetez baz gelâzen ô.
 Die vogele kômen widere,
 Ez wart von ir gevidere 680
 Diu linde anderstunt bedaht,
 Si huoben aber ir sûezen braht
 6 a. Unt sungen verre baz dan é.
 Mirne wart dâ vore nie sô wê,
 Desn wære nû al vergezzen. 685
 Alsus het ich besezzen
 Daz ander pardise.
 Die selben vreude ich prise
 Vür alle die ich ie gesach.
 Jâ wândich vreude ân ungemach 690
 Unangestlichen imer hân:
 Seht, dô betrouc mich mîn wân;
 Mir nâhete laster unde leit.
 Nû seht wâ dort here reit
 Ein rîter, des geverte 695

668. mîn] daz *A*. 670. wan *Ad*: wan daz *BDab*.
vergl. 1045. 673. vor ginc *A*. 674. Undiz *Aab*:
 unde *BDd*. *vergl.* 3057. 682. suoze *A*. 685. nu
 al *A*: nu gar *Dbcd*: nu *B*: myr *a*. 687. pardise
Ad: paradyse *B*. 688. die silve vrowedih prise *A*.
 691. unde angestlicher *A*. 693. nahete *A*: nahte *B*.

VWas sô grimme unde alsô herte
 Daz ich des wânde ez wære ein her:
 Iedoch bereite ich mich ze wer.
 Sin ros was starc, er selbe grôz;
 Des ich vil lützel genôz. 700
 Sin stimme lûte sam ein horn:
 Ich sach wol, ime was an mich zorn.
 Als ab ich in einen sach,
 Mîn vorhte unt mîn ungemach
 VVart gesenftet iedoch, 705
 Unt gedâhte ze lebenne noch
 Unt gurte mîme rosse baz.
 Dô ich dâ wider ûf gesaz,
 Dô was er komen daz er mich sach.
 Vil lûte rief er unde sprach, 710
 Dô er mich [aller] verrest erkôs,
 'Rîter, ir sît triuwelôs.
 Mirne wart von iu niht widerseit,
 Unt habent mir lasterlichez leit
 In iuwer hôchwart getân. 715
 Nû wie sihe ich mînen walt stân:
 Den habent ir mir verderbet
 Unt mîn wilt ersterbet
 Unt mîn gevügele verjagt.
 Iu sî von mir widersagt: 720
 Ir sult es mir ze buoze stân
 Ode mir den lip lân.

696. grim *A.* 698. iedoch *Babd*: doh *A.*
 701. stimme *A.* sam *Bd*: alsam *D*: als *ab*: so *A.*
 703 — 705. Iz was mir vorthlih unde ungemah.
 Alsih aber in einin sah. dou getrost ih mih i doh *A.*
 706. dâhte *A.* 709. dâ her mih gesah *A.* 711. al-
 ler *fehlt Db.* irkos *AD*: chos *Babd.* 712. tru-
 wenlos *A.* 719. gevogele *A*: gefugel *B*: vogele *D.*
 721. mir (*fehlt D*) ze bouze stan *ADab*: buoze
 bestan *Bcd.* 722. oder myr den lip lan *a*: unde

- Daz kint, daz dâ ist geslagen,
 Daz muoz wol weinen unde clagen :
 Alsus clagich von schulden. 725
 Ich hân wider iuvern hulden
 Mit mîneme wizzen niht getân :
 Âne schulde ich grôzen schaden hân.
 6b. Hiene sol niht vrides mêre wesn :
 Wert iuch, ob ir welt genesn.' 730
 Dô bôt ich mîn unschulde
 Unt suochte sîne hulde,
 Wander was merre danne ich.
 Done sprach er niht wider mich
 Wan daz ich mich werte. 735
 Wandich mich gerne nerte,
 Dô tete ich daz ich mohte,
 Daz mir doch lützel tohte.
 Ich tjostierte wider in :
 Des vuort er mîn ros hin. 740
 Daz beste heil, daz mir geschach,
 Daz was daz ich mîn sper zebrach.
 Vil schône sazte mich sîn hant
 Hinder daz ros an daz lant,
 Daz ich vil gar des vergaz 745
 Ob ich uf ros ie gesaz.
 Er nam mîn ros unt lie mich ligen.
 Mir was gelückes dâ verzigen.

den lif dar umbe lan *A*: ode ez muoz mir an den
 lip gan *BDD*: es muos uch an den lip gan *b*.
 726. Ih inhawe *A*. 727. willen *c*. mit minen
 wizzen *BD*. 729. me. *A*. oft. 736. wandih *Ad*
 (vergl. 4136. 5737. 6005. 7718): ob ich *BDab*. 738. do
 ouh *A*. 740. do *A*. min *ADab*: ôuch min *Bd*.
 ros fehlt *A*. 742. brah *A*. 744. an *Aac*: uf
Bbd. uf den sant *B*. 745. des fehlt *A*. 748. Min
 hate gelukes *A*.

- Do enmuote mich niht sô sére,
 Ern bôt mir nie die ére 750
 Daz er mich wolde ane gesehn.
 Dô ime diu ére was geschehn,
Dô gebârter rehte al diu gelich
 Als im aller tægelich
 Zehenstunt geschæhe alsame. 755
 Der pris was sin unt min diu schame.
 Swaz ich doch lasters dà gewan,
 Dâ was ich ein teil unschuldec an.
 Mir was der wille harte guot,
 Done mohten mir diu werk den muot 760
 An im niht vëlbringen:
 Des muose mir misselingen.
 Dô mir des rosses wart verzigen,
 Ichn mohte niht imer dà geligen:
 Dô geruochte ich gén von dan 765
 Als ein érlôser man
 Unt saz aver ze dem brunnen.
 Der unzuht sult ir mich verkunnen,
 Swie niugerne ich anders sî,
 Und sæze ich iemer dà bî, 770
 Ichn begüzze in nimer mére:
 Ich engalt es é sô sére.
 Dô ich gnuoc lange dà gesaz
 Unde betrahte daz
 6c. VVaz mir ze tuonne wære, 775

749. Dou *ADa*: doch *Bbd*. enmuete *B*: ne moi-
 te *A*. 753. aldin *A*: die *Dd*: dem *Bbc*: fehlt *a*.
 754—756. Alsame der pris was sin. unde min der
 scame *A*. 765. Des *A*. 767. saz *BDD*: gesaz *A*:
 ging *a*. 768. fehlt *A*. der unzuhte *BD*. 769. niu-
 gerne *B*: mugern *D*: ungerne *abd*: unwert *A*: un-
 geraten *c*. 770. iemer *Bd*: ime me *A*: immer me *Db*.
 wohl ie mê. 772. ichn galt *B*.

Mîn harnasch was ze swære
 Daz ichz [niht] gēnde enmohte getragen:
 Nû waz mac ich iu mēre sagen,
 Wan ich schuttez abe unt gienc dan.
 Ich gnâdelôser man 780
 Gedâhte war ich kërte,
 Unz mich mîn herze lêrte,
Daz mir an mînen wirt geriet,
 Von dem ich des morgens schiet.
 Swie ich dar kom gegangen, 785
 Ichn wart niht wirs empfangen
 Danne ouch des âbents dô ich reit:
 Daz machete aber sîn hovescheit.
 Wære mir diu êre geschehn
 Als in dem laster ich wart gesehn, 790
 Mîn handelunge wær gnuoc guot.
 Alsus trôstens mînen muot,
 Er unde mîn juncvrouwe.
 Daz sî got iemer schouwe.
 Ich hân eime tôren glich getân, 795
 Diu mære, der ich laster hân,
 Daz ich diu niht kunde verdagen:
 Ichn woltes ouch ê nie gesagen.
 Wære mir iht baz geschehen,

776. daz was so swere *A*. 777. ih iz *Aa*: ich in *Bcd*.
 nith gende ne *A*: gende niht *B*: nicht *a*: geend *cd*.
 779. wen *A*. meist in dieser bedeutung. scutiz
A: schutte in *Dbcd*. wan daz ichn abe schuotte unde
 gie dan *B*. 787. reit *Dabd*: da reit *A*: von im reit *B*.
 788. aber *Bad*: gar *A*: fehlt *Dc*. 789. diu] do *A*.
 790. als in dem laster ich] Also in deme lastere da
 hi ane *A*: als ich in (in dem *a*) laster *ab*: in dem
 laster unde (als *d*) ich *BDcd*. 792. Alsus *A*: also
bc: sus *Bad*: do *D*. minen *Ad*: mir minen *B*:
 mir den *Dab*. 797. niene kunde *A*: nicht konde *a*:
 niht kan *BDb*. dagen *A*. 798. woltes *B*. ê nie
Bbd: nie *A*: nymant *c*.

- Des hōrtent ir mich ouch nû jehen. 800
 Sî iwer deheime geschehen baz,
 Ob er nû welle, der sage daz.
 Dô rechente der herre Îwein
 Die künneschaft under in zwein.
 Er sprach 'neve Calogréant, 805
 Ez richet von rehte mîn hant
 Swaz dir lasters ist geschehn.
 Ich wil ouch varn den brunnen sehn
 Unt waz wunders dà sî.'
 Dô sprach aver Keiî 810
 Eine rede, diu im wol tohte,
 Wanders niht lâzen mohte,
 Geschach ie man kein vrûmekeit,
 Ezn wær im doch von herzen leit.
 'Ez schînet wol, wizze Krist, 815
 Daz disiu rede nâch ezzennist.
 Irn vastet niht, daz hoer ich wol.
 Wînes ein becher vol
 Der gît, daz sî iu geseit,
 Mère rede unt manheit 820
 Danne vierzec unde viere
 Mit wazzer ode mit biere.
 Sô diu katze vrizzet vil,
 Zehant sô hevet sî ir spil:
 7a. Herre Îwein, alsô tuot ir. 825
 Rât ich iu wol, sô volget mir.
 Iu ist mit der rede ze gâch;
 Slâfet ein lützel dar nâch:
 Troume iu danne iht swâre,

800. nu gen *A*: iehen *cd*: vergehen *D*. *B* fehlen
 799. 800. 803. rechent *B*. 804. Ze kunnescap *A*.
 816. ezene ist *A*: ezzens ist *D*. 820. mere *c*:
 mer *ABDd*. rede] craft *A*. 824. hevet *AD*: hebt *B*.
 829. troume *Bbcd*: trôumet *AD*: getreumt *a*.

Sô sult irs iu zwâre 830
 Nemen eine mâze.
 Ode vart iuwer strâze
 Mit guoteme heile,
 Unt gebt mir niht ze teile
 Swaz iu dâ éren geschiht, 835
 Unt zelt mir halben schaden niht.¹
 ‘Her Keii, sprach diu künegin,
 Iwer zunge müeze gunéret sîn,
 Diu allez guot gar verdagt
 Unt niuwan daz bœste sagt 840
 Daz iuwer herze erdenken kan,
Doch wæn ich daz ich dar an
 Der zungen unrehte tuo:
 Iwer herze twinget sî derzuo.
 Dazn dunket keiner schalkeit ze vil: 845
 Nû muoz sî sprechen swaz ez wil,
 Nune mac ich si niht gescheiden,
 Wwan übel geschehe in beiden.
 Ich wil iu daz zwâre sagen,
 Dem ir den vater het erslagen, 850
 Dern vlizze sich des niht mære
 Wie er iu al iuwer ére
 Benæme, danne sî dâ tuot.
 Iu habt ez ein, werdez iu guot.¹
 Der herre Íwein lachete unde sprach 855
 ‘Vrowe, mirn ist niht ungemach

832. varen *A*. 836. zelt *B*: ne zellent *A*. mir
Aa: mir ouch *BDbd*. 838. muezze gunert *B*. viel-
 mohr müez. 840. hoste *AD*: aller bœste *Bbd*.
 841. des *Bbd*. 842. daz ich *fehlt A*. dar *Abc*:
 hier *Bd*. 845. Dem in dunket *A*. 846. ez] siu *A*.
 847. ih ne mah sie *A*. 848. oubele *A*. 849. vor
 war *A*. 850. heten *A*. 852. al u ere *A*: alle
 iuwer ére *B*. 854. eime *A*: eine *B*. s. 105. ge-
 huot *A*. 855. Der herre *ABb*: Her *Dad*.

- Swaz mir her Keii sprichet:
 Ich weiz wol daz er richet
 An mir mîn ungewizzenheit.
 Im ist mîn ungevüege leit: 860
 Diene wolder mich niht verdagen.
 Ouch kan er mirz wol undersagen
 Mit selher vuoge als er ie pflac,
 Die niemen wol gezürnen mac.
 Mîn her Keii der ist sô wis 865
 Unt hât selch êre unt selhen pris
 Daz man in gerne hœren sol,
 Unt hân ich nû wâr, daz wizzet ir wol.
 Ich wil des iemer sîn ein zage,
 Daz ich im sîniu wort vertrage. 870
 7b. Ouch enhebet er niht den strît,
 Der den êrsten slac gît:
 [Wan] unz ez der ander vertreit,
 Sô ist der strît hin geleit.
 Ichn wil mich mit dem munde 875
 Niht gelichen dem hunde,
 Der dâ wider grînen kan,
 Sô in der ander grînet an.
 Hie was mit rede schimpfes vil,
 Ouch het der kûnec ûf sîn zil 880
 Geslâfen unt was erwachet sâ,

859. unwissenheit *A*. 860. ungevouge *Aacd*: un-
 fuoge *BDb*. 861. mir *A*. 864. wol fehlt *A*.
 865. besser derst, wie *M. S. 1, 183b*. derst alze gâ-
 hes mir benomen. 866. selch] sulhe *A*: selhe *B*:
 solhe *D*. aber 2761 sulih *A*: solch *D*: selhe *B*.
 868. wizent *A*. besser wizt. 873. wan *Bd*: fehlt
ADabc. unz ez *B*: und es *c*: di wile ez *D*: biz
 ez *a*: ûntz daz *d*: untz yme *b*: unde alsin *A*. ime
 vertreit *c*. 881. was irwachet *A*: erwachte *B*: der-
 wachte *a*: erwachete *D*: erwachet *bd*. wâchete zwei-
 silbig erträgt diese versstelle nicht: den karakteri-

Unde enlac niht langer dâ.
 Er gienc hin ûz zuo in zehant,
 Dâ er sî sament sitzen vant.
 Sî sprungen ûf: daz was im leit. 885
 Er zurnde durch gesellekeit:
 Wvander was in weizgot verre
 Baz geselle danne herre.
 Er saz zuo in dâ nider.
 Diu künegin seit im her wider 890
 Kalogréandes swære
 Unde elliu disiu mære.
 Nû het der künec die gwonheit,
 Daz er nimmer keinen eit
 Bî sînes vater sêle swuor 895
 Wwan des er benamen volvuor.
 Uterpandragôn was er genant.
 Bî ime swuor er des zehant
 (Daz hiez er über al sagen)
 Daz er in vierzehen tagen 900
 Unt rehte an sancte Jôhannes naht
 Mit aller sîner maht
 Zuo dem brunnen wolde komen.
 Dô sî daz hâten vernomen,
 Daz dûhte si rîterlich unde guot: 905
 Wwan dar stuont ir aller muot.
 Ichn weiz wem liebe dran geschach:
 Ez was [dem] hern Îwein ungemach,

*stischen vocal der zweiten und dritten conjugation
 in langsilbigen verbis übergeht Hartmann nur nach
 liquidis und nach d oder t. daher ist die erste les-
 art allein richtig. 884. sî fehlt A. 889. zou Ab:
 mit Bacd: bi D. nidere — widere Add. 893. won-
 heit A. 896. vollen vor A. 897. Utpandraguôn B.
 901. sancte B: sente A: send D. 904. daz si
 daz A. 907. da an A. 908. dem fehlt Da.*

- Wvander sich hâte an genomen
 Daz er dar eine wolde komen. 910
 Er sprach 'ich mac daz niht bewarn,
 Unt wil der künec selbe varn,
 Mirn werde mîn rîterschaft benomen.
 Mir sol des strîtes vür komen
 Mîn her Gâwein. 915
 Des ist zwîvel dehein,
 7c. Alsô schiere so er des strîtes gert,
 Ern werdes vür mich gewert.
 Entriuwen ez sol anders varn :
 Ich kan daz harte wol bewarn, 920
 Swer vierzehn tage erbitet,
 Daz er vor mir niht enstrîtet.
 Wvan ich sol in disen drin tagen
 Des endes varn, unt niemen sagen,
 In den walt ze Breziljân, 925
 Suochen unz ich vunden hân
 Den stîc, den Kalogrêant
 Sô engen unt sô rûhen vant.
 Unt dâ nâch sol ich schouwen
 Die schœnen juncvrouwen, 930
 Des êrbæren wirtes kint,
 Diu beidiu alsô hœvesch sint.
 Sô gesihe ich, swenne ich scheidē dan,
 Den vil ungetânen man,
 Der dâ pfligt der tiere. 935
 Dar nâch sô sihe ich schiere
 Den stein unde den brunnen :
 Des mûezen sî mir gunnen,

909. sich *fehlt A.* hate *A.* 910. solde *A.*

911. sprach *Ab* : gedahte *BDacd.* 913. Mir wirt *A.*

918. her wirtes *A.* 921. vierzen *A. hier.* 930. scône
Ad. 933. So sie ih *A.*

Daz ich in eine begieze,
 Ich engeldes oder genieze. 940
 Desn wirt nû niemen zuo gedâht,
 Unz ichz habe volbrâht:
 Bevindent siz, sô ez ergât,
 Des wirt danne guot rât.
 Alsus stal er sich dan 945
 Unt warp rehte als ein man
 Der êre mit listen
 Kunde gewinnen unde gevristen,
 Unt kom dâ er die knappen vant.
 Den besten nam er dâ zehant, 950
 Den er niht verdagte:
 Vil stiller ime sagte,
 Daz er im sîn gereite
 Ûf sîn pfert leite;
 Er wolde ze velde rîten, 955
 Unt sîn dâ ûze bîten,
 Unz er im sîn harnasch bræhte nâch.
 Er sprach 'nû lâ dir wesen gâch,
 Unt sich daz duz wol verdagest.
 Zwâre ob duz iemen sagest, 960
 So ist iemer gescheiden
 Diu vriuntschaft under uns beiden.'
 8a. Sus reit er ûz unt liez in dâ.
 Vil schiere brâht er ime nâ
 Sîn ros unt sîn isengwant. 965

939. in eine *A*: in *D*: den eine *d*: den eyne *a*:
 den *B*: den stein *b*. 940. Ob ih ungeldes *A*.
 941. Dar ne *A*. Da enwirt nu nummer *c*. 942. vol-
 len braht *A*. 944. Der *A*. 946. unde warb iz als
 ein biderbe man *A*. 948. kunde gewinnen *Bacd*:
 kundir ir werben *A*. 950. dâ] san *A*. 953. im
 fehlt *A*. 954. ors *A*. 958. Nune la niwet sîn ze
 ga. (er sprach fehlt) *A*. 959. dagest *A*. 965. isern
 gewant *A*.

Nû wâfent er sich zehant:
 Er saz ûf unde reit
 Nâch wâne in grôz arbeit
 Unde erstreich grôze wilde,
 Walt unde gevilde, 970
 Unz er den engen stic vant,
 Den sîn neve Calogrêant
 Alsô kûme durch gebrach.
 Ouch leit er grôzen ungemach
 Unz daz er ûz ze velde quam. 975
 Die guoten herberge er dô nam,
 Daz im von wirte selch gemach
 Eines nahtes nie geschach.
 Des morgens schiet er von dan
 Und vant den griulichen man 980
 Ûf jeneme gevilde
 Stên bî sînem wilde:
 Unt vor sînem anblicke
 Segente er sich vil dicke,
 Daz got sô ungehiure 985
 Deheine créatiure
 Geschepfen ie geruochte.
 Der bewîste in des er suochte.
 Vil schiere sach her Îwein
 Den boum, den brunnen, den stein, 990
 Unt gehôrte ouch den vogelsanc.
 Dô was sîn twelen unlanc
 Unz daz er ûf den stein gôz.

966. dou wafender *A.* 969. groz gewilde *Aa.*
 974. grozer *A.* 976. guode *Aad.* 981. jeneme] .
 ienen *A:* ienem *d:* gem *a:* einem *BDb:* dem *c.*
 984. vil *ab:* vol *A:* fehlt *Bdd.* 987. Ie geschef-
 fen ruochte *A.* 991. den *Aab:* daz *Bd:* der *Dc.*
 992. da *A.* tweln *B:* wellen *d:* welen *c:* en-
 twyln *a:* qual *b:* zwivel *A:* beiten *D.*

Dô kom ein siusen unde ein dôz
 Unde ein selch weter dar nâch, 995
 Daz in des dûht, daz im ze gâch
 Mit dem giezen wære gewesn:
 Wan er entrûwete nimer gnesn.
 Dô daz weter ende nâch,
 Dô hórter daz geriten quam 1000
 Des selben waldes herre.
 Der gruozt in harte verre
 Als vîent sinen vîent sol:
 Ouch verstuont her Íwein wol,
 Daz er sich weren solde, 1005
 Ob er niht dulden wolde
 Beide laster unde leit.
 Ir ietweder was gereit
 Úf des anderen schaden:
 Si het beide überladen 1010
 Grôz ernest unde zorn.
 Si nâmen diu ros mit ten sporn:
 Sus was in zuo ein ander ger.
 Ir ietweder sîn sper
 Durch des andern sehilt stach 1015
 Úf den lîp, daz ez zebrach
 Wol ze hundert stücken.
 Dô muosen si beide zücken
 Diu swert von den sîten.
 Hie huop sich ein strîten, 1020
 Daz got mit êren möhte sehn,
 Solt ein kampf vor im geschehn.
 Über die schilde gienc diu nôt,
 Die ir ietweder vür bôt

998. ne truwete *A*: entriuwet *B* (*aber immer trûwe*).

1004. her *A*: der herre *d*: sich her *Dab*: sich der herre *B*. 1006. dulten *BD*. 1016. brah *A*.

1017. ze] in *A*. 1021. Solt kamp *A*.

Die wîle daz die werten: 1025
 St wurden aber mit den swerten
 Zehouwen schiere alsô gar
 Daz si ir bêde wurden bar.
 Ich machete des strîtes harte vil
 Mit Worten, wan daz ich enwil, 1030
 Als ich iu bescheide.
 St wâren dâ beide,
 Unde ouch niemen bî in mê,
 Der mir der rede gestê.
 Spræche ich, sît ez niemen sach, 1035
 Wie dirre sluoc, wie jener stach,—
 Ir einer wart dâ erslagen,
 Dern mohte niht dâ von gesagen:
 Der aber den sige dâ gewan,
 Der was ein sô hovesch man, 1040
 Er hete ungerne geseit
 Sô vil von sîner manheit,
 Dâ von ich wol gemâzen mege
 Die mâze ir stiche undir slege:
 Wan ein dinc ich wol sage, 1045
 Daz ir deweder was ein zage.
 Wan da ergienc wehlslege gnuoc,
 Unz daz der gast dem wirte sluoc
 Durch den helm einen slac
 Zetal unz dâ daz leben lac. 1050
 Unde als er der tôtwunden
 Rehte het empfunden,

1026. aber] doh *A.* 1033. bi in me *Dd*: bi ime
A: me *Ba.* 1034. rede bi ste *A.* 1036. gene *A.*
 1037. dâ *fehlt A.* 1039. sic *B.* 1044—47. Beide
 ir stiche under slege gnuoh *A.* 1045. ich wol *B*:
 ich uch *b*: als ich euch *d.* wil ich uch sagin (1046
 ein *czagin*) *a.* wan daz ich ein dinch wol sage *D.*
 1048. unz *BD*: biz *ab*: unde *Acđ.* 1051. 52. die—
 beunden *A.*

Dô twanc in des tôdes leit
 Mère dan sîn zageheit,
 Daz er kerte unt gap die vluht. 1055
 Her Îwein jeite in âne zuht
 Engegen sîner burc dan.
 Ez het der halptôte man
 Zevliehenne ein gereiten muot:
 Ouch was sîn ros alsô guot, 1060
 Daz er vil nâch was komen hin.
 Dô gedâhte her Îwein, ob er in
 Niht ersluege ode vienge,
 Daz ez im danne ergienge
 Als im her Keii gehiez, 1065
 Der niemen ungespottet liez;
 Unt waz ime sîn arbeit tôte,
 Sô er mit niemen möhte
 Erziugen dise geschiht
 (Wan dane was der liute niht); 1070
 Sô spræcher im an sîn êre.
 Des begunder im vil sêre
 Ze slage mite gâhen,
 Unz si die burc sâhen.
 Nû was diu burcstrâze 1075
 Zwein mannen niht ze mâze:
 Sus vuoren si in der enge
 Beide durch gedreng
 Unz an daz palas. dâ was vor
 Gehangen ein slegetor: 1080

1062. *wahrscheinlich*, dô gedâhter Îwein. s. 2962.
 4178 A. 4432 A. 4865. 7636. 1066. nieman *Aa*: niemens *BDbd*. 1069. dise *BDad*: fehlt *A*: sine *b*.
entweder ist sine zu lesen, wie 1729, oder es fehlt vielmehr ze hove, s. 1527. 1524. 1073. Zo slage
 mide *A*: ze slage mit *Bd*: zu slagen mit *a*: ze slegen
 mit yme *b*: mit slege noch *D*. 1079. 80. was vor
bcd: vor was *ABa*. 1080. slehtor *A*.

- Dâ muose man hin durch varn
 Unde sich vil wol bewarn
 Vor der selben slegetür,
 Daz man den lip dâ niht verlür.
 Sweder ros ode man getrat 1085
 Iender ûz der rechten stat,
 Dêr ruorte die vallen unt den haft;
 Der dâ alle dise kraft
 Unt daz swære slegetor
 Von nidere ûf habte enbor; 1090
 Sô nam ez einen val
 Alsô gâhes her zetal
 Daz im nieman entran:
 Sus was beliben manec man.
 Dâ reit der wirt vor im in. 1095
 Der hâte die kunst unt den sîn
 Daz im dâ von niht arges war,
 Wânder meistert ez dar.
 Ez was swære unde sneit
 Sô sêre daz ez niht enmeit 1100
 9a. Ezn schriete îsen unde bein.
 Nune kunde sich der herre Îwein
 Niht gehüeten dâ vor
 Unde valte daz tor,
 Unt sluoc zen selben stunden 1105
 Dem wirte eine wunden,
 Unt genas als ich iu sage.
 Er het sich nâch deme slage
 Hin vür geneiget unde ergebn!

1083. vorn — slehtoure *A.* 1086. iender *fehlt A.*
 1087. der *b*: daz er *BD*: Daz *Ad. vergl.* 660. 2128.
 1089, 1124. slachter *A.* 1096. hate *A.* 1097. da
 von *BDacd*: da *b*: *fehlt A.* arges *fehlt D.* ne-
 war *ADb.* 1098. meistirdiz *A*: meisterohte ez *D.*
 1101. isern *A.*

Alsus beleip im daz lebn, 1110
 Dô daz tor her nider sleif,
 Deiz im den lip niht begreif.
Ez sluoc, als ich vernomen habe,
 Daz ros ze mittem satel abe,
 Unt schriet die swertscheide 1115
 Unt die sporn beide
 Hinder der versen dan.
 Er genas als ein sælec man.
 Dô im daz roz tôt lac,
 Done mohter, als er ê pflac, 1120
 Niht vürebaz gejagen.
 Ouch het er den wirt erslagen.
 Der vlôch noch den ende vor
 Durch ein ander slegetor,
 Unt liez daz hinder ime nider: 1125
 Done mohte der gast vür noch wider.
 Sus was mîn her Iwein
 Zwischen den porten zwein
 Beslozzen unt gevangen.
 Swie sêre im missegangen 1130
 An der vancnüsse wære,
 Doch was sîn meistiu swære
 Daz er im vor dan
 Alsô lebendec entran.
 Ich wil iu von dem hûse sagen, 1135
 Dâ er inne was beslagen.

1111. her *Bacd*; hin *A*: fehlt *D*. 1112. deiz *B*.
 1113. als] so *A*. 1114. zo miten dem satel *A*.
 1117. versen *Bcd*: versenen *Ab*: verzn *D*.
 1123. noch fehlt *A*. 1126. noh vore noh wider *A*.
 1127. wart *A*. 1128. fehlt *Ab*. zwischen *Dacd*:
 enzwischen *B*. den *acd*: disen *BD*. 1131. vanc-
 nisse *A*. 1133. vor *B*: von *A*. daz der wirt vor
 im dan *D*: daz ym der wirt von dan *ab*: daz im der
 man *d*.

- Ez was, als er sit selbe jach,
 Daz er sô schœns nie niht gesach
 Weder dâ vor noch sît,
 Hôch, veste unde wît, 1140
 Gemâlet gar von golde.
 Swer drinne wesen solde
 Ane vorhtliche swære,
 Den dûht ez vreudebære.
 Dô suocht er wider unde vür 1145
 Unde envant venster noch tür,
 9b. Dâ er ûz möhte.
 Nû gedâhter, waz im töhte.
 Dô er mit selhen sorgen ranc,
 Dô wart bî ime niht über lanc 1150
 Ein türlîn uf getân:
 Dâ sach er zuo ime ûz gân
 Eine rîterliche magt,
 Hete sî sich niht verclagt.
 Diu sprach zem ersten niht mê 1155
 Wan 'ouwê, rîter, ouwê,
 Daz ir her komen sît:
 Daz ist iuwer jungeste zît.
 Ir habt mînen herren erslagen.
 Man mac sô jâmerlichez clagen 1160
 An mîner lieben vrouwen
 Unde an dem gesinde schouwen

1138. sô schœns nie niht gesach] so scones ne niht
 ne sah *A*: so schones nit gesach *b*: so schonez nie
 gesach *Dd*: schœnerz (schoner hufs *a*) nie gesach *Bac*.

1139. dâ vor *AB*: vor des *Dbd*: vor *a*. 1140. vest
Ad. 1142. da inne *A*. 1150. niht over lanc *A*:
 uber unlancke *b*: nicht lanck *a*: des (daz *B*) was niht
 lanch *Bdd*. 1152. uz *A*: fehlt *Dacd*: ein *b*. da
 sach er uz unde in gan *B*. 1158. iungestiu *B*.

1160. iamerlichez *AD*. immer.

Unt sô grimmeclîchen zorn,
 Daz ir den lip hânt verlorn.
 Daz si iuch nû niht hânt erslagen, 1165
 Dazn vristet niuwan daz klagen
 Daz ob mîme herren ist:
 Sî slahent iuch ab an kurzer vrist.
 Er sprach 'so ensol ich doch den lip
 Niht verliesen als ein wîp: 1170
 Michn vindet niemen âne werê.'
 Sî sprach 'got sî der iuch nere:
Ern beschirme iuch eine, ir sît tôt.
 Doch gehabet sich ze grôzer nôt
 Nie man baz danne ir tuot: 1175
 Ir sît benamen wêl genuot.
 Des sol man iuch geniezen lân.
 Swie leide ir mir habt getân,
 Ichn bin iu doch niht gehaz,
 Unt sage iu mêre, umbe waz. 1180
 Mîn vrouwe het mich gesant
 Ze Britanje in daz lant.
 Dô sprach ich den kûnec von ir.
 Herre, daz geloubet mir,
 Ich schiet alsô von dan, 1185
 Daz mir dâ nie dehein man
 Ein wort zuo gesprach.
 Ich weiz doch wol, daz ez geschach

1163. grimmilichen *A*. 1166. daz ne vristet niht
 ne hant irslagen *A*. 1167. obir *A*. 1169. so en]
 sone *AB*. doh niht *A*. 1170. Alsus vir lisen *A*.
 1172. ner *BDb*: genere *A*: ernere *cd*: dernere *a*.
 1174. gehabet *ad*: so habet *A*: gehabte *BDC*.
 1175. Nieman *ADb*: nie niemen *Bd*: ny kein man *ac*.
 1182. Britange *B*: britannien *A*. 1183. Dou *A*:
 da *B*. 1184. des *Aa*. gelove *A*: geloupt *B*.
 1186. da nie niman *A*. 1187. zou ne sprah *A*.
 so verschlingt fast immer die negation das ge.

- Von miner unhövescheit.
 Alsô het ich ûf geleit, 1190
 Ichn wære ir gruozes niht sô wol wert
 Als man dâ ze hove gert.
96. Ich weiz wol, des engalt ich.
 Herre, dô gruoztet ir mich
 Unde ouch dâ niemen mêre. 1195
 Do erbutet ir mir die ère,
 Der ich iu hie lônên sol.
 Herre, ich erkenne iuch wol:
 Iwer vater was, deist mir erkant,
 Der künec Vrtên genant. 1200
 Ir sult vor schaden sicher sîn:
 Her Îwein, nemet diz vingerlîn.
- Ez ist umben stein alsô gewant:
 Swer in hât in blôzer hant,
 Den mac niemen al die vrist, 1205
 Unz er in blôzer hant ist,
 Gesehen noch gevinden.
 Sam daz holz under der rinden,
 Alsame sît ir verborgen:
 Irn durfet niht mê sorgen.' 1210
 Alsus gap siz im hin.
 Nû stuont ein bette dâ bi in;
 Daz was berihtet alsô wol
 Als ein bette beste sol,
 Daz nie künec bezzer gwan: 1215
 Dâ hiez sî in sitzen an.
 Unt dô er was gesezzen,

1191. irre gruoze *A*. 1194. gruozt *B*. 1196. er-
 but *B*. 1199. was daz ist mir *A*: was mir auch *d*:
 ist mir auch *b*: ist mir wol *Da*: daz ist mir *B*.
 1200. der *ADabd*: was ein *B*. frien *Bbc*. waurig̃
 ist er genant *a*. 1203. umben *A*. 1204. in —
 1206. er fehlt *A*. 1214. bete best *A*. 1217. er fehlt *A*.

- Sî sprach 'welt ir iht ezzen?'
 Er sprach 'gerne, der mirz git.'
 Sî gienc unt was in kurzer zît 1220
 Her wider komen unde truoc
 Guoter gâchspîse gnuoc:
 Des seiter ir gnâde unde danc.
 Dô er gaz unt getranc,
 Dô huop daz gesinde grôzen schal 1225
 Ze bêden porten über al,
 Als siz im niht wolden vertragen,
 Der in den herren hete erslagen.
 Sî sprach 'her Îwein, hœret ir?'
 Sî suochent iuch. nû volget mir, 1230
 Unde enkumt niht ab dem bette,
 Iu stêt diz dinc ze wette
 Niuwan umbe daz lebn.
 Den stein, den ich iu hân gegeben,
 Den besliezent an iuwer hant. 1235
 Des sî mîn sêle iuwer pfant,
 Daz iu niht leides geschiht,
 Wande iuch nieman ensiht,
 10a. Nû wâ mite môht iu wesen baz,
 Dan dazs iu alle sint gehaz, 1240
 Undir sî sehet bî iu stân
 Unde drônde umbe iuch gân,
 Unt sî doch sô erblindent,
 Daz si iuwer niene vindent,
 Unt sît doch rehte under in. 1245
 Ouch tragent sî in vür iuch hin,

1224. tranc *AD*. 1227. si iz em *A*: siz im *BD*:
 sy ym *a*: sy yms *bd*. 1229. hortir? *A*. 1232. en-
 wette *BDb*. 1238. so *A* und (ohne negation) *D*.
 nach iuch, furnamens *B*, bynamen *ab*, fürwar *cd*.
 1240. dan si u *A*. 1242. unde druomenden umbe
 u gan *A*. 1246. in rehte vor u hin *A*.

Sine liebe gesellen,
 Als si in begraben wellen,
 Minen herren, ûf der bâre.
 Sô beginnent si iuch zwâre 1250
 In manegen ende suochen:
 Desn durfet ab ir niht ruochen.
 Tuont alsus unt sît genesen:
 Ichn tar niht langer bi iu wesen.
 Unt vunden sî mich hinne, 1255
 Daz kœme uns zungewinne.
 Sus het sî urloup genomen.
 Die liute, die dâ wâren komen
 Zuo dem vordern bûrgetor,
 Die vunden dâ vor 1260
 Daz ros halbez abe geslagen.
 Wer möht in daz widersagen,
 Wan sî wolten daz gewis hân,
 Unt würde diu porte ûf getân,
 Daz si in drinne vunden. 1265
 In vil kurzen stunden
 Brâchen sî beide porten dan
 Unt vunden doch dâ nieman
 Wan daz halbe ors innerhalp der tür
 Von mitteme satele hin vür. 1270
 Dô begunden sî vor zorne toben
 Unt got noch den tiuvel loben.
 Sî sprâchen 'war ist der man komen,

1251. An *a.* ende *B:* enden *Dabd.* An alre we-
 gene suochen *A.* 1252. des ne *Aac:* dazn *BD:* das
bd. bedorfent *Ab.* ab ir] abir ir *ABb:* ir aber *d:*
 ir *Dac.* niht ruochen *ADabc:* enruochen *B:* ge-
 ruochen *d.* 1256. Iz *A.* 1257. Alsus *A.* 1261. af *A.*
 1263. 64. fehlen *A.* 1265. Daz si ene da inne
 niene unden *A.* 1267. porte *B.* 1269. Wan hal-
 bez ors *D.* die übrigen ros. wan des halben rosses
 inrehalp der tür *B.* 1271. von zorne *A.*

- Ode wer hât uns benomen
 Diu ougen unt die sinne? 1275
 Er ist benamen hinne:
 Wir sîn mit gesehnden ougen blint.
 Ez sehent wol alle die hinne sint:
 Ezn wære dan kleine als ein mûs,
 Unz daz beslozzen wær diz hûs, 1280
 Sone möhte niht lebendes drûz komen.
 Wie ist uns dirre man benomen?
 Swie lange er sich doch vriste
 Mit sîme zouberliste,
 Wir vinden in noch hiute. 1285
 Suochent, guote liute,
 10b. In winkeln unde under benken,
 Ern mac des niht entwenken
 Erne müeze her vür.
 Sî verstuonden im die tür. 1290
 Ein dinc was ungewärlîch:
 Sî giengen slahende umbe sich
 Mit swerten sam die blinden.
 Solden si in immer vinden,
 Daz heten sî ouch dô getân. 1295
 Daz bette wart des niht erlân,
 Sine ersuochtenz under im gar:
 Bî sîner genist nim ich war,
 Unz der man niht veige enist,
 So erneret in vil kleiner list. 1300
 Dô er in disen sorgen saz,
 Nú widervuor im allez daz,

1275. unt — 1277. ougen *fehlt A.* 1278. *genauer*
 al die. 1280. unde daz *A.* 1281. hi uz *A.*
 1283. doch *Babcd*: ouch *D*: *fehlt A.* 1284. si-
 ner *Aa.* 1291. was em dou ungewarlich *A.*
 1296. vor lan *A.* 1298. Bi eme so nemih war *A.*
 1299. unz *Bbd*: di wile *Da*: Swenne *A.* 1302. wi-
 der veret *A.*

Daz im sîn vriundin diu magt
 Vor des het gesagt.
 Er sach zuo im gebâret tragen 1305
 Den wirt den er het erslagen :
 Unt nâch der bâre gienc ein wîp,
 Daz er nie wîbes lîp
 Alsô schœnen gesach.
 Von jâmer sî vûrder brach 1310
 Ir hâr unt diu kleider.
 Wan ezn dorfte nie wîbe leider
 Ze dirre werlte geschehn,
 Wande si muose tôten sehn
 Einen den liebesten man 1315
 Den wîp ze liebe ie gewan.
 Ezn môhte nimmer dehein wîp
 Gelegen an ir selber lîp
 Von klage selhe swære,
 Der niht Ernest wære. 1320
 Ez erzeigten ir gebârde
 Ir herzen beswârde
 An dem lîbe unde an der stimme.
 Von ir jâmers grimme
 Sô viel sî ofte in unmaht: 1325
 Der lichte tac wart ir ein naht.
 Sô sî wider ûf gesach
 Unt weder gehôrte noch ensprach;
 Sone sparten ir hende
 Daz hâr noch daz gebende. 1330

1303. vrinden *ADd*: friunt *Bac*. diu *AD*: diu
 guote *Bacd*. 1310. vurder *Dbd*: von ir *a*: uz *A*.
 si zebrach *B*. 1314. dot *A*. tot muost *d*. 1316. den
 ie wîb ze libe gewan *A*. 1321. 22. gebare — be-
 sware *A*. 1326. ein *Bbd*: diu *A*: fehlt *Da*.
 1328. weder (*fehlt b*) gehorte *ab*: ne weder ne horde
A: wider gehorte *Bcd*: wider horte *D*. noh in
 sprach *Aabc*: unde sprach *BDD*.

Swâ ir der lip blôzer schein,
 Dâ sach sî der herre Îwein:
 10c. Unt dâ was ir hâr undir lîch
 Sô gar dem wunsche gelîch,
 Daz ime ir minne 1335
 Verkêrte die sinne,
 Daz er sîn selbes gar vergaz
 Unt daz vil kûme versaz,
 Sô sî sich roufte unde sluoc.
 Vil ungerne er ir daz vertruoc: 1340
 Sô wolder dar gâhen
 Undir die hende vâhen,
 Daz sî sich niene slüege mê.
 Im tete der kumber alsô wê
 An dem schoenen wibe, 1345
 Daz erz an sîme lîbe
 Gerner hæte vertragen.
 Sîn heil begunder gote clagen,
 Daz ir ie kein ungemach
 Von sînen schulden geschach. 1350
 Sô nâhen gienc ime ir nôt,
 In dûhte des daz sîn tôt
Unclâgelîcher wære
 Dan ob ir ein vinger swære.
 Nû ist uns ein dinc geseit 1355
 Vil dicke vür die wârheit,
 Swer den andern habe erslagen,
 Unt wurder zuo ime getragen,
 Swie langer dâ vor wære wunt,
 Er begunde bluoten anderstunt. 1360

1331. bloz ir scein *A*. 1333. 34. unde daz was
 ir lib. undir har. Gelih deme wnsce gar *A*.
 1353. unclagelicher *AD*. 1354. ir *ADabd*: ime *c*:
 si *B*. 1359. were gewnt *A*: wuorde wunt *Bd*: si
 wunt *Db*. da wer vurwunt *a*.

Nû seht, alsô begunden
 Im bluoten sîne wunden,
 Dô man in in daz palas truoc:
 Wan er was bi im, der in sluoc.

Dô daz diu vrouwe gesach, 1365
 Si ruofte sêre unde sprach

‘Er ist zwâre hinne

Unt hât uns der sinne

Mit sîme zouber âne getân.’

Die é daz suochen heten lân, 1370

Die begunden, suochen anderstunt.

Daz bette wart vil ofte wunt,

Unt durch den kulter, der dâ lac,

Gienc manec stich unde slac.

Ouch muoser ofte wenken. 1375

In winkeln [unde] under benken

Suochtens in mit ten swerten,

Wande si sîns tôdes gerten

11a. Alsam der wolf der schâfe tuot:

Vor zorne tobete in der muot. 1380

Ze gote huop diu vrouwe ir zorn.

Si sprach ‘herre, ich hân verlorn

Vil wunderliche mînen man:

Dâ bistû eine schuldec an.

Dû hetest an in geleit 1385

Die kraft unde ouch die manheit,

Daz im von gehiuren dingen

1363 und 1699. daz *ADbcd*: den *Ba*. 1365. gesah
A: ersach *D*: rehte ersach *Babd*. 1366. rief *Abc*.
 1372. daz bette wart gewnt *A*. 1376. *vergl.* 1287.
 und zu den *c*. Yn dy winckil und under dy henckin
 Sy suchtin yn *a*. 1377. suochten sine *A*. si in *Db*:
 si *Bcd*. mitten und ähnliches hat nur *A*; zuwei-
 len auch unter untiu, wo ich ein *t* hinzufüge.
 1385. hetes *A*: hetest *D*: hettest *bd*: hest *c*: hattest
a: het *B*.

Nie möhte misselingen.
 Ez ist niuwan alsô kômen :
 Der im den lip hât genomen, 1390
 Daz ist ein unsihtiger geist.
 Got herre, wie wol dû weist,
 Swer ez anders wære,
 Niuwan ein zouberære,
 Des heter sich vil wol erwert : 1395
 Im was et dirre tôt beschert.
 Daz hœret er unde ist uns bi.
 Nû kieset ouch wie küener sî:
 Sit er minen herren hât erslagen,
 Wwie mac er ouch dar an verzagen, 1400
 Ern lâze sich ouch ein wip sehn?
 Wan waz möht im von der geschehn?
 Dô sî gesuochten gnuoc
 Undin sîn stein des übertruoc
 Daz im niht arges geschach, 1405
 Wwande in dâ nieman gesach,
 Dô gelac daz suochen under in,
 Ir tôten truogen sî hin
 Ze münster, dâ manz ambet tete
 Mit vollem almuosen unt mit gebete, 1410
 Dar nâch truogen si in ze grabe,
 Von ir grôzen ungehabe
 Wart dâ ein jâmerlicher schal.
 Diu juncvrouwe sich dô stal
 Von deme gesinde dan 1415

1390. han *A.* 1391. Der ist *A.* 1396. et *B:*
 oh *Aacd.* 1398. oh *A:* hie *Bb:* fehlt *Dad.*
 1400. we. wi *A.* oh *A:* nu *c:* aber nu *b:* fehlt
BDad. 1401. gesien *A.* 1402. von der ubeles
 gescien *A.* 1409. ampt *B:* ambaht *A.* immer.
 1410. vollem *cd:* vollen *A:* fehlt *BDab.* almus-
 nen *A.* 1414. dô] aber *A.*

- Unt gruozte den verborgen man
 Unt trôst in als ein hövesch magt.
 Ouch was der herre niht verzagt:
 Im het diu minne einen muot
 Gegeben, als sî manegem tuot, 1420
 Daz er den tôt niht ensaz.
 Doch hal er die maget daz,
 Daz er sîner viendinne
 Truoc sô grôze minne.
 11b. Er gedâhte, wie gesihe ich sî? 1425
 Nû was im sô nâhen bî
 Diu stat dâ man in leite,
 Daz er sam gereite
 Hôrte alle ir swære
 Sam er under in wære. 1430
 Mit listen sprach er alsô.
 'Ouwê, diz volc ist starke unvrô:
 Mir gêt ze herzen ir clage
 Nâher danne ich iemen sage.
 Môht ez mit vuoge geschehen, 1435
 Sô woldich harte gerne sehen
 Ir gebærde undir ungehabe,
 Die ich dâ hœere bime grabe.'
 Die rede meinder niender sô:
 Wan ern gæbe drumbe niht ein strô, 1440
 Ob sî mit gellichem valle
 Dâ zehant alle
 Lægen ûf den bâren,
 Die dâ gesinde wâren,

1418 u. 2002. der herre *A*: der herre Iweîn *Bcd*: her
 twan (ywin, ywein) *Dab*. 1422. Doh halder der m. *A*.
 1423. zou siner *Ac*. viandinne *A*. 1425. dahte *A*.
 1426. sô] vil *A*. 1438. bime *A*. 1440. wan
BDbd: fehlt *A*. drumme *B*. 1443. den *Bbd*:
 der *ADa*.

- Âne diu vrouwe eine. 1445
 Diu nôt enwas niht cleine,
 Daz er sî hôrte unt niene sach.
 Nû buozte si ime daz ungemach,
 Wwande sî nâch sîner bete
 Ein venster ob im ûf tete 1450
 Unt liez si in wol beschouwen,
 Nû saher die vrouwen
 Von jâmer lîden michel nôt.
 Sî sprach 'geselle, an dir ist tôt
 Der aller tiureste man, 1455
 Der rîters namen ie gewan,
 Von manheit unt von milte.
 Ezn bereit nie mit schilte
 Kein rîter alsô volkomen.
 Ouwê wie bistû mir genomen? 1460
 Ichn weiz warumbe ode wie.
 Der tôt môhte an mir wol hie
 Bûezen swaz er ie getete
 Unt gewerte mich einer bete
 Daz er mich lieze varn mit dir. 1465
 Waz sol ich, swenne ich din enbir?
 Waz sol mir guot unde lîp?
 Waz sol ich unsæligez wîp?
 Ouwê daz ich ie wart geborn.
 11c. Ouwê wie hân ich dich verlørn? 1470
 Ouwê trût geselle.
 Got versperre dir die helle
 Unt gebe dir durch sîne kraft
 Der engel genôzschafft:

1445. die vrowe *Aab*: die frouwen *BDD*. 1448. daz
ADac: den *Bbd*. 1450. ober im *A*. 1455. turi-
 ste *A*: tûrste *B*. 1458. nie *fehlt A*. 1460. den
 hat mir der dot benuomen *A*. 1465. mich] nu *A*.

Wan dū wære ie der beste.'	1475
Ir jâmer was sô veste.	
Daz sî sich roufte unt zebrach.	
Dô daz her Îwein ersach,	
Dô lief er gegen der tür,	
Als er vil gerne hin vür	1480
Zuo ir wolde gâhen	
Undir die hende vâhen.	
Dô daz diu juncvrouwe ersach,	
Sî zôch in wider unde sprach.	
'Saget, wâ wolt ir hin,	1485
Ode wâ habent ir den sin	
Genomen, der iu diz geriet?	
Nu ist vor der tür ein michel diet,	
Diu ist iu starke erbolgen:	
Irn wellent mir volgen,	1490
Sô habt ir den lip verlorn.'	
Alsus erwande in ir zorn.	
Sî sprach 'wes was iu gedâht?	
Wære iuwer gedanc volbrâht,	
Sone hetent ir niht wol gevarn.	1495
Ichn trûwe iu den lip niht bewarn,	
Ezn sî danne iuwer wille.	
Durch got sitzent stille.	
Er ist ein vil wîser man,	
Der tumbe gedanke verdenken kan	1500
Mit wislicher tât:	
Swes sin aber sô stât	

1475. ware ye *D*: weres ie *A*: wert ye *c*: wære hie
Bb: warest hie *d*: wast hy *a*. 1476. Ire not *A*.

1478. gesah *A*. 1479. engegen *A*. 1484. wider
Ab: nider *BDad*. 1490. irn welt *B*: ir ne willent *A*.

1494. gedanke vollen braht *A*. 1499. wis *A*.

1500. dumbe (tobende *a*) gedanken *Aa*: tumben ge-
danc *BDcd*.

- Daz er an allen dîngen**
Wil volbringen
 Mit den werken sînen muot, 1505
 Daz enist niht halbez guot.
 Gedenket ir keiner tumpheit,
 Der muot sî gar hin geleit:
 Habt ir aber keinen wîsen muot,
 Den volvüerêt, daz ist guot. 1510
 Herre, ich muoz iuch eine lân
 Unt vil drâte wider gân.
 Hin zuo dem gesinde.
 Ich vürhte, man bevinde,
 Daz ich zuo iu gegangen bin. 1515
 Vermissent sî mîn under in,
 12a. Sô verdenkent sî mich sâ.
 Hin gienc sî unde liez in dâ.
 Swie ime sîne sinne
 Von der craft der minne 1520
 Vil sêre wæren überladen,
 Doch gedâht er an einen schaden,
 Daz er niht überwunde
 Den spot, den er vunde,
 Sô er sînen gelingen 1525
 Mit keinen schînlichen dîngen
 Niht erziugen möhte;
 Waz im danne töhte
 Elliu sîn arbeit. 1530
 Er vorhte eine schalkeit:
1504. vollen bringen *A.* 1505. den *fehlt A.*
 1507. keiner *bd*: deheiner *B*: chein *D*: einiger *A.*
 1509. habt ir aber kainen *d*: habintir aber dechei-
 nen *A*: habt ab ir deheinen *B*: havet aver ir cheinen
D: habt aber ir einen *c.* 1513. Hinnen *A.*
 1524. den spot den her ze hove vunde *A.*
 1527. Nith *AD*: ze hove *Bad*: zu hofe nicht *c.*
 1528—34. So iz eme zen eren dohte *A.*

Er weste wol daz Keii
 In niemer gelieze vri
Vor spotte unt vor leide.
 Dise sorgen beide
 Die tâten ime geliche wê. 1535
 Vil schiere wart des einen mê:
 Vrou Minne nam die obern hant,
 Daz si in vienc unde bant.
 Si bestuont in mit überkraft,
 Unt twanc in des ir meisterschaft, 1540
 Daz er herzeminne
 Truoc ze sîner viendinne,
 Diu im ze tôde was gehaz.
 Ouch wart diu vrouwe an im haz
 Gerochen danne ir wære kunt: 1545
 WWander was toetlichen wunt.
 Die wunden sluoc der Minnen hant.
 Ez ist der wunde alsô gewant,
 Si wellent daz si langer swer
 Dan von swerte ode von sper: 1550
 WWan swer von wâfen wirt wunt,
 Der wirt schiere gesunt,
 Ist er sînem arzâte bî:
 Unt wellent, daz disiu wunde si
 Bî ir arzâte der tôt 1555
 Unde ein wahsende nôt.

1534. sorgen *BDad*: sorge *b*. 1537. die obern
 hant *Abd*: die oberhant *BD*: uber hant *ac*. 1542. ze
 fehlt *Bb*. 1543. ze *Aab*: zem *Bdd*. *vergl.* 1613.
 1545. Gerochende dan *A*. 1548. der wunde] der
 wunden *A*: ir wund *d*: um di wunden *D*: umbe ir wun-
 den *Bac*. 1550. dan *ADb*: danne diu *Bacd*.
 1551. wirdet *c*. geunt *A*. 1552. wirdet *A*.
 1553. sinen arzate *A*: sinem arzat *B*. 1555. arzat *B*:
 arzaten *A*. 1556. wahsendiu *B*.

- Ê hâte sich [diu] Minne
 Nâch swachem gewinne
 Geteilet an manege stat,
 Dâ es sî nieman enbat: 1560
 Von danne nam sî sich nû gar
 Unde kêrte sich dar
 12b. Mit aller ir kraft,
 Ze diu daz ir meisterschaft
 Dâ deste merre wære. 1565
 Ein dinc ist klagebære:
 Sît Minne kraft hât sô vil,
 Daz sî gewaltet sweme sî wil
 Unde alle kûnege, die nû sint,
 Noch lihter twinget danne ein kint, 1570
 Sô ist sî einer swachen art,
 Daz si ie sô deumüete wart,
 Daz sî iht bæses ruochet
 Unt sô swache stat suochet,
 Diu ir von rehte wære 1575
 Smæhe unde unmære.
 Sî ist mit ir sûeze
 Vil ofte under vûeze
 Der Schanden gevallen,
 Als der zuo der gallen 1580
 Sîn sûezez honec giuzet,
 Unt der balsem vliuzet

1557. het *B*: hare *A*. diu *Bad*: frou *D*: fehlt *A*.
 1559. geteilt *B*. manige *AD*: manige arme *Bad*.
 1560. dar is sie *A*: dar si *D*: da ir *Bad*. ne bat
Aad: bat *BD*. 1561. von danne *B*: vonne danne *A*.
 1565. merre *B*: mere *AD*: mer *d*: grofser *a*.
 1568. gewaltet swem *Bd*: waltet swenne *A*: gewaltet
 swaz *D*. 1571. So ist siu von einnir swater art *A*.
 1572. deumuet *B*: demuote *A*. 1574. besuochet *A*.
 1576. Sma *A*. 1581. Sîn suoze honich *A*.

In die aschen von des mannes hant:
 Wan daz wurde allez baz bewant.
 Doch enhât sî hie niht missetân: 1585
 Wîr suln sî genesen lân.
 Si erwelte hie nû einen wirt,
 Deiswâr von dem sî niemer wirt
 Gewachet noch gunêret.
 Si ist rehte zuo gekêret: 1590
 Si blîbet hie mit êren.
 Sus solde sî zuo kêren.
 Dô man den wirt begruop, dô schiet
 Sich diu riuwige diet.
 Leien unde pfaffen 1595
 Die vuoren ir dinc schaffen:
 Diu vrouwe beleib mit ungehabe
 Al eine bî deme grabe.
 Dô sî her Îwein eine ersach,
 Unde ir meinlich ungemach, 1600
 Ir starkez ungemüete
 Unde ir stæte güete,
 Ir wîplîche triuwe
 Unde ir senlîche riuwe,
 Dô minnet er sî ðeste mê, 1605
 Unde ime wart nâch ir alsô wê,

1583. in] an *A.* sehr oft. 1584. baz *ADd*: wol
a: ubel *B.* 1586. sie *AB*: sie dez *Da*: sys nu *d.*
 genesen *A*: geniezzen *BDad*. 1587. Sie ir welte
 hi nu *A*: dazs ir nu welt *B*: si hat erwelt nu *d* und
 ohne nu *Da*. 1590. zo eme *A.* 1592. des solde *A.*
 1594. diu riuwigiu *B.* 1599. Dou sie *ABbcd*: da
 daz *a*, wie 1478: do *D.* her ywein *ADa*: der herre
 lwein *Bbd*. eine *Bcd*: aber *A*: fehlt *Dab*. er-
 sach *BDbcd*: sah *A*: gesach *a*. vermutlich dô sî
 der herre abe eine ersach. 1600. und fehlt *Da*.
 meinlich *B*: meinlichs *c*: meniklichen *d*: vil groz
A: groszes *b*: grozlichez *D*: iamer und yr *a*.
 1602. steden *A.* 1603. 4. ruwe - truwe *A.*

- Daz diu minne nie gewan
 Groezern gewalt an keinem man.
- 12c. Er gedâhte in sinem muote,
 'Eiâ herre got der guote, 1610
 Wer gît sô starke sinne,
 Daz ich die sô sere minne,
 Diu mir zem tôde ist gehaz?
 Ode wie möhte sich gevüegen daz,
 Daz sî mir gnædec würde 1615
 Nâch alsô swærer bürde
 Mîner niuwen schulde?
 Ich weiz wol daz ich ir hulde
 Niemer gewinnen kan:
 Nû sluoc ich doch ir man. 1620
 Ich bin ouch ze sere verzagt,
 Daz ich mir selbe hân versagt.
 Nû weiz ich doch ein dinc wol,
 Des ich mich wol træsten sol:
 Wirt mîn vrou Minne 1625
 Rehte ir meisterinne
 Alsô sî mîn worden ist,
 Ich wæne sî in kurzer vrist
 Ein unbilliche sache
 Wol billich gemache. 1630
 Ezn ist nie sô unmugelich,
 Bestêt sî sî alsô mich,
 Unt gerætet ir her ze mir,
 Swie gar ich nû ir hulde enbir,
 Unt het ich ir leides mê getân, 1635

1608. Grozir *Aa*. an soheinen *A*: an deheinem
B: an einē *Dab*: eines *d*. 1609. Her dahte an *A*.
 1610. eia *Aa*: ia *BDbd*. 1612. die *fehlt A*.
 1613. zu tode *b*. 1630. wol gebillih mache *A*.
 1633. geredet *A*: rætet *B*. 1634. ih irre hulden
 umbir *A*.

Si müese ir zorn allen lân
 Unt mich in ir herze legen.
 Vrou Minne muoz sî mir bewegen:
 Ichn trûwe mit mîner vrûmekeit
 Ir nimmer benemen ir leit. 1640
 VVeste si ouch welch pôt
 Mich twanc ûf ir herren tôt,
 Sô wurd des deste bezzer rât,
 Unt weste sî wie mîn muot stât,
 Daz ich ir ze wandel wil gebn 1645
 Mich selben unde mîn lebn.
 Sit nû diu Minne undir rât
 Sich mîn underwunden hât,
 Sô hât sî michel reht dâ zuo,
 Daz sî der zweier einez tuo, 1650
 Daz si ir râte her ze mir
 Ode mir den muot beneme von ir:

Wan ich bin anders verlorn.

Daz ich ze vriunde hân erkorn
 13a. Mine tôtviêndinne, 1655
 Deist niht von mîme sinne:
 Ez hât ir gebot getân.
 Dâ von sol sî mich niht lân
 Als unbescheidenliche under wegn.
 Ouwi wan solde sî nû pflêgn 1660
 Gebærde nâch ir gûete.
 Vreude unt guot gemüete
 Daz gezæme mîner vrouwen baz
 Danne dazs ir selber ist gehaz.
 Die marter unt die arbeit, 1665

1640. irs herzen leit *A.* 1644—47. *fehlen A.*

1645. ir *fehlt B.* 1647. diu *BDcd: frauw ab.*

1652. beneme den muot *A.* 1654. hab irkorn *A.*

1656. deist] daz nist *Ac: daz ist Bb: difs ist a:*
 die ist *d.* 1657. al ir *A.*

Die sî an sich selben leit,
 Die soldich billicher enpfân,
 Ouwê waz hât ir getân
 Ir antlütze undir schoeniu lich,
 Der ich nie niht sach gelich? 1670

Ichn weiz waz sî zwâre
 An ir goltvarwen hâre
 Unde an ir selber richet,
 Daz sî den lip zebrichet. 1675

Dâ ist sî selbe unschuldec an;
 Ouwê jâ sluoc ich den man,
 Disiu zuht undir gerich
 Gienge billicher über mich;
 Ouch tæte si got erkennen daz
 Mir an mîn selbes libe baz. 1680

Ouwê daz diu guote
 In selhem unmuote

Ist sô rehte wünneclich:

Nû weme wære sî gelich,
 Enhete sî dehein leit? 1685

Zwâre got der hât geleit
 Sîne kunst unt sîne kraft,
 [Sinen] vlîz unt sîne meisterschaft
 An disen loblichen lip:
 Ez ist ein engel unt niht ein wip.' 1690

Her Îwein saz verborgen
 In vreuden unde in sorgen.
 Ime schuof daz venster guot gemach,
 Des er genôz daz er sî sach:
 Dâ wider vorhter den tôt. 1695
 Sus heter wünne unde nôt.

1669, unde scone lib *A*. 1672. goltvarwen *Dabd*:
 goltvaren *A*; goltfarwem *B*. 1685, ne hete *A*: es
 hette *d*: unde hette *Da*: het *B*: hette *c*. 1686. Zware
 got hat an siu geleit *A*. 1688, sinen fehlt *A*.

- Er saz dâ unt sach si ane
 Unz an die wile daz si dane
 Wïder durch daz palas gie.
 Ouwi wie kûme er daz verlie, 1700
 13b. Dô er si vûr sich gên sach,
 Daz er niht wider si sprach:
 Dô muoſerz doch durch vorhte lân.
 Die porten wurden zuo getân,
 Dâ si durch was gegangen: 1705
 Under was alsô gevangen,
 Daz im aber die ûzvalt
 Anderstunt versperret wart,
 Daz was ime alsô mære.
 Wvan ob ietweder porte wære 1710
 Ledeclichen ûf getân,
 Unt wærer dâ zuo ledec lân
 Aller siner schulde
 Alsô daz er mit hulde
 Vüere swar in dûhte guot, 1715
 Sone stuont doch anders niht sin muot
 Niuwan ze blibenne dâ.
 Wær er gewesen anderswâ,
 Sô wolder doch wider dar.
 Sin herze stuont niender anderswar 1720
 Niuwan dâ er si weste:
 Diu stat was ime diu beste.
 Sus was mîn her Îwein
 Mit disen noeten zwein
 Sére bedwungen. 1725
 Swie wol im was gelungen,
 Sô wærer doch gunêret,
1701. gan *A.* 1703. durh.vorten *A.* 1704. porte *B.*
 1707. die *AB.* 1710. ietweder] die *A.* 1712. do
 zou *A.* 1714. So *A.* 1716. stunde anders *A.*
 1721. dazer *A.*

- Wær er ze hove gekêret
 Âne geziuc sîner geschiht:
 Wan man geloupte imes niht. 1730
 Dô begunde in dô an striten
 Ze den andern zîten,
 Daz im gar unmære
 Elliu diu êre wære,
 Diu ime anderswâ möhte geschehn, 1735
 Ern müese sîne vrouwen sehn,
 Von der er was gefangen.
 Schiere kom gegangen
 Diu guote maget diu sîn pflac.
 Sî sprach 'ich wære ir swæren tac 1740
 Unde übele zît hinne tragt.'
 Er sprach 'daz sî iu widersagt:
 Wan ichn gwan liebern tac nie.'
 'Liebern tac? sagt, herre, wie
 Mac sich daz gevüegen? 1745
 Wan die iuch gerne slüegen,
 13 c. Die seht ir hie umbe iuch gân.
 Mac ein man danne hân
 Guoten tac unt senfte zît,
 Der ûf den lip gefangen lit, 1750
 Ern wære danne des tôdes vrô?'
 Er sprach 'mîn muot stêt niender sô
 Daz ich gerne wære tôt,
 Unt vreu mich doch in mîner nôt
 Unt habe daz hiute getân 1755
 Unt hân ouch noch ze vreuden wân.'

1730. geloubte imes] geloubeteme *A*: gelanbte im
 des *d*: gelaubt es yme *b*: geloupt im sin *B*: gloubt
 im si *D*. 1731. dou an *A*: das an *c*: des an *d*:
 an *Bab*. 1734. elliu *B*: die übrigen alle. besser al
 diu. 1741. hi inne *A*. immer. 1752. stet na also *A*.
 1754. freû *B*: vrowe *A*.

- Dô ez ir halbez wart gesagt,
 Do erkante wol diu wise magt
 Daz er ir vrouwen meinde,
 Als si ime sît bescheinde. 1760
 Si sprach 'ir muget wol wesen vrô:
 VVandich gevüegez wol alsô
 Mit etlichem dinge,
 Daz ich iuch hinnen bringe
 Noch ode vruo verholne.' 1765
 Er sprach 'vüer ich ver stolne
 Ze vüezen von binnen,
 Des müese ich wol gewinnen
 Laster unde unêre:
 Swennich von hinnen kere, 1770
 Daz bevindet allez daz lant.'
 Si sprach unt nam in bi der hant,
 'Deiswâr ichn heize iuch niender varn
 Unt wil iu gerne bewarn
 Den lîp sô ich beste kan. 1775
 Mîn her Îwein, nû gêt dan,
 Dâ iwer gewarheit bezzer si:
 Unt vuorte in nâhen dâ bi,
 Dâ ime allez guot geschach.
 Si schuof ime allen den gemach 1780
 Des im zem lîbe nôt was.
 Si pflac sîn daz er wol genas.

1757. halbin *A*. 1758. So *A*. 1761. ir sult
 wesen vro *A*. 1763. etlichen dingen *A*. ettelichem *B*,
 und so immer ettelich, ettewa, ettewen. doch 2835 etwie,
 2905 etswa. 1764. hinne *A*. 1765. noch] hinehte *A*.
 1767. zefuozzen *B*. unde ze voze binnen *A*.
 1771. daz *Ad* (allic daz *A*): diz *BDab*. vielleicht al
 daz lant. 1778. dâ fehlt *a*. Si wisten nahe bi *A*.
 1780. allen den *BDbd*: alliz gut *a*: grot *A*.

- Dô er guot gemach gewan,
 Dô gienc sî von ime dan
 Unt tete daz durch allez guot: 1785
 Vil starke ranc dar nâch ir muot,
 Daz er herre wurde dâ.
 Zuo ir vrouwen gienc sî sâ:
 Der was sî heimlich gnuoc,
 Sô daz sî gar mit ir truoc 1790
 Swaz sî tougens weste,
 Ir diu nâhste unt diu beste.
- 14a. Ir râtēs undir lêre
 Der volgete sî mēre
 Danne al ir vrouwen. 1795
 Sî sprach 'nû sol man schouwen
 Alrêrst iuwer vrûmekeit
 Dar an daz ir iuwer leit
 Rehte unt redeliche tragt.
 Ez ist wîplich daz ir clagt, 1800
 Unt muget ouch ze vile klagen,
 Uns ist ein vrumer herre erslagen:
 Nû mac iuch got wol stiuren
 Mit einem alsô tiuren.'
 'Meinestuz sô?' 'vrouwe, jâ.' 1805
 'Wâ wære der?' 'eteswâ.'
 'Dû tobest, ode ez ist din spot.
 Unt kërte unser herre got
 Allen sînen vlîz dar an,
 Ern gemachete niemer tiurern man. 1810
 Dâ von sol ich mîn senede nôt,

1783. guot *ABabd*: guten *Dc*. 1787. wrde here *A*.
 1789. heînlich *B*. 1792. ir diu *BDcd*: ir *A*. neste
A: næhest *B*: nahste *D*. 1794. der (daz *a*) volgete
Dacd: volgete *A*: gevolget *Bb*. 1795. al ire *A*: aller
 ir *BDb*: alle yren *a*: allen irn *cd*. 1802. vrume *A*.
 1810. niht also turen man *A*. 1811. ih mine se-
 nende *Ad*: sich min senediu *Bb* und ohne sich *ac*.

Ob got wil, unz an mînen tôt
Nimmer volenden.

Den tôt sol mir got senden,
Daz ich nâch mîme herren var. 1815

Dû verliusest mich gar,
Ob dû iemer man gelobest
Neben im: wan dû tobest.'

Dô sprach aber diu magt
'Iu sî doch ein dinc gesagt, 1820

Daz man iedoch bedenken sol,
Ir vervâhet ez übel ode wol.
Ezn ist iu niender sô gewant,
Irn wellet [iuwern] brunnen unt daz lant

Unde iuwer ére verliesen, 1825

Sô müezet ir etswen kiesen
Der iu in vriste unt bewar.
Manec vrum rîter kûmt noch dar,

Der iuch des brunnen behert,
Enist dâ niemen der in wert. 1830

Unde ein dinc ist iu unkunt:
Ez wart ein bote an dirre stunt

Mîme herren gesant:

Dô er in dô tôten vant
Unde iuch an selher swære, 1835

Dô versweic er iuch dez mære
Unt bat aber mich iu daz sagen,
Daz nâch disen zwelf tagen

14b. Unde in kurzerme zil

1814. Got sal mir den dot senden *A*. 1818. Eben
in *A*. 1821. idoh daz *A*. 1823. iu *fehlt A*.
1824. willet *A*: welt *B*. iuwern *fehlt D*: den *b*.
1828. fruom *B*: vrome *A*: fromer *cd*. komet har *A*.
1834. in da *A*. 1836. dez *B*. 1837. mih u daz
A: euch das *c*: michz iu *BD*: mich euchs *d*.
1839. unde *ABb*: oder *Dacd*. kurzerme] kurze-

Der künec Artûs wil 1840
 Zuo dem brunnen komen mit her.
 Enist dan niemen der in wer,
 Sô ist iuwer êre verlorn.
 Habt ab ir ze wer erkorn
 Von iwern gesinde deheinen man, 1845
 Dâ sît ir betrogen an.
 Unt wære ir aller vrûmekeit
 An einen man geleit,
 Dazn wære noch niht ein vrum man.
 Swelher sich daz nimet an 1850
 Daz er der beste sî von in,
 Dern getar niemer dâ hin
 Dem brunnen komen ze wer.
 Sô bringet der künec Artûs ein her,
 Die sint zen besten erkorn 1855
 Die ie wurden geborn.
 Vrouwe, durch daz sît gemant,
 Welt ir den brunnen unt daz lant
 Niht verliesen âne strît,
 Sô warnet iuch der were enzît 1860
 Unt lât iuvern swæren muot:
 Ichn râtez iu niuwan durch guot.
Swie sî ir die wârheit
 Ze rehte het underseit
 Unt sî sich des wol verstuont, 1865
 Doch tete sî sam diu wîp tuont

rem *d*: kurzer *A*: kurtzeme *a*: churzem *Dc*: vil
 churzem *Bb*. 1840. 41. so *A*: die übrigen setzen
 komen vor wil. *vergl.* 2449. 2407. 1844. *habitr*^e abir
 zewere ir korn *A*. 1845. uweren *ABad*: uwerem *b*:
 dem *D*. 1848. einin man *A*: nyemen *d*: ir einen
BDab. 1849. vrome *A*: frumb *d*: fruomer *BDab*.
 1852. da niemer hin *A*. wohl nie mè dâ hin.
 1857. sît *fehlt A*. 1862. niht niwen *A*. 1865. unde
 sih *A*. enstuont *B*.

- Si widerredent durch ir muot,
 Daz si doch ofte dunket guot.
 Daz si sô dicke brechent
 Diu dinc diu si versprechent, 1870
 Dâ schiltet si vil maneger mite:
 Doch dunket ez mich ein guot site.
 Er missetuot, der daz seit,
 Ez mache ir unstætekeit:
 Ich weiz baz wâ von ez geschiht, 1875
 Daz man si als ofte siht
 In wankelme gemüete:
 Ez kumet von ir güete.
 Man mac sus übel gemüete
 VVol bekêren ze güete 1880
 Unde niht von güete
 Bringen ze übelem gemüete.
 Diu wandelunge diu ist guot:
 Ir deheiniu ouch anders niht entuot.
 Swer in danne unstæte giht, 1885
 Des volgære bin ich niht:
 14c. Ich wil in niuwan guotes jehen.
 Allez guot müez in geschehen.
 Diu vrouwe jâmerlichen sprach
 'Nû clagich gote mîn ungemach, 1890
 Daz ich nû niht ersterben mac.
 Daz ich iemer keinen tac
 Nâch mîme herren leben sol,
 Dâ mite ist mir doch niht wol.
 Unt möht ich umben tôt mîn lebn 1895
 Âne houbetsünde gegeben,

1869. sô] vil *A.* 1871. Daz — manih *A.*

1875. wâ von] von wewe *d* (von wiu). 1877. wanchelm *B*: wankelen *A.* 1884. Ir nechein oh *A.*
 1887. Ih ne wil ine wen guotes ien *A.* 1891. sterben ne mah *A.* 1893. geleben *A.* 1895. umben *A.*

Des wurdich schiere gewert,
 Ode ichn vunde mezzet noch swert.
 Ob ich des niht gerâten kan
 Ichn müeze mit einem andern man 1900
 Mines herren wandel hân,
 Sone wil ez diu werlt sô niht verstan
 Als ez doch gote ist erkant :
 Der weiz wol, ob mîn lant
 Mit mir bevidet wære, 1905
 Daz ichs benamen enbære.
 Nû rât mir, liebe, waz ich tuo,
 Hœret dehein rât dâ zuo.
 Sît ich ân einen vrumen man
 Mîn lant niht beviden kan, 1910
 Sô gewinne ich gerne einen,
 Unde anders deheinen,
 Den ich sô vrumen erkande
 Daz er mîme lande
 Guoten vride bære 1915
 Unt doch mîn man niht wære.
 Si sprach 'daz sî iu widerseit.
 Wer wære der sich sô grôz arbeit
 Iemer genæme durch iuch an,
 Erne wære iuwer man? 1920
 Ir sprechet als ein wîp.
 Gebt ir im guot unde lip,
 Ir mugt ez dannoch heizen guot
 Oberz willeclichen tuot.
 Nû habent ir schœne unde jugent, 1925
 Geburt, rîcheit unde tugent,

1899. gelazen *A*. 1904. wol *fehlt A*. 1906. daz
 ih mannes umbere *A*. 1911. gewinne ich *Bd*: ge-
 winnih *A*: gewunne ich *Db*: funde ich *a*. 1915. vride
Abd: friden *BD*. 1916. unde mîn man doh niene
 were *A*. 1918. groz *A*. 1924. willichen *A*.

- Unt mugt ein alsô biderben man
 Wol gewinnen, ob es iu got gan.
 Nune weinet niht mære
 Unt gedenket an iuwer êre: 1930
 Zwære, vrouwe, des ist nôt.
 Min herre ist vür sich einen tôt:
 15a. Wænt ir daz elliu vrûmckeit
 Mit im ze grabe sî geleit?
 Zwære des enist sî niht, 1935
 Wwande man noch hundert rîter siht,
 Die alle tiurre sint danner,
 Ze swerte, ze schilte unt ze sper.'
 'Dû hâst zwære misseseit.'
 'Vrouwe, ich sage die wârheit.' 1940
 'Der zeige mir doch einen.'
 'Liezet ir iuwer weinen,
 Deiswâr ich vunde in harte wol.'
 'Ichn weiz waz ich dir tuon sol:
 Wwandez dunket mich unmugelich. 1945
 Sich, got der gebezzet dich,
 Ob dû mir nû liegest
 Unt mich gerne triegest.'
 'Vrouwe, hân ich iu gelogen,
 Sô bin ich selbe betrogen. 1950
 Nû bin ich ie mit iu gewesn.
 Unt muoz ouch noch mit iu genesn:

1929. weint *B*. 1931. Zwaren *A*. öfter. 1932. der
 ist *A*. 1933. wænt *B*. 1934. sî fehlt *A*. 1935. des
 ne (fehlt *d*) ist (sint *A*) sie niht *Aad*: desn ist niht
BDb. 1937. turer *A*. hier. 1938. unde sper *A*.
 1940. sage *Ac*: han *BDad*. 1942. vrowe liezetir *A*.
 1943. Daz ist war *A*. meist. funde in harte *Dab*:
 vunden *A*: funde in iu harte *Bd* (*d* wie gewöhnlich
 vast für harte). vielleicht ich vunde iun harte wol.
 1949. vrowe ih han u ie gelogen *A*. 1952. unde
 sal oh mit *A*.

Verriet ich iuch, waz wurde mîn ?
 Nû müezet ir mîn rihtære sîn :
 Nu erteilet mir (ir sît ein wîp), 1955
 Swâ zwêne vehtent umbe den lîp,
Weder tiurre sî der dâ gesiget,
 Ode der dâ sigelôs geliget.
 ‘Der dâ gesiget, sô wæn ich.’
 ‘Vrouwe, ez ist niht wænlich: 1960
Wan ez ist gar diu wârheit.
 Als ich iu nû hân geseit,
 Rehte alsô hât ein man
 Gesiget mîneme herren an.
 Daz wil ich wol mit iu gehalten: 1965
Wan ir hânt in begraben.
 Ich geziuges iu gnuoc,
 Der in dâ jagte unde sluoe,
 Der ist der tiurer gewesen :
 Mîn herre ist tôt under genesn.’ 1970
 Daz was ir ein herzeleit,
 Daz sî deheiner vrûmekeit
 Iemen vûr ir herren jach.
 Mit unsiten sî zir sprach
 Unt hiez si enwec strîchen: 1975
 Sine wolde si nemelîchen
 Nimmer mære gesehn.
 Sî sprach ‘mir mac wol geschehn

15b. Von mînen triuwen arbeit

1954. mîn fehlt *A*: selbe *b*. 1957. wederre *B*.
 tiurre *AB*. gesige — gelige *Bc*. gesiget — 1959
 dâ fehlt *A*. 1961. ist fehlt *A*. 1967. geziuges u
A: bezeug es nu *d*: erziuges nu *BD*: habe gezuges
 nu *a* und ohne un *bc*. 1968. wande der *A*.
 1969. ist tiurre *A*. 1974. sie ze ire *Aa*: si ir zuo
BDcd. 1975. enweh *Aab*: abweg *d*: ir wech *B*.
 1976. nemelîchen *A*: næmlichen *B*.

Unt doch nie mé kein herzeleit,	1980
Wan ich si gerne liden wil.	
Zwäre ich bin gerner vil	
Durch mine triuwe vertriben	
Danne mit untriuwen bliben.	
Vrowe, nû gèn ich von iu hin:	1985
Unt sô ich hin vertriben bin,	
Sô nemt durch got in iuvern muot	
Waz iu si nütze unde guot.	
Daz ich iu gerâten hân,	
Daz hân ich gar durch guot getân:	1990
Unt got vüege iu heil unde ére,	
Gesehe ich iuch nimmer mère.'	
Sus stuont si uf unt gienc dan	
Zuo dem verborgen man.	
Dem brâhte si bœsiu mære,	1995
Daz ir vrouwe wære	
Unbekêrtes muotes;	
Sine kunde si keines guotes	
Mit nihte überwinden;	
Sine möhte dâ niht vinden	2000
Niuwan zorn unde drô.	
Des wart der herre unvrô.	
Diu maget unt her Íwein	
Begunden ahten under in zwein,	
Daz siz noch versuochten baz,	2005
Ob si ir vrouwen haz	

1980. doh *Ab*: aber *Bacd.* nie mé kein] nimmer
nehein *A*: nummer dakeyn *ad*: nymmer mer kein *c*:
niemer *Bb.* herzeleit *ABDb*: leit *acd.* 1992. viel-
leicht nie mère. 1994. Ze dem virborgenem man *A.*
1997. Umbekertes *ADc*: gar unverkertes *b*: unbe-
cheriges *Bad.* 2001. wene zorn *A.* 2004. fehlt *A.*
2006. sie *Aac*: sich *BDbd.*

Bekerte mit guote
Ze senfterme muote.

Dô diu vrouwe ir magt vertreip,
Unt sî eine beleip, 2010
Dô begunde si sêre riuwen
Daz sî ir grôzen triuwen

Wider sî sô sêre engalt,
Wwande sî ir vluochete unt sî schalt.
Sî gedâhte 'waz hân ich getân. 2015
Ich solde sî geniezen lân
Daz sî mir wol gedienet hât.

Ich weiz wol daz sî mir den rât
Niuwan durch alle triuwe tete.
Swâ ich gevolgete ir bete, 2020
Daz enwart mir nie leit,

Unt hât mir ouch nû wâr geseit.
Ich erkenne nû lange wol ir muot,
Sî ist getriuwe unde guot.

15c. Ich hân sî übele lâzen: 2025

Ich möhte wol verwâzen
Mîne zornige site,

Wan dâ gewinnet niemen mite
Niuwan schande unde schaden.

Ich solde sî her wider laden: 2030

Daz kœme mir vil lihte baz.

Ich was ir âne schult gehaz.

Mîn herre was biderbe genuoc:

Aber jener, der in dâ sluoc,

2007. Bekerten *A*. 2008. senfterm *B*: senfteren *A*.
muote *ADd*: genuete *Babc*. 2014. fluochet *B*:
vluuchte *A*. 2025. ubele *A*. gelazen *ADb*: an
gelafsin *a*. 2026. so *Bcd*: Ih mohte mih wol ge-
mazen. Miner zornigen site *A*. 2027. mine zornige
Bb: meinen zornigen *d*. 2029. wene *A*. 2032. an
sculde *A*. 2033. gnuoh *A meistens*: genuoc *B immer*.
2034. Der iender in sluoh *A*. der yn der slug *a*.

Der muose tiurre sîn danner: 2035
 Erne het in anders her
 Niht mit gewalte gejagt.
 Si hât mir dar an wâr gesagt.
 Swer er ist der in sluoc,
 Wïder den hân ich schulde gnuoc, 2040
 Daz ich im vient si:
 Ouch stêt unschulde dâ bî,
Der ez rehte wil verstån.
 Er hât ez werende getân.
 Mîn herre wolt in hân erslagen: 2045
 Het er im daz durch mich vertragen
 Unt het in lâzen genesen,
 Sô wær ich im ze liep gewesen,
 Wan sô wær er selbe tôt.
 Daz er in sluoc, des gie im nôt.' 2050
 Sus brâhte siz in ir muote
 Ze suone unt ze guote,
 Unt machet in unschuldec wider si.
 Dô was gereit dâ bî
 Diu gewaltige Minne, 2055
 Ein rehtiu sïenærinne
 Under manne unde under wïbe.
 Si gedâhte 'mit mîme lîbe
 Mac ich den brunnen niht erwern:
 Mich muoz ein biderbe man nern, 2060
 Ode ich bin benamen verlorn.
 Wweizgot ich lâze minen zorn,
 Ob ez sich gevüegen kan,

2041. viant *A.* nicht oft. 2042. stent *A.*
 2044. werende *ADabd*: wernde *B.* 2050. em *ADd*:
 in *Bb.* 2051. muote *ADa*: gemuete *Bbcd.*
 2054. nicht gereite? 2055. gewoltige *D.* 2056. Ein
 reht sunerginne *A.* 2060. genern *A*: ernerin *a.*
 2063. sih so *A.*

- Unde enger niuwan des selben man
 Der mir den wirt erslagen hât. 2065
 Ob ez anders umbin stât
 Alsô rehte unde alsô wol
 Daz ich im mîn gunnen sol,
 Sô muoz er mich mit triuwen
 Ergetzen mîner riuwen, 2070
 16 a. Unt muoz mich deste baz hân,
 Daz er mir leide hât getân.
 Daz sî ir magt ie leit gesprach,
 Daz was ir alsô ungemach
 Daz siz vil sêre clagte. 2075
 Morgen, dô ez tagte,
 Dô kom sî wider gegangen
 Unt wart baz empfangen
 Danne sî verlâzen wære.
 Ir benam diu vrouwe ir swære 2080
 Mit guotem antpfange.
 Sine saz bî ir niht lange
 Unz sî sî vrâgen began.
 Sî sprach 'durch got, wer ist der man,
 Den dû mir gester lobtest? 2085
 Ich wæne dû niht tobtest:
 Wan ez entöhte deheime zagen,
 Dêr mînen herren hæet erslagen.
 Hât er die geburt unt die jugent
 Unde dá zuo ander tugent, 2090
 Daz er mir ze herren zimet,

2064. des selben *Dbd*: des *B*: den selben *Ac*.
 2068. mîn wol *A*. 2069. mit *fehlt A*. 2070. ma-
 niger *A*. 2073. meide *BD*. 2079. gelazen *A*.
 2084. sî sprach *fehlt A*. 2088. der *BDabd*: Dazer *A*.
 hetir slagen *AD*: hat erslagen *Babd*. *vergl.* 2095.
 2089. hater diu diu burt *A*. 2091. zen eren *A*:
 wol czu eren *a*.

Unt swennez diu werlt vernimet,
 Daz sî mirz niht gewîzen kan
 Ob ich genomen habe den man
 Der mînen herren hât erslagen, 2095
 Kanstû mir daz [von im] gesagen
 Daz mir mîn laster ist verleit
 Mit ander sîner vrûmekeit,
 Unt rætest dû mirz danne,
 Ich nim in zeinem manne.' 2100

Sî sprach 'ez dunket mich guot,
 Unt gan iu wol daz ir den muot
 Sô schône hât verkêret.
 Ir sît mit im gêret
 Unde endurfet iuch sîn nie mê geschamen.' 2105

Sî sprach 'nû sage mir sînen namen.'
 'Er heizet, vrouwe, Iwein.'
 Zehant gehullen sî in ein.
 Sî sprach 'jâ ist mir kunt
 Sîn name nû vor maneger stunt: 2110
 Er ist sun des kûneges Vriènes.

Entriuwen ich verstênes
 Mich nû alrêrst ein teil:
 Unt wirt er mir, sô hân ich heil.
 Vweistû aber, geselle, 2115
 Rehte ob er mich welle.'

16b. 'Er wolte wær ez nû geschehen.'
 'Sage, wenne mac ich in gesehen?'
 'Vrouwe, in disen vier tagen.'

2095. habe *a*. 2096. von im *fehlt Ab*. 2097. si
 virleit *A*. 2099. rætest du *B*: radistu *A*. 2100. ze-
 minen manne *A*. 2105. uh sîn *ADb*: iuchs *B*: ez
 uch *a*: uch des *cd*. niemer *alle*. gescamen *ABac*:
 schamen *Dbd*. 2107. vrowe *A*: her *Bc*: der her *b*.
 frouwe er heizet twein *D*. 2111. Frienes *Bb*: varc-
 nis *a*. wohl besser er ist sun des kûnee Vriènes. *s*.
 4513. 2115. weist ab du *Bb*. 2118. *fehlt A*.

Minen boten senden,	2175
Daz wir die rede verenden.'	
Sî het in schiere besant:	
Wander was dâ zehant.	
Der garzûn tete als si im beschiet:	
Er hal sich als si im geriet.	2180
Wander was gemachet unt gereit	
Zaller guoter kûndekeit:	
Er kunde ir helfen liegen	
Unde âne schalkeit triegen.	
Dô sich diu vrouwe des versach.	2185
Daz dâ niender geschach,	
Daz der garzûn ware under wêgen,	
Dô begunde diu magt des rîters pflegen	
Als ir got iemer lône.	
Sî bât in harte schône.	2190
Ouch was dâ gereit	
Wol drier hande cleit,	
G râ, hârmîn unde bunt:	
Wan des was der wirt zaller stunt	
Gewarnet als ein hôvesch man,	2195
Der wol des libes pflegen kan	
Unt ders ouch guote state hât:	
Dô welte si im die besten wât	
Unde leit in die an.	
Des andern âbents gienc sî dan,	2200
Dâ sî ir vrouwen eine vant,	
Unde machete sî zehant	
Von vreuden bleich unde rôt.	
Sî sprach 'gebt mir daz botenbrôt:	
Iuwer garzûn ist komen.'	2205

2178—80. *fehlen A.* 2180. *geriet Bb: riet Dad.*
 2181. *unde reit A.* 2182. *guoter Aac: guoten BDD.*
 2190. *bat in b: badeten ADc: het in Bd: pflag sin a.*
 2196. *der des libes wol A.* 2199. *in B: im ADbd.*

‘Waz mære hâstû vernomen?’

‘Guotiu mære.’ ‘sage doch, wie?’

‘Dâ ist ouch min her Îwein hie.’

17 a. ‘Wie mohter komen sô vruo?’

‘Dâ treip in diu liebe derzuo.’ 2210

‘Sage durch got, wer weiz ez doch?’

‘Vrouwe, ez enweiz niemen noch,
Niuwan der garzûn unde wir.’

‘Wan vüerestun danne her ze mir?’

Genc enwec, ich beites hie.’ 2215

Dô diu maget nâch ime gie

Alsô vrœliche,

Dô gebârte si geliche

Als si mit bæsem mære

Zuo im gesendet wære. 2220

Si hienc daz houbet unde sprach

Trûrecliche, dô si in gesach.

‘Ichn weiz waz ich tuon sol.

Min vrouwe weiz iuch hinne wol:

Ir ist ûf mich vaste zorn, 2225

Ich hân ir hulde verlorn,

Daz ich iuch hie behalten hân,

Unde enwil mich doch des niht erlân

Sine welle iuch gesehn.’

‘Ê des niht ensüle geschehn, 2230

2206. Sie sprach. waz meres *A*. 2207. idoh *A*.

2208. oh min her *A*: min her *Db*: der herre *B*.
da ist herre ywein auch hie *d*. 2210. in oh *A*.

da zou *AB*. 2214. fuerestun *BD*. 2215. Gienc *A*.

2217. 18. so *Ad* (Als sy billiche *d*). die übrigen
stellen z. 2218 voran, und darauf folgt durch ir gem-

liche *Bb*, so gar gemeynecliche *a*, harte zornich-

leiche *D*. 2222. Trubeliche *A*. gesah *Aa*: sach
Bb: ansach *Dd*. 2226. hab *A*. 2227. betan han *A*.

2228. doh mih *A*. 2230. so *Aad* (Er sprach e *a*.
sol *d*: solde *a*): er sprach (fehlt *D*) desn sol (mach *D*)
niht geschehn *BDb*.

- Ich lâze mir ê nemen den lip.
 'Wie möhte iu den genemen ein wip?'
 'Sî hât doch volkes ein her.'
 'Ir geneset wol âne wer.
 Ich hân des ir sicherheit, 2235
 Daz iu deheiner slahte leit
 Nû von ir mac geschehn.
 Sî wil iuch niuwan eine sehn.
 Ir mûezet ir gevangen wesn:
 Anders lât si iuch wol genesn.' 2240
 Er sprach 'sî vil sælec wip:
 Ich wil gerne daz mîn lip
 Immer ir gevangen sî,
 Unt daz herze dâ bî.'
 Sus stuont er ûf unt gie dan 2245
 Mit vreuden als ein sælec man,
 Unt wart doch undâre enpfangen,
 Dô er kom gegangen:
 Weder sine sprach noch enneic.
 Dô sî alsô stille sweic, 2250
 Daz begunde im starke swâren,
 Unde enweste wie gebâren,
Wan er saz verre hin dan
 Unt sach sî bliuclîchen an.
17 b. Dô sî beidiu swigen, dô sprach diu magt 2255
 'Her Îwein, wie sît ir sô verzagt?
 Lebt ir ode habt ir munt?
 Ir sprâchet doch in kurzer stunt:
 Venne wurdent ir ein stumbe?
 Sagt durch got, warumbe 2260

2233. Ia hat siu volkes *A.* 2235. habe *A.*
 2240. sie u harde wol *A.* 2247. undar *B.* 2251. star-
 ken *A.* 2253. wen er *A.* 2254. bliuclîchen *B.*
 bluvechleichen *D.* plewgiclichen *c.* blotlichen *A.* blö-
 declîchin *a.* 2259. stumme *AB.*

- Vliehet ir ein sô schœnez wip?
 Got hazze iemer sînen lip,
 Der âne danc deheinen man,
 Der selbe wol gesprechen kan,
 Ze schœnem wîbe ziehe, 2265
 Der sî sô sêre vliche.
 Ir möhtent sitzen nâher baz:
 Ich geheize iu wol daz,
 Mîn vrouwe bîzet iuwer niht.
 Sweme von dem andern geschiht 2270
 Sô leide als ir ir habt getân,
 Unt sol man des genâde hân,
 Dâ zuo hœret bezzer lôn.
 Ir habt den kûnec Ascalôn,
 Ir vil lieben man, erslagen: 2275
 Wver solt iu des gnâde sagen?
 Ir hât vil grôze schulde:
 Nû suochet ouch ir hulde.
 Nû biten wir sî beide,
 Daz sî ir leide 2280
 Geruoche vergezzen.
 Dô wart niht mé gesezzen,
Er bôt sich drâte ûf ir vuoze
 Unt suochte ir hulde undir gruoz
 Als ein schuldiger man. 2285
 Er sprach 'ichn mac noch enkan
 Iu gebieten mére
 Wandels noch ére,
 Wwan rihtet selbe über mich:
 Swie ir welt alsô wil ich.' 2290

2261. Vlicater *A*. sconiz *Aa*: schœne *BDbd*.
 2268. gehieze *Ab*. 2271. als irre habt *D*. 2279. bide
 wir *A*. 2281. Ruoche *A*.

- 'Welt ir allez taz ich wil?'
 'Jâ, michn dunkets niht ze vil.'
 'Sô nim ich iu lîhte den lîp.'
 'Swie ir gebietet, sælec wîp.'
 'Nû waz hulfe danne rede lanc?' 2295
 Sît ir iuch âne getwanc
 In mîne gewalt hât ergebn,
 Næme ich iu dan daz lebn,
 Daz wære harte unwîplich.
 Her Îwein, niene verdenket mich, 2300
 17 c. Daz ichz von unstæte tuo,
 Daz ich iuwer alsus vruo
 Gnåde gevangen hân.
 Ir hât mir selch leit getân,
 Stüende mir mîn ahte unt mîn guot 2305
 Als ez andern vrouwen tuot,
 Daz ich iuwer niht enwolde
 Sô gâhes noch ensolde
 Gnåde gevâhen.
 Nû muoz ich leider gâhen. 2310
 Wvandez ist mir sô gewant:
 Ich mac verliesen wol mîn lant
 Hiute ode morgen.
 Daz muoz ich besorgen
 Mit eime manne der ez wer. 2315
 Der ist niender in mîme her,
 Sît mir der künec ist erslagen:
 Des muoz ich in vil kurzen tagen
 Mir einen herren kiesen
 Ode daz lant verliesen. 2320
 Nune bit ich iuch niht vûrbaz sagen.

2292. es niht *Aa*: nihtes *BDbd.* 2294. salichiz *A.*
 2295. dan *ADcd*: fehlt *B.* 2297. mine *ABDa.*
 2299. harte] vil *A.* 2314. ich ê *Bacd.*

Sît ir minen herren hânt erslagen,
 Sô sît ir wol ein sô vrumer man,
 Ob mir iuwer got gan,
 Sô bin ich wol mit iu bewart 2325
 Vor aller vremden hôchvart.
 Unt geloubet mir ein mære:
 Ê ich iwer enbære,
 Ich bræche ê der wîbe site:
 Swie selten wîp mannes bite, 2330
 Ich bæte iuwer ê.
 Ichn nôtlîche iu niht mê:
 Ich wil iuch gerne, welt ir mich.'
 'Spræche ich nû, vrouwe, nein ich,
 Sô wære ich ein unsælec man. 2335
 Der liebste tac, den ich ie gwan,
 Der ist mir hiute widervarn.
 Got ruoche mir daz heil bewarn,
 Daz wir gesellen müezen sîn.'
 Dô sprach diu künegîn. 2340
 'Ouwî, mîn her Îwein,
 Wer hât under uns zwein
Gevüezet dise minne?
 Es wundert mîne sinne,
 Wer iu geriete disen wân, 2345
 Sô leide als ir mir hât getân,
 18a. Daz ich immer würde iuwer wîp.'

2324. got uwer *A*. 2326. vremeden *Ab*: fremder
BDad. 2327. einer *Aa*. 2329. Ih brahe der *A*.
 2330. mannes bite *Bbd*: mane biden *A*: man (di
 man *D*) biten *Da*. 2331. bite *A*. uch *ac*.
 2332. so *BDac* (nôtige *ac*): waz mah ih nu reden
 me *A*. 2336. liebste *A*: liebste *B*. 2340. diu
ABd: di schone *D*: dy here *a*: dy gut *b*. 2341. Ou-
 wi *B*: Owe *Dab*: w¹ *A*. wie nun herre ywain *d*,
 wie 2509. 2346. als] so *A*.

'Mir riet ez niuwan mîn selbes lip.'
 'Wer riet ez dem libe, durch got?'
 'Daz tete des herzen gebot.' 2350
 'Nû aber dem herzen wer?'
 'Dem rieten aber diu ougen her.'
 'Wer riet ez den ougen dô?'
 'Ein rât, des muget ir wesen vrô,
 Iuwer schœne unde anders niht.' 2355
 'Sît unser ietwederz giht
 Ez sî des anderen vrô,
 Sprach diu küneginne dô,
 Wer ist der uns des wende
 Wirne geben der rede ein ende?' 2360
 Dazn vüezet sich niht under uns drin:
 Nû gên wir zuo den liuten hin.
 Ich habe gester besant
 Die besten über mîn lant:
 Vor den suln wirz niht stillen. 2365
 Ich hân in mînes willen
 Ein teil dar umbe kunt getân.
 Die suln wir an der rede hân:
 Deiswâr ez vüezet sich deste baz.'
 Nû tâten sî ouch daz. 2370
 Dô sî sich ze handen viengen
 Unde in daz palas giengen,
 Unt sî den hern Îwein gesâhen,
 Benamen sî des jâhen,
 Sî gesâhen nie sô schœnen man., 2375
 Dane lugen sî niht an.
 Ouch enwart nie rîter anderswâ

2352. rietenz *adir A.* 2356. ieweder *A.* 2357. her
si Aa. 2360, 2416. reden *A.* 2369, 4312. deiswar
Bab: zware Acd: fehlt D. ge voget sih *A.*
 2372. den *Ba.* 2373. den herren yweine *A.*

- Baz enpfangen danner dâ.
 Si besâhen in als ein wunder,
 Unt sprâchen alle besunder 2380
 'Wer brâhte disen rîter her?
 Ob got wil, ez ist der
 Den min vrouwe nemen sol.'
 In behagte nie rîter alsô wol.
 Alsus vuorten si in 2385
 Durch die liute enmitten hin,
 Unt gesâzen beide an einer stat.
 Din vrouwe ir truhsæzen bat,
 Daz er ir rede tæte
 Unt sî des alle bæte 2390
 Daz si ez liezen âne zorn;
 Si het ir disen man erkorn.
 18b. Si sprâchen, ez wære âne ir haz
 Unde in geuele nie kein baz.
 Ein ros daz willeclichen gât, 2395
 Swer daz mit sporn ouch bestât,
 Sô gêt ez deste baz ein teil.
 Si mohten ir willen undir heil
 Ir lihte gerâten.
 Ich wære sî rehte tâten: 2400
 Wan dûhtez si alle missetân,
 Si wolt in doch genomen han.
D ôder truhsæze getete
 Sîner vrouwen rede nâch ir bete,
 Unt dô sî ouch hórten sagen, 2405
 Ez kœme in vierzehen tagen
 2378. danner *B*: dan her *A*. 2380. albesunder *A*.
 2386. all durch *bcd*. 2394. ne hein *A*: nîe dehein
 dînch *BDd*: ny keyn man *a*: nie nymant *c*.
 2395. williche *A*. 2396. ouch vor bestat *Bad*, vor
 daz *A*: fehlt *Db*. sporen slat *A*. 2398. fehlt *A*.
 2399. ir fehlt *A*. 2403. Dô fehlt *A*. 2406. viel-
 leicht ez kœme in vil kurzen tagen.

Der künec Artûs dar mit her ;
 Vunder den brunnen âne wer,
 Sô wær er benamen verlorn,
 Wwan er hete der vart gesworn; 2410

Unde als in rehte wart geseit
 Des rîters geburt unt [sîn] vrûmekeit
 Zuo der schœne die sî sâhen,
 Von rehte sî des jâhen,
 Ez wære vrume unde êre. 2415

Wwaz sol der rede mêre,
 Wwan ez was michel vnoge:
 Dâ wâren pfaffen gnuoge,
 Die tâten in die ê zehant,
 Sî gâben im vrouwen unde lant. 2420

Vrou Laudîne hiez sîn wîp.
 Sî kunde im leben unde lîp
 Vil wol geliehen mit ir tugent.
 Dâ was diu geburt unt tiu jugent,
 Schœne unde rîcheit. 2425

An swen got hât geleit
 Triuwe unde andern guoten sin,
 Volle tugent, als an in,
 Unt den eins guoten wibes wert,
 Diu niuwan sînes willen gert, 2430
 [Unt] suln diu mit liebe lange lebn,
 Den hât er vreuden vil gegeben.

Daz was allez wænlich dâ.

2408. unde vunder *A*. 2410. der vart] diu vart *A*.
s. 8114: der verte *BDC*: der farte *d*. 2412. unde *A*:
 unde sin *BDabd*. 2413. sî fehlt *A*. 2415. vroume
A: fruom *B*. 2417. wandiz *A*. 2420. beide vro-
 wen *A*. 2423. vil fehlt *A*. 2424. diu burt. un-
 tiu iuget *Aad*: geburt unde iugent *BDb*. 2426. An
 wen so *A*. 2429. unde ist dan eines *A*: der ist
 eynes *a*. 2430. der hat alliz dazer gert *A*.
 2431. unde *Ad*: fehlt *BDab*. 2432. er] got *A*.

- Hie huop sich diu brütluft sâ.
 Des tôten ist vergezzen: 2435
 Der lebende hât besezzen
 Beidiu sîn êre unt sin lant:
 Daz was vil wol zim bewant.
 18c. Ezn wart vor des noch sît
 Volleclicher hôchzît 2440
 In dem lande nie mære.
 Dâ was wünne unde êre,
 Vreude unt michel rîterschaft
 Unde alles des diu überkraft
 Des man zem libe gerte. 2445
 Ir rîterschaft diu werte
 Unze in daz lant vuor
 Der künec Artûs, als er swuor,
 Zuo dem brunnen mit her.
 Dô bedorft er guoter wer, 2450
 Im entohte ze herren niht ein zage.
 Ezn kom dar nie in eime tage
 Sô manec guot riter alsô dô.
 Nû was der herre Keiî vrô
 Daz er ze spottenne vant. 2455
 Er sprach 'her Calogrèant,
 Wâ ist iuwer neve her Îwein?
 Ez schînet noch, als ez dô schein
 Undich wæn ez immer schîne,
 Sîn rede was nâch wîne, 2460
 Dô er iuch hie mit worten rach.
 Wîe er sluoc unt wie er stach.

2440. vollicher *A*. 2443. michel *Bad*: volle *A*:
 fehlt *Db*. 2446. Disse *A*. 2448. alsor *A*, wie
 3290 *Dor*. 2452. dar fehlt *A*. 2454. min her
 key *A*: her kay *D*. 2461. wort *A*. 2462. so *Aa*
 (unt fehlt *A*): ouwi (hey *b*) wie er (er hie *D*) sluoc
 unde stach *BDbcd*.

- W**ær im ein trinken noch getragen,
 Er hete zwelf risen erslagen.
 Siner manheit der ist vil. 2465
 Deiswâr ober iuch rechen wil,
 Sô sûmet er sich.
 Der iuch dâ richet, daz bin ich.
 Ich muoz et aver die nôt bestân,
 Als ich vil dicke hân getân, 2470
 Dâ ich vür mînen vriunt stuont.
 Ichn weiz warumbe si ez tuont
 Ode waz sî an in selben rechent,
 Die alsô vil gesprechent
 Von ir selber getât, 2475
 Sô ins nieman gestât.
 Ez ist ze vehtenne guot
 Dâ niemen den widerslac tuot.
 Nû ist er uns entwichen,
 Im selben lasterlichen. 2480
 Er vørhte, wærer her komen,
 Wander sichz het an genomen,
 Er müese die nôt vor bestân:
 Ich hetes in doch vil wol erlân.
 19 a. Ez swachet manec böese man 2485
 Den biderben swâ er iemer kan:
 Ern begêt deheine vrümekeit,
 Unde ist im gar ein herzeleit
 Sweme dehein êre geschiht.
 Nû seht, des entuon ich niht, 2490

2463. noh vor *A*. 2466. deiswar *B**D**a*: zware *Ad*.
 2467. So sumeter ze lange sih *A*. 2469. et *B*: ott
c: fehlt *Ad*. 2471. mine friunt *B*. 2743, 74. re-
 chen - gesprechen *A*. 2475. selberes *A*. 2476. So
 is in *A*. nach nieman, ne *A*: nie *B*: mere *bd*:
 fehlt *Dac*. 2479. Nu mouzer *A*. interpolation wie
 4199. 4295. 4723. 2482. wanderz sih *A*. hat *d*.

Wan ich einem iegelichen man
 Siner êren wol gan:
 Ich prise in swâ er rehte tuot,
 Unt verswige sîn laster, daz ist guot.
 Ez ist reht daz mir gelinge: 2495
 Wan ezn sprichet vonme dinge
 Niemen minre danne ich.
 Iedoch sô vûrdert er sich,
 Swâ sich der bæse selbe lobt;
 Wwande niemen vûr in gerne tobt, 2500
 Der sîne bôsheit prise.
 Her Îwein ist niht wîse:
 Er möhte swigen als ich.
 Diu rede dûht sî gemelich,
 Daz er sich dûhte alsô guot: 2505
 Wan alsô schalklichen muot
 Gewan nie rîter dehein.
 Dô sprach mîn her Gâwein
 'Wwie nu, mîn her Keiî?
 Nû sprechent ir doch ir sît vri 2510
 Valscher rede: wie schînet daz?
 Ir zeigtet doch iezuo grôzen haz
 Diseme guoten knehte.
 Nû tuot ir im unrehte.
 Ern gedâhte iuwer nie wan wol, 2515
 Als ein rîter des andern sol;
 Unt daz er nû niht komen ist,
 Daz hât im lihte an dirre vrist
 Ein selch unmuoze benomen
 Daz er niht mohte komen. 2520

2491. einem *fehlt A.* 2492. wol *gegan A.*
 2496. von me *A.* 2497. minre *B: minnere A.*
 2498. sô *fehlt A.* 2500. ieman *A.* 2501. bosheit
Ad: hofscheit BDC. 2505. so *A.* 2510. nu *Ba:*
unde Ad. 2516. Alsein ritere *A.*

- Durch got ir sult die rede lân.
 Her Keiî sprach 'daz sî getân:
 Ich wânde ich rette rehte dran.
 Alsô gerne mac ein man
 Übele tuon alsô wol: 2525
 Sît ez niemen reden sol,
 Ichn gewahe sîn niemer mêre.
 Nû daz sîn iuwer êre.'
 Der kûnec Artûs nam in die hant
 Daz becke daz er dâ hangen vant, 2530
 Unt schuof ez vol des brunnen,
 Unt wolde rehte erkunnen
 19b. Ob daz selbe mære
 Wâr ode gelogen wære
 Durch daz er was komen dar, 2535
 Unt begôz den stein gar.
 Dô wart daz weter alsô grôz
 Daz es alle die verdrôz
 Die dar komen wâren:
 Unt daz sî genâren, 2540
 Des heten sî verzwivelt nâch.
 Dô wart hern Iweine gâch
 Gewâfent von der veste,
 Wwander sâ wol weste,
 Ern beschirmete sînen brunnen, 2545
 Er würde ime an gewonnen,
 Ouch habte her Keiî
 Alsô gewâfent dâ bî.

2523. redete *A*: redte *B*. so immer beide, aufser
 7641. 7703. bereite *A* 3659. dar an alle.

2527. gewahe sîn *D*: gewege sîn *A*: wag es *d*: ge-
 wehen es *Bac*. 2528. sîn *Ab*: sy *acd*: sint *BD*.

2530. hangen *Aab*: hangende *BDD*. 2531. vollez
 brunnen *BDb*. 2533. Of diz *A*. 2542. dem her-
 ren Iwêin *Bd*.

Der het der êrsten tjost gegert:	
Der het ouch in der künec gewert.	2550
Nû kom her Îwein balde	
Dort ûz jenem walde	
Z e velde gewalopieret,	
In engel wis gezieret.	
In irte ros noch der muot:	2555
Wan die wâren beide guot.	
Sime herzen liebe geschach,	
Dò er jenen halden sach	
Der allez guot verkêrte,	
Dò in got sô gêrte	2560
Daz er im solde gelten	
Sîn ungevüegez schelten	
Unt sînen tæglichen spot.	
Des lobete er got.	
Ouch sagich iu ein mære:	2565
Swie schalkaft Keii wære,	
Er was ie doch vil unervorht.	
Enhet in sîn zunge niht verworht,	
Sone gewan der hof nie tiurnern helt.	
Daz mugent ir kiesen, ob ir welt,	2570
Bî sînem ambete des er pflac:	
Sîn hete anders niht einen tac	
Geruochet der künec Artûs	
Ze truhsæzen in sîme hûs.	
Nû wâren si under in beiden	2575

2549. dslost *A.* 2553. gewalopiert *Dbd*: gewalperet *Ac*: gewolfyrt *a*: galopieret *B.* 2554. engel *Ad*: engels *Bab.* 2555. 56. fehlen *B.* 2555, 2655, 2905. irrete *A.* 2558. jenen] in dort *A.* 2563. dageliches *A.* 2564. Siet (*d. i.* seht) des *A.* 2566. scalkeht *A.* 2568. Nehet *ADc*: und hette *d*: het *Bab.* 2569. duren^r *A.* 2572. Si ne hete *A.* 2572. 73. niht scheint in den zweiten vers zu gehören.

- Des willen ungescheiden:
 Ir ietweder gedächte sêre
 Úf des andern ére:
- 19 c. Ir gelinge was aber mislich.
 Diu tjost wart guot unde rîch, 2580
 Unt der herre Keiî,
 Swie böese ir wænet daz er sî,
 Er zestach sîn sper unz an die hant.
 Dâ mite wart ouch er gesant
 Úz dem satele als ein sac, 2585
 Daz ern weste wâ er lac.
 Dochn wolder ime niht mære
 Tuon dehein unære,
 Wan daz er schimpflichen sprach,
 Dô ern vor ime ligen sach, 2590
 ‘Warumbe liget ir dâ durch got?
 Nû wâren sî doch ie iuwer spot,
 Den âne ir schulde misselanc.
 Vilet ir sunder iuwers danc?
 Michn triege danne mîn wân, 2595
 Ir habt ez gerne getân:
 Ezn möhte iu anders niht geschehn.
 Ir woldet niuwan gerne sehn
 Welch vallen wære.
 Ez ist doch lasterbære.’ 2600
 Er nam daz ors, dô erz gewan,
 Unt vuortez vür den künec dan.
 Er sprach ‘diz ros hân ich genomen:
 Heizet etswen komen
 Von iuwerme gesinde, 2605
 Der sichs underwinde.

2578. An *A.* 2580. dsioſte *A.* 2587. niht *Dabd*:
 nie *A*: fehlt *B.* 2588. ere *A.* 2590. ern *D.*
 2602. koninc san *A.*

Ich enger niht iuwer habe
 Ichn gewinnes iu anders abe.
 Des gnâdet er im verre.
 Er sprach 'wer sît ir, herre?' 2610
 'Ich bin ez îwein.' 'nû durch got.'
 'Herre, ich bin ez sunder spot.'

Nû seite er im mære,
 Wie er worden wære
 Herre dâ ze lande. 2615

Siner êren unt Keiî schande
 Vreuten sî sich alle dô:
 Dochn was dâ niemen alsô vrô
 Alsô mîn her Gâwein.
 Wan ez was ie under in zwein 2620
 Ein geselleschaft âne haz,
 Unt stuont vil verre deste baz
 Ir ietweders wort.

Noch lac der herre Keiî dort
 25a. Gar ze spotte in allen: 2625

Wander was gevallen
 Ûf den lip vil sêre.
 Unt wære ein selch unêre
 An eime biderben man gesehn,
 Der im vil manegiu was geschehn, 2630
 Der sich lasters kunde schamen,
 Der hæte benamen

Die liute gevlohen iemer mê.
 Ez tete im an dem libe wê:
 Ez was im anders sam ein bast. 2635
 Wandez het der schanden last
 Sinen ruke überladen.

2608. gewinnes *B*: gewinnese *A*. 2614. geworden *A*.
 2617. vrowen *A*. 2618. alsô] so *A*. 2621. ge-
 selschaft *A*: aber 2757 geselleschaft. 2624. Nu lan
 der herre her key dort *A*. 2629. biderbem manne *A*.

Ez enkunde im niht geschaden
 An sinen vreuden alsô
 Daz er iender unvrô 2640
 Gegen eime hâre wurde dervon:
 Wan er was lasters wol gewon.
 Sus het der strît ende
 Mit sîner missewende
 Unt mit lasterlichem schaîle. 2645
 Die andern muosen alle
 Hern Íwein wol gunnen
 Sîns landes unt sîns brunnen
 Unde aller sîner êren:
 Sine möhtens im gemêren, 2650
 In was anders niht gedâht:
 Sus het erz umbe si alle brâht.
 Nû reit der kûnec Artûs
 Durch sîne bete mit im ze hûs.
 Dane irte unstate noch der muot, 2655
 Dane wurde handelunge guot,
 Daz er âne sîn lant
 Nie bezzer kurzwîle vant:
 Wan dem was et niht gelich,
 Unde ist ouch unmugelich 2660
 Daz im ûf der erde
 Iemer iht geliches werde.
 Diu kûnegin was des gastes vrô:
 Ze hern Íweine sprach si dô
 'Geselle unde herre, 2665
 Ich gnâde dir vil verre

2641. En gegen *A.* dervon] da von *alle*.
 2646. Die andere *A.* 2647. u. 2664. Heren yweine *A.*
 2650. mohten in is gemeren *A.* 2655. Daz ne ir-
 rete *A.* 2658. kurzewile *A.* 2659. wande ime *A.*
 et *Bb*: fehlt *AD*: ez *a*: er *d.* 2662. iemer *BDb*:
 fehlt *A.* icht geleiches ymmer werde *d.*

Unsers werden gastes.

Zwære dû hâstes

20b. Iemer lôn wider mieh.ʹ

Von schulden vreute sî sich.

2670

Wan sî was unz an die zit

Niuwan nâch wâne wol gehît:

Nû was dehein wân dar an.

Alrest liebet ir der man.

Dô ir diu ére geschach

2675

Daz sî der künec durch in gesach,

Dô het sî daz rehte ersehn

Daz ir wol was geschehn,

Unt het ouch den brunnen

Mit manheit gewonnen

2680

Unt werte ouch den als ein helt.

Si gedâhte, ich hân wol gewelt.

Der gast wirt schiere gewar,

Enist er niht ein tôre gar,

Wie in der wirt meinet;

2685

Wander im bescheinet

An etelicher swære,

Ist er im unmære.

Unt geherberget ein man

Dâ ims der wirt wol gan,

2690

Deme gezimet deste baz

Sîn schimpf unde sîn maz.

Ouch enwirt diu wirtschaft nimmer guot

Âne willigen muot.

Nû vant der künec Artûs

2695

Werc unt willen dâ ze hûs.

Unde mîn her Gâwein,

An dem niht tes enschein

2674. dou allir erst *A.* 2675. Nu *A.* 2676. der
BDad: den *Ab.* 2684. Ne *A*: nu *d*: und *abc*:
 fehlt *B.* 2692. scimft — haz *A.* 2698. nihtes *A.*

- Ern wære hövesch unde guot,
 Der erzeicte getriuwen muot 2700
 Hern Îwein sîme gesellen;
 Also ouch die wîsen wellen,
 Ezn habe niht grœzer kraft
 Danne unsippe geselleschaft,
 Gerâte sî ze guote: 2705
 Unt sint sî in ir muote
 Getriuwe under in beiden,
 Sô sich gebuoder scheiden.
 Sus was ez under in zwein:
 Der wirt unt her Gâwein 2710
 Wâren ein ander liep gnuoc,
 Sô daz ir ietweder truoc
 20c. Des andern liep unde leit.
 Hie erzeigte sîne hövescheit
 Her Gâwein der bescheiden man, 2715
 Undich sage iu war an.
 Diu maget hiez Lunete,
 Diu sô bescheidenlichen tete
 Daz sî von grôzer herte
 Hern Îweinen nerte 2720
 Mit ir vil guoten wîzen.
 Zuo der gienc er sitzen
 Unt gnâdet ir vil sêre
 Daz sî sô manege êre
 Hern Îwein sîme gesellen bôt. 2725
 Wan daz er mislîcher nôt
 Âne kumber genas

2699. Ezn *BD*. 2700. her ir zeigete *A*: Er czey-
 gite *a*. 2701. Hern yweine *A*. 2704. dan unsibe
 geselschaft *A*. unsippiu *B*. 2706. unde si sin *B*.
 2711 — 15. Gâwein fehlt *A*. 2716. unde ich iu sage
 war an *B*. 2717. lunute *A*. 2720. 2976. Iweinen
B: ywein *A* und die übrigen. 2725. Iweine *B*.

Unt dá ze lande herre was,
 Daz ergienc von ir schulden:
 Des gnâdet er ir hulden. 2730
 Wan zwâre ez ist guot,
 Swer gerne vrümeclichen tuot,
 Daz mans ime gnâde sage,
 Daz er dar ane niht verzage
 (Wan dá hoeret doch arbeit zuo); 2735
 Unt swer ouch dankes missetuo,
 Daz man dem erbolgen si:
 Der ziuhet sich ouch lihte derbî.
 Mîn her Gâwein sprach 'vrou Lunete,
 Iuwer rât unde iuwer bete 2740
 Hât mir liebes vil getân
 An dem besten vriunde den ich hân.
 Er hât mirz allez wol geseit,
 Wie im iuwer hövescheit
 Dise êre hât gevüezet 2745
 Der in durch recht gnüezet.
 Er hât von iu ein schœne wîp,
 Ein rîchez lant unt den lîp,
 Unt swes ein man zer werlte gert.
 Wær ich sô biderbe unt sô wert 2750
 Daz mîn gêret wære ein wîp,
 Ichn hân niht liebers danne den lîp,
 Den gæbe ich iu ze lône
 Umbe mîns gesellen krône
 Die er von iuwarn schulden treit.' 2755
 Hie wart mit stæter sicherheit
 Ein geselleschaft under in zwein.

2732. Swer so gerne vruome lichte duot *A*.
 2738. da zuget sih oh ein ander bi *A*. derbî] da
 bi *BDabcd*. 2739. Mîn vor her *A*, vor frouw *Bd*,
 fehlt *ab*. Der her *B*: Her *Da*: Der *d*. Er sprach *b*.
 2754. unde mines *A*.

Vrou Laudine unt her Iwein

- 21 a. Die buten in ir huse
 Dem kunege Artuse 276)
 Selch ere diu in allen
 Muose wol gevallen.
- Dô si dâ siben naht gebiten,
 Dô was ouch zît daz si riten.
 Dô si urloup nemen wolden, 2765
 Die dâ riten selden,
 Her Gâwein der getriuwe man
 Vuorte hern Iweinen dan
 Von den liuten sunder.
 Er sprach 'ezn ist niht wunder 2770
 Umbe einen sæligen man,
 Der dar nâch gewerben kan
 Unt deme vrûmekeit ist beschert,
 Ob dem vil êren widervert.
 Doch ringet dar nâch allen tac 2775
 Manec man so er meiste mac,
 Deme doch dehein ere geschicht:
 Der hât der sælden niht.
 Nû ist iuwer arbeit
 Sæleclîchen an geleit: 2780
 Iu hât erworben iuwer hant
 Ein schœne wîp unde ein lant.
 Sît iu nû wol geschehen si,
 Sô bewaret daz dâ bi
 Daz iuch iht gehœne 2785
 Iuwers wîbes schœne.
 Geselle, behüetet daz enzît
 Daz ir iht in ir schulden sît

2767. her *Dad*: min her *A*: der herre *Bb*.

2768. yweine *A*: die übrigen Iwein. 2772. gewir-
 ken *A*: gedingin *a*. 2774. Ob im *A*. 2776. meist *A*.
 2778. dern *BD*.

- Die des werdent gezigen
 Daz si sich durch ir wip verligen. 2790
 Kért ez niht al an gemach,
 Als dem hern Ereke geschach,
 Der sich ouch alsô manegen tac
 Durch vrowen Enîten verlac.
 Wan daz er sich erholte 2795
 Sit als ein rîter solte,
 Sô wære vervarn sîn ére.
 Der minnete ze sêre.
 Ir hát des iuch gnüegen sol:
 Dar under lêre ich iuch wol 2800
 Iuwer ére bewarn.
 Ir sult mit uns von hinnen varn,
 Wir suln turnieren als ê.
 Mir tuot anders iemer wê
 21b. Daz ich iuwer kunde hân, 2805
 Sol iuwer rîterschaft zergân.
 Vil maneger beschermet sich dâ mite,
 Er giht ez si des hûses site,
 Ist er êliche gehît,
 Daz er danne vür die zît 2810
 Sül weder rîten noch gebn:
 Er giht er sül dem hûse lebn.
 Er geloubet sich der beider,
 Vreuden unde kleider,
 Die nâch rîterlîchen siten 2815
 Sint gestalt ode gesniten:

2790. sich] sin *A*. 2791. kert *Ad*, chert *B*.
 al an *A*: gar an das *d*: an daz *D*: allez an *Bb*: also
 an *a*. 2793. oh also *A*: also *a*: ouch so *Bbd*:
 ouch *D*. 2806. zegan *AD*. 2809. etheliche *A*.
 2810. fur die *BDbd*: na der *A*: von der *a*.
 2811. Vweder sol *b*. Ne sule rîten. noh gevin *A*.
 2813. vir loubet *A*: yrlawbet *a*.

Unt swaz er warmes an geleit,
 Daz gihet er ez sîn wirtes kleit.
 Er treit den lip swâre,
 Mit strûbendeme hâre, 2820
 Barschenkel unde barvuoz.
 Unt daz ist ie der ander gruoz,
 Den er sîme gaste gît:
 Er sprichet 'sît der zît,
 Daz ich êrste hûs gewan, 2825
 (Daz geloubet mir lützel ieman)
 Sone wart ich nie zwâre
 Des über ze halbeme jâre
 Ichn müese koufen daz korn.
 Hiure bin ich gar verlorn: 2830
 Mich müet daz ichz iu muoz clagen:
 Mir hât der schûr erslagen
 Den besten hû den ich hân.
 Ich vûrhte ich müeze daz hûs lân.
 Etswie ernerete ich den lip, 2835
 Wan daz ich sorge um mîn wip:
 Diene weiz ich war ich tuo.
 Dâ hœret grôz kumber zuo,
 Swer daz hûs haben sol:
 Jane mac niemen wizzen wol 2840
 Waz ez muoz kosten.
 Ieh wære wol enbrosten
 Der werlt an andern dingen,
 Möht ich dem hûse geringen.'
 Sus beginnet er trûren unde clagen 2845
 Unde sîme gaste sagen
 Sô manec armez mære,

2818. iz si *Aa.* 2819. zware *A.* 2825. crest *A.*
 2826. des *A.* 2831. mouget *A.* 2834. *genauer*
 müeze dez *oder* müezez. 2836. um *D.* 2838. hort *A.*
 2843. werlde *Ba.* 2844. dem hus *A.*

- Daz im lieber wære,
 Wærer nie komen dar.
 Der wirt hât wâr, unt doch niht gar. 2850
- 21 e. Daz hûs muoz kosten harte vil:
 Swer êre ze rehte haben wil,
 Der muoz deste ofter heime sin:
 Sô tuo ouch under wilên schîn
 Ob er noch rîters muot habe, 2855
 Unde entuo sich des niht abe
 Ern sî der rîterschaft bi
 Diu im ze suochenne sî.
 Ich rede als ich erkennen kan.
 Nû durch wen möhte ein vrumer man 2860
 Gerner werden sînen lip
 Danne durch sîn biderbez wîp?
 Hât er sich éren verzigen
 Unt wil sich bi ir verligen,
 Unde giht des danne 2865
 Glich einem boesen manne,
 Daz erz ir ze liebe tuo,
 Dane geziehe sî niemer zuo:
 Wan ir ist von herzen leit
 Sîn unwirde unt sîn verlegenheit. 2870
 Swie rehte liep er ir sî,
 Sî müet, ist er ir ze ofte bi.
 Manegiu zihet sich daz an
 Durch die vorhte des man,
 Daz sî sîn niht verdrieze: 2875
 Swaz ab ers genieze,

2850. niht doh *A*. 2853. heime *B*: heim *AD*.
 2854. So duher oh *A*: so thut er doch *a*. 2858. im
 fehlt *A*. 2859. rede ez *a*. ichz *BD*. 2866. glich *D*.
 2868. da ne ze her sie *A*. 2870. legerheit *A*.
 2872. moget *A*. 2873. Manih ziet *A*. 2876. Swaz
 ab ers *BDcd*: Swarer abir des *A*: Waz er des *a*.

- Ob er sich hî ir verlît,
 Daz haber eine âne nît.
 Iu hât verdienet iuwer hant
 Eine küneginne undein lant: 2880
 Sult ir nû dâ verderben hî,
 Sô wæn ich daz rîcher sî
^AÂne huobe ein werder man.
 Her Îwein, dâ gedenket an
 Unt vart mit uns von hinnen, 2885
 Unt gewinnet mit minnen
 Der küneginne ein urloup abe
 Zeime tage der vuoge habe,
 Unt bevelhet ir liute unde lant.
 Ein wîp, die man hât erkant 2890
 In alsô stætem muote,
 Diune darf niht mêre huote
 Niuwan ir selber éren.
 Man sol die huote kèren
 An irriu wîp unde an diu kint, 2895
 Diu sô einvaltec sint
 22 a. Daz sî eins alten wîbes rât
 Gebringen mac ze missetât:
 Ir hât alsô gelebt unz her,
 Daz ich an iu niht wandels ger, 2900
 Nâch éren als ein guot kneht.
 Nû hât ir des êrsten reht
 Daz sich iuwer ére
 Breite unde mêre.

2880. koniginne *Ad*: kunegin *BDC*: schöne frauw *a*.
 vgl. 3528. ein *AD*: ein richez *Bacd*. 2883. hude *A*.
 2887. kunegin *BD*. 2893. VVan irs selbes *A*.
 2894. diu huote *B*. 2896. einvaldih *A*: ainvoltich *D*.
 2900. *Aa so* (ne ger *A*): ichs — wandel *BDD*: ich —
 wandel *b*: ich sein keinen wandel *c*. 2902. ersten
Ab: erst *Bd*.

- Irte iuch etswenne daz guot 2905
 Michel harter danne der muot,
 Nû mugt ir mit dem guote
 Volziehen dem muote.
 Nû sît biderbe unt wol gemuot:
 Sô wirt diu rfterschaft noch guot 2910
 In manegem lande von uns zwein.
 Des volget mir, her Îwein.
 Nû versuochter zehant
 An die vrouwen daz er vant.
 Wan dô sîn bete was getân, 2915
 Done het sî des deheinen wân
 Daz er ihtes bæte
 Wan daz sî gerne tæte.
 Daz geweren rou sî dâ ze stat,
 Dô er urloubes hat, 2920
 Daz er turnieren müese varn.
 Sî sprach 'daz soldich ê bewarn: '
 Done mohte sis niht wider komen.
 Sus wart dâ urloup genomen
 Zeime ganzen jâre. 2925
 Ouch swuor sî des, zwære,
 Unt bliber iht vûrbaz,
 Ez wære iemer ir haz.
 Ouch swuor er, des in diu liebe twanc,
 In dûhte daz eine jâr ze lânc, 2930
 Unde erne sûmde sich niht mê,
 Er kœme wider möhter ê,
 Ezn lazte in êhaftiu nôt,

2905. ê irte *BD*. etswa *BDd*. 2906. Michel *Ab*:
 michels *BDacd*. 2911. zewein *A*. 2913. alzehant *A*.
 2914. An der *A*. 2919. rou *A*: geroû *Bb*: in *Dad*
 verändert. 2930. doh zelanc *A*. 2931. ern ensumde *B*.
 2933. Iz ne lazte in *A*: es lassen *d*: ine enliesz den

- Siechtuom, vancnüsse ode der tôt.
 Si sprach 'iu ist daz wol erkant, 2935
 Daz unser êre unde unser lant
 Vil gar ûf der wâge lît,
 Enkumt ir wider niht enzît,
 Daz ez uns wol geschaden mac.
 Hiute ist der ahte tac 2940
 Nâch der sunnewenden:
 Dâ sol daz jârzil enden:
 22b. Sô kumt benamen oder ê,
 Ode ichn warte iwer niht mê.
 Unde lât diz vingerlîn 2945
 Ein geziuc der rede sîn.
 Ichn wart nie manne sô holt
 Dem ich diz selbe golt
 VVolde lihen ode gebn. 2950
 Er muoz wol deste baz leb'n,
 Der ez treit unde an siht.
 Herre Iwein, nune verliesetz niht.
 Sînes steines kraft ist guot:
 Er gît gelücke unt senften muot:
 Er ist sælec, der in treit.' 2955
 Nû was der künec Artûs gereit:
 Der schiet mit urloube dan.
 Nû reit diu vrouwe mit ir man

b: liesze ine *c*: esn wande in *B*: ez enirrete in *D*: in yrte dann *a*. 2934. Sihtuom vancnisse. of der tot *A*.
 2938. Ne coumit ir wider niht (ir uns nicht widder *b*) in zit *Ab*: irn chuomt uns (ir kummet denne *a*) wider enzît *BDacd*. 2939. ez uns wol *bcd*: iz wol *A*: uns wol *a*: ez uns *D*: uns daz wol *B*. 2940. ahte *BDab*: ahtede *A*: achtet *d*: achtet *c*. 2941. der sunne wenden *Aad*: den sunewenden *Dc*: den sundwenden *b*: suonwenden *B*. 2942. da *Aad*: so *Db*: der *Bc*. schol sich *D*. daz iar zil *Dabcd*: daz iar *A*: die iar zal *B*. 2944. iu *B*. 2946. einen *Bb*.

- Wol dri mile ode mē.
 Daz scheiden tete ir herzen wê, 2960
 Als wol an ir gebærdē schein.
 Daz senen bedahter Îwein,
 Als er dô beste kunde:
 Mit lachendem munde
 Truobeten im diu ougen. 2965
 Der rede ist unlougen,
 Er hete geweinet benamen
 Wan daz er sich müese schamen.
 Ze lande vuor der künec Artûs,
 Diu vrouwe widere ze hûs. 2970
 Dô vrâgete mich vrou Minne
 Des ich von mineme sinne
 Niht geantwurten kan.
 Sî sprach 'sage ane, Hartman,
 Gihestû daz der künec Artûs 2975
 Hern Îwein vuorte ze hûs
 Unt liez sîn wîp wider varn?'
 Done kunde ich mich niht baz bewarn,
 Wan ich seitez vûr die wârheit:
 Wvandez was mir vûr wâr geseit. 2980
 Sî sprach unt sach mich twerhes an
 'Dune hâst niht wâr, Hartman.'
 'Vrouwe, ich hân entriuwen.' sî sprach 'nein.'
 Der strît was lanc under uns zwein,
 Unz sî mich brâhte ûf die vart 2985
 Daz ich ir nâch jehnde wart.

2960. daz sceiden dere der vrowen we *A*.
 2961. irn gebare *A*. 2962. bedahter *A*: die übrigen
 bedahte her. 2965. truobten *B*. 2966. nist niht
 lougen *A*. 2967. ern *Bb*. 2977. liez *Aab*: liezze *BDD*.
 2978. mich fehlt, warn *A*. 2979. seit ez *a*: sa-
 getiz *A*: sagt irz *Bb*: seitez ir *D*: saget es ir *d*.
 2981. twers *A*: dwerhes *D*.

- Er vuorte daz wîp unt den man,
 Unt volget ime dewederz dan,
 22c, Als ich in nû bescheide.
 Sî wehselten beide 2990
 Der herzen under in zwein,
 Diu vrouwe unt her Îwein:
 Ime volget ir herze unt sîn lip,
 Unt bleip sîn herze unt daz wîp.
 Dô sprach ich 'vrou Minne, 2995
 Nû bedunket mîne sinne,
 Daz mîn her Îwein sî verlorn,
 Sît er sîn herze hât verkorn.
 Wan daz gap ime ellen unde kraft:
 Waz touc er nû ze rîterschaft? 3000
 Er muoz verzagen als ein wîp,
 Sît wîbes herze hât sîn lip,
 Unt sî mannes herze hât,
 Sô üebet sî manlîche tât
 Unt solde wol turnieren varn 3005
 Under dâ heime daz hûs bewarn.
 Mir ist zwâre starke leit,
 Daz sich ir beider gwonheit
 Mit wehsel sô verkêret hât:
 Wan nune wirt ir deweders rât.' 3010
 Dô zêch mich vrou Minne,
 Ich wære kranker sinne.
 Sî sprach 'tuo zuo dînen munt:
 Dir ist diu beste vuore unkunt.
 Dichn geruorte nie mîn meisterschaft: 3015
 Ich bin ez Minne unt gibe die kraft

2988. niewederz *A*. 2990. wesselten *A*: wehzla-
 ten *D*. 2996. mime *A*, öfter dativ bei dunket.
 2998. sîn fehlt *A*. 3006. besser dez. 3009. wesle *A*.
 so *BDab*: süßs *d*: fehlt *A*. 3010. we uuirt nu
 irs iewederes rat *A*.

- Daz ofte man unde wip
 Habent herzelôsen lip
 Unt hânt ir kraft doch deste baz,¹
 Done torst ich vrâgen vûrbaz: 3020
 Wan swâ wip unde man
 Âne herze leben kan,
 Daz wunder daz gesach ich nie:
 Doch ergienc ez nâch ir rede hie.
 Ichn weiz ir zweier wehsel niht: 3025
 Wan als diu âventiure giht,
 Sô was her Îwein âne strit
 Ein degen vor des unde sit.
 Her Gâwein sîn geselle
 Der wart sîn ungevelle. 3030
 Durch nôt bescheide ich iu wâ von:
 Wan diu werlt ist des ungewon,
 Swer vrumen gesellen kiese,
 Daz er dar an verliese.
 23a. Zwâre geschach ez nie, 3035
 Ez geschach doch ime, unt sagiu wie.
 Her Gâwein was der hoveschest man,
 Der riters namen ie gewan:
 Engalt er sîn, daz was im leit;
 Wan er al sîn arbeit 3040
 Ime ze dieneste kêrte,
 Wie er im sînen prîs gemêrte.
 Swâ sî turnierens pflâgen,

3020. dou nendorstih *A*. 3021. swa fehlt *A*: dy *a*.
 3025. zweir wesie *A*. wehsels *Bbd*: wessil *a*: wezl *D*.
 3027. so *BDb*: sust *a*: Do *A*: doch *D*.
 her *Bda*: min her *A*: der *b*: der herre *d*.
 3029. Her *Da*: Min her *A*: Der herre *Bbd*. 3035. é
 vor nie *BDbd*: fehlt *Aa*. 3036. sage wie *A*.
 3037. hovisceste *A*: hofschste *B*. 3039. was fehlt *A*.
 3042. im fehlt *Db*.

Des sî niht verlâgen,
 Dâ muose selch rîterschaft geschehn 3045
 Die got mit êren möhte sehn.
 Dâ vürdert er in allen wîs,
 Unde alsô gar daz im der prîs
 Aller oftteste bleip;
 Unz er der tage ze vil vertreip. 3050
 Ime gienc diu zît mit vreuden hin.
 Man sagt daz min her Gâwein in
 Mit guoter handelunge
 Behabete unde betwunge,
 Daz er der jârzal vergaz 3055
 Unt daz gelübde versaz,
 Unz ez ein ander jâr gevienc
 Unde vaste in den ouwest gienc.
 Nû wâren sî beide
 Mit vreuden sunder leide 3060
 Von eime turneie komen,
 Unt het her Îwein [dâ] genomen
Den prîs ze beiden sîten.
 Nû was mit hôczîten
 Ir herre der künec Artûs 3065
 Ze Karidôl in sîme hûs.
 Dô sluogen si ûf ir gezelt
 Vür die burc an daz velt.
 Dâ lâgen sî durch ir gemach,
 Unz sî der künec dâ gesach 3070

3047. vorter *A.* in *Abd*: in in *BD*, s. 4362. 4813.
 allen *AB*: alle *BDb*. 3049. Aller dikest bleib *A.*
 3050. ze vile treib *Ad*. 3056. gelovede *A.*
 3057. iz ein *A*: die übrigen daz. *vergl.* 674. ge-
 vienc *Ad*: ane gefieng *ab*: anvien *BD*. 3058. ouwest
Aa: ougest *BDb*. 3062. dâ fehlt *ad*. Her ywein
 hete genomen *A.* 3063. ze] in *A.* 3067. Da *B.*
 3070. Dâ fehlt *A.*

- Unt die besten alle
 Mit vrœlicheme schalle:
 Wandime was komen mære,
 Wie in gelungen wære.
 Er seite in gnâde unde danc, 3075
 Daz in sô ofte wol gelanc.
 Swer gerne vrûemelichen tuot,
 Der deme gnâdet, daz ist guot:
 In gezimet der arbeit deste baz.
 Swâ man mit worten hie gesaz, 3080
 23b. Diu rede was von in zwein.
 Nû kom mîn her Îwein
 In einen seneden gedanc:
 Er gedâhte, daz twelen wær ze lanc,
 Daz er von sînem wibe tete; 3085
 Ir gebot undir bete
 Diu heter übergangen.
 Sîn herze wart bevangen
 Mit senlicher triuwe.
 In begreif ein selch riuwe, 3090
 Daz er sîn selbes vergaz
 Unde allez swigende saz.
 Er überhôrte unde übersach
 Swaz man dâ tete unde sprach,
 Als er ein tôre wære. 3095
 Ouch nâhete im böese mære.
 Im wissagte sîn muot,
 Als er mir selbem ofte tuot:

3071. die besten *AD*: sine besten *Bbd*: dy synen *a*.
 3077. vroumeliche *A*: frumkeit *a*. *vergl.* 2732.
 3079. in *BD*: im *ab*: Iz *Ad*. 3080. Swaz *Bbd*.
 mit *fehlt B*. 3087. diu *B*. 3096. nahet ym *a*:
 nahime *A*: nannte im *D*: nahten im *Bbd*. bosiu *BD*.
 3097. wissagt *B*: wizagete *D*. Dieme vor sagete
 sin mot *A*.

Ich siufte, sô ich vrô bin,
 Mînen künftigen ungewin: 3100
 Sus nâhet ime sîn leit.
 Nû seht wâ dort here reit
 Sîns wîbes bote, vrou Lunete,
 Von der râte unt von der bete
 Daz von êrste was komen 3105
 Daz si in hâte genomen.
 Sî gâhte über jenez velt,
 Unde erbeizte vür diu gezelt,
 Als schiere sî den künec sach.
 Dô kom sî vür in unde sprach, 3110
 'Künec Artûs, mich hât gesant
 Mîn vrouwe her in iuwer lant,
 Unde daz gebôt sî mir,
 Daz ich iuch gruozte von ir
 Unde iwer gesellen über al, 3115
 Wan einen, der ist ûz der zal,
 Der sol iu sîn unmære
 Als ein verrâtære.
 Daz ist hie der herre Îwein,
 Der niender in den siten schein, 3120
 Dô ich in von êrsten sach,
 Daz untriuwe ode ungemach
 Ie man von im geschæhe
 Dem er triwen verjæhe.
 Sîniu wort diu sint guot: 3125
 Von den scheidet sich der muot.
 23 c. Ez schînet wol, wizze Krist,

3100. Min künftige *Aa*. 3101. na heteme *A*:
 nahet ym *abc*: nahete im *d*: nahte im *B*: nahnte in *D*.
 3105. von erst *Ab*: von erste *BDD*. 3110. in *fehlt A*.
 3116. uzir zal *A*. 3119. hie *fehlt A*: dort *D*.
 3121. von ersten *Ad*: von erst *Bb*: von den ersten *D*.
 3124. iehē *A*. 3126. gesceidet *A*.

Daz mîn vrouwe ein wîp ist
 Unt daz sî sich gerechen niene mac:
 Unde vorht er den widerslac, 3130
 Sô heter sî vil wol erlân
 Daz er ir lasters hât getân.
 In dûhte des schaden niht genuoc
 Daz er ir den man sluoc,
 Ern tæte ir leides mære 3135
 Unt benæme ir lîp unde êre.
 Her Îwein, sît mîn vrouwe ir jugent,
 [Ir] schoene, [ir] rîcheit undir tugent
 Wider iuch niht geniezen kan,
 Wvan gedâht ir doch dar an 3140
 Wvaz ich iu gedienet hân,
 Unt het sî mîn genozzen lân,
 Ze welhen staten ich iu quam,
 Dô ich iuch von deme tôde nam.
 Ez wære umbe iuch ergangen, 3145
 Het ichz niht undervangen.
 Daz ichz ie undervienc,
 Daz iuwer ende niht ergienc,
 Des wil ich iemer riuwec sîn:
 Wvan diu schult ist elliu mîn, 3150
 Wvan daz ichz durch triuwe tete.
 Ez vuocte mîn rât unt mîn bete,
 Daz sî leit unde ungemach
 Verkôs daz ir von iu geschach.

3129. unde daz si *BDbod*: und a: Die *A.* diesen
 offenbaren verbesserungen liegt wohl zum grunde
 Daz sih (für siz) gerechen niene mac. *vergl.* 4073.

3135. Nertetir *A.* 3138. ir - ir fehlt *A.* Ge-
 burt rîcheit und tugnt *Db.* 3140. wanne gedahte-
 tir *A.* 3142. heten *A.* genozzen *ABb*: geniezen
Dacd. 3148. niener gienc *A.* 3151. ruwe *A.*
 3154. daz *Aab*: der *BDb.*

- Wandich hete ir ze vil geseit 3155
 Von iuwer vrümekeit;
 Unze si iu mit vrîer hant
 Gap ir lîp undir lant,
 Daz ir daz soldet bewarn.
 Nû hânt ir sô mit ir gevarn, 3160
 Daz sich ein wîp wider die man
 Niemer vol behüeten kan.
 Zwäre uns was mit iu ze gâch:
 Dâ stüende bezzer lôn nâch
 Danne uns von iu geschiht. 3165
 Ouch gehiezt irs uns dô niht.
 Mîner vrouwen wirt wol rât,
 Wan daz ez lasterlichen stât
 Zwäre unde ist unbillîch:
 Si ist iu ze edel unt ze rîch, 3170
 Daz ir sî kebsen soldet,
 Ob ir erkennen woldet
 24a. Waz rîters triuwe wære.
 Nû ist iu triuwe unmære.
 Doch sulent ir in allen 3175
 Deste wirs gevallen,
 Die triuwe unde êre minnent
 Unt sich des versinnent
 Daz nimmer ein wol vrumer man
 Âne triuwe werden kan. 3180
 Nû tuon ich disen herren kunt,

3155. 56. so *Bd*, auch *Ac*, aber *A* von uwer grozen,
c von ewrer witze und: ze vil vor von *Dab*.
 3159. solten *A*. 3162. vol *A*: wol *ab*: ze wol *BDcd*.
 huoten *A*. 3164. da *A*: dane *B*. 3166. gehiezt *A*.
 3168. ez] ir *A*. 3169. unde iz ist *A*: ez ist *a*.
 3170. edele *A*. immer. 3171. 72. solden - woltet *A*.
 3174. triuwe fehlt *A*. 3176. bevallen *A*.
 3177. minnen - versinnen *Aa*. 3179. fruom *B*.

Daz sî iuch haben von dirre stunt
 Vür einen triuwelösen man.
 Dâ ir wurdet, dâ was ich an
 Ensament meineide 3185
 Unt triuwelôs beide:
 Unt mac sich der künec iemer schamen,
 Hât er iuch mére in rîters namen,
 Sô liep im triuwe unde êre ist.
 Ouch sulent ir von dirre vrist 3190
 Mîner vrouwen entwesen:
 Sî wil ouch ân iuch genesen.
 Unt sendent ir wider ir vingerlîn:
 Daz ensol niht langer sîn
 An einer ungetriuwen hant: 3195
 Sî hât mich her dernâch gesant.
 Von herzeleide geschach im daz,
 Daz erz verdulte unt versaz
 Daz siz ime ab der hant gewan.
 Sî neic dem künège unt schiet von dan. 3200
 Daz smæhen daz vrou Lunete
 Dem herren Iweine tete,
 Daz gæhe wider kéren,
 Der slac sîner êren,
 Daz sî sô von ime schiet 3205
 Daz si in entrôste noch enriet,
 Daz smæhlîche ungemach,
 Dazs ime an die triuwe sprach,
 Diu versûmde riuwe
 Unt sîn grôziu triuwe 3210
 Sînes stæten muotes,

3182. 83. haben *vor* 'vür *ADc.* 3182, 3190. für
 dise *BDbd.* 3184. ir wrden *A.* 3195. untruwen *A.*
 3198. Dazer *Aa.* 3202. yweine *AD.* den her-
 ren Iwein tet *B.* 3203. gæhe *Babd.* 3204. Was
 in slah *A.* 3206. noh riet *A.*

- Diu verlust des guotes,
Der jâmer nâch dem wibe,
 Die benâmen sîme libe
 Beide vreude unt den sin. 3215
 Nâch eime dinge jâmert in,
 Daz er wære etswâ,
 Daz man noch wîp enweste wâ,
 Unt niemer gehôrte mære
24 b. War er komen wære. 3220
 Er verlôs sîn selbes hulde:
 Wandern moht die schulde
 Ûf niemen anders gesagen:
 In het sîn selbes swert erslagen.
 Ern ahte weder man noch wîp, 3225
 Niuwan ûf sîn selbes lip.
 Er stal sich swigende dan:
 Daz ersach dâ nieman;
 Unz er kom vür diu gezelt
 Ûz ir gesichte an daz velt. 3230
 Dô wart sîn riuwe alsô grôz
 Daz im in daz hirne schôz
 Ein zorn unde ein tobesuht,
 Er brach sîn site unt sine zuht
 Unt zarte âbe sîn gewant, 3235
 Daz er wart blôz sam ein hant.
 Sus lief er über gevilde
 Nacket nâch der wilde.
 Dô diu juncvrouwe gereit,
 Dô was dem kûnege starke leit 3240

3215. den *fehlt A.* 3221. vir kos *A.* 3224. wan-
 din hete silves swert ir slagen *A.* 3225. her ne
 hate *A:* ern hazte *B.* er hatt ez weder uff *a.*
 3226. ûf *fehlt B.* noch uf *Db.* 3232. gehirne *A.*
 3238. Ze walde unde war wilde *A.*

Hern Iweines swære,
 Unt vrâgete wâ er wære:

Er woldin getrœstet hân

Unde bat nâch ime gân.

Unde als in nieman envant, 3245

Nû was daz vil unbewant

Swaz man ime dâ gerief,

Wander gegen walde lief.

Er was ein degen bewæret

Unde ein helt unerværet: 3250

Swie manhaft er doch wære

Unt swie unwandelbære

An lîbe unde an sinne,

Doch meisterte vrou Minne

Daz im ein krankez wîp 3255

Verkêrte sinne unde lip.

Der ie ein rehter adamas

Rîterlicher tugende was,

Der lief nû harte balde

Ein tôre in dem walde. 3260

Nû gap im got der guote,

Der in ûz sîner huote

Dannoch niht volleclîchen liez,

Daz im ein garzûn wider stiez,

Der einen guoten bogen truoc: 3265

24 c. Den nam er im unt strâlen gnuoc.

Als in der hunger bestuont,

Sô teter sam die tôren tuont:

In ist niht mêre witze kunt

3245. niemen vant *B*. 3247. da ime *A*: im *D*.

3248. engegen *A*. 3249. degen zware *A*. 3253. Des

libes. unde der sinne *A*. 3255 — 56. sinne fehlt *A*.

3257. ie *AD*: fehlt *Babd*. 3258. duge *A*.

3263. volliche ne liez *A*. 3266. strale *Bb*.

3268. die dor *A* (Ein tor *A* 3260, tor *B* 2684, *Aa* 3321).

Niwan diu eine umbe den munt. 3270
 Er schôz prîslichen wol:
 Ouch gienc der walt wildes vól:
 Swâ daz gestuont an sîn zil,
 Des schôz er ûz der mâze vil.
 Ouch muose erz selbe vâhen, 3275
 Âne bracken ergâhen.
 Sone het er kezzel noch smalz,
 Weder pfeffer noch salz:
 Sîn salse was diu hungernôt,
 Diuz im briet unde sôt, 3280
 Daz ez ein sûeziu spîse was,
 Unt wol vor hunger genas.
 Dô er des lange gepflac,
 Er lief umbeinen mitten tac
 An ein niuweriute. 3285
 Dane vander nie mê liute
 Niuwan einigen man.
 Der selbe sach im daz wol an,
 Daz er niht rehtes sinnes was.
 Der vlôch in, daz er genas, 3290
 Dâ bî in sîn hiuselîn.
 Dane wânder doch niht sicher sîn
 Unt verrigelte vaste die tür:
 Dâ stuont im der tôre vür.
 Der tôre dûht in alze grôz: 3295
 Er gedâhte 'tuot er einen stôz,
 Diu tür vert ûz dem angen,

3274. maze *BD*. uzer maten *A*. 3279. hunger
ADd: hungers *Ba*. 3280. diuz] diez *A*: diu ez *B*.
 3283. des lange *Dc*: lange des *A*: lange *d*: des alle
 wile *Bab*. 3285. niwe rute *Ad*: niwez geriute *BDab*.
 3286. vanter *A*. 3287. Niuwan einigen *BDD*: VVan
 (Nur *b*: Nuwert *a*) einen einigen *Aab*. 3293. vor ri-
 geltem *A*. 3297. dem *Bad*: den *ADb*. angel *d*.

Unde ist um mich ergangen.

Ich arme wie genise ich?’

Ze jungest dô verdâhter sich 3300

‘Ich wil im mînes brôtes gebn :

Sô lât er mich vil lîhte lebn.’

Hie gienc ein venster durch die want :

Dâ durch rahter die hant

Unde leit im ûf ein bret ein brôt: 3305

Daz suozte im diu hungers nôt,

Wander dâ vor, daz got wol weiz,

Sô jâmerlîches nie enbeiz.

Waz welt ir daz der tôre tuo?

Er az daz brôt unt tranc dâ zuo 3310

Eines wazzers daz er vant

25a. In einem eimber an der want,

Unde rûmdez im ouch sâ.

Der einsidel sach im nâ,

Unt vlêgete got vil sêre 3315

Daz er in iemer mêre

Erlieze selher geste,

Wander vil lützel weste

Wie ez umbe in was gewant.

Nu erzeicte der tôre zehant, 3320

Daz der tôre unt diu kint

Vil lîhte ze wenenne sint.

Er was dâ zuo gnuoc wîse,

Daz er nâch der spîse

Dar wider kom in zwein tagen, 3325

Unt brâhte ein tier ûf im getragen

3299. genesih *A*. 3302. lezter *A*. 3304. racter
 im *B*. 3305. leitim *A*: legt im *B*. 3306. suoz-
 tim *AB*: buzte im *Dabd*. die *AB*. hungers *BDbd*:
 hunger *A*. 3312. einber *A*. 3313. ouch *Bbd*:
 da *A*: fehlt *Da*. 3315. fleget got *d*: flehet got *a*
 d. vlehete gote *A*: flete got *D*: bat got *Bb*. 3322. villiht *A*

Unt warf im daz an die tür,
 Daz machete daz er im her vür
 Deste willeclicher bôt
 Sin wazzer unde sin brôt. 3330
 Erne vorht in dô niht mé
 Unt was im bezzer danne é,
 Unt vant ie diz dâ gereit.
 Ouch galt er im die arbeit
 Mit sînem wiltpræte. 3335
 Daz wart mit ungeræte
 Gegerwet bî dem viure.
 Im was der pfeffer tiure,
 Daz salz unt der ezzich.
 Ze jungest wenete er sich 3340
 Daz er die hiute veile truoc,
 Unde kouft in beiden gnuoc
 Des in zem lîbe was nôt,
 Salz unde bezzer brôt.
 Sus twelte der unwise 3345
 Ze walde mit der spîse,
 Unze der edel tôre
 Wart gelîch einem môre
 An allem sîme lîbe.
 Ob im von guotem wîbe 3350
 Ie dehein guot geschach,
 Ob er ie hundert sper zebrach,
 Gesluoc er viur ûz helme ie,
 Ob er mit manheit begie
 Deheinen loblichen pris, 3355
 Wart er ie hovesch unde wis,
 Wart er ie edel unde rîch,

3327. im daz *BDb*: daz *ad*: iz im *A*. 3329. wille-
 cher *A*: williger *D*. 3333. ie dizze *Dd*: diz ie *A*:
 ie daz *Ba*: es ie *b*. 3337. gegarwet *AD*.
 3345. twelte] in *A* *undentlich*: twalte *D*: entwelte *c*:
 entwilt yn *a*: wolt *d*: wonte *Bb*.

- Dem ist er nû vil ungelich.
 25b. Er lief nû nacket beider,
 Der sinne unt der cleider, 3360
 Unz in zeinen stunden
 Slâfende vunden
 Dri vrouwen dâ er lac,
 Wol umbeinen mitten tac,
 Nâhen ze guoter mâze 3365
 Bî der lantstrâze,
 Diu in ze rîten geschach.
 Unde alsô schiere do in ersach
 Diu eine vrouwe von den drin,
 Dô kêrte sî über in 3370
 Unt sach in vlîzeclîchen an.
 Nû jach tes ein ieglich man,
 Wwie er verlorn wære:
 Daz was ein gengez mære
 In allem dem lande: 3375
 Unt daz si in erkande,
 Daz was des schult, unt doch niht gar.
 Sî nam an ime war
 Einer der wunden,
 Diu ze manegen stunden 3380
 An ime was wol erkant;
 Unde nande in zehant.
 Sî sprach her wider ze den zwein
 'Vrouwe, lebt her Îwein,
 Sô lit er âne zwîvel hie, 3385
 Oder ichn gesach in nie.'

3363. Drie *A*. 3365. Nach *B*: na *a*. 3368. ge-
 sah *A*. 3371. vlîzliche *A*. 3372. Nu iete des (Nu
 iach *Bb*) ein iegelih man *ABb*: nu duht er si ein ge-
 vellich (siecher *c*, schickerlich *d*) man *Dcd*: sy ge-
 dachte ez ist der man *a*. 3377. Die was *A*.
 3385. ligt *BD*.

- Ir hövescheit undir güete
 Beswärten ir gemüete,
 Daz sî von grôzer riuwe
 Unt durch ir reine triuwe 3390
 Vil sêre weinen began,
 Daz eime alsô vrumen man
Diu swacheit solde geschehn
 Daz er in den schanden wart gesehn.
 Ez was diu eine von den drin 3395
 Der zweier vrouwe under in.
 Nû sprach sî zuo ir vrouwen
 'Vrouwe, ir mugt wol schouwen,
 Daz er den sin hât verlorn.
 Von bezzern zühten wart geborn 3400
 Nie rîter dehein
 Danne mîn her Îwein,
 Den ich sô swache sihe lebñ.
 Im ist benamen vergebn,
 25 c. Ode ez ist von minnen komen; 3405
 Daz im der sin ist benomen.
 Undich weiz daz als mînen tôt,
 Daz ir alle iuwer nôt,
 Die iu durch sînen übermuot
 Der grâve Aliers nû lange tuot 3410
 Unt noch ze tuonne willen hât,
 Der wirt iu buoz unde rât,
 Ob er von uns wirt gesunt.
 Mir ist sîn manheit wol kunt:
 Wirt er des lîbes bereit, 3415
 Er hât in schiere hin geleit:

3396. zweir *A*. 3408. frouwe vor daz *BDad*:
 fehlt *Ab*. daz ir alle *AD*: daz alle *d*: daz *B*: al-
 ler *a*: das uch aller *b*. 3410. nû fehlt *A*.
 3412. Sciere obirwnnen hat *A*. 3413. von uns
abcd: von iu *B*: fehlt *A*.

- Unt sult ir ouch vor ime genesn,
 Daz muoz mit sîner helfe wesn.
 Diu vrouwe was des trôstes vrô.
 Sî sprach 'unde ist diu suht alsô, 3420
 Daz sî von dem hirne gât,
 Der tuon ich im vil guoten rât,
Wandich noch einer salben hân
 Die dà Feimorgân
 Machete mit ir selber hant. 3425
 Dâ ist ez umbe sô gewant,
 Daz niemen hirnsühte lite,
 Wurder bestrichen dà mite,
 Erne wurde dà zestunt
 Wol varende unt gesunt.' 3430
 Sus wurden sî ze râte
 Unt riten alsô drâte
 Nâch der salben alle dri:
 Wandir hûs was dà bî
 Vil kûme in einer mîle. 3435
 Nû wart der selben wîle
 Diu juncvrouwe wider gesant,
 Diu in noch slâfende vant.
 Diu vrouwe gebôt ir an daz lebn,
 Dô sî ir het gegeben 3440
 Die bûhsen mit der salben,
 Daz sin allenthalben
 Niht bestriche dà mite:
 Wan dà er die nôt lite,
 Dâ hiez sî sî strîchen an; 3445

3417. von ime *A*. 3420. unde *fehlt A*. diu *Aa*:
 der *BDbd*. 3427. hirne suhte lite *A*. 3428. unde
 wrder *A*: unde wirt er *D*. 3432. daz sie riten
 drate *A*. 3436. der selben *cd*: der selver *A*: zer
 selben *BD*. 3441. busse *A*. 3442, 3458, 3476. sin *D*.

- So entwiche diu suht dan,
 Under wær zehant genesn.
 Dâ mite es gnuoc möhte wesn;
 Daz hiez sî an in strîchen,
 Unt daz si ir namelichen 3450
 Bræhte wider daz ander teil;
 Daz wære maneges mannes heil.
- 26a. Ouch sande sî bî ir dan
 Vrischiu kleider seit von Gran
 Unt cleine linwât zwei, 3455
 Schuohe unt hosen von sei.
 Nû reit sî alsô balde,
 Daz sin in dem walde
 Dannoeh slâfende vant,
 Unt zôch ein pfert an der hant, 3460
 Daz vil harte sanfte truoc.
 Ouch was der zoum rîche gnuoc,
 Daz gereite guot von golde,
 Daz er rîten solde,
 Ob daz got bescherte 3465
 Daz sî in ernerte.
 Dô sî in ligen sach als ê,
 Nune twelte sî niht mê,
 Sî hafte zeinem aste
 Diu pfert beidiu vaste, 3470
 Unt sleich alsô lîse dar
 Daz er ir niene wart gewar.
 [Unz si in allenthalben bestreich,

3446. von dan *A.* 3450. sie namelichen *A:* *B*
immer næmlichen. 3454. seit *BDb:* *sain A:* *sey-*
den d. Gran (mit grofsem G) B. vergl. Benecke z.
Wigalois s. 702. 3455. clêiner linwæte *B.* kleiner *b.*
 lingewant *A.* 3460, 3602. in der hant *A.* 3462. rih *A.*
 3466. generte *A.* 3468. twalte *A. gewöhnlich.*
 3470. beidiu] also *A.* 3473. streich *A.*

- Dâ zuo sî vil stille sweich.]
 Mit ter vil edeln salben 3475
 Bestreich sin allenthalben
 Über houbet unde über vüeze.
 Ir wille was sô süeze,
 Daz sî daz alsô lange treip
 Unz in der bühsen niht beleip. 3480
 Des wære doch alles unnôt,
 Dâ zuo nnt man irz verbôt,
 Wan daz sî im den willen truoc,
 Esn dûhte si dannoch niht gnuoc,
 Unt wære ir sehsstunt mé gewesen: 3485
 Sô gerne sach sî in genesn.
 Unt dô siz gar an in gestreich,
 Vil drâte sî von im entweich,
 Wande sî daz wol erkande
 Daz schemelîchiu schande 3490
 Dem vrumen manne wê tuot,
 Unt barc sich durch ir höveschen muot,
 Daz sî in sach under sî niht.
 Si gedâhte 'ob daz geschiht
 Daz er kumt ze sinnen, 3495
 Unt wirt er danne innen
 Daz ich in nacket hân gesehn,
 Sô ist mir übele geschehn.
 26 b. Wan des schamt er sich sô sêre
 Daz er mich nimmer mére 3500
 Willeclichen an gesiht.'

3477. houpt *B.* immer. 3480. in] ir *A.* 3482. dou
 irz ir vrowe ir virbot *A.* 3483. zo im *A.*
 3484. des ne (esn *B.*) duhte sie *AB*: si enduhtes *Dacd.*
 3485. se stunt *A.* 3487. Unde so sie iz *A.*
 3488. vil sciere *A.* 3489. wol] gar *A.* 3490. sce-
 miliche *A.* 3496. dan in innen *A.* 3501. wil-
 liche *A.*

Alsus enoucte sî sich niht,
 Unz in diu salbe gar ergienc
 Under ze sinnen gevienc.

Dô er sich ûf gerihte 3505

Unt sich selben ane blihte
 Unt sich sô griulichen sach,
 Wïder sich selben er dô sprach

‘Bistuz Îwein ode wer? 3510

Hân ich geslâfen unze her?
 Wâfen, herre, wâfen,
 Soldich danne iemer slâfen,
 Wan mir mîn troum hât gegeben
 Ein vil harte rîchez lebn.

Ouwî waz ich éren pflac 3515

Die wîle ich slâfende lac.
 Mir hât getroumet michel tugent;
 Ich hete geburt unde jugent,
 Ich was schoene unde rîch

Unt diseme libe vil unglich, 3520

Ich was hovesch unde wîs
 Unt hân vil manegen herten pris
 Ze rîterschefte bejagt,
 Hât mir mîn troum niht missesagt.

Ich bejagte, swes ich gerte, 3525

Mit sper unt mit swerte:
 Mir ervaht mîn eines hant

3502. ne ohte *A*: enaugt *b*: augte *a*: ougent *BD*.
 3504. ze sinnen *BDb*: ze sinne *A*. 3508. sich
 fehlt *A*. 3513. so *A*: wan (fehlt *BDA*) mir hat
 (het *B*) mîn troum (mîn troum hat mir *D*) gegeben
BDacd. 3514. vil harte rîchez *A*: vil hart ringes
b: vil richliches *D*: vil (harte *c*? *d*) riterlichez *Bcd*:
 vil wunneclichez *a*. 3516. die wilih *A*. 3522. har-
 ten *A*. 3523. ze *Abd*: an *BD*: mit *a*. riter-
 schefte *Ba*: ritterschafte *AD*: ritterschafft *bd*.

- Eine schœne vrowen, [unde] ein rîchez lant,
 Vvan daz ich ir doch pflac,
 Sô mir nû troumte, unmanegen tac, 3530
 Unz mich der kûnec Artûs
 Von ir vuorte ze hûs.
 Mîn geselle was der herre Gâwein,
 Als mir in mîme troume schein.
 Sî gap mir urloup ein jâr 3535
 (Dazn ist allez niht wâr):
 Dô bleip ich langer âne nôt,
 Unz sî mir ir hulde widerbôt:
 Die was ich ungerne âne.
 In allem disem wâne 3540
 Sô bin ich erwachet.
 Mich het mîn troum gemachet
 Zeime rîchen herren.
 Nû waz möhte mir gewerren,
 26c. Wær ich in disen êren tôt? 3545
 Er hât mich geaffet âne nôt.
 Swer sich an troume kêret,
 Der ist wol gunêret.
 Troum, wie wunderlich dû bist.
 Dû machest rîche in kurzer vrist 3550
 Einen alsô swachen man,
 Der nie nâch êren muot gewan:
 Swenner danne erwachet,

3528. scone vrowen *Aa*: frowen *Dcd*: kuneginne *Bb*.
 rîchez *fehlt ab. vergl.* 2880. 3529. doh *A*: da
d: *fehlt D*. nicht enpflag *a*. Also daz ichs pflac *B*.
 3530. unmangen *D*: und manigen *d*: manigen
ABab. 3533. was her *Dab. richtig.* 3536. diz
 nist *A*. 3537. Des *A*. 3539—41. Des was ih nu
 ir wachet *A*. 3539. die *B*: der *Dbd*: Des *Aa*.
 3546. sich *D*. ge affet *A*: geeffet *Dad*. er æffet sich
 ane not *Bb*. 3552. der nie muot na eren ne ge-
 wan *A*.

Sô hâstû in gemachet
 Zeime tôren als ich. 3555
 Zwäre doch versihe ich mich,
 Swie rûch ich ein gebûre sî,
 Wær ich rîterschefte bî,
 Wær ich gewâfent unt geriten,
 Ich kunde nâch rîterlîchen siten 3560
 Alsô wol gebâren
 Als die ie rîter wâren.
 Alsus was er sîn selbes gast,
 Daz im des sinnes gebrast:
 Unde ober ie rîter wart, 3565
 Unde alle sîn umbevert
 Die heter in dem mære
 Als ez im getroumet wære.
 Er sprach 'mich hât geléret
 Mîn troum: des bin ich géret, 3570
 Mac ich ze harnasche komen.
 Der troum hât mir mîn reht benomen:
 Swie gar ich ein gebûre bin,
 Ez turnieret mir aller mîn sin.
 Mîn herze ist mîme libe unglîch: 3575
 Mîn lip ist arm, mîn herze rîch.
 Ist mir getroumet mîn lebn?
 Ode wer hât mich her gegeben
 Sô rehte ungetânen?
 Ich möhte mich wol ânen 3580
 Rîterlîches muotes:

3554. machet *A*. 3555. als ich *Bab*: also bin ih
A: als (als auch *d*) mich *Dcd*. 3556. doch wan ich *D*.
 3557, 3573. gebûr *AB*. s. 432. 3558. werih *A*:
 wærîch noch *Bb*: und war ich *Dad*. rîterschefte
ABDad. 3562. ie] dou *A*. 3568. ez fehlt *A*: sy *a*.
 3574. iz *Acd*: doch *a*: mir *BD*. mir *ad*: doch
Dc: fehlt *AB*. aller *ADcd*: alle *a*: al *B*.
 3576. daz herze *BDab*. 3580. mich fehlt *A*.

Lîbes unde guotes
 Der gebristet mir beider.'
 Als er diu vrischen cleider
 Einhalb hî ime ligen sach, 3585
 Des wundert in, unde sprach
 'Diz sint cleider, der ich gnuoc
 In mîme trôume dicke truoc.
 Ichn sihe hie niemen des sî sîn!
 Ich bedarf ir wol, nû sîn ouch min. 3590
 27a. Nû waz ob disiu sam tuont,
 Sit daz mir ê sô wol stuont
 In mîme trôume rîch gewant.'
 Alsus cleiter sich zehant.
 Als er bedaht die swarzen lîch, 3595
 Dô wart er eime rîter glich.
 Nu ersach diu juncvrouwe daz,
 Daz er unlasterlichen saz.
 Sî saz in guoter kûndekeit
 Ûf ir pferit unde reit, 3600
 Als sî dâ vûr wære gesant,
 Unt vuorte ein pfert an der hant.
 Weder sine sach dar noch ensprach.
 Dô er sî vûr sich rîten sach,
 Dô wærer ûf gesprungen, 3605
 Wan daz er was bedwungen
 Mit selher siecheite,
 Daz er sô wol gereite
 Niht ûf mohte gestân
 Sô er gerne hete getân, 3610
 Unde rief ir hin nâch.

3584. die vrische *Ad.* 3585. enhalb *d.* 3590. nu
 sint sie min *A*: sy sint myn *a.* 3594. chleit er *D*:
 cleideter *AB.* 3595. diu swarze *A.* 3596. So *A.*
 3600. pferit *B.* 3603. dar] umbe *A.*
 3611. 12. fehlen *A.*

Dô tete sî als ir wære gâch
 Unt niht um sîn geverte [wære] kunt,
 Unz er ir rief anderstunt.

Dô kêrte sî sâ 3615

Unde antwurt ime dâ.

Sî sprach 'wer ruofet mir? wer?'

Er sprach 'vrouwe, kêret her.'

Sî sprach 'herre, daz sî.' 3620

Sî reit dar, gehabete ime bî.

Sî sprach 'gebietet über mich:

Swaz ir gebietet, daz tuon ich,'

Unt vrâget in der mære,

Wie er dar komen wære.

Dô sprach her Îwein, 3625

Als ez ouch wol an im schein,

'Dâ hân ich mich hie vunden

Des libes ungesund.

Ichn kan iu des gesagen niht,

Welch wunders geschiht 3630

Mich dâ here hât getragen:

Wan daz kan ich iu wol gesagen,

Daz ich hie ungerne bin.

Nû vüeret mich mit iu hin:

Sô handelt ir mich harte wol, 3635

Unt gedienez immer als ich sol.'

27 b. Sî sprach 'Rîter, daz sî getân:

Ich wil mîn reise durch iuch lân.

Mich het mîn vrouwe gesant:

3613. umbe sîn geverte] dar umbe *Bb*: um in *D*.

3615. Da *A*. sîu *Ad*: si sich *BDab*. 3618. vrouwe
 nukeret *A*. 3619. 20. *fehlen A*. 3620. gehabite *d*:

unde gehabet *D*: unde habt *Babc*. 3622. Swarz ge-
 bietet *A*. 3630. welch *BDab*: was *d*: welches *A*.

3634. mih vrouwe *A*. 3636. uⁿ ih virdieniz *A*:
 und gediente ichs *d*. 3638. unde ih *A*. mîn *A*.

3639. *fehlt A*.

Diu ist ouch vrouwe über diz lant. 3640
 Zuo der vüere ich iuch mit mir.
 Ich râte iu wol daz ir
 Geruowet nâch iuwer arbeit.
 Sus saz er ûf unde reit.
 Nû vuorte sî in mit ir dan 3645
 Zuo ir vrouwen, diu nie man
 Alsô gerne gesach.
 Man schuof im guoten gemacht
 Von cleidern, von spîse unt von bade,
 Unz daz im aller sîn schade 3650
 Harte lützel an schein.
 Hie het her Îwein
 Sîne nôt überwunden
 Unt guoten wirt vunden.
 Diu vrouwe ouch des niht vergaz, 3655
 Sine wolde wizzen daz,
 Wâ ir salbe wære.
 Mit eime lügenmære
 Berette sich diu magt.
 Sî sprach 'vrouwe, iu sî geclagt, 3660
 Wie mir zer bühsen ist geschehn.
 Ez hât der rîter wol gesehn,
 Wie nâch ich ertrunken was.
 Ez was wunder daz ich gnas.
 Ich kom in michel arbeit, 3665
 Dô ich über daz wazzer reit
 Die hôhen brucke hie bî.

3646. Ze irre vrowen *A.* 3648. guoten *Bcd*: gut
Da: vil got *A*: allen *b.* 3650. aller *fehlt Bb.*
 sîn *fehlt A.* 3652. hie hebet *A.* her *Aa*: min
 her *Db*: der herre *Bd.* 3656. baz *A.* 3658. lu-
 gen mare *Aab*: lugemære *D*: luogemære *Bd.*
 3659. sich] siu *A.* diu *BDad*: diu wise *A*: dy gut *b.*
 3663. virdrunken *A.*

Daz dez ros unsælec sî:
 Daz strûchte vaste unz an diu knie,
 Alsô daz ich den zoum verlie 3670
 Unt der bühsen vergaz
 Unt selbe kûme gesaz.
 Do enpfiel si mir in den wâc zetal,
 Unde wizzet daz mich nie kein val
 Sô starke gemuote. 3675
 Wvaz hilfet elliu huote?
 Wan daz man niht behalten sol,
 Daz verliuset sich wol.
 Swie vil gevüege wære
 Diz guote lügenmære, 3680
 Doch zurnde sî ein teil.
 Sî sprach 'heil unde unheil
 27 c. Diu sint uns nû geschehn:
 Der mac ich beider nû wol jehn.
 Den schaden suln wir verclagen, 3685
 Des vrumen gote gnâde sagen.
 Ich hân in kurzen stunden
 Einen rîter vunden
 Unt mîn guote salbe verlorn.
 Der schade sî durch den vrumen verkorn. 3690
 Niemen habe seneden muot
 Umbein verlornez guot,

3668. dez B. 3669. unz fehlt A. 3672. genas A.
 3674. nie ne hein ADd: dehein B: ny ab.
 3675. so starche nie (fehlt d) gemuote Bd: Starket
 ne muote A: also (mich als D) sere gemuwete (ge-
 mute b: mute D) Dab. 3680. lügen mere Aa: lügen-
 gemære BDcd. 3681. sie sih A. vielleicht siz.
 3683. nu Ac: baiden nu d: heyde b: hûte BDa.
 vielleicht nûwe. 3687. an kurzer stunden A.
 3689. mîn AD. guote fehlt Da: edel b.
 salbe ABd: salben Dabc. 3691. Nie man ne hebt
 einin senenden muot A.

Des man niht wider müge hân.
 Hie mite was der zorn ergân.
 Sus twelte mîn her Îwein hie, 3695
 Unz in diu wilde varwe verlie,
 Unde wart ein schœne man.
 Vil schiere man im dô gewan
 Den besten harnasch den man vant
 Unt daz schönste ors über al daz lant. 3700
 Sus wart bereitet der gast,
 Daz im nihtes gebrast.
 Dar nâch eines tages vruo
 Dô sâhen sî dort riten zuo
 Den grâven Alieren mit here. 3705
 Ouch sazten sich ze were
 Die rîter vonne lande
 Unde ir sarjande
 Unde mîn her Îwein,
 Der zaller vorderste schein. 3710
 Sî wâren è vaste in getân,
 Unt heten joch die wer verlân,
 Unde alsô gar überriten
 Daz sî von vrevellichen siten
 Vil nâch gar wâren komen: 3715
 Nû wart der muot von in genomen;
 Dô sî den gast sâhen

3693. wider niht *A*. 3694. ergan *ab*: virgan *A*:
 verlan *BDcd*. das participium ergân kann Hartmann
 so gut gebraucht haben als vervân *M. S. 1, 179 b*.
 3695. mîn herre *B*. 3696. irlie *A*. 3697. wart
 als è *Babd*. 3699. Daz beste harnasc daz *A*.
 3704. Sah man dort riten zou *A*. Sehin dort her czu *a*.
 3705. Alieren] Aliern *B*: aliere *A*: aliers *Dbd*: al-
 reis *a*. 3707. von me *A*. 3710. der *A*: fehlt
BDbd. der zallir vorderest schein *A*. vorderst *B*.
 3714. fravellichen *Dcd*: frölichin *a*: vromelichen *A*:
 manlichen *B*. 3715. nach gar *d*: nager *A*: noch
 ale *a*: nach *BDb*. steht nager für naher, nah er,
 nâch è?

Zuo den vienden gâhen
 Unt sô manliche gebâren.
 Die ê verzaget wâren, 3720
 Die sâhen nû alle ûf in
 Unt geviengen manlichen sin.
 Dô liez er sîne vrouwen
 Ab der wer schouwen,
 Daz ofte kumet diu vrist 3725
 Daz selch guot behalten ist
 Daz man dem biderben manne tuot.
 Sine rou dehein daz guot,
 28a. Daz sî an in het geleit. 3730
 Wande sîn eines manheit
 Diu tete si unstedelichen
 An einen vurt entwîchen:
 Dâ erkoverten sî sich.
 Hie slac unt dâ stich. 3735
 Nû wer möhte diu sper
 Elliu bereiten her,
 Diu min her Îwein dâ brach?
 Er sluoc unde stach,
 Unt die sîne alle, 3740
 Daz jene mit maneges valle
 Muosen unstatlichen
 Von dem vurte entwîchen
 Unde in den sige lâzen.
 Die der vluht vergâzen, 3745
 Die wurden âne zagen
 Alle meisteil erslagen

* 3724. van der were *A*. 3731. unstedelichen *B*.
 3733. irkorverten *A*: bechoverten *Bab*. 3737. brach
Ad: die übrigen zebrach. 3741. unstedelichen *B*.
 3743. sige *A*: sic *B*. immer. 3745. ane *A*: da
 ane *Dcd*: als (sam *B*) die *Bb*. 3746. al meisteil *B*:
 alle meistih *A*: meisteil alle *Dabd*.

Unt die andern gevangen.
 Hie was der strit ergangen
 Nâch hern Îweines êren.
 Sî begunden an in kêren 3750
 Den lop unde den pris,
 Er wære hovesch, biderbe unde wis,
 Unde in möhte niht gewerren,
 Heten si in ze herren
 Ode einen im gelichen. 3755
 Si wunschten vlizeclichen,
 Daz sî des beidiu zæme
 Daz in ir vrouwe næme.
 Sus wart dem grâven Aliere
 Wunderlichen schiere 3760
 Gevangen unde erslagen sîn her.
 Dennoch entwelete er ze wer
 Mit einer lützelen kraft,
 Unt tete selhe rîterschaft,
 Die niemen gevelschen mohte. 3765
 Dô daz niht langer tohte,
 Dô muoser ouch entwîchen
 Unt vlôch tô werlîchen
 Gein einer sîner veste,
 Die er dâ nâhen weste. 3770
 Dô er zuo deme hûse vlôch,
 Dâ was der burcberc sô hôch,
 Beidiu sô stechel unt sô lanc,

3751. den lob *Dd*: Daz lob *A*. Beide lop unde
 pris *Bab*. 3752. hubsch biderb *ed*: biderve. hovisc
A: hofsch *BDb*: biderve *a*. 3754. ze eime *A*.
 3756. Sie wnscteten vlizlichen *A*. 3758. ir *Babd*:
 min *A*: die *c*. 3759. dem fehlt *A*. 3765. geval-
 schen *A*. 3768. vlo tou *A*. 3769. Engegen einer
 veste *A*. 3770. nahe *A*. oft. 3771. Da her *A*.
 3772. sô] harte *A*. 3773. stechel *B*: stegel *A*: sti-
 chel *D*: stickil *abd*.

- Daz in sunder sinen danc
 28b. Der herre Iwein ergâhte an deme tor. 3775
 Dâ vienc er in vor,
 Unt nam des sîne sicherheit,
 Daz er gefangen wider reit
 In der vrouwen gewalt,
 Diu sîn dâ vor sô dicke engalt 3780
 Undir verwüestet het ir lant.
 Er sazte ir gîsel unde pfant,
 Daz er al sîn schulde
 Buozte unz ûf ir hulde.
 Ern wart nie rîter mêre 3785
 Erboten grœzer êre,
 Dan mîme hern Iweine geschach,
 Dô man in zuo rîten sach,
 Unt sinen gefangen man
 Eneben ime vuorte dan. 3790
 Dô in diu grævinne enpfie
 Unde engegen ime gie
 Mit allen ir vrouwen,
 Dô mohte man schouwen
 Vil vriuntliche blicke. 3795
 Si besach in ofte unt dicke:
 Unt wolder lones hân gegert,
 Des wærer dâ gewert.
 Sine verseite im lîp noch guot.
 Sone stuont aber niender sîn muot, 3800
 Ern wolde dehein ander lôn.

3774. dazer in *A*. 3775. der herre Iwein *Bbd*:
 her twan *D*: her ywyn *a*: fehlt *A*. 3781. und ir
Dad: unde *A*: der er *Bb*. verwuest *B*. 3782. ir
 fehlt *A*. 3783. alle sin *ADd*: sine *Bb*.
 3784. Suozte *A*. 3790. An eben *A*: enneben *b*: die
 übrigen neben. 3791. grævinne *AD*: grævinne *B*.
 3794. da *A*. 3795. vromeliche *A*. 3800. aber
 niender *Aacd*: aber niht *B*: niht *D*.

Dô diu vrowe von Narisôn
 Ir nôt überwant
 Von gehülfiger hant,
 Dô begunder urloubes gern. 3805

Desn wolde sî in niht gewern:
 Wan an im stuont al ir muot.
 Sî bedûhte des, er wære guot
 Ze herren in ir lande,
 Unde endûht ez sî niht schande, 3810

Sî hete geworben umbe in:
 Unt mich entriege mîn sin,
 Swie ez doch deheiniu tuo,
 Dâ hœret grœzer wisheit zuo
 Daz si umbe den wurbe 3815

Von deme sî niht verdurbe,
 Dan sî sich den lieze erwerben
 Von deme sî muoz verderben.
 Sî hat in mit gebærdem gnuoc,
 Daz er doch harte ringe truoc. 3820

28c. Beide gebærde unde bette,
 Die man im durch bliben tete,
 Daz was verlorn arbeit:
 Wan er nam urloup unde reit,
 Unde suochte dâ zehant 3825

Den næhsten wec den er vant,
 Unt volgete einer strâze.

Lûte âne mâze
 Hôrter eine stimme

3807. al ir *A*: alle yr *a*: aller ir *BDC*. 3810. niht] nie *A*. 3811. umbin *A*. 3813. doh *Aa*: fehlt den übrigen. deheiniu] ne hein wip ne *A*. 3814. horte *B*. 3815. 16. wrben - vir durben *A*. 3817. liezen *A*. 3818. fehlt *A*. 3819, 3821. gebare *A*. 3822. Die *AB*: daz *abd*: da *D*. im *Ad*: in *BDA*: fehlt *b*. 3823. Da *A*. virhorn *Aad*: ein verlorniu *Bb*: ein verlorn *D*.

Clägelich unt doch grimme. 3830
 Nune weste mîn her Iwein
 Von wederm sî wære von den zwein,
 Von wurme ode von tiere:
 Er bevant ez aber schiere.
 Wan diu selbe stimme wiste in 3835
 Durch michel waltgevelle hin,
 Dâ er an einer blœze sach
 Wâ ein grimmer kampf geschach,
 Dâ mit unverzagten siten
 Ein wurm undein lewe striten. 3840
 Der wurm was starc unde grôz:
 Daz viur im ûz dem munde schôz.
 Im half diu hitze unt der stanc,
 Daz er den lewen des betwanc
 Daz er al lûte schrê. 3845
 Dem herren [Iwein] tete der zwîvel wê,
 Wederm er helfen solde,
 Unt bedâhte sich daz er wolde
 Helfen deme edelen tiere.
 Doch vorhter des, swie schiere 3850
 Des wurmes tôt ergienge,
 Daz in daz niht vervienge,
 Der leu bestüende in zehant.
 Wan alsô ist ez gewant,
 Als ez ouch under den liuten stât: 3855
 Sô man aller beste gedienet hât
 Dem ungewissen manne,

3830. Clagelih *A.* 3832. war *Dad*: waren *A*:
 giênge *Bb.* von den *b*: von in *A*: under den *Bad*:
 under *D.* 3834. bevandiz *A.* 3835. wistin *A.*
 3840. 41. Ein wrm unde groz *A.* 3845. al *A*: als
Dad: vil *B*: hart *b.* 3846. Hern ywan *Da*: Min
 hern yweine *A*: dem hern Iwein *Bbd.* 3853. be-
 stund zehant *A.* 3856. So man best *A.*

- Sô hüete sich danne
 Daz ern iht beswiche.
 Dem was diz wol geliche. 3860
 Doch teter als ein vrumer man,
 Er erbeizte unt lief den wurm an
 Unt sluoc in harte schiere tôt
 Unt half dem lewen ûz der nôt.
 Dannoeh do er den wurm ersluoc, 3865
 Dô heter zwîvel genuoc
 29 a. Daz in der lewe wolde bestân:
 Daz wart im anders kunt getân.
 Sich bôt der lewe an sinen vuoz
 Unt zeict ime unsprechenden gruoz 3870
 Mit gebærde unt mit der stimme.
 Hie liez er sîne grimme
 Unde erzeict im sîne minne
 Als er von sîme sinne
 Aller beste mohte 3875
 Unde eime tiere tohte.
 Er antwurt sich in sîne pflege,
 Als er in sît alle wege
 Mit sîme dieneste êrte
 Unt volget im swar er kêrte 3880
 Unt gestuont im zaller sîner nôt,
 Unz sî beide schiet der tôt.
 Der lewe unt sîn herre
 Die vuoren unverre,
 Unz er ein tier ersmahte. 3885

3858. huoter *A*. 3859. Dazerne iht *A*, er nicht *d*:
die übrigen daz er in iht *oder* niht. 3861. tet er *Bb*:
 dahter *A*: waget er ez *Dad*. fruom *B*. 3865. do]
 so *A*. 3866. So *A*. 3870. zeiheme *A*: zeiget im
B: zeigte im *D*. 3871. gebarede *A*: gebærdem *Ba*.
 3873. irzeihem *A*: erzeigte im *B*: erzeigete im *D*.
 3875. allir beist *oder* bast *A*.

Nû twanc in des sîn ahte,
 Beidiu der hunger unt sîn art,
 Dô er des tieres innen wart,
 Daz er daz gerne wolde jagen.
 Dazn kunderme anders niht gesagen, 3890
 Wan er stuont unt sach in an
 Unt zeicte mit dem munde dan.
 Dâ mite teterz im kunt.
 Nû gruozt er in als ein suochhunt
 Unt volget im von der strâze 3895
 Wol eines wurfes mâze,
 Dâ er ein rêch stênde vant,
 Unde vienc ouch daz zehant,
 Unt souc im ûz daz warme bluot:
 Dazn wære sîme herren doch niht guot. 3900
 Nû schinterz dâ erz weste
 Veizt unde aller beste,
 Unt nam des einen brâten dan.
 Nû gienc ouch diu naht an.
Er schurft ein viur unt briet daz 3905
 Unde az diz ungesalzen maz
 Âne brôt unde âne wîn:
 Ezn moht et dô niht wæher sîn.
 Daz ime dâ überiges schein,
 Daz az der lewe unz an diu bein. 3910

3888. des fehlt *A*. 3894. nu *Dd*: Do *A*: die
 übrigen sind interpoliert. 3897. do her *A*. stande *Ab*.
 3898. alzehant *A*. 3900. man darf wohl lesen dazn
 wær sîm herren. *M. S.* 1, 179 a. sît der stunt daz ich
 ûf mîm stabe reit. 3901. schinte er es *D*: schin-
 det erz *B*: schant (schande *b*) ers *bcd*. Her schau-
 diz *a*. Nu namer *A*. 3902. veizet *A*. 3903. Eine
 guoten braten dan *A*. 3904. ginc en oh *A*.
 3905. slouh *A*: macht *a*: schuff *c*. 3908. et *B*:
 oh *A*: fehlt *Dab*.

- 29b. Der herre [Îwein] leit sich ûnde slief:
 Der lewe wachete unde lief
 Umbe sîn ros unde umbin.
 Er het die tugent unt den sin,
 Daz er sîn huote alle zit, 3915
 Beidiu dô unde sit.
 Daz was ir beider arbeit,
 Daz er nâch âventiure reit
 Rehte vierzehen tage,
 Unt daz mit selhem bejage 3920
 Der wilde lewe disem man
 Sîne spîse gewan.
 Dô truoc in diu geschilt
 (Wandern versach sich niht)
 Vil rehte in sîner vrouwen lant, 3925
 Dâ er den selben brunnen vant,
 Von dem im was gescheln,
 Als ich iu hân verjehn,
 Grôz heil unt michel ungemach.
 Als er die linden drobe sach, 3930
 Unt dô im dâ zuo vor erschein
 Diu kapelle unt der stein,
 Dô wart sîn herze des ermant,
 Wie er sîn êre unt sîn lant
 Hete verlorn unt sîn wîp. 3935
 Des wart sô riuwec sîn lîp,
 Von jâmer wart ime alsô wê,
 Daz er vil nâch als ê
 Von sîme sinne was komen:

3911. Der herre *Bbd*: Min her *A*: Her *D*. leit
ab: legte *BD*: legete *A*: legt *d*. 3913. umbe in *A*.
 3915. sîn] in *A*. 3918. des her *A*. 3930. dar-
 obe *BDbd*: trube *A*. 3931. dar zuo vor *d*: da ze
 vore *A*: da zuo *BD*. scein *A*. 3933. sîn —
 3936. wart fehlt *A*. 3937. so *A*. 3939. sime sinne
A: dem synne *b*: der synne *a* (*Eneit* 4157. 12811):
 sinen sinnen *BDbd*.

- Unde ime wart dâ benomen 3940
 Des herzen kraft alsô gar,
 Daz er zer erde tótvar
 Von dem orse nider seic.
 Unde als er vol sich geneic,
 Daz swert im ûz der scheiden schôz. 3945
 Des güete was alsô grôz,
 Deiz im durch den halsperc brach
 Unde [im] eine grôze wunden stach,
 Daz er vil sêre bluote.
 Des wart im unmuote. 3950
 Der lewe wânde er wære tôt,
 Unt was im nâch dem tôde nôt.
 Er rihte daz swert an einen strûch
 Unt wolde sich stechen durch den bûch,
 Vvan daz im der herre Îwein 3955
 Dannoeh lebende vor schein.
 29 c. Er rihte sich ûf unde saz,
 Unde erwante deme lewen daz
 Daz er sich niht ze tôde stach.
 Her Îwein clagte unde sprach 3960
 ‘Unsælee man, wie verstû nû.
 Der unsæligeste bistû,
 Der ie ze dirre werlde wart geborn.

3941. Der *A*. 3942. erden *ADa*. 3944. vol *D*:
 wol *A*: volle *d*: in vollen *B*. 3945. ûz — 47. im
 fehlt *A*. 3947. deiz *B*. 3948. im fehlt *A*. eine
 groze *Aa*: eine starche (starchen *B*) *Bbd*: eine *D*.
 wunde *Aa*. 3950. im unmute *D*: em muote *A*: in (er *d*)
 unmuote *Babd*. 3951. Syn leuw *ad*. wande er *Dd*:
 dazer *A* (für dâht er?): er (der *a*, und *b*) wande er
Bab. 3955. 56. im nach vor *A*. 3956. lebede vor
Ad: lebendiger *Bab*: lebendich *D*. 3961. unsalige
 man *A*. 3962. unsæligest *B*. 3963. ze dirre wer-
 elde *AD*. dem versmaße hilft *D* durch umstellung
 des ie, *b* durch veränderung, *Bac* zer werlte.

- Nû wie hâstû verlorn
Diner vrouwen hulde. 3965
 Jane wære diu selbe schulde
 Zer werlte niemens wan dîn,
 Ezn müese sîn ende sîn.
 Er ist noch baz ein sælec man
 Der nie dehein êre gewan, 3970
 Danne der êre gewinnet
 Unt sich sô niht versinnet
 Daz er si behalten künne.
 Êre unde wünne 3975
 Der hât ich beider alsô vil,
 Daz ichz gote clagen wil,
 Daz ich ir ie sô vil gewan,
 Ichn solde stæter sîn dar an.
 Wære mir niht geschehen heil
 Unt liebes ein vil michel teil, 3980
 Sone weste ich waz ez wære:
 Âne senede swære
 Sô lebete ich vriliche als ê:
 Nû tuot mir daz senen wê.
 Daz mir daz solde geschehn, 3985
 Daz ich muoz an sehn
 Schaden unde schande
 In mîner vrouwen lande.
 Diz ist ir erbe undir lant:
 Daz stuont ê in mîner hant, 3990
 Daz mir des wunsches niht gebrast:

3966. Ione waren die schulde *A*. 3967. nieman-
 nes wane dîn *A*. 3970. dehein ere *Dcd*: ere *a*: ne
A: nach êren muot *B*. der mut und ere nye gewan *b*.
 3974. êren *BD*. 3975. hatih *A*. 3978. steter
cd: stete *a*: ðuch stæte *BDb*: fehlt *A*. 3983. leb-
 tih *A*: lebt ich *B*. 3989. erbe *Bb*: ere *ADad*.
 3991. niene brast *A*.

- Dem bin ich allem worden gast.
 Ich mac wol clagen mîn schœne wip:
 VVar umbe spar ich den lip?
 Mîn lip wære des wol wert 3995
 Daz mich mîn selbes swert
 Zehant hie an im ræche
 Undez durch in stæche.
 Sît ich mirz selbe hân getân,
 Ich soltes ouch selbe buoze enpfân. 4000
 Nû gît mir doch des bilde
 Dirre lewe wilde,
 30 a. Daz er von herzeleide sich
 Wolde erstechen umbe mich,
 Daz rehtiu triuwe nâhen gât; 4005
 Sît mich mîn selbes missetât,
 Miner vrouwen hulde
 Unt dehein ir schulde
 Ân aller slahte nôt verlôs,
 Unt weinen vür daz lachen kôs. 4010
 Dô disiu grôze clage geschach,
 Daz gehôrte unde sach
 Ein juncvrouwe, diu leit
 Von vorhten græzer arbeit
 Danne ie dehein wip, 4015
 Wande sî gevangen ûf den lip
 In der kapellen lac.
 Unt dô er dirre clage pflac,
 Dô sach sî hin vür
 Durch eine schrunden an der tür. 4020

3992. dem *BDbd*: des *A*. allem *d*: nu allem *B*:
 leyder *b*: fehlt *D*: alles *A*. 4003. Der *D*. herze-
 leide *A*. 4004. irsterben *A*. 4006. mih *Aa*: mir
BDbd. mines selves *A*. immer, 4019. gesah *A*.

Sî sprach 'wer claget dâ? wer?'

'Wer vrâget des?' sprach er.

Sî sprach 'herre, daz hie clagt,

Daz ist ein alsô armiu magt

Daz von deheiner sache 4025

Von manegem ungemache

Deheiniu armer möhte lehn.'

Er sprach 'wer möht iu gebn

Sô grôzen kumber als ich hân?

Ir muget wol iuwer klage lân: 4030

Wan der vervluochete daz bin ich.'

Sî sprach 'daz ist unmugelich

Daz iuwer kumber müge sin

Des endes iender sam der mîn.

Ich sihe wol, daz ir stêt 4035

Unde ritet unde gêt

Swar iuch iuwer wille treit:

Sô ist mir daz vür geleit,

Ich bin alsô gevangen,

Verbrant ode erhangen 4040

Wirdich morgen an dem tage.

Nieman ist der mich übertrage,

Mirne werde der lip benomen.'

Er sprach 'vrowe, wie ist daz komen?'

Sî sprach 'habich deheine schulde, 4045

Got welle daz ich sîne hulde

30b. Niemer gewinne.

Vür eine verrâtærinne

4021. dâ — 23. fehlt *A*. 4022. sprach aber er *ad*.

4025. so *A* und fast *D*: daz dehein (in kein *d*, nye kein *b*, nye kein mentsch on *c*) sache *Bbcd*. 4026. manigerm *b*. wohl richtig. Noh von so manigen *B*.

4027. Neheine armer *A*: Nicht ermer *a*: also armiu *Bbd*. mohte dehein so armiu leben *D*. 4031. vir-

vluchte *A*: verfluochte *B*. 4036. Beide ritet *BDb*.

4040. gehangen *A*. 4044. daz] iz *A*.

- Bin ich dâ her in geleit:
 Daz lantvolc hât ûf mich geseit 4050
 Eine schult sô swære,
 Unde ob ich schuldec wære,
 Sô wære ich grôzer zûhte wert.
 Ez nam in dem jâre vert
- D**es landes vrouwe einen man: 4055
 Dâ missegienc ir leider an:
 Die schulde legent sî ûf mich.
 Nû herre got, waz moht ich,
 Daz ir an im missegie?
 Zwære geriet ich irz ie, 4060
 Daz tet ich durch ir ére.
 Ouch wundert mich iemer mære
 Daz ein alsô vrumer man
 Sô starke missetuon kan.
Wander was benamen der beste, 4065
 Den ich lebende weste.
 Ouch ist ez niht von den schulden sîn:
 Ez ist von den unsælden mîn.
 Alsus ringich mit sorgen.
 Sî beitent mîn unz morgen: 4070
 Sô nement sî mir ouch den lip.
Wan ich bin leider ein wip,
 Daz ich mich mit kampfe iht wer:
 So enist ouch niemen der mich ner.'
 Er sprach 'sô lâze ich iu den strît 4075
 Daz ir angesthafter sît
 Danne ich, sît ez sô umbe iuch stât
 Daz ez iu an den lip gât,
 Ob ir iuch niht mugt erwern.'
 Sî sprach 'wer möhte mich ernern? 4080
4051. schult *D*. 4053. unzuhte *A*: busse *a*.
 4057. sie al uf mih *A*. 4070. bîtent mir *BDb*.
 4076. angestlicher *A*. 4080. gern *A*.

Der joch den willen hæte
 Daz erz gerne tæte,
 Wer hete dannoch die kraft,
 Ern dulte die meisterschaft?

Wan ez sint drî starke man, 4085
 Die mich alle sprechent an.

Ich weiz ir zwêne unde ouch niht mé,
 An den sô volleclichen stê
 Diu tugent unt diu manheit,
 Die sich sô starke arbeit 4090
 Durch mich armen næmen an.

Daz sint ouch zwêne selhe man,
 30c. Ir ietweder slüege âne wer
 Disses volkes ein her:
 Unt weiz ez ouch als minen tôt, 4095

West ir ietweder mîne nôt,
 Er kœme unt væhte vür mich.
 Der dewedern mach ich

4087. unde niet me *A*. 4088. volliche *A*.
 4090. die sich *BDabd*: daz sie *A*. 4094. Disses *AB*.
 4095. iz *A*: fehlt *d*. und (ich *a*) weiz daz als *BDab*.
 4098. mach ich *D*: ne mah ih *A*: magich *Babd*.
 mac ich und mag ich sind am schlusse des verses so
 unerlaubt wie clag ich oder den clag ich 318, si mit
 in, got ist, gap in, traf er, diz ors. denn vor vocal-
 anlaut der letzten silbe stumpfreimiger verse sind
 nach kurzem betontem vocal nur erlaubt auslautende
 consonantverbindungen (kampf an, niht abe), ch (bin
 ich in, gesach ich), z mit dem *s*-laut, wenn es ein-
 fach ist und nur auf der senkung (hábe daz ir, nicht
 bei genauen dichtern azz er oder dáz ir), endlich li-
 quidä in verkürzten wörtern (ich dar abe, dar var ich,
 hér ábe, wár án) auch wohl in vollständigen (die mir
 ie, stach er in, dér íst, kóm ér, dén éit), aber durch-
 aus keine media oder tenuis, kein *f* oder *h*, nicht
 einmal tz. dafs *Walther* sich *s* gestattet (daz was ich
M. S. 1, 114 a.) ist auffallend, mithin darf man hier
 und im armen *Heinrich 1266, 1276.* nicht aussprechen

Ze disen zîten niht hân,
 Unt muoz mir an den lip gân: 4100
 Ouch entrûwîchs niemen wan den zwein.
 Dô sprach mîn her Îwein.
 ‘Nû nennet mir die drî man,
 Die iuch mit kampfē sprechent an,
 Unt nennet mir danne mê 4105
 Die zwêne umbe diez sô stê,
 Der ietweder sô vrum sî
 Daz er eine væhte wider drî.’
 Sî sprach ‘ich nennes alle wol.
 Die drî, der gewalt ich dol, 4110
 Der eine ist truhsæze hie,
 Unt sîne bruoder, die mir ie
 Wâren nîdec unt gehaz,
 Wan mich mîn vrouwe hâte baz
 Danne sî mir des gunden, 4115
 Unt habent sî des überwunden
 Daz sî nû wol übersiht
 Swaz mir leides geschiht.
 Dô mîn vrouwe ir man nam,
 Der ir nâch wâne wol gezam 4120
 Unt sî dar nâch niht wol enlie,
 Dô begâben sî mich nie

mag oder mac ich, sondern nur makch ich: und
 dies habe ich auch im text anzeigen wollen, ob-
 gleich ich aus gründen sonst das aspirierte k nicht
 bezeichne. 4101. entraw ich es d: ne truwi h A:
 getru ichz Dc. Ich (ich en a) getrû es Bab.
 4102. mîn her Db: her A: der herre Bcd: ez sich
 her a. 4107. Der Ad (etwa zu sprechen dêr?): daz
 ir Dab: daz B. vrouwe A. 4108. vekte (prä-
 sens) A. 4109. nenne sie alle Ad: nennes iu alle
 Bab: nenne si uch D. 4111. genauer der ein. ist
 fehlt A. 4115. des BDD: iht A: fehlt a. vielleicht
 des iht. 4117. ouch si Bd.

- Mit täglicher arbeit,
 Sine zigen mich der valscheit,
 Daz ez schüefe niuwan mîn list 4125
 Daz ez ir sus missegangen ist.
 Unt swaz ouch mir dâ von geschiht,
 Sone lougen ich des niht,
 Ezn vuocte mîn rât unt mîn bete
 Daz siz ie umbin getete, 4130
 Wandich mich wol umbin versach,
 Geschæhez als ez doch geschach,
 Si hetes vrume unde êre.
 Nû velschent si mich sêre,
 Ich habe si verrâten. 4135
 Wande si mir dô tâten
 Michel unreht unt gewalt,
 Dô wart mîn leit vil manecvalt,
 31a. Undich arme verlorne
 Vergâhte mich mit zorne. 4140
 Wan daz ist gar der sælden slac,
 Swer sime zorne niene mac
 Gedwingen, ern überspreche sich.
 Leider alsô tet ich mich.
 Ich hân mich selben verlorn. 4145
 Ich sprach durch mînen zorn,
 Swelhe drî die tiursten man
 Sich von dem hove râmen an
 Daz siz beretten wider mich,
 Einen rîter vunde ich, 4150
 Der mit in allen drin strite,

4123. tagelicher *AD.* 4127. ouch *fehlt A.*
 4130. umbine tete *A.* 4133. vroume *Ab: fruom*
BDad. 4134. valscent *AD.* 4139. armin *B.*
 4144. tet ich mich *ac: tetich fehlt A, mich fehlt Dd:*
übersprach ich mich Bb. 4147. turisten *A.*
 4150. vundih *A.* 4151. der mit allen in strite *A.*

Ob man mir vierzec tage bite.
 Der rede giengen sî dô nâch:
 Wan mir was gewesn ze gâch:
 Man liez mich ir niht wandel hân, 4155
 Unde enwart ouch des niht erlân,
 Ichn schüefe in rehte sicherheit,
 Daz ich der rede wære bereit
 Als ich dô hete gesprochen,
 Daz ich in sehs wochen 4160
 Mich mit kampfê lôte.
 Die zwêne, der ich mich trôste,
 Die reit ich suochende in diu lant,
 Daz ich ir dewedern vant.
 Dô suocht ich den künec Artûs, 4165
 Unde envant dô nieman ze hûs
 Der sich ez wolde nemen an.
 Sus schiet ich âne kempfen dan.
 Des wart ich sô ze spotte hie,
 Daz ez mir an mîn herze gie. 4170
 Sus wurfen sî mich dô her in,
 Als ich des hitende bin
 Daz sich mîn lîp sol enden.
 Wan die mirz hulfen wenden,
 Die sint mir nû vil ungerreit. 4175
 Mir hulfe von dirre arbeit
 Sweder ez weste von in zwein,
 Her Gâwein ode her Îwein.
 'Welhen Îwein meinet ir?' sprach er.
 Sî sprach 'herre, daz ist der, 4180

4154. hete gewesen *A.* 4163. suochen *BDab.*
 4165. Dou *Aa*: doch *Dd*: ouch *Bb.* 4169. spote *A.*
 4172. beitende *A.* 4176. disser *A.* 4177. Swer *A.*
 von in *A*: under in *D*: von disen *Bb*: under den *a*:
 aus den *d.* 4178. so *BDab.* - Der herre *d.* Min her
 gawein. oder ywein *A.* 4179. yweine *A.*

Durch den ich lide disiu bant.	
Sin vater ist genant	
Der künec Vriên.	
Der kumber, dâ ich inne stên,	
31b. Der ist von sînen schulden.	4185
Mir was ze sînen hulden	
Alze liep unde alze gâch,	
Unt ranc starke dar nâch	
Daz er herre wurde hie,	
Leider, als ez ouch ergie.	4190
Er behagte mir ze gâhes wol:	
Wan swer den man erkennen sol,	
Dâ hoeret langer wîle zuo.	
Ich geloubt im leider alze vruo.	
Ich wânde er kunde lônên baz.	4195
Mîn rât vuoct ime daz,	
Daz sich mîn vrowe sîn underwant	
Unt gap im lîp unde lant.	
Nû hat er uns beswichen	
Im selben schedelichen.	4200
Ez ist sîn unsælekeit.	
Wan des swüer ich wol einen eit,	
Mîn vrouwe ist ein sô edel wîp	
Daz er niemer sînen lîp	
Bestätet ûf der erde	4205

4182. der ist *A*. 4183. frien *B*: freyen *c*: farien *a*.
 Von kriolis der konig frey Dieser komer do ich in
 seye *b*. 4184. inne *Ba*: innen *cd*: in *Db*: ane *A*.
 4192. erkunnen *d*. 4194. ich gelaubte ym *ad*: ih
 lobtin *A*: er liepte (behagete *D*) mir *BDb*. lei-
 der fehlt *DBb*. 4197. sin *a*: min *A*. Daz sichs
 (sich *b*) min frouwe underwant *BDbd*. 4199. nu
 wil her *A*. beswichen *B*. 4200. scadelichen *AD*.
 4205. bestatet *acd*: bestatet baz *D*: Bestanden ne
 mohte *A*: besteten kan *b*: bestæten *B*. erden *Ab*.

Ze höherme werde.
 Si ist sô schœne unt sô rîch,
 Wære si sîme libe gelîch,
 Sô vrent er sich daz siz getete.
 Dô sprach er 'heizet ir Lunete?' 4210
 Sî sprach 'herre, jâ ich.'
 Er sprach 'sô erkennet mich:
 Ich bin [^]Iwein der arme.
 Daz ez got erbarme,
 Daz ich ie wart geborn. 4215
 Nû wie hân ich verlorn
 Mîner vrouwen hulde.
 Sit diu selbe schulde
 Niemans ist wan mîn,
 Der schade sol ouch mîn eines sîn: 4220
 Ichn weiz weme ich sî mère gebe.
 Jane mûet mich niht wan daz ich lebe:
 Ouch sol ich schiere tôt ligen.
 Zwære ich trûwe wol gesigen
 An den rîtern allen drin, 4225
 Die iuch geworfen hânt her in.
 Unt swenne ich iuch erlœset hân,
 Sô sol ich mich selben slân.
 Mîn vrouwe muoz den kampf sehn:
 Wvander sol vor ir geschehn. 4230
31 c. Ichn weiz waz ich nû mère tuo,
 Wvan daz ich ir morgen vruo

4206. Chan ze B. höherme a: hoherm BDb:
 solchem hohen d: holdern A. werden Ab.
 4207. das erste sô fehlt Ab, das zweite A. 4208. sie
 ADad: er Bb. 4213. bin ez BDab. 4215. ich
 fehlt A. 4216. habih A. 4219. wane A.
 4222. mouiget A. 4224. 25. an vor gesigen A.
 4224. Zware Abd: deswar D. 4227. geloset A.
 4229. doh den kamp gesien A. den kamph auch se-
 hen d. 4232. morgene A. öfter.

Über mich selben rihte
 Unt zuo ir angesihte
 Durch ir willen lige tôt: 4235
 Wandez muoz doch min senediu nôt
 Mit dem tôde ein ende hân.
 Diz sol allez ergân,
 Daz si niht wizze wer ich si,
 Unz ich erstirbe unt die dri 4240
 An den ich iuch rechen sol.
 Sô weiz min vrouwe danne wol,
 [Sô] bevindet si, wer ich bin,
 Unt daz ich lip unt den sin
 Vor leide verlorn hân. 4245
 Diu râche sol vor ir ergân.
 Ez ist reht daz ich iu lône
 Der êrbæren krône
 Die ich von iuvern schulden truoc.
 Ich hete êren genuoc: 4250
 Waz half mich daz ich golt vant?
 Ez ist vil übele bewant
 Ze dem tôren des goldes vunt:
 Er wirfet ez doch hin zestunt.
 Swie ich zuo mir selben habe getân, 4255
 Ir sult iedoch gewis hân,
 Ichn lâze iuch niht under wegen.
 Wan dô ich tôt wære gelegen,
 Dô hulfet ir mir von sorgen:

4234. ansichte *A*. 4237. einen *A*. 4239. wizen *A*.
 4242. weiz] were *A* (7201). 4243. So bevindet sie
Ad: so si bevindet *Bab*. *ich glaube* Bevindet siz.
 4244. uⁿ daz ih lib *AD*: Daz ich den lip *Babd*.
 4247. Ez ist *Dad*: daz ist *A*: oûch ist *B*: und ist
 auch *b*. *vielleicht* ê ist reht. 4252. oh vil umbe-
 want *A*: vil ubel bewant *die übrigen*. 4253. des
 fehlt *Bb*. 4255. ze mir selbe han getan *A*. han *ab*.

Als tuon ich iu morgen.' 4260
 Nu entwäfent er sîn houbet:
 Nû wart es im geloubet,
 Daz er her Îwein wære.
 Geringet wart ir swære,
Von vreuden sî weinde 4265
 Unt sprach als siz ouch meinde.
 'Mirne mac nû niht gewerren,
 Sît daz ich mînen herren
 Lebende gesehen hân.
 Ez was mîn angest unt min wân 4270
 Daz ir wæret erslagen.
 Ichn hôrte dâ ze hove sagen
 Von iu dehein daz mære,
 Daz iuwer iht wære.'
 Er sprach 'mîn vrou Lunete, 4275
 Wâ was, der noch ie tete
32a. Des alle vrouwen ruochten
 Die sîn dienst suochten,
 Mîn lieber vriunt her Gâwein,
 Der ie nâch vrouwen willen schein, 4280
 Ie ranc unt noch tuot?
 [Unt] hetet ir im gesaget iuvern muot,
 Er hete iuch alles des gewert
 Des ir an in hetet gegert.'
 Sî sprach 'het ich den vunden, 4285
 Sô het ich überwunden

4262. Nu *A*, unde *Bb*: do *Dad*. im wol *B*: is
 im oh *A*. 4263. er her] er *A*: erz der her *B*: er
 der herre *bd*: ez her *Da*. 4265. Von *Aa*: die übr-
 igen vor. 4269. Lebende *A*: lebenden *B*: leben-
 dich *Dabd*. 4274. iht me *A*. 4276. der *ADb*:
 der der *ac*: er der *Bd*. noch ie *BDab*: ye noch *d*:
 ie doh *A*. 4278. sin *AD*. 4279. Mîn liebir here
 gawein *A*. 4282. unde *Ad*: fehlt *BDab*. het *BDd*.
 4284. het *BDa*: hiet *d*.

Mine sorge zehant.
 Daz ich sîn dâ niene vant,
 Daz was wunderliche kômen.
 In was diu künegin genomen. 4290
 Daz het ein rîter getân,
 Den wolden si alle gelastert hân:
 Unt was in den selben tagen,
 Dô ich dar kom durch klagen,
Her Gâwein nâch gestrichen. 4295
 Ich liez dâ wêrlichen
 Um die vrouwen grôz clagen
 Unde ouch um sîn nâch jagen.
 Sî vorhten, daz sî daz wîp
 Verlûrn unt dâ zuo er den lip; 4300
 Wvander niht wider wolde kômen,
 Er ervüere wie sî wære genomen.
 Nû was im daz mære
 Durch sînen gesellen swære.
 Er sprach 'nû müez in got bewarn. 4305
 Vrouwe, ich muoz hinnen varn
 Unt mich bereiten dar zuo.
 Unt wartet mîn morgen vruo:
 Ich kume ze guoter kampfzît.
 Unde alsô hêvesch sô ir sît, 4310
 Sone saget niemen wer ich sî.
 Deiswâr ich slahe si alle drî,
 Ich hilfe iu von dirre nôt,
 Ode ich gelige durch iuch tôt.
 Sî sprach 'lieber herre, 4315

4287. sorgen *Babd.* 4290. benoumen *A.*
 4293. was *d*: was genummen *a*: was daz *B*: geschach
 daz *Db.* Diz was gescen in den tagen *A.* 4295. her
Da: der her *Bb*: der herre *d.* Gaweîn was *BDab*:
ohne was *d.* Dou begounde her gaweîn nastrichen *A.*
 4300. er *fehlt A.* 4302. ern *BD.* 4313. gehelfe *A.*

Sô stüendez iuch alze verre
 32b. Ze wâgenne ein als vordern lip
 Umbein alsus armez wîp.
 Mir wære der rede gar ze vil:
 Unt wizzet daz ich immer wil 4320
 Den willen vür diu werc hân:
 Ir sult der rede sîn erlân.
 Iwer leben ist nützer dan daz mîn.
 Unt möht ez ein wâge sîn,
 Sô getorste ich iuch sîn biten: 4325
 Diz ist gar wider den siten
 Daz ein kempfe [wider] drî man.
 Diu liute habent sich joch dar an,
 Daz zwêne sîn eines her:
 Sô wære diz gar âne wer. 4330
 Verlürt ir durch mich den lip,
 Sone wart nie dehein armez wîp
 Sô unsælec als ich,
 Unt slüegen ouch danne mich.
 So ist bezzer mîn verderben 4335
 Danne ob wir heidiu sterben.
 Er sprach 'diu rede sol bezzer wesn:
 Wan wir suln beidiu genesn.
 Zwære ich wil iuch tröesten wol,

4316. stundiz *Aa*: die übrigen stuende. iuch *B*.
 al fehlt *A*. 4317. Ze wagende *ADabcd*: enwâge *B*.
 ein also vorder *Bd*: ainen so (so fehlt *D*) vorde-
 ren *Dc*: eynen also werdin *a*: üwren werden *b*: uwer
 scone *A*. 4325. uch sin bitin *a*: u wol biten *A*:
 sin gebitten *Dd*: in *Bb* verändert. 4327. ein *AD*:
 die übrigen einer. chemph wider *D*: vehte wi-
 der *A*: kempfe *a*: kampfte *B*: kempfft *bd*.
 4328. ioch *d*: ouch *D*: doh *A*: fehlt *Bab*. 4329. man
 sin *Bad*. 4334. so *A*: und dann schlüegen sy auch
 mich *d*: wan (fehlt *Da*) dennoch sluegen si (fehlt
D: sy auch *a*) mich *BDab*.

- Wandichz ouch bewarn sol. 4340
 Ir hât sô vil durch mich getân ;
 Ob ich deheine triuwe hân,
 Sone sol ich daz niht gerne sehn,
 Daz iu kein schade mac geschehn
 Dâ ichz kan erwenden. 4345
 Diu rede sol sich enden:
 Si müezen iuch lâzen vri,
 Ode ich erslahe si alle dri.
 Nû was ir durch ir vrûnekeit
 Ir êre unde ir vrume leit. 4350
 Si wære gerne genesn,
 Unde möht ez alsô sîn gewesn
 Daz er den lip niht verlür.
 Sit ab er mit vrier kür
 Den kampf wolde bestân, 4355
 Sô lie siz sîn unt muosez lân.
 Nu entwelete er dâ niht mè
 (Sîn lewe volget im als ê)
 Unt reit unz er ein hûs sach.
 Dâ was guot rîters gemach. 4360
 Diu burc was harte veste
 Unde alle wîs diu beste
 32 c. Vür stürme unt vür mängen:
 Den berc het bevangen
 Ein mûre hôch unde dic. 4365
 Doch sach vil leiden anblic
 Der dâ wirt was genant:
 Im was diu vorburc verbrant
 Unz an die burcmûre gar.

4340. wandih uh *A.* uch bewerin *a.* 4343. gerne
 niht gesien *A.* 4348. Ob ih *A.* 4354. Sint (*im-*
mer) — vrien kure *A.* 4357. Nu nen twelter *A.*
 4362. uⁿ *Ad*: und in *c*: in *BDab.* alle *ADabc*:
 allen *B*: aller *d.* 4368. daz vourburge *A.*

Nû kom mîn her Îwein dar, (4370
 Als in der wec lêrte.
 Dô er ze dem hûse kêrte,
 Dô wart diu bruke nider lân,
 Unt sach gegen im gân
 Sehs knappen wætliche: 4375
 Sî gezæmen wol dem rîche
 Von aller ir getât
 An ir lîbe unde an ir wât.
 Von den wart er wol enpfangen.
 Vil schiere kom gegangen 4380
 Der wirt als ein bescheiden man:
 Der gruozt in unde vuort in dan
 Úf daz hûs an guot gemach,
 Da er rîter unde vrouwen sach
 Eine süberliche schar. 4385
 Dô nam er ir beider war,
 Ir gebærde undir muotes:
 Done vander niht wan guotes.
 Swer ie kumber erleit,
 Den erbarmet des mannes arbeit 4390
 Michel harter dan den man
 Der nie deheine nôt gewan.
 Der wirt het selbe vil gestriten
 Unt dicke úf den lip geriten,
 Unt geloupte dem gaste vil diu baz, 4395
 Wvander allez bî im saz
 Unz daz er entwâpent wart.
 Der wille was dâ ungespart

4372. zo huse *A.* 4374. undir sah engegen *A.*
 4378. gewat *A.* 4379. wol *fehlt Babd.* 4383. in
 guot *A.* 4387. Irs gebares *A.* 4388. vanter *A.*
 wan — 89. *fehlt A.* 4391. Michel *Ab*: michels *BD.*
 4394. diche *Bb*: oft *Dd.* uⁿ uf den lip vil (sere
a) geriten *Aa.* 4395. vil die *A*: der *d*: deste *BDab.*

- Von manne unt von wibe,
 Er wart sîme libe 4400
 Ze dieneste gekêret,
 Unde über state gêret.
 Si wurden vil vaste
 Ze liebe deme gaste
 Alle wider ir willen vrô: 4405
 Wandir herze meindez niender sô.
 In het ein tâgêlich herzeleit
 Vil gar ir vreude hin geleit,
 33a. Dâ er niht umbe enweste,
 Er als ander geste. 4410
 Ouch enhet ir vreude undir schimpf
 Deheiner slahte gelimpf.
 Diu trûgevreude ist ein niht,
 Diu sô mit listen geschicht,
 Sô der munt lachet 4415
 Unt daz herze krachet
 Vor leide unt vor sorgen.
 Ouch ist ez unverborgen,
 Ezn kiese listvreude ein man,
 Der sich iht versinnen kan, 4420
 Unt welch vreude niht des herzen ist,
 Ouch half si unlange ir list:
 Diu vorhte unt die sorgen,
 Die ûf ten tac morgen
 Heten wîp unde man, 4425
 Die gesigten ir vreuden an.
 Daz trûren behapte den strît,

4407. tagelih *ADc*. 4409. niht *fehlt A*.
 4413. Die durre vrowede die ne ist ein niht *A*.
 enwiht *Babd*: ein niht *D*. 4419. list vrowede *A*.
 4423. die *ADa*: daz *Bcd*. 4424. die *ADcd*: daz *B*:
fehlt a. 4426. daz gesigt *B*. vrowede *A*.

Unt verkêrte sich in kurzer zît;
 Daz iu daz niemen kan gesagen,
 In ein weinen unde in ein klagen 4430
 Diu vreude der man pflach.

Als daz her Îwein ersach,
 Er vrâgete den wirt mære,
 Waz im geschehen wære.

Er sprach 'sagt mir, herre, 4435
 Durch got, waz iu werre
 Unt waz dirre wehsel diute,
 Daz ir unde iuwer liute
 Sô niuwelîche wâren vrô:

Wie hât sich daz verkêret sô?' 4440

Dô sprach der hûsherre
 'Waz uns arges werre,
 Der mære endurfet ir niht gern:
 Iedoch welt irs niht enbern,
 Sô sagich iu unser arbeit: 4445

Sô beswæret ez iuch, daz ist mir leit.
 Ez ist iuch nützer verswigen,
 Unt vrent iuch mit ten sæligen:
 Ich bin der unsælden kint.

Mit ten, die unsælec sint, 4450
 Muoz ich leider sîn unvrô:
 Wan ez geziuhet mir alsô.'

Dô hat der gast unz an die stunt
 Daz im der wirt tete kunt

4428. in *abcd*: in so *BD*: dou in *A*. 4429. das
 zweite daz fehlt *A*. 4430. und ein *D*. 4431. man
Dd: man dou *A*: man ê da *B*. in *abc* ist die
 ganze zeile geändert. für pflac lese ich jach.
 4432. als *Aa*: do *BDb*: und *d*. Alser ywein das
 gesah *A*. 4433. Her (und *d*) vragete *Ad*: do frag
 ter *BDabc*. 4439. waren *Ad*: waret *BDA*.
 4452. wandiz stet mir *A*.

- 33b. Alle sine swære. 4455
 Er sprach 'mir ist unmære
 Der lip immer mére:
 Wandich alte ân ére,
 Unt mir wære bezzer der tôt.
 Ich lîde laster unde nôt 4460
 Von einem sô gewanten man
 Daz ich mich gerechen niene kan.
 Mir hât gemacht ein rise
 Mine huobe zeiner wise
 Unt hât mich âné getân 4465
 Alles des ich solde hân
 Unz an die burc eine:
 Unt sagiu doch wie cleine
 Alle mîne schulde sint.
 Ich hân ein tohter, ein kint, 4470
 Daz ist ein harte schoeniu magt:
 Daz ich ime die hân versagt,
 Dar umbe wüestet er mich.
 Zwâre ê verliuse ich
 Daz guot unt wâge den lip, 4475
 Ê si immer werde sîn wîp.
 Dâ zuo hân ich sehs kint,
 Die alle rîter sint:
 Die hât er gar gevangen
 Unt hât ir zwêne erhangen; 4480
 Daz ichz ane muose sehn.
 Weme möhte leider geschehn?
 Er hât ir noch viere,
 Die verliuse ich aber schiere.
 Wan die selben vüeret er 4485

4462. da ichz gerechen *B.* mich niht gerechen
 chan *Dabd.* 4470. ein tohter *D.* 4472. diu *B.*
 4473. vir wostet *A.* 4477. habih *A.*

- Vür die burc morgen her:
 Die wil er vor mir toeten
 Unt mich dâ mite noeten
 Daz ich im ir swester gebe.
 Got welle daz ichz niht gelebe 4490
 Und sende mir hînaht den tôt.
 Er giht (daz ist mîn meistiu nôt),
 Swenner sî mir an beherte
 Mit selhem ungeverte,
 Sô weller ir ze wîbe haben rât, 4495
 Unt dem bœsten garzûn den er hât
 Deme weller sî gebn.
 Mac mir danne mîn lebn
 Niht wol unmære sîn?
 Der rise heizet Harpîn. 4500
- 33 c. Habich den lasterlîchen spot
 Verdienet iender umbe got,
 Wolder daz rihten über mich
 Unde lieze den gerich
 Über mîn unschuldigen kint, 4505
 Diu biderbe unde guot sint.
 Dô der gast sîn ungemach
 Beide gehôrte unt gesach,
 Daz begunde im an sîn herze gân.
 Er sprach 'wie habt ir daz verlân, 4510
 Irn suochtet helfe unde rât
 Dâ si iu ze suochenne stât,
 In des küneges Artûses lande?

4490. Got wille daz ih niht ne lebe (ich es icht gelebe b) *Ab*: die übrigen Got enwelle niht daz ichz gelebe (lebe *D*). 4491. hinahte *A*. 4495. ze wîbe fehlt *D*. 4497. ze wîbe geben *Dab*. 4503. rechen *A*. 4504. daz geriht *A*. 4505. mîn *AD*: miniu *B*. 4508. beidiu *B*. 4513. des koninges *ABa*: des künig d (*richtiger*): chunch *Db*. artuses *A*: die übrigen Artus.

Ir habet dise schande
 Âne nôt sô lange erliten. 4515
 Ir soldet dar sîn geriten:
 Er hât gesellen, under den
 Ir het vunden eteswen
 Der iuch des risen belôste.
 Er sprach 'der mir ze trôste 4520
 Dâ wære der beste
 Unt kœme, oberz weste,
 Unt hete ich in dâ vunden,
 Dern ist ze disen stunden
 Niht dâ ze lande. 4525
 Der künec treit ouch die schande,
 Der er vil gerne enbære.
 Welt ir ein vremde mære
 Hoeren, daz wil ich iu sagen.
 Ez kom in disen siben tagen 4530
 Ein rîter geriten dar
 Unt nam des vil rehte war
 Daz er ze den selben stunden
 Die von der tâvelrunden
 Umbe den künec sitzen sach. 4535
 Er erbeizte [vür in] unde sprach
 'Ich bin ûf gnâde her komen.
 Herre, ich hân von iu vernomen
 Die milte unt die vrûmekeit,
 Ich gedinge mir sî unverseit 4540
 Ein gâbe der ich von iu ger:
 Nâch der bin ich komen her.'
 Dô sprach der künec Artûs

4515. geliten *A*. 4533. zou (an *D*) den selben
 stunden *ADb*: der (an der *a*) selbin stundin *ad*: zer
 selben stunde *B*. 4534. tavelrunde *BD*. *vergl.* 4567.
 4535. umbe *Bad*: unde *Ab*. 4536. fur in *Dabd*:
 nider *B*: fehlt *A*.

- ‘Swaz ir gebietet hie ze hûs,
Des sît ir alles gewert, 4545
Ist daz ir betelichen gert.’
- 34a. Er sprach ‘daz sult ir an mich lân.
Als ich von iu vernomen hân,
Sô müese iu daz missezemen,
Woldet ir iht ûz nemen. 4550
Swaz ez nû sî des ich bite,
Dâ êret mich mite
Unt lât die bete her ze mir,
Wandich ir anders gar enbir.’
Daz widerrette der künec Artûs. 4555
Alsus schiet er ûz sîme hûs
Vil harte zornliche dan.
Er sprach ‘ez ist vil manec mân
An disem künegen betrogen:
Diu werlt hât vil von im gelogen. 4560
Man sagt von sîner vrûmekeit,
Ezn wurde nie riter verseit
Swes er in ie gebæte.
Sîn êre sîn unstæte,
Dem er wol gevalle.’ 4565
Diz bâgen hórten alle
Die von der tâvelrunde.
Sî sprâchen mit einem munde
‘Herre, ir habt missetân,
Welt ir den riter alsus lân. 4570
Weme habt ir ouch iht verseit?’

4544. Swaz *Aac*: swes *BDbd*. gebytet hy *a*, gebietet hie *c*, bitet hie *A*: hie gepietend *d*: geruo-
chet hie *Bb*: gert hie *D*. 4546. betlichen *B*: bete-
liches *A*. 4553. lât fehlt *A*. 4561. sagete *A*. wan
seit *D*. 4562. nie ritere *AD*: ritter nye *d*: riter
nie niht *B*. 4564. das zweite sin *AB*: si *BDab*.
4570. aldus *A*. öfter. 4571. oh *Aad*: noch *BDb*.

Lât ez an sine hövescheit.
 Er gelîchet sich wol einem man,
 Der beteliche biten kan.
 Scheidet er von hinnen 4575
 Mit selhen unminnen,
 Ern sprichet nimmer mêre
 Dehein iuwer êre.'

Der künec sich bedâhte
 Unt schuof daz man in brâhte, 4580
 Unt gelobete im des stæte,
 Ze leisten swes er bæte.

Ouch enbedorfter mêre sicherheit:
 Wan sîn wort daz was ein eit.

Dô bat er als ein vrâvel man, 4585

Daz er müese vüeren dan
 Sîn wîp die küneginne.

Daz het die sinne
 Dem kûnege vil nâch benomen.

Er sprach 'wie bin ich überkomen. 4590

Die disen rât tâten,
 Die hânt mich verrâten.'

347. Dô in der rîter zürnen sach,
 Dô trôster in unde sprach

'Herre, habent guote site, 4595

Wandich ir anders niht enbite,
 Niuwan mit dem gedinge,

Ob ich sî hinnen bringe;

Ir hât der besten ein her —

Ob ich si in allen erwer, 4600

Die mir durch sî rîtent nâch.

Ouch sol mir niht wesen gâch,

4573. sich *Acd*: fehlt *BDab*. 4574. betliche *B*.

4583. lies endorfter. 4593. Nu *A*. 4598. hinne *A*.

4600. in allen *A*: den allen *D*: allen den *Bacd*.

4601. rîten *Aa*.

Niuwan als alle mîne tage:
 Unt wizze wol swer mich jage,
 Daz ich sîn wol erbîte 4605
 Unt nimmer gerîte
 Deste dräter umbein hâr.
 Nû muose der künec lâzen wâr
 Daz er gelopte wider in:
 Er vuorte die küneginne hin. 4610
 Unde dô sî schiet von dan,
 Dô sach sî jæmerlichen an
 Alle die dâ wâren,
 Unt begunde gebâren
 Als ein wip diu sêre 4615
 Sorget umbir êre,
 Unt mante si als sî kunde
 Mit gebærde unt mit munde,
 Daz man sî ledegete enzît.
 Der hof enwart vor des noch sît 4620
 Sô harte nie beswæret:
 Doch wâren si unerværet,
 Die sî dâ vüeren sâhen.
 Dâ wart michel gâhen:
 Ez rief dirre unt rief der 4625
 ‘Harnasch unde ros her:’
 Unt swer ie gereit wart,
 Der jagte nâch ûf die vart.
 Sî sprâchen ‘es wirt guot rât,
 Sit erz uns sô geteilet hât: 4630
 Er vüeret sî unverre,

4604. wizzet *BDab.* wer *A* (6197 waz).
 4605. unde daz *A.* 4618. gebare *A:* gebarde *Dab:*
 gebâerden *Bd.* unde munde *A.* 4620. vor des
Dbd: da vor *Ba:* vor *A.* 4622. Si waren unervæ-
 ret *B.* *vergl.* 6288. *vielleicht* doch wârens. 4627. ie
BDb: ee *d:* da *a:* fehlt *A.*

- Ezn si daz unser herre
 Mit ime wider uns si.
 Dô sprach der herre Keiî
 'In beschirmet der tiuvel noch got, 4635
 Der uns disen grôzen spot
 An mîner vrouwen hât getân,
 Ezn müeze ime an sîn ére gân.
 34c. Ich bin truhsæze hie ze hûs,
 Unde ez hât der künec Artûs 4640
 Beschuldet umbe mich wol,
 Daz ich gerne ledegen sol
 Mîne vrouwen sîn wîp.
 Zwære ez gêt im an sîn lip:
 Ern vüeret si under mînen danc 4645
 Nimmer eines ackers lanc.
 Weizgot, wester mich hie,
 Ern wære her ze hove nie
 Úf sus getâne ræde komen:
 Ich sol si im schiere hân benomen. 4650
 Iu solte versmâhen
 Daz gemeine nâch gâhen:
 Waz sol dirre ungevüeger schal,
 Daz dirre hof über al
 Durch einen man wil rîten? 4655
 Ich getrûwim wol gestrîten:
 Ich eine bin im ein her.
 Ern gesetzt sich nimmer ze wer,
 Swenner daz siht daz ich ez bin:
 Unde waz hulfez in? 4660
 Ir mugt wol alle hie bestân,
 Sit ich michz an genomen hân:

4641. Vir sculdit *Aae.* 4644. sin *Ad:* den *Dabe.*
 4645. under *bcd:* sunder *AD:* uber *a.* 4646. Nim-
 me *A.* 4652. diz *abde.* na iagen *A.* 4658. bes-
 ser nie mè. 4662. ih iz mih *A.*

Ich erläze iuch aller arbeit.
 Hie mite was ouch er gereit
 Unt was der êrste an in: 4665
 Ouch geriet der êrste ungewin
 Ze sînen unêren,
 Als er den gast bat kèren.
 Daz was in einem walde:
 Ouch kërter alsô balde. 4670
 Mit grôzen kreften stach er in
 Enbor ûz deme satele hin,
 Daz im ein ast den helm gevienc,
 Unt bî der gurgelen hienc.
 Unt wan daz in sîn geverte 4675
 Der übele tiuvel nerte,
 Sô wær er benamen tôt:
 Doch leit er hangende nôt.
 Er wart doch leider ledec sit:
 Doch hienc er dâ unz an die zît 4680
 Daz er vor in allen leit
 Laster unde arbeit.
 Der nêhste was Kalogrêant,
 Der in dâ hangende vant
 35a. Niht anders wan als einen diep: 4685
 Dern lôste in niht, ez was im liep.
 Der gâhte ouch an den gast:
 Vil lützel doch des gebrast,
 Daz im niht same geschach,
 Wwandern ouch dernider stach. 4690
 Die in sît hangen sâhen,
 Den benam ir gâhen,

4664. gereit — 66. ouch *fehlt A.* 4674. gurge-
 lin *A:* gurgel *De:* gurteln *cd:* kettin *a.* dem riemen *b.*
 hienc *Ad:* gehiench *Db:* behinck *ace.* 4678. han-
 gede *A.* 4681, vor *Aae:* von *Dcd.* 4692. ir] her
 daz *A.*

Der unwille unt sîn schalkeit,
 Daz menneclich vüre reit.
 In erreit ûf eime gevilde 4695
 Dodines der wilde
 Unde brach ûf im sîn sper:
 Dâ mite wart ouch er
 Gesetzt ûf daz gras 4700
 Als lanc sô daz sper was.
 Segremors erreit in dô:
 Dem geschach rehte alsô.
 Dar nâch erreit in Henete,
 Dem er alsam tete.
 Pliopleherîn unt Millemargot 4705
 Die wurden beide ir selber spot
 Mit selhem ungevelle,
 Unde Iders ir geselle.
 Daz ich sî alle nenne
 Die ich dâ erkenne, 4710
 Daz ist alsô guot vermiten.
 Wande alle die im nâch riten
 Die streut er nâch ein ander:
 Nieman envander
Der die vrouwen lôste, 4715
 Ir wære komen ze trôste
 Mîn her Gâwein,
 Der ie in rîters êren schein:
 Done was er leider niender dâ:
 Er kom aber sâ 4720
 Morgen an dem nâhsten tage,
 Unde durch des kûneges clage

4694. daz da manlih *A.* 4695. ûf — 97. brach
 fehlt *A.* 4697. uf in *A.* 4700. Also lanc also
 dat sper was *A.* 4717. Mîn har *A.* 4719. lei-
 der fehlt *A.*

Ist er nâch gestrichen
 Unt wil im nâmelichen
 Wwider gewinnen sîn wîp 4725
 Ode verliesen den lîp.
 Ich suocht in in den selben tagen,
 Als ich ez gote wil clagen,
 Daz ich in dâ niht envant.
 Ez ist mir sô umbin gewant, 4730
 35 b. Daz er mir müese gestân
 Ze mîme kumber den ich hân:
 Mîn wîp ist sîn swester.
 Ich kom alrest gester,
 Unt sît ich sîn âne komen bin, 473
 So ist aller mîn trôst hin.
 Enmuoz ich niht wol sorgen?
 Wan nû verliuse ich morgen
 Alle mîn êre.
 Nû erbarmt ez sêre 474
 Dem rîter der des lewen pflac.
 Er sprach 'ich sol um mitten tac
 Morgen komen an eine stat,
 Dar mich ein vrouwe komen bat,
 Diu mir vil gedienet hât, 47
 Unt der ez an den lîp gât,
 Enkum ich dar niht enzît.
 Ob ir des gewis sît
 Daz uns der rise kume vruo,

4723. So ist *Da*. Mouzer na strichen *A*.
 4724. namelichen *AD*. 4729. in *Ae*: sîn *Dabd*.
 4730. mir *A*: yme *b*: nu *d*: fehlt *Dae*. in *A*
 uns *D*: mich *bde*. 4732. Ze dem *A*. 4734.
 rest *A*. 4737. ne *A*: nu *d*: und *e*: fehlt *ab*.
 4739. Allen min *A*. 4741. dem *d*: Den *ADa*.
 vergl. 5079. 4957. 4742. umbe den *A*. 4749. ri
 fehlt *A*.

Swennich min reht getuo, 4750
 Daz ich im an gesige,
 Ob ich vor im niht tôt gelige,
 Daz ich umbe den mitteu tac
 Dannoch hin komen mac
 Dar ich mich gelobet hân, 4755
 Sô wil ich durch iuch bestân
 Unt durch iuwer edel wip:
 Vvan mir ist min selbes lip
 Niht lieber danne ir bruoder ist.
 Nû kom gegangen an der selben vrist 4760
 Des wirtes tochter unt sin wip:
 Nû gesach er nie Kindes lip
 Schœner dan diu selbe magt,
 Enhete sî sich niht verclagt.
 Nu enpfiegen sî in beide wol, 4765
 Als man lieben gast sol.
 Dô sprach der wirt 'mich dunket guot
 Daz ir vil dienesthaften muot
 Tragt inwerme gaste.
 Er hât sich alsô vaste 4770
 Unser swære an genomen,
 Vvir suln sî mit im überkomen,
 Geruochet sîn unser trehten.
 Er spricht er welle vehten,
 [Dô ich im mîn klage tete, 4775

4750. Sennih mit reht *A*. 4752. ob *Dd*: oder *a*;
 und *b*: daz *A*. vor im niht (*fehlt a*) tot *Dabd*:
 niht tot vor em *A*. gelige *Dabd*: ne lige *A*.
 4753. den *Ae*: *fehlt den übrigen*, wie 4797.
 4754. hinne *A*. 4756. ih *A*: ich in *Dabde*, wie 4800.
 4760. gegangen *fehlt b*. der silber *Ab*: der *Dacde*.
 4763. die selben *d*. 4764. ne *A*: und *a*.
 4769. traget *abd*: traget ze *A*: erzeiget *De*.
 4774. mit im vehten *A*. 4775. 76. in *Dabcde*: *feh-*
len A, und *fehlten wahrscheinlich B*; denn die *ver-*

- Dô gelobt er âne bete]
- E**r welle durch uns tôt ligen
 Ode dem risen an gesigen,
- 35c. Demi ch sô vil vertragen muoz :
 Nû gnâdet im ûf sinen vuoz. 4780
 Daz ist mîn bete unt mîn gebot.’
 Her ^îwein sprach ‘nu enwelle got
 Daz mir diu unzuht geschebe
 Daz ich ze mînen vûezen sehe
 Diu mîns hern Gâweins swester ist. 4785
 Jâ wære des, wizze Krist,
 Dem kûnege Artûse ze vil.
 Ich sol unde wil
 Gedieneu immer mêre
 Daz sî der grôzen êre 4790
 Mich armen man erlâze:
 Mich gnûeget rehter mâze.
 Ich sagiu wie ich in bestê,
 Als ich iu gelobte ê.
 Kunt er vruo ze selher zit, 4795
 Swenne sich endet der strît,
 Daz ich umbe mitten tac
 Ir ze helfe komeu mac
 Der ich ez gelobet hân,
 Sô wil ich in durch iuch bestân, 4800
 Durch mîner vrouwen hulde
 Unt durch iwer unschulde.’
 Des trôstes wurden sî vrô

lornen drei blätter nach 4632 und vor 4791 enthielten nur 156 zeilen. 4776. erz *Db*: er mir *a*.
 4782. nu ne *AD*. 4786. Io *A*. 4787. artuse *A*:
 die übrigen artus. 4789. vir dienen *A*. 4791. Mir *A*.
 4793 — 95. Ih sage u wi ih vrou ze sulher zit *A*.
 4794. gelobt ê *B*. 4799. ich ez *d*: ih iz da *A*: ichz
 ê *B*: ich mich e *abc*: ich mich *D*.

- Unde macheten im dô
 Beide vreude unde spil. 4805
 Unt sine dûhte niht ze vil
Deheiner der éren
 Die sí möhten kéren
 Im ze sinen hulden:
 Sí dûhte ez wær von schulden. 4810
 Sí prîsten sêre sinen muot:
 Er dûhte si biderbe unde guot,
 In alle wîs ein hôvesch man,
 Daz kurn sí dar an
 Daz der lewe bî im lac 4815
 Unde anders sites niene pflac
 Niuwan als ein ander schâf.
 Guot spîse unt dar nâch senfter slâf
 Diu wâren im bereit hie,
 Unde erwachete dô der tac ûf gie, 4820
 Unt hôrte eine messe vruo
 Unt bereite sich derzuo
 Als er kempfen wolde
 Den der dâ komen solde.
 36 a. Als er dô niemen komen sach, 4825
 Daz was im leit, unde sprach
 'Herre, nú wær ich iu gereit:
 Iu ist der lîp unverseit.
 Wâ ist der dâ komen sol?
 Mîn tweln enkumet mir niht wol; 4830
 Ich sûme mich vil sêre.
 Ez gêt an al mîn ére
 Swaz ich nú hie gebîte:
 Ez ist zit daz ich rîte.'

4813. unde in *A.* alle *ADb:* allen *Ba:* aller *d.*

4820. uⁿ untwahte *A.* 4823. 24. Alsein kemfe
solte. der vol varen wolte *A.* 4832. gat *Aa.*

Diu drô tet in wê 4835
 Unt wurden trûrec als ê.
 Vil muelich was in ein dinc:
 Sine westen welch gerinc
 In aller beste êrte,
 Der im den muot bekêrte. 4840
 Wwan der wirt bôt im sîn guot:
 Er sprach 'sone stât niht mîn muot
 Daz ich ûf guotes miete
 Den lip iht veile biete,'
 Unt widerseitez im dô gar. 4845
 Des wurden harte riuwevar
 Der wirt unt daz gesinde,
 Diu vrouwe mit ir kinde.
 Ez wart vil dicke von in zwein
 Sîn bester vriunt her Gâwein 4850
 An der bete genant
 Under bî ime gemant,
 Unt manten in sô verre,
 Daz got unser herre
 Im sælde unde êre bære, 4855
 Der erbarmherze wære;
 Erbarmet er sich über sî,
 Dâ stüende gotes lôn bî.
 Daz bewegete im den muot,
 Wwan er was biderbe unde guot. 4860
 Man sagt daz in bedwunge
 Diu tiure manunge,
 Dô er ir dürfte rehte ervant

4839. best geerte *A.* 4842. stet *abd.* 4845. wi-
 der saget ez im (imz *d*) do gar *Dd*: wider sagetem
 dou gar *A*: wider seit (wider redet *c*) ez gar *ac*: wi-
 der sagt im daz gar *Bb.* 4850. beste *A.* 4856. er-
 barmherze] erbarmhertzig *bd*: barmherze *BD.* dem
 irbarm ze herze ware *A.* 4858. dane stuende *B.*

- Unde im sô ofte wart genant
 Got under Gâwein: 4865
 Wan swederm er under den zwein
 Grœzern unwillen truoc,
 Dem dinter gerne gnuoc.
 Des wart sîn muot zwivelhaft:
 Er gedâhte 'ich bedarf wol meisterschaft, 4870
 36b. Sol ich daz wægest ersehn.
 Mir ist ze spilne geschehn
 Ein gâch geteiltez spil:
 Ezn. giltet lützel noch vil,
 Niuwan al mîn êre. 4875
 Ich bedarf wol guoter lêre:
 Ich weiz wol, swederz ich kiuse,
 Daz ich an dem verliuse.
 Ich möhte ir beider gepflegen
 Ode beidiu lâzen under wegen 4880
 Ode doch daz eine:
 Sô wære mîn angest cleine:
 Sus weiz ich mîn deheinen rât.
 Ich bin, als ez mir nû stat,
 Gunêret ob ich rîte 4885
 Unt geschendet ob ich bite.
 Nune magich si beidiu niht bestân.
 Unt getar doch ir dewederz lân.
 Nû gebe mir got guoten rât,
 Der mich unz her geleitet hât, 4890
 Daz ich mich beidenthalp bewar

4865. under *A*: die übrigen unde her. 4866. wan
 zewedermer *A*. 4867. besern *D*. unwillen *Bcd*:
 willen *ADa*. 4870. dahte *A*. darf verlangt der
 vers. 4871. wægest *Bb*: wægest *AD*: wagiste *d*:
 wegste *a*. 4872. spilne *B*: spilen *AD*. 4875. al *A*:
 alle die übrigen. 4877. sweder *A*. 4879. ichn *B*.
 plegen *A*. 4888. neweder *A*.

- Sô daz ich rehte gevar.
 Ichn wil benamen die niht lân,
 Der ich mich ê geheizen hân,
 Unt diu ir angest undir leit 4395
 Niuwan von mînen schulden treit.
- W**an liez ich die danne,
 Wie gezæme daz guoten manne?
 Doch wære diu eine magt
 Dâ wider schiere verclagt, 4900
 Wider dem schaden der hie geschiht.
 Giengez mir an die triuwe niht,
 Sô wære ouch dirre wirt wol wert,
 Der ouch mîner helfe gert,
 Unt des hern Gâweins swester [undir] kint, 4905
 Diu mir ze herzen gênde sint
 Durch die selben unt durch in
 Dem ich wol schuldec bin
 Daz ich im nihtes abe gê
 Daz im ze dieneste stê. 4910
 Muoz ich sî under wegen lân,
 Sô habent sî des immer wân
 Daz ich des lîbes sî ein zage.
 Nû schiet den zwîvel unt die clage
 Der grôze rise des sî dâ biten: 4915
 Der kom dort zuo in geriten
- 36 c. Unt vuorte sîne gevangen.
 An den het er begangen
 Grôze unhövescheit.

4892. So daz ih nih missevar *A.* 4898. guten
Ad: gutem *Da*: fruomen *Bb.* 4902. Ne gingiz an *A.*
 4904. mine *A.* 4905. des *Bbd*: mins *A*: fehlt *Da*.
 und ir fehlt *a.* 4907. die *Aa*: sich *Dbd*: si *B.*
 4909. nihtes *A*: niht des *BD*: des nicht *d.*
 4910. undim *A.* 4912. des fehlt *A.* 4919. Groz
 unhovisheit *A.*

In wâren aller hande cleit	4920
Ze den zîten vremde,	
Niuwan diu bæsten hemde	
Diu ie kuchenkneht getruoc	
Sî treip ein warc, der sî sluoc	
Mit sîner geiselruoten	4925
Daz sî über al bluoten.	
Die herren riten ungeschuoch:	
Ir hemde was ein sactuoch,	
Gezerret, swarz unde grôz:	
Die edeln rîter wâren blôz	4930
An beinen unde an armen.	
Den gast begunde erbarmen	
Diu grôze nôt die sî lîten.	
Ir pfert wâren, diu sî riten,	
Tôt mager unde kranc:	4935
Ir ietwederz strûchte unde hanc.	
Die vûeze wâren in unden	
Zesamene gebunden	
Unt die hende vaste	
Ze ruke mit baste.	4940
Den gurren, die sî truogen hin,	
Den wâren die zagele under in	
Zesamene gevlohten,	
Daz sî niene mohten	
Ein ander entwîchen.	4945
Dô sî sô jâmerlîchen	
Ir edel vater rîten sach,	

4924. warc] werch *d*: twerh *A*: zwerg *b*: getwerch
Ba: gedwerch *D*. der *Ad*: daz *BDab*. 5118 haben
 alle daz. 4925. geissel *A*. 4927. ungescut *A*.

4928. Mit hemedem von sactuche behut *A*.

4931. unde] loh *A*. 4935. unde vil cranc *A*.

4936. Ir ieweder *A*. 4940. mit einin baste *A*.

4942. zagele *ADd*: zægel *Bab*.

Daz im sîn herze niene brach
 Von jâmer, des wundert mich:
 Wandez was wol jâmerlich. 4950
 Sus vuorter si vür daz bürgetor:
 Dâ hörten sî in ruofen vor,
 Er hienge si alle viere,
 Ob man sî niht vil schiere
 Mit ir swester lôste. 4955
 Dô sprach der sî dâ trôste,
Der rîter der des lewen pflac
 'Zwâre, herre, ob ich mac,
 Ich ledege unser gesellen.
 Got sol disen vellen: 4960
 Er ist ein unbescheiden man.
 Mich sterket vaste dar an
 37 a. Iwer reht, unt sîn hôchvart,
 Daz diu ie sô grôz wart.
 Ern kan sich lasters niht schamen, 4965
 Daz er si ir geburt undir namen
 Niht kan geniezen lân,
 Swaz si ime joch hæten getân.
 Ichn sol keinen rîter schelten,
 Iedoch solder engelten 4970
 Siner ungewizzenheit.
 Zwâre, mac ich, ez wirt im leit.
 Er het in kurzen stunden
 Den helm ûf gebunden
 Unt was vil schiere bereit: 4975
 Daz lêrt in diu gewonheit.

4950. wol] vil *A*. 4951. burhtor *A*. 4958. Zwa-
 ren *A*: zwar *d*: deiswar *BDb*: er sprach *a*.
 4959. ledige *Ba*: geledige *A*: erledige *Dd*: lose *b*.
 4964. diu] die *AB*. 4971. unwi^zzenheit *A*.
 4972. Zware *Aad*: deiswar *BD*.

Sîn ros saher bi im stân,
 Er hiez die bruke nider lân.
 Er sprach 'diz sol sich scheiden
 Unser eime ode uns beiden 4980
 Nâch schaden unt nâch schanden.

Ich getrûwes mînen handen
 Daz ich sîn drô genidere.
 Zwâr er muoz iu widere
 Iuwer süne gesunde gebn, 4985
 Ode er nimt ouch mir daz lebn:

Unt sweder der sol geschehn,
 Daz hât man schiere gesehn.'
 Sus was im an den risen gâch:
 Sîn lewe volgetem allez nâch. 4990

Dô in der rise komen sach,
 Daz was sîn spot, unde sprach
 'Ouwê ir vil tumber man,
 Waz nemet ir iuch an
 Daz ir sô ungerne lebt 4995

Unt sus nâch tem tôde strebt?
 Daz ist ein unwîser rât,
 Unt swer iu daz gerâten hât,
 Dem ist iuwer leben leit,
 Unt wil sich mit der wârheit 5000

Vil wol an iu gerochen hân,
 Swaz ir im leides habt getân,
 Unt hât sich ouch gerochen wol,
 Wandich daz schiere schaffen sol
 Daz ir im niemer mê getuot 5005
 Entweder übel noch guot.'

4982. getrues *A*. 4983. sîn *AD*. 4987. sweder
Ad: swederz *BDb*. sule *A*. 4989. wart *A*.
 4990. volgetim *AB*. 4996. unt] daz ir *A*.
 4998. den *BDb*. 5006. entweder *b*: neweder *A*: de-
 weder *B*: weder *Dad*.

Des antwurt im her Îwein sô.

'Rîter, waz touc disiu drô?

37 b. Lât bæse rede unt tuot diu werk:

Ode ich entsitze ein getwerk 5010

Harter danne iuvern grôzen lîp.

Lât schelten ungezogeniu wîp:

Diene mugen niht gevehten.

Unde wil sîn unser trehten

Nâch rehtem gerihte pflegn, 5015

Sô sit ir schiere gelegn.'

Nû het dem risen geseit

Sîn sterke unt sîn manheit,

Waz im wâfen tôte

Unt wer im geschaden môte: 5020

In dûhte er hete wâfens gnuoc

An einer stangen die er truoc.

Nû vreute sich her Îwein

Daz er als ungewâfent schein.

Under den arm sluoc er 5025

Mit guotem willen daz sper

Unt nam daz ors mitten sporn

Unt het in ûf die brust erkorn

Unt stach im einen selhen stich

Daz daz îserne sper sich 5030

Lôte von dem schafte

Unde im in dem lîbe hafte.

Ouch sluoc im der rise einen slac,

Daz ich daz wol sagen mac,

Het in daz ors niht vür getragen, 5035

Daz er im hæte geslagen

Noch einen slac als er dô sluoc,

5024. als fehlt *A*. 5026. guot *A*. 5030. iserne
(eysne *d*) sper *Ad*: sperisen *Db*: ysich *B*: vsin *a*.
5032. in fehlt *A*. 5036. daz in hete *A*. 5037. noch
Bd: aber *A*: fehlt *b*.

- Es wære ze dem tôde genuoc:
 Dô truoc in daz ors dan,
 Unz daz er daz swert gewan. 5040
 Sâ kërter wider ûf in,
 Unt gestiurte in des sîn sin,
 Sîn kraft unt sîn manheit,
 Dô er wider ûf in reit,
 Daz er im eine wunden sluoc; 5045
 Dô in daz ros vüre truoc,
 Dô sluoc im der rise einen slac,
 Daz er dâ gar gestraht lac
 Vorn ûf dem rosse vür tôt.
 Dô sach der lewe sîne nôt 5050
 Unt lief den ungevüegen man
 Vil unsitelichen an
 Unt zarte im cleit unde brât
 Als lanc sô der ruke gât
 Von den ahseln her abe, 5055
 Unz daz der michel knabe
 37c. Als ein ohse erluote
 Unt wante die ruote
 Die er dâ ze were truoc.
 Unt dô er nâch dem lewen sluoc, 5060
 Do entweich im der lewe dan,
 Unde entraf den lewen noch den man.
 Im wart ze dem slage sô gâch,
 Daz er sich neicte dernâch
 Unde ouch vil nâch dernider lac: 5065
 Ê er erzüge den andern slac,

5043. sîn kraft unt *fehlt A.* 5045. eine *fehlt A.*
 5046. daz *fehlt A.* 5047. der rise im *Bd.*
 5048. gestraht] gestrached *A:* gestracket *d:* gestreckt
ab: gestracter *BD.* 5049. vorn *A:* vor *d:* *fehlt*
BDab. 5057. ohse] hus *A.* 5061. im *fehlt A.*
 5062. unde nen trap *A.* 5063. sô] zou *A.*

Dô het sich her Îwein
 Mit vil grôzen wunden zwein
 An im vil wol gerochen
 Unt daz swert durch in gestochen.
 Diu wunde gienc dâ daz herze lit,
 Dô was verendet der strît,
 Unde viel von der swære,
 Als ez ein boum wære.

Von des risen valle
 Vreuten si sich alle,

Den wol dar an was geschehn.
 Si heten heiles gesehn
 Den rîter der dës lewen pflac:
 Wande si lebten vür den tac
 Âne angst unde âne nôt,
 Dô der rise gelac tôt.
 Des genâdeten si ime gnuoc,
 Dem hern Îweine der in sluoc.
 Ouch gerter urloubes sâ:
 Wvander het sich dâ
 Niht ze sûmen mêre,
 Ob er sine êre
 An ir behalten wolde,
 Der er dâ komen solde
 Ze helfe umbe mitten tac,
 Diu dâ durch in gefangen lac.
 Der wirt begundin starke biten
 (Daz wær alsô guot vermiten)
 Daz er dâ ruowen wolde:
 Ern mohte noch ensolde.

5071. Die wnde ginc *A*: da viel er vor *d*: d
 gegen *b*: rehte *B*: an dy stat *a*. da must er v
 an der zit *D*. vielleicht dâ vol her. 5080. lev
 5084. yweine *A*. 5088. sin *BD*. 5089. behalte
 beherten *D*: bestæten *Bbcd*. 5091, 5150. umb

- Dô antwurt er unt sîn wip
 Beide guot unde lip
 Vil gar in sine gewalt.
 Daz gnâden wart vil manecvalt, 5100
 Daz er dâ hôrte von in zwein.
 Dô sprach mîn her Îwein
 38 a. 'Welt ir mich geniezen lân,
 Ob ich iu iht gedienet hân,
 Sô tuot ein dinc des ich bite: 5105
 Dâ ist mir wol gelônet mite.
- Den hern Gâweinen minne ich:
 Ich weiz wol, alsô tuot er mich.
 Ist unser minne âne kraft,
 Sone wart nie guot geselleschaft. 5110
 Den ernst sol ich im niuwen,
 Swâ ich mac, entriuwen.
 Herre, zuo dem rîtent ir
 Unde grüezent in von mir,
 Unt vüerent mit iu iuwer kint, 5115
 Diu dâ hie erledeget sint,
 Unt daz ir swester mit in var,
 Unt vüeret ouch daz getwerc tar
 Des herren der hie lît erslagen,
 Unt sult im des gnâde sagen 5120
 Swes ich iu hie gedienet hân:
 Wan daz hân ich durch in getân.
 Vràger iuch wie ich sî genant,
 Sô tuot im daz erkant

5097. unt] eme *A*. 5099. Beide an sine *A*.
 5106. ist *fehlt A*. 5107. den *fehlt D*: Min *A*.
 gaweine *A*: die übrigen gawein. minnih *A*.
 5111. im vor nuwen *A*: ym ernuwin *ac*. 5112. in
 triuwen *B*. 5115. uwer *AD*: iuweriu *B*. 5116. die
 de hie *A*. 5119. ligt *B*. geslagen *A*. 5123. fra-
 ger, *BDb*: vraget *A*: fraget er *ad*.

Daz ein lewe mit mir si: 5125
 Dâ erkennet er mich bi.
 Daz gelobte der herre,
 Unt bat in des vil verre,
 Swenner ze dem brunnen gestrite,
 Daz er dar wider rite; 5130
 Er schüefe im guoten gemacht.
 Mîn her Îwein dô sprach
 'Mîn rîten daz ist mislich.
 Ich kume iu gerne, lânt si mich,
 Mit ten ich dâ strîten sol: 5135
 Ich getrûwe aber in des wol,
Mugen si mirz an erstrîten,
 Sine lânt mich niender rîten.'
 Dô bat dâ man unde wîp,
 Daz got sîn êre unt sinen lip 5140
 Vriste unt behuote;
 Mit libe unt mit guote
 Stüenden si ime ze gebote.
 Alsus bevalch er sî gote.
 Im wâren die wege wol kunt, 5145
 Unt was ouch desten kurzer stunt
 Zuo der kapellen komen.
 Dô was diu juncfrouwe genomen.
 38b. Her ûz dâ sî gefangen lac:
 Wvandez was wol um mitten tac: 5150
 Unde wâren ir in den stunden
 Die hende gebunden,
 Ir cleider von ir getân
 Unt niuwan ir hemde an verlân.
 Unt diu hurt was bereit 5155

5131. gescuf *A.* gut *ab.* 5133. daz ist *BDbd.*
 ist *A.*: ist gar *a.* 5137. an strîten *A.* 5143. stuon-
 den *B.*: Stunde *A.* 5148. diu *fehlt A.* 5154. an
 ir vir lan *A.*

- Unt daz viur dar under geleit,
 Unde stuont vrou Lunete
 Úf ir knien an ir gebete
 Unt bat got der sêle pflegen:
 Wan sî het sich des libes erwegen. 5160
 Dô sî sich missetrôste,
 Daz sî nû niemen lôste,
 Dô kom ir helfære,
 Unt was im vil swære
 Ir laster undir arbeit 5165
 Die sî von sinen schulden leit.
 Ouch het mîn her Íwein
 Grôzen trôst ze den zwein,
 Daz got undir unschulde
 Den gewalt niene dulde 5170
 Daz im iht missegienge,
 Unt daz in ouch vervienge
 Der lewe sîn geverte
 Daz er die magt ernerte.
 Nû gâhte er sêre mitten sporn: 5175
 Wande sî wære verlorn,
 Wær er iht langer gewesn.
 Er rief unt sprach 'lât genesn,
 Übeliu diet, dise magt.
 Swaz man hie über sî clagt, 5180
 Des wil ich in ir schulden stân:
 Unt sol sî dâ zuo kempfen hân,
 Sô wil ich vehten vür sî.'
 Dô daz gehôrten dise dri,
 Daz versmâhte in vaste: 5185
 Doch entwichen sî dem gaste

5160. erwegen *a*: verwegen *Dd*: begeben *A*. wan
 des libes het si sich bewegen *Bb*. 5170. die *A*.
 5175. Do gah her *A*. 5179. ubeliu *B*: ubile *Aabd*:
 ubel *D*. 5180. uf sie *A*. 5185. Iz virsmaheten *A*.

Unt macheten im wec dar.
 Nû nam er umbe sî war
 Unt suochte si mitten ougen,
 Die sîn herze tougen 5190
 Zallen zîten an sach
 Unde ir ouch ze vrouwen jach.
 Schiere saher sî sitzen
 Unt was von sînen witzen
 38 c. Vil nâch komen als é: 5195
 Wan sî sagent ez tuo wê,
 Swer sîme herzenliebe sî
 Alsô gastlichen bî.
 Nû begunder umbe schouwen
 Unt sach vil juncvrouwen, 5200
 Die ir gesindes wâren:
 Die hîrt er gebâren
 Harte clâgelîchen.
 Sî bâten got den rîchen,
 Sî sprâchen 'got herre, 5205
 Wîr biten dich vil verre
 Daz dû uns rechest an deme
 Der uns unser gespîlen neme.
 Wîr heten ir vrume unde êre:
 Nune haben wir niemen mêre 5210
 Der dâ ze kemenâten
 Umbe uns getürre râten
 Daz uns mîn vrouwe iht guotes tûo,
 Als beide spâte unde vruo
 Diu getriuwe Lunete 5215

5187. im *Ba*: im den *A*: im einen *Dbd*. 5188. sie
Ad: sich *BDab*. 5191. angesah *A*. 5192. ir] sie *A*.
 5197. herzen lieben *A*. 5201. irs ingesindes *A*:
 yr dinst *a*. 5203. clagelîchen *A*. 5209. vroume
A: fruom *BDad*: frumen *b*. 5210. habe wir niemer
A. 5212. turre *A*.

Unser liebiu gespile tete.'

Diz machete im sînen muot

Ze vehten stark unde guot,

Unt reit dar dâ er sî sach.

Er hiez sî ûf stên unde sprach 5220

'Vrouwe, zeiget mir die

Die iuch dâ kumbernt, sint sî hie;

Unt heizet iuch drâte ledec lân:

Ode sî müezen von mir hân

Den strit den ich geleisten mac.' 5225

Unt sîn leu, der sîn dâ pflac,

Der gesach vil schiere sînen haz

Unt gestuont dar nâher baz.

Nû was diu reine guote magt

Von vorhten alsô gar verzagt 5230

Daz sî vil kûme ûf gesach:

Dô gevienc sî kraft unde sprach

'Herre, daz vergelt iu got.

Der weiz wol daz ich disen spot

Unde dise schande dulde 5235

Ân alle mîne schulde:

Unt bites unsern herren,

Daz sî iu müezen werren

Niuwan als ich schuldec sî,'

Unt zeiete sî im alle drî. 5240

39 a. Dô sprach der truhsæze

'Er ist gnuoc tumpræze,

Der her kumt sterben durch dich.

Nû ist ez gnuoc billich,

Swer selbe des tôdes ger, 5245

Daz mans ouch den gewer,

5222. sin sie hie? *A*. 5227. vil — 31. fehlt *A*.

5228. gestund dar *Dd*: stünde auch hin *b*: trat ouch
hin *B*: trat hin *a*. 5237. bittes *A*: bite des *Dd*:
bitin des *a*: bit *Bb*.

Unt der ouch danne vehte
 Sô gar wider dem rehte.
 Wan ez hât allez diz lant
 Ir untriuwe wol erkant, 5250
 Wie si ir vrouwen verriet
 Daz si von ir êren schiet.
 Herre, zwære ich râte iu daz,
 Daz ir iuch bedenket baz.
 Ich erban iu des vil sêre, 5255
 Daz wir iu iuwer êre
Müezen nemen unt ten lîp
 Umbein sô ungetriuwez wîp.
 Nû seht daz unser drî sint:
 Unt wæret ir niht ein kint, 5260
 Ir möhtet wol die rede lân,
 Diu iu an den lîp muoz gân.
 Dô sprach der rîter mittem leun
 'Ir muget harte vil gedreun:
 Ir müezet mich bestân 5265
 Ode die juncvrouwen lân.
 Mir hât diu unschuldige magt
 Bî dem eide gesagt,
 Daz si wider ir vrouwen si
 Aller untriuwen vrî 5270
 Unt daz si ir nie getæte
 Deheine misseræte.
 Waz von diu, sint iuwer drî?
 Wænt ir daz ich eine si?
 Got gestuont der wârheit ie: 5275
 Mit ten beiden bin ich hie.

5253. Herre zwar *d*: herre deiswar *Bc*: zware herre
A: zware *Da*. 5255. virgan *A*. 5260. ir fehlt *A*.
 5264. drowen *A*. 5265. irn *B*. mih doh *A*.
 5273. von diu *A*: da von *Bb*: darumbe *D*: denn *a*:
 leyt daran *d*.

Ich weiz wol si gestènt mir :
 Sus bin ich selbe dritte als ir.
 Dar an lît wæn ich grœzer kraft
 Danne an iwer geselleschaft.' 5280

Dô sprach der truhsæze
 'Swes ich mich vermæze
 Wïder unsern herren got,
 Des geviengich schaden unde spot.
 Herre, ze deme drôt ir mir : 5285
 Ich getrûwe im helfe baz dan ir.

39b. Ich sihe iuch ein geverten hân,
 Den sult ir hôher heizen gân,
 Iuvern lewen der hie stât:
 Der andern wirt guot rât. 5290

Hiene vihtet niemen mit iu zwein.'
 Dô sprach mîn her Iwein
 'Der leu vert mit mir alle zît:
 Ichn vüere in durch deheinen strît,
 Ichn trîbe in ouch von mir niht : 5295
 Wverent iuch, tuot er iu iht.'

Dô riefense alle under in,
 Ern tæte sînen lewen hin,
 Mit im væhte niemen dâ,
 Unde zwære er müese ouch sâ 5300

Die juncvrouwen brinnen sehn.
 Er sprach 'desn sol niht geschehn.'
 Sus muose der lewe hôher stân:
 Doch enmoht er des niht lân
 Ern sæhe über den ruke dan 5305
 Sînen herren wider an.

5278. drite *A*. 5279. ligt *B*. 5285. drot ir *BD*:
 drowentir *A*. 5287. einen^{g^e}, verten *A*. 5288. den
 soltir uf hor heizen gan *A*. hoher haissen *d*: hin-
 bass heissin *a*: heizzen hoher *BDb*. gan *Aa*: stan
BDbd. 5297. riefense *A*.

Sus sint diu wort hin geleit,
 Unt wurden ze strite bereit.
 Si wären alle viere
 Ze orse komen schiere 53
 Unde liezen von ein ander gân,
 Daz si ir puneiz möhten hân,
 Unt triben alle drî dan
 Wîder ûf ten einen man,
 Swaz diu ors mohten gevarn. 54
 Dar under muoser sich bewarn
Dar nâch als ein wîser man,
 Der sîne rîterschaft wol kan
 Unde sîne kraft mit listen
 Ze rehten staten vristen. 55
 Si brâchen ûf im alle ir sper:
 Daz sîne behielt aber er
 Unt warf daz ros von in
 Unde leisierte hin
 Von in eines ackers lanc
 Unt tete schiere den wanc
 Unt lîmte vaste sîn sper
 Vorn ûf sîne brust her,
 Als in diu gwonheit lêrte.
 Unt dô er zuo in kêrte,
 Dô muote in mit tem swerte
 Der truhsæze, als er gerte,
39 c. Vor sînen bruodern zwein.
 Dô nam er in under daz kinnebein:
 5307. diu *und* hin *fehlen* A. 5312. si *fehlt*
 pnoneiz B. 5314. wider *fehlt* A. 5315. va
 5316. 17. dar under moste sih bewaren. her
 alsein wiser man A. 5317. wise Bb. 5321.
 5322. daz sin a. 5328. vor B D d. 5329. g
 heit D. 5331. muete (*immer*) in B: motim
 5333. vor B D: von Aabd. 5334. *vielmehr* ur
 kinbein Aad.

Rehte vliegende stach er in	5335
Enbor über den satel hin,	
Daz er ûf dem sande gelac	
Unde alles des verpflac	
Des im ze schaden mohte komen.	
Der trôst was den zwein benomen:	5340
Wander lac lange âne sin.	
Nû riten wider ûf in	
Die zwêne die noch werten,	
Unt pflâgens mit ten swerten	
Als guote riter solten.	5345
Daz wart in wol vergolten,	
Wande ie sîn einer slac	
Vaste wider in zwein wac.	
Er bedorfte wol kraft unde wer:	
Wan zwêne sint immer eines her.	5350
Die juncvrouwen bâten alle got,	
Daz sîn gnâde unt sîn gebot	
In ze helfe kêrte	
Undir kempfen êrte,	
Daz er in ze trôste	5355
Ir gespiln erlôste.	
Nu ist er sô gnædec unt sô guot	
Unt sô reine gemuot	
Daz er niemer kunde	
Sô manegem sîezen munde	5360
Betelîchiu dinc versagen.	

5335. 36. ⁿ under den satel stacher in. Rechte vliegende hin *A*. 5335. vflugelinge *D*. 5336. uber den *Db*: uz dem *Ba*. uber den satl empor hin *d*.
 5339. im fehlt *A*. scanden *A*. 5343. zewene *A*.
 5347. einer *Ad*: eîns *BDab*. 5350. sin immer *Ad*: sint *D*: man sin *b*: waren ie *B*: warn *a*. 5352. daz er sine *BDbd*. 5356. loste *A*. 5357. er *A*: got *BDbd*.
 Er ist so *a*.

Ouch enwären sî niht zagen,
 Die dâ mit im vâhten,
 Wande sî in brâhten
 In vil angestliche nôt:
 Unde zwære âne den tôt
 Bekumberten si in sêre:
 Dochn mohten si im kein êre
 Vürnamens an gewinnen.
 Nû kom ze sînen sinnen
 Der truhsæze widere
 Unde enlac niht mê dâ nidere:
 Er hürte schilt unde swert
 Unt gienc ze sînen brudern wert.
 Dô dûhte den lewen er hete zît
 Sich ze hebenne an den strît,
Unt lief ouch sâ den gênden man
 Vil unbarmelichen an
 40 a. Unde zarte dez isen.
 Man sach die ringe rîsen
 Sam sî wæren von strô.
 Sus entworht er in dô,
 Wwander in gar zevuorte,
 Swaz er sîn beruorte.
 Vor im gewan vrou Lunete
 Vride von des lewen bete.
 Diu bete was niuwan der tôt:
 Des vreute sî sich, des giene ir nôt.
 Hie lac der truhsæze:
 Nû wart der lewe ræze

5365. engestliche *AD*. 5368. Noh ne *A*.
 5369. vurnames *A*: vurnams niht *D*. 5378. i
 miklichen *d*: barmlichen *A*: unerbarmelichen
Dab verändert. 5379. dez] daz *Aad*: im daz
 ime abe das *c*. 5382. antworter *A*. 53
BDabd: im *A*.

Ze sînen kampfenôzen,
 Die manegen slac grôzen
 Heten enpfangen unt gegeben.
 Wertē sî nû wol daz lebn,
 Daz was in guot vûr den tôt: 5395

Wan sî bestuonden michel nôt.
 Nû wâren zwêne wider zwein:
 Wandez enmôhte her Îwein
 Den lewen niht vertriben:
 Dô liez erz ouch belîben. 5400

Er hete sîner helfe wol enborn,
 Unt liez ez ouch âne grôzen zorn
 Daz er in sîne helfe spranc:
 Ern seites ime danc noch undanc.
 Sî vâhten si bédenthalben an, 5405
 Hie der lewe, dort der man.

Ouch ensparten sî lip noch den muot:
 Solden si dâ von sîn behuot,
 Sî wâren werhaft gnuoc:
 Unde ir ietweder sluoc 5410
 Dem lewen eine wunden.

Dô er der het enpfunden,
 Dô wart er ræzer vil dan ê.
 Ouch tete hern Îweine wê,
 Daz er den lewen wunden sach. 5415
 Daz bescheinter wole: wander brach
 Sine senfte gebærde:

5395. vurten tot *A*. 5396. bestunden *A*: bestuonden da *d*: bestunden nie *D*: bestuont ein *B*: bestunt nu *a*: bestund ny *b*. s. 6721. michel *ABa*: grosse *d*: grofs *b*: grozer *D*. 5405. Sie *Abd*: sus *B*: do *D*: nu *a*. si fehlt *b*. 5407. lip *BDab*: den lip *Ad*. den muot *BDbd*: muta: got *A*. 5414. hern *AD*: dem hern *Babd*. Îweine] ywein *alle*. 5417. 18. geberte. unde des lewen beswerte *A*.

- Von des leun beswärde
 Gewan er zornes alsô vil,
 Daz er sî brâhte ûf daz zil 5420
 Daz sî gar verlurn ir kraft
 Unt gehabt vor im zagehaft.
 Sus wâren si überwunden
 Iedoch mit vier wunden,
 40 b. Die si ime hâten geslagen. 5425
 Dochn hôrte in dâ niemen clagen
 Deheinen der im geschach,
 Niuwan des lewen ungemach.
 Nû was ez ze den zîten site,
 Daz der schuldegære lite 5430
 Den selben tôt den der man
 Solde liden den er an
 Mit kampfe vor gerihte sprach,
 Ob ez alsô geschach
 Daz er mit kampfe unschuldec wart. 5435
 Dazn wart ouch hie niht gespart:
 Si wurden ûf den rôst geleit.
 Vroun Luneten wârn gereit
 Die juncvrouwen alle,
 Mit manegem vuozvalle 5440
 Gnâdeten si ime sêre
 Unt buten im al die ére
 Der er von in geruochte
 Unt vûrbaz danne er suochte.
 Diu juncvrouwe [Lunete] was vil vrô: 5445
 Wvandez gezôch ir alsô.

5426. Iedoh ne dorfte nie nieman clagen *A*. Doch horte ich in nyene klagen *d*. *vergl.* z. 6221 *D*. *Enit* 6639. *Ecken ausf.* 80. 5427. Neheinnen der *A*: keyne daz *a*: die ere die *d*: deheinen schaden der *Bb*: den schaden der *D*. 5437. die rost *A*. 5438. warn *D*. 5445. Die iuncvrouwe *Aad*: Frôu *BDb*.

- Si gewan ir vrouwen hulde
 Unt het âne schulde
 Erliten kumber unde nôt:
 Des ergazte sî si unz an ir tôt. 5450
 Noch erkande in dâ wîp noch man,
 Unt schiet alsô lihte [von] dan,
 Niuwan eine vrou Lunete,
 Diu daz durch sin gebot tete
 Daz si in niemen nande. 5455
 Daz in diu niht erkande,
 Diu doch sin herze bi ir truoc,
 Daz was wunders genuoc.
 Doch bat si in vil verre,
 Sî sprach 'lieber herre, 5460
 Durch got belibet hie mit mir:
 Wandich weiz wol daz ir
 Unde iuwer leu sît starke wunt:
 Lât mich iuch machen gesunt.'
 Sus sprach der namelôse dô. 5465
 'Ichn gewinne gemach nochn wirde vrô
 Niemer mê unz ûf ten tac
 Daz ich wider haben mac
 Miner vrouwen hulde:
 Der mangel ich ân schulde.' 5470
 40c. Si sprach 'wie selten ich daz wîp;
 Beide ir muot undir lip,
 Immer geprîse.
 Wande si enist niht wise,
 Diu einem also vrumen man, 5475
 Als iu noch hie schînet an,
 Ir hulde iemer widerseit,

5452. ôuch vor alsô *Ba*: fehlt *AD*. lihte von
Ad: von *Ba*: unchunder *D*. 5458. gnuh *A*: gnuoc *B*.
 5459. vil sere *A*. 5463. gewnt *A*. 5465. nam-
 lose *B*. 5470. gemangelih *A*. 5476. gescinet *A*.

Oh si niht grôz herzeleit
 / Ûf in ze sprechene hat.
 Er sprach 'Niemer werde mîn rât, 540
 Ir wille enwære ie mîn gebot:
 Unt gebiet ir unser herre got
 Daz sî mich bedenke enzît.
 Den kumber, der mir nâhen lit,
 Den sagich niemen, wizze Crist, 545
 Wan dem er doch gewizzen ist,
 Swie nâch er mîme herzen gé.
 Sî sprach 'ist er danne iemen mê
 Gewizzen âne iu zwein?'
 'Nein ez, vrowe,' sprach her Îwein. 548
 Sî sprach 'wan nennet ir sî doch.'
 Er sprach 'vrouwe, nein ich noch:
 Ich muoz ir hulde ê haben baz.'
 Sî sprach 'nû saget mir doch daz, 549
 Wie sît ir selbe genant?'
 Er sprach 'ich wil sîn erkant
 Bî mîme leun der mit mir vert.
 Mirne werde ir gnâde baz beschert,
 Sô wil ich mich iemer schamen
 Mîns lebennes unt mîns rechten namen 550
 Wil ich mich niemer gevreun.
 Ich heize der rîter mittem leun:
 Unt swer iu von disem tage
 Iht von eime rîter sage

5480. werd *D*. 5484. naher *A*. 5486. *fehlt A*.
fehlt A. 5487. na *A*: nach *d*: die übrigen nahe
 nohe. *M. S.* 1, 181 *b*. mîme libe gêt ze nâ.
 5489. an *A*: dan *Dabd*: wan *B*: newr *c*. 5490. *fehlt A*.
 iz *Add*: ia *Bab*. vrowe *AB*: so *D*: *fehlt A*.
 5491. wane *A*. 5496. bekant *A*. 5497. mit
 nem *Db*. 5501. wil ich *Bab*: so wil ich *c*:
 wil ich *d*: ih ne wil *A*. ich wil uch hiemit vreuwe

- Des geverte ein lewe sf, 5505
 Dâ erkennet mich bi.
 Diu vrouwe sprach 'wie mae daz komen
 Daz ich von iu niht hân vernomen
 Unt daz ich iuch nie mê gesach?'
 Der riter mittem leun dô sprach: 5510
 'Daz iu von mir niht ist geseit,
 Daz machet mîn unwerdekeit.
 Ich möhte mittem muote,
 Mit libe unt mit guote
 Gevrumet hân diu mære 5515
 a. Daz ich erkander wære.
 Wirt mîn gelücke alsô guot
 Sô mîn herze unt der muot,
 Ich weiz wol, sô verdien ich daz,
 Daz ir mich erkennet baz.' 5520
 Si sprach 'Irn sît danne ein böeser man
 Danne ich an iu gesehen hân,
 Sô sît ir aller éren wert:
 Unt des ich ê hân gegert,
 Des bæte ich aber hulfez iht. 5525
 Mich dunket, ichn überwinde niht
 Daz laster unt tie schande,
 Swer iuch ûz mîme lande
 Alsô wunden siht varn.'
 Er sprach 'got müez iuch bewarn 5530
 Unt gebe iu sælde unde ére:
 Ichn blibe hie niht mére.'
 Diu vrouwe aber dô sprach
 'Sît ir versprechet mîn gemach,
 So ergibich iuch in gotes segn: 5535

18. von *fehlt A.* 5516. bekant *A*: bekenter *a.*
 18. unde *B*: ut *A.* 5522. so *Aad*: danne iu
 hie (hie *fehlt D*) schinet an *BDb*, aus z. 5476.
 gewndet sehet *A.* wunt *a.* 5535. So bevelih u *A.*

Der kan iuwer baz gepflegn
 Unt ruoche iu durch sîn güete
 Iwer swærez ungemüete
 Vil schiere verkéren
 Ze vreuden unde ze éren. 5540
 Von dannen schiet er trûrec dô
 Unt sprach wider sich selben sô.
 'Vrowe, wie lützel dû weist
 Daz tû den slüzzel selbe treist:
 Dû bist daz sloz unt der schrîn, 5545
 Dâ er unt tiu vreude mîn
 Inne beslozzen lit.'
 Nû het er ritennes zît:
 Im envolgete von dan
 Weder wîp noch man, 5550
 Niuwan eine Lunete,
 Diu ime geselleschaft tete
 Einen guoten wec hin.
 Dâ gelobte sî wider in
 Daz sî allez wâr liez. 5555
 Mit ir triuwen sî gehiez
Daz sî sîn wol gedæhte
 Undez ze rede bræhte
 Umbe sîne swære. 5560
 Sô getriuwe unt sô gewære
 Was diu guote Lunete,
 Daz sî daz willeclichen tete.
41b. Des gnâdet er ir tûsentstunt.
 Nû was der leu sô starke wunt,
 Daz er michel arbeit 5565

5541. von danne *A*: danne *b*. 5545. der *Bbd*:
 daz *A*: fehlt *Da*. 5546. vroude sin *A*. 5548. ri-
 tens *ABDbd*. 5550. deweder *B*. 5551. frouwe
 Lunete alle aufser *A*. s. 5453. 5552. geselscaf *A*.
 5562. williche *A*. 5564. des was *A*.

Úf dem wege mit ime leit.
 Dô er niht mêre mohte gân,
 Dô muoser von dem rösse stân
 Unt las zesamne mit der hant
 Mies unt swaz er lindes vant: 5570
 Daz leiter allez under in
 In sînen schilt unt huop in hin
 Úf daz ros vür sich.
 Daz leben was gnuoc kumberlich.
 Sus leit er arbeit gnuoc, 5575
 Unz daz in der wec truoc
 Dâ er eine burc sach.
 Dar kért er durch sîn gemach,
 Unt vant beslozen daz tor
 Unde einen knappen dâ vor. 5580
 Der erkande wol sîns herren muot.
 Sîn herre was biderbe unde guot:
 Daz wart wol an dem knappen schîn.
 Er hiez in willekomen sîn
 Ze guoter handelunge. 5585
 Ouch wæn ich in betwunge
 Diu vil wegemüediu nôt
 Daz er nam daz man im bôt.
 Man mac den gast lîhte vil
 Geladen, der belîben wil. 5590
 Im wart daz tor úf getân:
 Dô saher gegen ime gân
 Rîter unde knehte,
 Die in nâch sînem rehte
 Enpfiengen unde gruozten 5595
 Unde im vil gerne buozten
 Kumber unde sine nôt,

5570. Mos *Aa.* 5572. unde hienc in. *A.*
 5576. uns *A.* 5592, 99. engegen *A.*

Als in ir herre gebôt,
 Der selbe gegen ime gienc
 Unde in vrœliche enpfienç,
 Unt schuof im selhen gemach
 Daz er wol an den werken sach
 Daz sîn wille unt sîn muot
 Was reine unde guot.

Im wart vil harte drâte
 Ein heimlich kemenâte
 Ze sîner sunder gereit,
 Sîn leu dar in zu im geleit.

41 c. Dar inne entwâfente man in,
 Unde sande der wirt hin
 Nâch zwein sînen kinden,
 Daz niemen möhte vinden
 Schœner juncvrouwen zwô.
 Den bevalch er in dô,
 Daz ime sîne wunden
 Salbeten unde bunden:

Ouch wonte in ir gemüete
 Ze schœner kunst diu güete,
 Daz si in schier ernerten
 Unt sînen geverten.

Hie twelete er vierzehen naht,
 Unz daz er sînes libes maht
 Wol widere gewan,
 Ê daz er schiede von dan.

Dô begunde der tôt in den tagen
 Einen grâven heclagen
 Unt mit gewalte twingen

5601. sulih *Aa.* 5606. heinlich *B.* 5609.
 inne untwafente *A.* entwafent *B.* 5619. sciere
 nerten *A.* 5621. Dou twalter *A.* 5622. sine maht
 5624. unde ê er *B.* daz *abd:* dan *A:* fehlt
 s. 7780. 7906.

- Ze nôtigen dingen,
 Den von dem Swarzen dorne.
 Des was er der verlorne: 5630
 Wander muose im ze suone gebn
 Beide sîn gesunt unt sîn lebn,
 Dêr dannoch lebendec hie
 Zwô schœne juncvrouwen lie.
 Nû wolde diu alte 5635
 Die jungen mit gewalte
 Von dem erbe scheiden,
 Daz dienen solt in heiden.
 Dâ zuo diu junger sprach
 'Swester, disen ungemach 5640
 Den sol dir got verbieten.
 Ich wânde mich genieten
 Grœzers liebes mit dir.
 Swester, dû bist mir
 Ze ungnædiges muotes. 5645
 Wîl dû mich mînes guotes
 Unt mîner êren behern,
 Des wil ich mich mit kampfe wern:
 Ichn vihte niht, ich bin ein wîp:
 Daz als unwerhaft ist mîn lîp, 5650
 Dane hâst dû niht an.
 Deiswâr ich vinde wol den man,
 Der mir durch sîne hœvescheit
 Die gnâde niemer widerseit
 42a. Ern bescherme mich vor dir. 5655
 Swester, dû muost mir

5632. Beide sîn *A*: beide *D*: sinen *Babd*.
 5633. lebende *BDb*. 5636. iunge *Ad*. 5640. 41. diz —
 Daz *A*: daz — daz *a*. 5643. Grozeris *Ac*: grozzes
Bbd. grozer liebe *Da*. 5650. Alsus unwerhaft *A*.
 5652. deiswar *Ba*: zware *Ad*: fehlt *Db*. 5654. nie-
 mer] mir ne *A*.

Min erbeteil lân

Oder einen kempfen hân.

Ich suoche den künec Artûs,

Unt vinde ouch kempfen dâ ze hûs, . 5660

Der mich vor dîner hôchvart

Durch sîn selbes tugent bewart.'

Diz gemarhte diu unguote

Unde ahte in ir muote

Waz sî dar umbe tæte: 5661

Unt durch ir karge ræte

Sô sweic sî derzuo,

Unt kom ze hove vor ir sô vruo,

Daz ir der herre Gâwein wart.

Diu junge greif die nâchvart: 5670

Daz machete ir kintheit,

Dazs ir ir willen het geseit.

Dô diu junge kom hin nâ,

Dô vant sî die âlten dâ:

Diu was ir kempfen harte vrô. 5671

Doch gelobete ez her Gâwein sô,

Daz si ez niemen solde sagen.

Nû was in den selben tagen

Diu küneginne wider komen,

Die Meljaganz het genomen 5672

Mit michelre manheit.

Ouch was in niuweliche geseit

Von dem risen mære,

5657. min *Dd*: minen *Bb*. min herbeteilin lân
 5664. ahtede *A*. gemute *A*. 5666. unde
 karge gerete *A*. 5669. der herre *Bbd*: mîn her
 her *Da*. 5670. iunge *Aabd*: iunger *BD*.
AD: ergrêif *Bb*: begreiff *ad*. (s. 5871 *A*.) 5673.
 ge *Dbd*: iunger *Ba*: iuncvrowe *A*. 5674. alten.
 altern *B*: eltern *Db*. 5670. meliaganz *D*: Me
 kanz *B*: miliaganz *A*. 5681. micheler *AB*.
 5682. im nu werliche *A*.

- Wie er erslagen wære,
 Den der riter mittem lewen sluoc. 5685
 Des genâdet er im gnuoc
 Mit worten unt mit muote,
 Gâwein der guote,
 Wanderz durch sinen willen tete.
 Onch was des rîters bete, 5690
 Daz manz in wizzen solte lân:
 Daz het sîn nîstel getân.
 Unt dô siz im gesagte,
 Wîe tiure er dô clagte,
 Daz er sîn niht erkande, 5695
 Wander sich niht ennande.
 Er erkande in bî dem mære
 Unde enweste doch wer er wære.
 Dô ze hove kom diu mîagt,
 Als ich iu hân gesagt, 5700
 Undeinen kempfen suochte,
 Des niemen sî beruochte,
 Dô clagte si harte sêre
 Ir guot undir êre.
 Wan an dem ir trôst lac, 5705
 Der sprach 'vrouwe, ich enmac
 u ze staten niht gestân,
 Wandich grôz unmuoze hân
 Von andern dîngen:
 Diu muoz ich volbringen. 5710
 Wæret ir mir ê kômen,
 Ê ich mich hete an genomen
 Ander hande arbeit,
 Iu wære mîn helfe gereit.'

84. wir her geslagen *A.* 5687. worte *A.*
 . im *A.* 5692. nihtele *A.* 5694. turer clagete *A.*
 ab: daz *Dd*: fehlt *A.* 5708. groz *B*: groze *A.*
 4. So were u mîn *A.*

Dô sî dâ kempfen niene vant, 5715
 Dô kom sî zehant
 Vür den künec Artûs.
 Sî sprach 'sît ich hie ze hûs
 Niht kempfen mac gewinnen,
 Dochn woldich niht von hinnen 5720
 Ichn næme urloup von iu.
 Ouch ensol ich von diu
 Mîn rehtez erbe niemer lân,
 Daz ich hie niemen vunden hân.
 Mir ist sô grôziu manheit 5725
 Von dem rîter geseit,
 Der den lewen mit im hât:
 Vindich den, sô wirt mîn rât.
 Tuot mîn swester wider mich
 Gnåde, daz ist billich: 5730
 Sô mac sî mit minnen
 Vil wol von mir gewinnen
 Swaz sî des mînes ruochet,
 Swâ siz ze rehte suochet:
 Nimet sî mir dar über iht, 5735
 Dazn lâze ich âne clage niht.'
Wande diu alter weste
 Daz sî der aller beste
 Von dem hove wolde wern,
 Dô begunde sî vil tiure swern 5740
 Sine teilte ir niemer niht mite.
 Dô sprach der künec 'sô ist hie site,
 Swer uf den anderen clage,

5715. campen *A*. 5720. niht *fehlt A*. 5722. ne
 soltih *A*. 5723. nymmer *d*: nieman *A* (s. 5210):
 niht *Bab*: *fehlt D* (*aber* 5722. enschol ich niht).
 5725. groz arbeit *A*. 5733. des mines *A*: des mi-
 nen *die übrigen*. 5735. dar uber *BDabd*: aver *A*.
 5737. wande *AD*: und da *d*: do *Ba*: do aber *b*.

- Daz er ime wol vierzec tage
Kampfes muoz biten.' 5745
Sî sprach, wolt iemen strîten,
42c. Daz er dâ zehant strite,
Wwande sis niht langer enbite.
Dô daz den künec niht dûhte guot,
Dô bekêrte sî ir muot: 5750
Wwande sî was des ân angest gar,
Daz sî iemen bræhte dar
Der ir kempfen überstrite,
Ob si ir noch ein jâr bite.
Nû wart der kampf gesprochen 5755
Über sehs wochen:
Daz geschuof der künec Artûs.
Nû nam sî urloup dâ ze hûs,
Unt bat ir got ruochen,
Unt vuor ir kempfen suochen. 5760
Sus reit sî verre durch diu lant,
Daz sî dewederez envant,
Den man noch diu mære
Wâ er ze vinden wære,
Unt muote sî ir irrevart, 5765
Daz sî dâ von siech wart.
Sus kom sî nâch vrâge
Zeinem ir mâge
Unt begunde im ir geverte sagen,
Ir kumber undir siecheit clagen. 5770
Dô er ir arbeit ersach,
Er behabte sî dâ durch ir gemach.
Unde sande, als sî in bat,

5746. wolt B. 5748. sius A: si ir Db: si Bad.
5749. niene A. 5751. an angest des A. des fehlt Da.
5754. ir noch BDad: dan noh A: ioch c.
5765. ir irrevart Bb: ir vart ad: irre vart A (6805
In irre). 5771. gesah A. 5772. dâ fehlt A.

- Sîn selbes tochter an ir stat,
 Diu vür sî suochende reit 5775
 Unt gewannes michel arbeit.
 Sus reit sî allen einen tac,
 Daz sî geverten niene pflac,
 Unz daz ez an die naht gienc.
 Einen wec sî dô gevienc: 5780
 Der truoc sî in einen walt.
 Diu naht wart vinster unde kalt,
 Ez kom ein regen undein wint, —
 Ich wil geswigen umbein kint,
 Daz ê nie kumber gewan, 5785
 Ez wære ein wol gemuot man
 -Erværet von der arbeit.
 Selhes kumbers, den sî leit,
 Des was ir lip sô ungewone,
 Daz sî verzagte dâ vone. 5790
 Der wec wart vinster unde tief,
 Daz sî got ane rief,
 43 a. Daz er ir nôt bedæhte
 Unt sî zen liuten bræhte.
 Unt dô sî wânde sîn verlorn, 5795
 Dô hôrte sî ein horn
 Blâsen von verre:
 Des gestiurte si unser herre,
 Daz sî des endes kërte
 Dar nâch als sî lërte 5800
 Von dem horne der schal.
 Hin wiste sî ein tal

5777. al *A.* 5779. unz daz iz (daz *fehlt Dad*, ez *fehlt D*) an die naht (den abent *Dad*) gienc *ADad*: unz daz diu naht an gienc *Bb.* 5780. vienc *A.*

5784. swigen *A.* 5793. ir not] sie noh *A.*

5794. sî *fehlt A.* 5798. si] ir *A.* 5800. Alse sie gelerte *A.* 5802. hiene wister sie *A.*

Des endes dâ diu burc lac.
 Der wahter, der der were pflac,
 Der ersach sî vil drâte. 5805

Ein gast der alsô spâte
 Unde alsô müeder kumt geriten,
 Den mac man lihte des erbiten,
 Ob er niht grôze unmuoze hât,
 Daz er des nahtes dâ bestât. 5810

Sus bleip sî ouch mit kurzer bete.
 Dô man ir ze gemache tete
 Swaz man guotes mohte,
 Daz ir ze nemenne tohte,
 Unt nâch ezzenne wart, 5815

Den wirt wundert umbir vart,
 Unt vrâgete sî mære
 Wvaz ir gewerp wære.

Diu juncvrouwe dô sprach
 'Ich suoche den ich nie gesach 5820
 Unt des ich niht erkenne.

Ichn weiz wie ich in iu nenne:
 Wvander enwart mir nie genant.
 Ern ist mir anders niht erkant,
 Wvân daz er einen lewen hât. 5825

Nune hân ich sîn deheinen rât:
 Man sagt von im die manheit,
 Unt sol ich mîn arbeit

lerner überwinden,
 Sô muoz ich in vinden.' 5830

Der wirt sprach 'ir sît unbetrogen:
 Ern hât iu niht von im gelogen,

5804. wahter *Dabd*: wahtære *B*: wehter *A*.
 5807. also mute *A*. 5812. Do *A*: da *B*.
 5814. zen ene *A*. 5816. dem wirte *A*. 5818. ge-
 werf *AD*: gewerbe *ac*. 5821. niener kenne *A*.
 5826. habih *A*.

- Der iu tugent von im seit,
 Wande mich sîn manheit
 Von grôzem kumber lôste. 5835
 Got sande in mir ze trôste.
 Wwie gerne ich dem stîge
 Iemer mêre nîge,
 43b. Der in her ze mir truoc,
 WWander mir einen risen sluoc. 5840
 Der hâte mir mîn lant
 Gar verwüestet unt verbrant
 Unt sluoc mir zwei mîniu kint,
 Unt vieriu, diu noch lebende sint,
 Diu heter mir gefangen 5845
 Unt wolde si hân erhangen.
 Ich was et niuwan sîn spot.
 Dô sande mir in got,
 Daz er mich an ime rach.
 Er sluoc in, daz ichz an sach, 5850
 Hie vor mîn selbes bûrgetor:
 Dâ lit noch sîn gebeine vor.
 Er schuof mir michel ére:
 Got pflege sîn swar er kêre.'
 Der mære vreute sich diu magt. 5855
 Sî sprach 'lieber herre, sagt,
 Dô er hie von iu ledec wart,
 WWizzet ir war dô sîn vart
 WWurde? des bewiset mich.'
 Er sprach 'vrouwe, nein ich, 5860
 Zwâre, unde ist mir daz nû leit.

5841. hate *A*. 5847. et *B*: oh *A*: doch *d*: fehlt *Da*.
 niht wan spot *A*. 5848. sante in mir *A*.
 5849. mich fehlt *A*. 5850. da ih iz *A*. 5851. burg-
 tore *A*. 5854. swa, 5858. wa, 5888. da, 5903. dar
A. so oft. 5856. liebe *A*. 5861. Zware *Aad*:
 dest war *D*: fehlt *Bb*. Zware daz ist mir nu leit *A*.

- Aber ûf ten wec, den er dâ reit,
 Dar wise ich iuch morgen vruo.
 Nû waz ob iu got dâ zuo,
 Selbe sînen rât gît.' 5865
 Nû was ouch slâfennes zit.
 Morgen, dô ez was ertaget,
 Dô bereite sich diu maget
 Nâch im ûf die strâze,
 Rehte nâch der mâze 5870
 Dâ ir der wec gezeiget wart,
 Unt was ouch ûf der rechten vart,
 Diu sî ze dem brunnen truoc,
 Dâ er den truhsæzen sluoc
 Unt sîne bruoder überwant. 5875
 Liute, die sî dâ vant,
 Die sagten ir daz,
 Unde rite sî vûrbaz,
 Wolte si wizzen mære
 War er gekêret wære, 5880
 Daz kunde ir lihte diu gesagen
 Durch die er sî het erslagen.
 Sî sprach 'nû sagt mir wer diu sî.'
 Sî sprâchen 'si ist hie nâhen bî,
 43c. Ein juncvrowe, diu heizt Lunete: 5885
 Diu stêt an ir gebete
 In der kapellen hie bî:
 Dar rîtet unde vrâget sî.

5862. den her reit *A*: da er reit *D*. 5864. Nu
 waz *A*: waz *Bb*: nu wie *D*: nu *d*: fehlt *a*.
 5864. ob — 66. was fehlt *A*. 5868. sih oh *A*.
 5871. 72. So begreib siu die vart. dar ir der weh ge-
 zeiget wart *A*. 5874. den fehlt *A*. 5878. rite sie
A: rytin yr *ad*: wisten si *B*: hiezzen si fragen *Bb*.
 5883. mir fehlt *A*. Si sprach sait wer diu si *C*.
 5885. diu *Aa*: fehlt *BCDbd*. 5887. In dirre *A*.
 kappeln *B*: kapelle *C*.

Swes in diu niht gesagen kan,
Des bewîset iuch hie nieman.'

Dô sî sî vrâgende wart,
Ob sî iht weste sîne vart,
Dô hiez ir vrou Lunete,
Diu gerne höveschlichen tete,
Ir pfert gewinnen.

Sî sprach 'ich wil von hinnen
Mit iu rîten an die stat,
Dar er mich mit im rîten bat,
Dô er vür mich gestreit
Unde ûz diseme lande reit.'

Alsus bewîste sî sî dar
Unt sprach 'vrowe, nû nemet war,
An dirre stat dâ liez ich in:
Wvar aber stüende sîn sin,
Desne wolter mir niht sagen.

Unde ein dinc wil ich gote clagen:
Er unt sîn lewe wâren wunt
Sô sêre daz er ze der stunt
Mohte gevarn unverre.

Daz in unser herre
Vor dem tôde bewar.
Êz ist an sîme libe gar
Swaz ein rîter haben sol.

Zwâre ich gan iu beiden wol
Daz ir in gesunden vindet,
Wwandir danne überwindet

Mit im alle iuwer nôt.

5891. si si *BCabd*: sie *A*: sie die *c*: si da
5895. perith *A*: pharit *D*. 5898. mit *fehlt*
5907. warent gewnt *A*. 5909. varen *A*. 59
dote beware *A*. 5914. Zware *Aad*: deiswa
fehlt D. 5915. irn *d*. 5916. Swennir da
5917. aller *A*.

- Weizgot, vrouwe, ich wære tót,
 Wær er mir niht ze helfe komen,
 Alsus werde iu benomen 5920
 Al iuwer swære.
 Swaz ich guoter mære
 Von iu vernime, des vreu ich mich.⁷
 Hie mite schieden si sich.
 Unt diu dâ suochte, der was gâch: 5925
 Der rehten strâze reit si nâch,
 Unz si die burc ane sach,
 Dâ im vil michel gemach
 Uffe geschehen was,
 Wander dâ lac unz er genas. 5930
 Nû reit si gein dem bûrgetor:
 Dâ mohte si wol vor
 44a. Von rîtern unt von vrouwen
 Ein selch gesinde schouwen,
 Daz wol den wirt êrte; 5935
 Zuo dem si drâte kêrte
 Unt vrâget in mære
 Ob im iht kunt wære
 Umbin den si dâ suochte.
 Der wirt dô des geruochte 5940
 Daz er gegen ir gienc
 Unt si vrœliche enpfienç,
 Unt bôt si die herberge an.
 Si sprach 'ich suoche einen man:
 Unz ich den niht vunden hân, 5945
 Sô muoz ich gnâde unt ruowe lân.

5919. Newerer, ohne niht *A*. 5920. Aldus werden *A*. 5921. al *A*: alliu *C*: alle *BDabd*.
 5926. strazen *Ad*. 5931. burgetor *ABD*: burgitor *C*.
 5940 des do *A*. 5941. engegen *A*: ingegin *C*.
 5943. bôt fehlt *A*. 5945. niht funden *BCDad*: unfunden *b*: vunden *A*. 5946. So moz ruwe. unde ungenade han *A*.

Nâch dem wart mir gezeiget her.'

'Wie ist des name?' sprach aber er.

Sî sprach 'ich bin nâch im gesant,
Unt wart mir anders niht genant, 5950

Wan daz ein lewe mit im ist.

Er sprach 'der hât an dirre vrist

Von uns hie urloup genomen.

Ichn kunde in nie des überkomen,
Daz er hie langer wolde wesn. 5955

Er unt sîn leu sint wol genesn.

Sî lâgen hie beide sêre wunt:

Nû varent sî vrô unt wol gesunt.

Welt ir in schiere errîten,

Sone sult ir ouch niht bîten, 5960

Setzet iuch rehte ûf sîne slâ.

Unt gerâtet ir im rehte nâ,

Sô habt ir in vil schiere erriten.'

Done wart ouch dâ niht mê gebiten,
Sine mohte zeltens niht haben, 5965

Sî begunde schiuften unde draben,

Unze daz si in ane sach,

Sô liebe als ir dar an geschach,

Als liebe mûeze uns noch geschehn,

Daz wir uns also liebe gesehn. 5970

Sî gedâhte in ir muote

'Rîcher got der guote,

5948. des] der *A*. aber *ACd*: fehlt *BDab*.
 5954. in fehlt *A*. 5955. deir hie iht langer wolte
 wesin *C*. 5958. waren *A*: warent *d*. 5962. ge-
 racheter *A*. 5963. in vil *Babd*: in *CD*: fehlt *A*.
 5964. oh da *A*: fehlt *Dd*. done wart niht langer
 da (fehlt *a*) gebiten *BCa*. 5965. celtens *BDab*:
 zelten *d*: zeldes *A*: zeltis *C*. niht me habin *A*.
 5966. schiuften *B*: scuftin *AD*: schaufften *cd*: scûf-
 fen *C*: schupffen *b*: stapfin *a*. 5968. da an *A*.
 5972. Riche *A*.



- Wie sol ez mir nû ergân,
 Sit ich den man vunden hân?
 Nû hân ich michel arbeit 5975
 An diz suochen geleit:
 Ich gedâhte é niuwan dar an,
 Ob ich vunde disen man,
 Wie sælec ich wære,
 Unt daz ich mine swære 5980
 Gar hete überwunden.
- 44b. Nû hân ich in vunden:
 Alrêrst gêt mir angest zuo,
 Wie er wider mich getuo.
 Ob er mir helfe widerseit, 5985
 Waz touc dan mîn arbeit?
 Disen segen tete sî vür sich.
 'Herre got, nû lêre mich
 Die rede der ich genieze,
 Daz in mîn niht verdrieze 5990
 Unt daz er mich niht entwer.
 Ob mir verliuset des ich ger
 Mîn ungelücke ode sîn zorn,
 Sô hân ich mîn vinden verlorn.
 Got gebe mir sælde unde sin.' 5995
 Zehant reit sî neben in.
 Sî sprach 'got grüeze iuch, herre.
 Ich hân iuch harte verre
 Úf genâde gesuochet:
 Got gebe daz irs geruochet.' 6000
 Er sprach 'ichn hân genâden niht:
 Swem mîns dienstes nôt geschiht
 Unt swer guoter des gert,

5983. gat *A.* mir *Aab*: min *BDb.* 5993. 94. Min
 vinden vir lorn *A.* 5996. ineben *A.* 6001. ih ne
 habe *A.*

Dern wirt es niemer entwert.
 Wvander ir daz wol an sach, 6005
 Daz si nâch im ungemach
^Uf der verte het erliten,
 Dô begunde ouch er ir heiles biten.
 Er sprach 'vrouwe, mir ist leit
 Al iuwer arbeit: 6010
 Unt swâ ich die erwenden kan,
 Dane wirret iu niht an.'
 Dô neic si im unde gote
 Unt bôt sich ime ze gebote
 Unt gnâdet ime vil verre. 6015
 Si sprach 'lieber herre,
 Diu bete enist niht umbe mich:
 Si ist verre werder danne ich,
 Diu mich nâch iu gesendet hât.
 Ich sage iu wie ez um si stât. 6020
 Si lidet von gewalte nôt.
 Ir vater ist niulîche tôt,
 Unt wil si ir swester enterben
 Unt dâ von verderben
 Daz si ein lützel alter ist. 6025
 Des hât si kûme gewonnen vrist.
 Über sechstehâlbe wochen
 44c. Sô ist ein kampf gesprochen
 Zwischen in beiden:
 Sô wil si si scheiden. 6030
 Von ir erbeteile,
 Ezn stê danne an ir heile
 Daz si den kempfen bringe dar
 Der si gewaltes bewar.
 Nû hât si des gewiset 6035

6008. *fehlt A.* ouch er *B*: er auch *d*; er *Dab.*
 6010. al *AB.* 6019. gesant *BD.* 6022. weliche *A.*

Diu werlt diu iuch prtset,
 Daz si iuch ze trôste hât erkorn,
 Unde enhât daz niht verlorn
 Durch hôchvart noch durch trâkeit,
 Daz si niht selbe nâch iu reit. 6040
 Sî was ûf ten wec komen:
 Êhaftiu nôt hât irz benomen,
 Wwan si leider ûf der vart
 Von der reise siech wart,
 Unde ist alsô under wegn 6045
 Mit mînem vater belegn.
 Der sande mich her an ir stat.
 Nû hit ich iuch als si mich bat.
 Si hiez mich iuch, herre,
 Manen harte verre. 6050
 Sit daz iuch got sô gêret hât,
 Daz alsô gar ze prise stât
 Vür manegen riter iuwer lîp,
 Sô êret got unt diu wîp:
 Sô sit ir hövesch unde wis. 6055
 Nû geruochet iuvern pris
 An iu beiden méren,
 Den iuvern an den éren
 Unt den ir anme guote.
 Swes iu nû si ze muote, 6060
 Des bewiset mich bi gote.
 Er sprach 'dane hât sich der bote
 Niht versûmet umbein hâr.
 Der alte spruch der ist wâr:
 Swer guoten boten sendet, 6065

6038. verborn *Ba.* 6042. iz ir *A.* 6046. Mit
A: bey *d:* ze *BDab.* 6050. Manenen also verre *A.*
 6052. so *A.* 6056. Geruchet nu *A.* 6057. an
 in *Bb.* 6059. an me *A.* 6063, 7269. umb fehlt *A.*

Sinen vrumen er endet.

Ich kiuse bi dem boten wol,

Wie man die vrouwen wern sol.

Ich tuon vil gerne swes si gert,

Sô verre mich der lip gewert.

6070

Nû ritet vür unt wiset mich:

Swar ir mich wiset, dar var ich.'

Sus wart der bote empfangen,

Unt was gar zergangen

Ir zwîvellichiu swære.

6075

45 a. Vil manec wehselmære

Sagten si uf ter heide:

Sus vertriben si beide

Mit niuwen mæren den tac.

Nû sâhen si wâ vor in lac

6080

Ein burc uf ter strâze,

Den liuten wol ze mâze,

Die herbergen solden,

Als ouch si gerne wolden.

Diu burc stuont besunder

6085

Undein market drunder:

Dâ kômen si in geriten.

Do enpfingen si mit unsiten

Alle die in den strâzen

Stuonden unde sâzen.

6090

Si möhten wol erschriken

Von ir twerhen blicken.

Si kerten in den rucke zuo,

Si sprâchen 'ir kumt her ze vruo:

Man hât iuwer wol rât.

6095

6066. frumen *abd*: vroum *A*: willen *BD*. vir endet *A*: volendit *a*. 6069. 70. in *ABad*: fehlen *Dbc*.
 6070. So verre so mih *A*. 6074. Nu *A*. er-
 gangen *Da*. 6083. 84. wolden — solden *A*.
 6089. in der *AD*.

Unt westet ir wiez hie stät,
 Ir wæret vür gekêret.
 Ir werdet hie lützel gêret.
 Weme sît ir hie willekomen,
 Ode waz hât ir iuch an genomen 6100
 Mit iuwer reise dâ her?
 Nû wer ist hie der iuwer ger?
 Ir wæret anderswâ baz.
 Iuch hât rehte gotes haz
 Dâ her gesendet beide 6105
 Zallem iwerme leide.
 Ir sît uns unwillekomen.
 Dô sî diz hâten vernomen,
 Dô sprach der rîter mittem leun
 'Waz touc diz schelten unde dreun, 6110
 Ode war an verschuldich daz?
 Verdient ich ie iuvern haz,
 Daz ist unwizzende geschehn.
 Undich wil iu des bejehn
 Bî der rechten wârheit: 6115
 Ichn kom nie her durch iuwer leit:
 Mac ich, ich scheid[e] [von] hinnen
 Mit iuwer aller minnen.
 Aller liute beste,
 Enpfâhet ir iuwer geste 6120
 Allesament also mich,
 Daz ist untrôstlich
 Einem her komen man
 Der iuwer niht gerâten kan.'
 Nû gehörte ein vrouwe disen zorn: 6125

6105. gesant *B.* 6110. daz scelten *A.* 6111. ver-
 chuldet ich *Ba.* 6113. unwizene *A.* 6114. und
 ch *d:* Ih *A:* unde *BDb.* 6115. Bi rechter *A.*
 117. von fehlt *B.* 6120. untfatir *A.* 6123. co-
 nen *A.*

Diu was ûz der stat geborn,
 45b. Vûr die sîn strâze rehte gienc,
 Als er den burcwec gevienc.
 Diu wincte ime von verre.
 Si sprach 'lieber herre, 6130
 Die rede, die man hie tuot,
 Die tuot man niuwan durch guot.
 Niene zûrnet sô sêre.
 Si riuwet iuwer êre
 Unt diz riterliche wîp. 6135
 Ir mûezet verliesen den lip,
 Daz enkunnet ir niemer bewarn,
 Welt ir ûf die burc varn.
 Jane redent siz durch deheinen haz,
 Wan dazs iu des gunden baz 6140
 Daz ir dise burc mitet
 Unt noch vûrbaz ritet.
 Wande uns ist ein gebot gegeben
 Über guot unde über lebîn,
 Daz sich hie vor wîp noch man 6145
 Neme deheinen gast an
 Úzerhalb dem bûrgetor:
 Hiene herberget niemen vor.
 Got sol iuch dervor bewarn:
 Ich weiz wol, sult ir volvarn, 6150
 Daz ez iu an den lip gât.
 Erwindet noch, daz ist mîn rât,
 Unde rîtet vûrbaz.'
 Er sprach 'mich hulfe lihte daz,
 Volget ich iwerme râte: 6155
 Nû ist ez aber ze spâte:

6126. Siu *A*. 6128. daz hobet sie uz dem vinsten
 hienc *A*. 6129. wenhteme *A*: wincte im *B*.
 6141. 42. mit — rit *B*. 6142. furbaszer *b*.

War möht ich nû geriten?

Ich muoz des tages hie bîten.'

Sî sprach 'mües ich iuch danne sehn,
Leider des niht mac geschehn, 6160

Her wider ûz kéren,

Nâch iuwern éren,

Sô helfe mir got, des vrent ich mich.'

Alsus reit er vür sich,

Unz in der torwârte sach. 6165

Der wincte im dar unde sprach

'Wol her, rîter, wol her,

Wandich iuch des zwâre gewer,

Daz man iuch hie vil gerne siht:

Ezn hilfet iu aber niht.' 6170

Nâch disem antpfange

Sûmter unlange

Ern tæte ime ûf die porte.

Mit manegem drôworte

45 c. Enpfenc in der portenære: 6175

Daz was im unmære.

Er sach in schallichen an

Als ein ungetriuwer man,

Er sprach 'ich hân daz wol bedâht

Daz ich iuch hân her in brâht: 6180

Ahtet selbe umbe die ûzvalt.'

Nâch ime was daz tor bespart.

Ern ruochte waz er im sprach,

Dô er deheine vreise sach

6157. riten *A*. 6159. den gesien *A*. 6160. niene mah *A*. 6165. torwârte *Ba*: turwarte *A*: torwart *b*: torwertl *Dd*: thurwertel *c*. 6166. winketem *A*. 6172. Sumter *A*: stunt er *D*: sumder in *B*: saumpt er sich *cd*: stunter vil *ab*. 6178. untruwe *A*. 6183. 84. Dô her necheine vreise ne sah. unde im nechein leit ne gesah *A*. 6183. im *Dabd*: fehlt *B*.

Weder in der burc noch dervor.	6185
Nû saher inrehalp dem tor	
E in wítez wercgadem stân:	
Daz was gestalt unt getân	
Als armer liute gemach;	
Dar in er durch ein venster sach	6190
Wûrken wol driu hundert wip.	
Den wâren cleider unt ter lip	
Vil armecliche gestalt:	
Irn was iedoch deheiniu alt.	
Die armen heten ouch den sin,	6195
Daz gnuoge worhten under in	
Swaz iemen wûrken solde	
Von sîden unt von golde.	
Gnuoge worhten an der rame:	
Der werc was aber âne schame.	6200
Unt die des niene kunden,	
Die lâsen, dise wunden,	
Disiu blou, disiu dahs,	
Disiu hachelte vlahs,	
Dise spunnen, dise nâten,	6205
Unt wâren doch unberâten.	
In galt ir arbeit niht mê	
Wan daz in zallen zîten wê	
Von hunger unt von durste was	
Unt daz in kûme genas	6210
Der lip der in doch nâch gesweich.	
Sî wâren mager unde bleich,	
Sî liten grôzen unrât	
An dem lîbe unde an der wât.	
Ez wâren bî ir viure	6215

6186. innerthalp *A*. 6191. wirken *A*. 6193. ar-
 meliche *A*. 6194. nehein *A*. 6197. wrken *A*.
 6204. hachelte *B*: hackte *d*: hekelte *A*: hechelte *Da*:
 hechlote *b*. 6210. *fehlt A*.

Under wîlen tiure
Vleisch mit ten vischení.

Si muosen verwischen

Wirtschaft unde êre.

Si rungen mit sêre.

6220

Ouch wurden sí sin gewar:

Wâren sí ê riuwevar,

Ir leides wart nú michel mê.

In tete diu schame alsô wê,

Daz in die arme enpfîelen,

6225

Wandin die trehene vielen

46a. Von den ougen ûf die wât.

Daz ir grôzen unrât

Iemen vremder het gesehn,

Dâ was in leide an geschehn.

6230

In viel daz houbet zetal,

Unt sí vergâzen über al

Des werkes in den henden.

Von den ellenden

Wolt er den portenære

6235

Gerne vrâgen mâere,

Wvander dâ niemen anders sach.

Der schalc dô schalclîchen sprach.

Dô er gein dem tor gienc,

Der schalc in schalclîche enpfîenc:

6240

Er sprach ûz schalkes munde

So er schalclîchest kunde.

‘Her gast, ir woldet vür daz tor.

Niht: dâ ist ein nagel vor.

6221. Do sie sin wrden gewar *A*. Ouch nam ich
 des vil rehte war *D*. 6223. michel *Aab*: michels *BD*.

6225. in *fehlt A*. 6226. trene *A*: trâhen *B*: tra-
 her *D*: trâhenne *d*: czeher *ab*. vielen *Bb*.

6237. andern *BDd*. 6239. ingegen *A*. 6241. uzer *A*.

6244. nagel *Ad*: rigel *BDab*.

Ez ist iu anders undersehn:

Iu sol hie iuwer reht geschehn,

^AE iu diu porte werde enspart.

Man muoz iuch ziuwer üzvalt

Anders beleiten.

Man sol iuch hie bereiten

Maneger unêren:

Man sol iuch ê lêren

Dise hovezuht baz.

Wie gar iuwer got vergaz,

Daz ich iuch brâhte her in:

Ir scheidet mit unêren hin.'

Dô sprach der rîter mittem leun

'Ir mugt mir harte vil gedreun:

Michn bestê [ein] grœzer nôt,

Zwâre sô gelige ich niemer tôt.

Wan besliuzest dû vaste dîn tor,

Zwâre, wær ich dá vor,

Ich wolde doch her wider in.

Daz ich zuo dir gegangen bin,

Daz ist durch vrâgen getân.

Vriunt, dû solt mich wizzen lân,

Wie stêt ez um disiu armiu wîp?

In sint die sîten unt der lip

Gestalt vil wol diu gelîch,

Wæren sî vrô unde rîch,

Si wæren harte wol getân.'

Der vrâge hiez er sich erlân.

6250. 51. *fehlen A.* 6255. Daz *Ad*: do *E*
 6259. ein *fehlt A.* bestunde denn grofser
 6260. zware ih ne lige *A.* deiswar *B.* 62
 besluzes vaste *A*: Besluz vaste *a.* besliuzze
 6262. zware *Ba*: wande zware *A*: zwar und *b*: t
 danne da *D.* 6267. disse arme *ADa*: die
bd: disiu *B.* 6268. die site *A.*

- Er sprach 'ich sage iu ein bast.
 Wænet ir, her gast,
 46b. Daz mich niht betrâge 6275
 Iwer müezigen vrâge?
 Ir verlieset michel arbeit.'
 Der rîter sprach 'daz ist mir leit'
 Unt gienc lachende dan,
 Als der sich mittem hœsen man 6280
 Mit Worten niht beheften wil.
 Er het sîn rede vür ein spil,
 Er ersuochte want unde want,
 Unz er die hûstüre vant,
 Unde gienc zuo in dar in. 6285
 Swie gar von armuot ir sîn
 Wære beswæret,
 Doch wâren si unerværet.
 Im wart al umbe genigen,
 Unt liezen ir werc ligen 6290
 Die wîle daz er bî in saz:
 Ir zuht von art gebôt in daz.
 Ouch nam er war daz lützel hie
 Überiger rede ergie,
 Der doch gerne vil geschiht' 6295
 Dâ man vil wibe ensamen siht:
 Wan dâ wonte in der armuot
 Bescheiden wille unde guot.
 Sî wurden ofte schamerôt,
 Dô er in sînen dienst bôt, 6300
 Diu ougen trüebe unde naz,

6282. sîn *ADabd.* 6283. besuchte *A.* 6286. ar-
 mote *A.* 6290. alle ir *A.* 6292. in fehlt *A.*
 6296. ensamen *A:* ensamt *B.* 6297. in der] in dem
A: in *b:* bey der *d:* bi ir *D:* mit *a.* *B* übergeht
 6297. 98. armut *A.* 6298. Besciende *A* (gescien-
 den 6520). 6299. von scame *A.*

Die wiler under in saz.
 Ouch muot in sere ir arbeit.
 Er sprach 'wærez iu niht leit,
 Sô het ich gerne vrâge 6305
 Iwer ahte unt der mâge.
 Ist iuch disiu armuot an geborn,
 Sô hân ich mînen wân verlorn.
 Ich sihe wol daz iu wê tuot
 Disiu schame der selben armuot, 6310
 Undichn versihe michs niht, dâ von:
 Swer ir von kinde ist gewon,
 Dern schamt sich ir sô sere niht
 Als man hie an iu gesiht.
 Nune sagt mir minre noch mê, 6315
 Wwan rehte wiez dar umbe stê.
 Weder hât iu diz lebn
 Geburt ode unheil gegeben?'
 Diz was der einer antwurt.
 'Unser lebn unde unser geburt 6320
 46 c, Die suln wir iu vil gerne sagen,
 Gote unt guoten liuten clagen
 Wie uns grôz ère ist benomen
 Unt sîn in disen kumber komen.
 Herre, ez ist unser lant 6325
 Der Juncvrouwen wert genant
 Unt lît von hinnen verre.
 Des selben landes herre
 Gewan den muot daz er reit

6306. iuwerre *B*. 6307. diz armote *A*. 6310. der
 selber armout *A*. 6311. undih ne *Aa*: unde *BD* *bed*.
 versihe michs niht] verseehes mih niht *A*: versiehe
 mich nicht *b*: verlihe in ichts *d*: versihe mich des *B*:
 verseehe mich *a*: versihe mich wol *D*: versten mich
 wol *c*. 6313. minre *AB*. 6321. die fehlt *BD* *ad*.
 6326. werder *A*.

- Niuwan durch sine kintheit 6330
 Suochen âventiure :
 Unt von des weges stiure
 Leider uns sô kom er
 Rehte alsam ouch ir dâ her,
 Unt geschach im als ouch iu geschiht. 6335
 Wwan dane ist widerrede niht,
 Irn mûezet morgen vehten
 Mit zwein des tiuvels knehten.
 Die sint alsô manhaft,
 Unt hetet ir sehs manne kraft, 6340
 Daz wære ein wint wider in.
 Got eine mac iu helfen hin,
 Ober imz enblanden wil:
 Wwande im ist nihtes ze vil:
 Ezn kan ouch âne in niht geschehn. 6345
 Wwir mûezen morgen an iu gesehn
 Den jâmer unz an dise vrist
 An manegem hie geschehen ist.
 Sus kom mîn herre her geriten
 Unt solde mit in hân gestriten. 6350
 Sin wille unde sîn muot
 Der was gereit unde guot:
 Done was sîn alter vür wâr
 Niuwan ahzehen jâr,
 Unt was des lîbes alsô kranc, 6355
 Daz er des siges âne danc
 Unde ungestriten muose jehn:

633. uns fehlt *A*. 6334. ouch ir *Bb*: ir oh *A*: ir *ad*.
 ouch als ir *D*. 6336. wider reden *Ac*. 6337. mozen *A*.
 6341. ein niht *B*: entwicht *cd*. 6343. ims *A*.
 6345. niht an in *A*. 6346. wirne *B*. sehen *BDbd*.
 vielleicht morne. 6347. Den iamir *A*: der iamir *D*:
 daz (waz *ab*) iamers *Bab*: was laides *d*. 6348. also
 manigen *A*. gesehn *BD*.

Under wære dâ tôte gesehn,
 Wan daz er sich von disen
 Unsæligen risen 6360

Lôste als ich iu wil sagen.
 Si heten in anders erslagen,
 Wan daz er in über den eit
 Gap gîsel unde sicherheit
 Daz er in zinsete sîn lebn. 6365
 Er muoz in elliu jâr gebn

47a. Drîzec mägde dâ her

Die wîle sî lebent under.
 Unt gesigete aber dehein man
 Iemer disen beiden an, 6370

Sô wæren wir aber erlôst.
 Diu rede ist leider âne trôst:
 Wan zuo aller ir kraft
 Sô sint sî sô manhaft,
 Daz in iemer dehein man 6375
 Den sige mac behaben an.

Wir sîn die selben zinsgebn
 Unt hân ein kumberlichez lebn:
 Wir leiten riuweclîche jugent. 6380
 Wan sî sint ân alle tugent,
 Den wir dâ sîn undertân:
 Sine kunnen uns niht geniezen lân
 Aller unser arbeit.

Swaz uns vür wirt geleit,
 Daz müezen wir allez liden. 6385
 Von golde unt von sîden
 Wûrken wir die besten wât

6367. megede *A*. 6368. unde her *A*. 6374. sie
 ze manhaft *A*. 6375. iemir *Aa*: die übrigen niemer.
 sohein *A*. 6376. mac *Bac*: muge *A*: mocht *b*.
 behaben *Bb*: beiagen *A*: gewynnen *a*. Gesigen
 mach an *D*. 6379. ruweliche iugent *A*. 6387. beste *ADd*.

Die iemen in der werlde hât.

Nû waz hilfet uns daz?

Wirne leb'n niht dest' baz. 6390

Wir müezen ez starke enblenden

Den armen unt den handen,

Ê wir sô vil erwerben

Daz wir niht hungers sterben.

Man lôn'et uns als ich iu sage: 6395

Nû sprechet wer von dem bejage

Rîche wesen kunde.

Man gît uns von dem pfunde

Niuwan vier pfenninge.

Der lôn ist alze ringe 6400

Vür spîse unt vür kleider:

Des sîn wir ouch der beider

Rehte dürftiginne.

Von unserme gewinne

Sô sint sî worden rîche, 6405

Unt wir leben jâmerlîche.'

Nu erbarmet in ir ungemach:

Er siufte sêre unde sprach

'Nû sî got der sîeze

Der iu vrouwen bîeze 6410

Iuwer unwerdez leb'n

Unt ruoche iu sælde unde êre geb'n.

47 b. Mir ist iuwer kumber leit:

Unt wizzet mit der wârheit,

Sô sêre erbarmet ir mich, 6415

Ich benæme iun gerne möht ich.

Ich wil gên unz ich vinde

6403. vil rehte durhtiginne *A*. 6408. siufte *B*:
 sufte *AD*. 6414. mit (von *b*) der *BDbd*: die *A*:
 ver (statt vür) dy *a*. 6416. iun] u *Aa*: in iu *B*:
 in ouch *D*. in *bd* verändert.

Des hûses ingesinde,
 Wie daz gebære wider mich.
 Diu rede ist nie sô angestlich, 6420
 Unt wil mir got gnædec wesn,
 Sô trûwe ich harte wol genesn.
 Sus bat er ir got pflegen:
 Ouch gâben si im vil manegen segen.
 Sus begunder suochende gân 6425
 Unt sach ein schœne palas stân:
Dar ûf gienc er schouwen
 Mit sîner juncvrouwen
 Unde envant dar ûffe wîp noch man.
 Nû volgeter eime wanke dan, 6430
 Der in einen wec leite
 Über daz palas breite:
 Wan dô het erz ersuochet gar.
 Nû nam er einer stiege war.
 Diu selbe stiege wîste in 6435
 In einen boumgarten hin:
 Der was sô breit unt sô wît,
 Daz er ê noch sit
 Deheinen schœnern nie gesach.
 Dar in het sich durch gemach 6440
 Ein alter herre geleit:
 Dem was ein bette gereit,
 Des wære gewesen vrô
 Diu gotinne Junô,
 Dô si in ir besten werde was. 6445
 Der schœne bluot, daz reine gras,

6422 — 24. fehlen *A*. 6429. da uffē *A*.
 6432. daz *AD*: den *d*: des *Bac*. 6438. e *A*: vor
 des *BDab*: darvor *d*. *vergl.* z. 36. 6441. alder herre
Aad: altherre *BDb*. 6444. gottinne *B*. 6446. der
B: die *DabAcđ*. bluot *BDab*: blomen *Acđ*.

Die bâren im vil sÛezen smac.

Der herre hêrlÛche lac.

Er het ein schœnen alten lip:

Undich wæne wol, sÛ was sÛn wÛp, 6450

Ein vrouwe diu dâ vor im saz.

Sine mohten beidiu niht baz

Nâch sô alten jâren

Getân sÛn noch gebâren.

Unt vor in beiden saz ein magt, 6455

Diu vil wol, ist mir gesagt,

Wâlsch lesen kunde:

Diu kurzte in die stunde.

47c. Ouch mohte sÛ ein lachen

Vil libte an in gemachen: 6460

Ez dûhte sÛ guot swaz sÛ las,

Wande sÛ ir beider tôhter was.

Ez ist reht daz man sÛ krœne,

Diu zuht unde schœne,

Hôhe geburt unde jugent, 6465

RÛcheit unde kiusche tugent,

Güete unt wise rede hât.

Diz was an ir, unt gar der rât

Des der wunsch an wÛbe gert.

Ir lesen was et dâ vil wert. 6470

Dô sÛ den gast ersâhen,

Dô begunden sÛ gâhen,

Diu vrouwe unt der herre,

Gegen im gnuoc verre

Unde enpfiengen in alsô wol 6475

Als ein wirt den gast sol

6447. die fehlt B. 6450. wol fehlt A.
 6454, 6499. noch] unde A. 6457. wâlsch B: walsc
 Ad: welische b: franzois D: tÛtsch a. 6470. et B:
 eht A: auch d: fehlt Dab. 6474. Ingegen A: be-
 gegenten a. 6475. also BDad: harte A: beyde b.

Der im willekomen ist.
 Dar nâch het in in kurzer vrist
 Entwâfent diu junge.
 Sô guoter handelunge 6480
 VWas gnuoc eime ellenden man.
 Dâ nâch gap sî im an
 Wize linwât reine
 Geritieret cleine,
 Unde ein samîtes mantellîn, 6485
 Dar under was hârmin,
Als ez ob hemde wol stât.
 Des rockes het er wol rât,
 WVandez ein warmer âbent was.
 An daz schœneste gras, 6490
 Daz er in dem boumgarten vant,
 Dar vuorte sin hî der hant,
 Unt sâzen zuo ein ander.
 Alrêrst dô bevander
 Daz hî ir wûnneclîcher jugent 6495
 WVonte güete und michel tugent.
 Er sprach, daz man an kinde
 Niemer mêre vinde
 Sûezer wort noch rehter site;
 Sî möhte nâch betwingen mite 6500
 Eines engels gedanc,
 Daz er vil lîhte einen wanc
 Durch sî von himele tæte;
 WVande sî sîn selbes stæte
48a. Einen selhen minnenslac sluoc, — 6505

6481. eim *a*: einen *A*: die übrigen einem.
 6483. linewat *A*. 6484. Geruderet *A*. 6485. sa-
 mittes *A*. 6487. ober *A*. 6491. Dazer *Aa*: daz
BDbd. 6494. do allir erst do vander *A*.
 6495. wnlicher *A*. 6504. sie *Aa*: im *Bd*: daz im *Db*.
 sîn selbes *BDbd*: yn selber *a*: siner *A*. bete *a*.

Die er in sîme herzen truoc,
 Mōhte die ûz sîme gemüete
 Deheines wîbes gûete
 Iemer benomen hân,
 Daz hete ouch sî benamen getân: 6510
 Unt het er sî nie gesehen,
 Sô wære im vil baz geschehen.
 Wandim tete daz scheiden wê.
 Ern erkunnete sît noch ê
 Âne sîn selbes wîp 6515
 Nie süezer rede noch schœnern lîp.
Dô sich die viere
 Gesunderten sô schiere,
 Dô mohten sî wol under in beiden
 Geliche sîn gescheiden 6520
 Des muotes sam der jâre.
 Ich versihe mich wol zwære,
 Ir herze wâren mislich.
 Diu zwei jungen senten sich
 Vil tougen in ir sinne 6525
 Nâch redelicher minne,
 Unde vreuten sich ir jugent,
 Unt retten von des sumers tugent
 Unt wie sî beide wolden,
 Ob sî leben solden, 6530
 Guoter vreude walten.
 Dô retten aber die alten,
 Sî wâren beidiu samt alt
 Unt der winder wurde lîhte kalt;
 Sô solden si sich behüeten 6535

6507. sinem mute *Ad.* 6514. erchunte *B:* be-
 kunnete *A:* erchante *Dc.* 6516. sconer *Ab.*
 6517, 19. Da *A.* 6523. wâren *Bb.* 6527. sich
 fehlt *A.* 6529. beiten *A.* 6533. beide samte *A.*
 6534. winter *A.*

- Mit rûhen vuhshüeten
 Vor dem houbetvröste.
 Sus schuofen sî ir koste
 Ze gevüere unt ze gemache:
 Sî ahten ir sache 6540
 Nâch dem hûsrâte.
 Nû was ez ouch alsô spâte,
 Daz im ein bote seite
 Sîn ezzen wære bereite.
 Nû giengen sî ouch ezzen, 6545
 Unt wart des niht vergezzen,
 Sine buten deme gaste
 Volleclichen vaste
 Alsô grôz êre
 Daz ez nie wirt mêre 6550
48b. Sime gaste baz erbôt.
 Des was er wert unt [was] im ouch nôt.
 Dâ was mit volleclicher kraft
 Wirde unde wirtschaft.
 Dar under gedâhter iedoch 6555
 ‘Ez vert allez wol noch:
 Nû vürhte ich aber vil sére,
 Daz ich dise grôz êre
 Vil tiure gelten müeze.
 Der antifanc ist ze süeze, 6560
 Als mir der arge schalc gehiez,
 Der mich in die burc liez,
 Des wirtes portenære,
 Unde ouch nâch dem mære
 Als mir die vrouwen hânt gesagt. 6565

6536. richen vohses *A.* 6544. gereite *A.*
 6547. Sie boten *A.* 6548. Volliche *A.*
 6549, 58. groz *A.* 6551. gast *A.* 6552. waser *Aa:*
 wart er *B:* war er *D.* was em oh *A:* was im *B:*
 was im *D:* tet ym *a.* 6553. vollicher *A.*

Gehabe dich wol, wis unverzagt:
 Dir geschicht daz dir geschehen sol,
 Unde anders niht, daz weiz ich wol.⁹

Dô st wol gâzen
 Unde unlange sâzen, 6570

Dô bette man in,
 Den gesellen allen drin,
 Durch ir gemach besunder.
 Swer daz nû vür ein wunder
 Ime selbeme sagt, 6575
 Daz im ein unsippiu magt

Nahtes alsô nâhen lac,
 Mit der er anders niht enpflac,
 Dern weiz niht daz ein biderbe man
 Sich alles des enthalten kan 6580
 Des er sich enthalten wil.

Weizgot derne ist aber niht vil.
 Diu naht diu gienc mit senften hin:
 Got der müeze vüegen in
 Des morgens bezzer mære 6585
 Danner getrœstet wære.

Morgen, dô ez tac wart
 Under sîne êrste vart
 Dem heiligen geiste
 Mit einer messe leiste, 6590
 Dô wolder urloup hân genomen.
 Dô sprach der wirt 'die her sint komen
 Unt rîter wâren als ir,
 Die habent allesament mir
 Geleistet mîne gewonheit, 6595

9. wol *B*: vil wol *A*: vol *D*: da *d*: mit freu-
 b. 6571. betete *A*. 6575. selbeme *A*: sel-
D: daz selber *a*. selbe gesaget *b*. 6577. na *A*.
 fehlt *A*. 6583. Diu naht diu gienc *A*: die naht
 1) gie *Dad*: im gie diu naht *B*. 6588. sin *A*.

- Daz in nâch grôzer arbeit
 48 c. Aller oftest ergie.
 Zwêne risen die sint hie:
 Desn ist dehein mîn gast erlân
 Erne müese sî bestân, 6600
 Daz sî noch niemen überwant.
 Unde ist iedoch alsô gewant:
 Wære dehein sô sælec man,
 Der in heiden gesigte an,
 Dem müese ich mîne tohter gebn. 6605
 Unt solde mich der überlebn,
 Der gewünne michel ère:
 Ichn hân niht Kindes mære,
 Unt wurde im allez diz lant.
 Ouch ist ez leider sô gewant: 6610
 Die wîle si unerwunden sint,
 Sone mac ich mîn kint
 Deheinem manne gegeben.
 Wâget, rîter, daz leb. n.
 Nû ist iu lihte guotes nôt: 6615
 Werdet rîche ode liget tôt.
 Waz ob iu sol gevallen
 Der pris vor in allen?
 Jâ gelinget eime ofte an zwein.
 Des antwurt im mîn her Îwein 6620
 Diu gelîche als er wære verzagt.
 'Iwer tohter ist ein schoeniu magt
 Unde ist edel unde rîch:

6596. nâch fehlt *A*. 6604. beiden gesiget *Da*:
 beiden segete *A*: gesicte beiden *Bb*: gesiget *d*.
 6608. habe *A*. 6611. Die wîle *Aa*: die übrigen unz.
 unvirwunden *A*: unuberwunden *b*: die übrigen niht
 überwunden. 6616. Gewinnet habe *A*. geligt *BDb*.
 6620. im mîn her] mîn her *A*: im der her *B*: ym
 (yn *a*) her *ab*: her *D*. 6621. sam *A*. irzaget *A*



- Sone bin ich niender dem gelich
 Daz ich ir möhte gezemen. 6625
 Ein vrowe sol einen herren nemen:
 Ouch vindich ein wip wol,
 Swenne ich wip nemen sol,
 Dâ mir min mâze an geschiht.
 Ichn ger iuwer tochter niht. 6630
 Ouch wil ich niemer minen lip
 Gewâgen umbe dehein wip
 Sô gar ûzer mâze
 Daz ich mich slahen lâze
 Sô lasterlichen âne wer: 6635
 Wan zwêne sint eines her.
 Soldich joch einen bestân,
 Dâ müese ich angest zuo hân.'
 Dô sprach der wirt 'ir sit verzagt.
 Daz ir mir iuwer krankheit sagt, 6640
 Ich weiz wol wâ von daz geschiht.
 Irn wert iuch mîner tochter niht,
 49a. Niuwan durch iwern verzagten muot.
 Nû vehtent, daz ist alsô guot.
 Wan ezr sî daz iuch diu wer ner, 6645
 Sî slahent iuch âne wer.'
 Dô sprach der gast 'diz ist ein nôt,
 Herre, daz man iuwer brôt
 Mit dem libe zinsen sol.

6631. 32. niemer fehlt *A*: vor gewagen *d*.
 6631. min lip *A*. 6633. uzer *A*: die übrigen uz
 r. 6636. sint *Dd*: man sint *b*: sint iemir *A*: wa-
 n ie *Ba*. *vergl.* 5350. 4329. *viell.* sint ie. 6637. ioch
 ia *A*: ouch *D*: noch *B*: halt *d*: fehlt *b*. 6638. zuo
Dbd: voure *A*: umb *a*. 6641. von wem (*d. i.* von
 u) *d*. 6642. Ir ne ir wert u *A*. 6643. uwer *A*. irza-
 len *ADc*: zagen *B*: zahafften *b*: swerin *a*: fehlt *d*.
 6646. si slahent uch *Db*: sie slaht u anders *A*: so
 slahent (slahen *d*) si iuch *Bad*. 6649. koufen *A*.

Nû kumet mir daz alsô wol 6650
 Daz ich enzît strîte
 Sô daz ich iemer bîte,
 Sît mir ze strîtenne geschiht.
 Nune sûnder sich niht,
 Ern wáfente sich zehant: 6655
 Unt nâch dem orse wart gesant.
 Daz was die naht sô wol bewart,
 Daz ez nie hî im wart
 Gekunrieret alsô schône.
 Daz ims doch got niht lône, 6660
 Der daz sô vlizeclîchen tete:
 Wvandez was âne des gastes bete.
 Der dinge verkéret sich vil,
 Daz einer dem andern schaden wil
 Unt daz er im vil gar gevrumet. 6665
 Swelch dienest sô ze staten kumet
Daz er im lieb unde guot
 Sô wider sînen willen tuot,
 Des lôn wirt von rehte kranc.
 Ern darf im niemer gesagen danc 6670
 Umbe sînes rosses gemach,
 Wvandez im ûf den wân geschach
 Daz ez in dâ solte bestân:
 Unde ist daz sî betrouc ir wân,
 Zwâre dazn wirt mir niemer leit. 6675
 Nû was der gast wol bereit:
 Ouch kômen die risen mit wer.
 Sî möhten ervehten wol ein her.

- 6654. Nu nen sumter *A*. 6660. im *A*. 6661. vliz-
 liche *A*. 6664. da ein dem *A*. 6665. ez *Bb*.
 6669. der wirt *A*. 6674. unde fehlt *A*.
 6675. Zwäre *Aa*: des war *b*: fehlt *BD*. 6677. mit
 here *A*. 6678. mohten ir vehten wol *A*: mughtin
 ervochtin wol hon *a*: mochte fechten ein gantzes her

- Si wâren gewâfent sère
 Sô daz an in niht mære 6680
 Blôzes wan daz houbet schein
 Unt die arme unt tiu bein.
 Die kolben, die sî truogen,
 Swelhes endes sî die sluogen,
 Dane möhte niht vor bestân, 6685
 Unt heten grôzen mort getân.
 Unde also sî den grôzen leun
 Mit sînen wîten keun
 49b. Bî sinem herren sâhen stân
 Unt mit sînen langen clân 6690
 Die erde kratzen vaste,
 Dô sprâchen si ze dem gaste
 'Herre, waz wil der lewe?
 Uns dunket daz er uns drewe
 Mit sîme zornigen site. 6695
 Jane vihtet iu hie niemen mite,
 Der leu enwerde in getân.
 Solder uns mit iu bestân,
 Sô wâren zwêne wider zwein.'
 Dô sprach her Îwein 6700
 'Mîn leu vert mit mir durch daz jâr.
 Ich enheize in vür wâr
 Niemer von mir gân
 Unt sihe in gerne bî mir stân.
 Ichn vüere in durch deheinen strît: 6705
 Sît ab ir mir erbolgen sît,

c: mocht fochten wol *b*: mochten ervurhten *D*: moht
 erfurhten *B*: mocht fürchten *d*. 6683. truogen —
 84. die *fehlt A*. 6688. vil wizen *A*. kéun *B*:
 kewen *b*: gewen *Dd*: clewen *A*: clouwin *a*.
 6691. erden *Aabd*. 6693. 94. lèu — drèu *B*.
 6695. sîme *fehlt A*. 6697. hin *A*. 6698. so *BD*:
 Soltir uns mit im *A*: Solt ir uns mit ew *d*.
 6703. gegân *Ba*. 6705. durch *ABDab*, wie 5294: auf *d*,

Von swem iu leide mac geschehn,
 Daz wil ich harte gerne sehn,
 Von manne ode von tiere.
 Dô bewâgen sî sich schiere, 6710
 Sine væhten niemer wider in,
 Ern tæte sînen lewen hin.
 Dô muoser sînen lewen lân.
 Der wart dâ in ein gadem getân,
 Dâ er wol durch die want sach 6715
 Den strit der in dem hove geschach.

Die zwêne ungevüegen man
 Die huoben ime den strit an.
 Got müeze des gastes pflegn:
 Wvande der strit was ungewegn. 6720
 Ern bestuont nie sô grôze nô.
 Den schilt den er vür bôt,
 Der wart im schiere zeslagen.
 Ern mohte niht an getragen
 Daz im wol geschermen möhte 6725
 Unt vür die kolben töhte.

Man sach den helm rîsen
 Unde anders sîn îsen,
 Als ez von strô wære geworht.
 Den edeln rîter unervorht 6730
 Vriste sîn manheit unt sîn sîn,
 Daz er sô lange vor in
 Unerslagen werte:
 Ouch galt er mittem swerte

6712. *lautet wie 5298. hier passt in für hin, s. 6697.*
 6714. 6715. *gesah A.* 6716. *an Bb.* 6718. *ime*
Ab: in BD: do a: fehlt d. 6720. *Der strit der*
was A. 6721. *also A.* 6722. *vor sih A.*
 6723. *im Dabd: fehlt A. den heten si schiere B.*
 6724. *her ne Abd: man BDa.* 6725. *im A: in d:*
fehlt BDab. 6728. *ander BDbd.*

- 49 c. Under wilen einen slac, 6735
 Der vil wol ze staten lac.
 Dô dise slege herte
 Der lewe sîn geverte
 Beide gehôrte unde ersach,
 Dô muote in sîn ungemach. 6740
 Done vant er loch noch tür
 Daz er kœme hin vür,
 Unt suochte alumbe unz er vant
 Bî der erde an der want
 Eine vûle swelle. 6745
 Der getriuwe hergeselle
 Der kratzet unde beiz dan
 Holz unde erde, unz er gewan
 Ein vil gerûme ûzvalt,
 Diu vil harte drâte wart 6750
 Ir eime ze leide.
 Got velle sî beide.
 Sines herren arbeit,
 Die er ie durch in leit,
 Der lônter im dâ. 6755
 Er begunde sîne scharpfen clâ
 In sînen ruke heften
 Unt warf in mit kreften
 Rukelingen under sich.
 Über den gie der gerich, 6760
 Wvander in beiz unde brach
 Swâ er in blôzen sach,
 Unz er nâch helfe schrê.

6740. mogetin *A*. 6741. do *A*: nu *Bb*.
 6744. erden *Aad*. 6745. eine fule *ad*: eine sulhe
A: ein fulez *BDb*. geswelle *B*. 6747. kratzet *B*:
 crazte *AD*. 6748. erde *ABDabd*. 6754. ie *Aab*:
 e *D*. geleit *A*. 6756. 57. Sine vil scarpfen cla.
 Begonder in sinen ruke heften *A*.

- Done twelte sîn geselle [niht] mē,
 Wan er geloupte sich des man 6765
 Unt lief drâte den lewen an,
 Unt wolt in gerne hân erslagen,
 Hete ez im sîn herre vertragen.
 Sit er in ê erlôste,
 Kom er im nû ze trôste, 6770
 Dêswâr, des het er michel reht.
 Als schiere so im des tiuvels kneht
 Sinen ruke kêrte,
 Daz in got sô gêrte,
 Dô sluoc er in kurzen stunden 6775
 Im vil manege wunden:
 In die arme unde in diu hein
 Unt dâ er ungewâfent schein,
 Dâ gap er im vil manegen slac.
 Wan jener, der dâ nider lac, 6780
 Dern moht im niht ze staten komen:
 Wandim het der leu benomen
 50 a. Sô gar die craft unt ten sin,
 Daz er vûr tôt lac vor in.
 Dô vâhten si in dô an 6785
 Beide der lewe unt ter man,
 Unt heten in vil schier erslagen,
 Unt doch unglîch eime zagen:
 Wader gap im manegen herten streich,

6765. wader virloubete *A*. 6766. drate den le-
 wen *A*: den lèun drate *B*: den lewen *Dabd*.
 6767. habin *A*. 6771. des war *Dabde*: Zware *A*:
 fehlt *d*. 6772. so *A*: und *d*: fehlt *Dab*.
 6774. daz *A*: do *bd*: und *Da*. 6776. menige *A*.
 6778. ungewopnit *ad*: untwafent *A*: blozer *Db*.
 6784. vor *Dabd*: undir *A*. 6785. do vuhnten si ene
 do an *A*: also fachten sy in an *cd*: *Da wie* 5405.
 6786. Beide — unter *A*: hie — und da der *d*: *Dac*
wie 5406.

Sit daz im diu helfe entweich.	6790
Der ander lebte dannoch :	
Der muose sich in iedoch	
Gar in ir genâde gebn.	
Dô liez er in durch got lebn.	
Daz sich des portenæres drô	6795
Unde sîn spot alsô	
Ze vreuden hât gekêret,	
Des sî got iemer gêret.	
Dô er den sige dâ gewan,	
Dô bôt in der wirt an	6800
Sine tôhter unt sîn lant.	
Er sprach 'wære iu daz erkant,	
Wie gar mîne sinne	
Eins andern wibes minne	
In ir gewalt gewonnen hât,	6805
Sô hetent ir des gerne rât	
Daz ich iemer wurde ir man,	
Wandich niemer werden kan	
Stæte deheinem wibe	
Wan ir einer libe	6810
Durch die mîn herze vreude enbirt.'	
'Ir müezet sî nemen, sprach ter wirt,	
Ode ir sît gevangen :	
Unt wære iu wol ergangen	
Daz ich ir iu sô willec bin.	6815
Hetet ir sælde unde sin,	
Sô bætent ir mich des ich iuch bite.'	
Er sprach 'jâ wærent ir dâ mite	
Beswichen, daz wil ich iu sagen,	
Wandich nû in disen tagen	6820

6791. ander *ADab*: aber *cde*. 6792. in *A*: im *d*:
fehlt *Dabe*. 6800. im *A*, und an fehlt. 6802. do
sprah her *A*. 6810. ainer *d*: eines *A*: einen *ab*.
6811. vroweden *A*.

Einen kampf muoz bestân,
 Den ich alsô genomen hân
 Daz in der künec Artûs muoz sehn:
 Er sol in sime hove geschehn.
 Wurde si danne mîn wîp 6825
 Unt verlür ich den lip,
 Sô wurde sî gunêret.
 Der wirt sprach 'swar ir kêret,
 50b. Daz ist mir gar unmære,
 Unt muoz mir wesen swære 6830
 Daz ichs ie iuch an gebôt,
 Wandich ir iuch unz an mînen tôt
 Harte gar erlâzen sol.'
 Der gast vertruoc den zorn wol.
 Er sprach 'lieber herre, 6835
 Nû man ich iuch vil verre,
 Bedenket iuwer hêrschaft,
 Daz iwer gelübde habe kraft.
 Sît ich hie gesiget hân,
 Sô sult ir iwer gevangen lân 6840
 Alle ledec durch mich.'
 Der wirt sprach 'daz ist billich'
 Unt liez sî ûz den banden sâ,
 Unt behabte den gast bi im dâ
 Unz an den sibenden tac, 6845
 Daz man ir dô vil schône pflac
 Unt sî vil riche cleite
 Unde pfert bereite,
 Daz sî wol mohten riten.

6831. ye uch *b*: e u *A*: iuch ê *BDad*. 6832. 33. *is*
vor harte *A*, *nach* uch *a*. 6833. harte gar *B*: harte
 gerne *A*: vil gar *b*: ummer gar *a*: immer *D*: ym-
 mer mer *d*. 6834. den zorn vir truh der gast wol *A*
 6836. mân ich *B*. 6839. Sit daz *A*. 6843. *sin*
 oh *A*. 6844. bi in *Bb*. 6848. perit *A*, pferit *D*
 6849. Daz *Ab*: diu *BDad*.

In den só kurzen ziten	6850
Gewunnen sí wider den lip	
Unt wurden diu schœnsten wip	
Diu er ie mè gesach.	
Daz schuof in daz kurze gemach.	
Dô reit er mit in von dan	6855
Unt brâhtes als ein hœvesch man	
Vil rehte an ir gewarheit.	
Unt dô er wider von in reit,	
Vil tiure sí got bâten,	
Als sí von rehte tâten,	6860
Umbe ir herren unde [umbe] ir trôst	
er sí dâ het erlôst	
von michelme sêre,	
az er im sælde unde ére	
mit rehtes alters ein lebne	6865
mit sin rîche müese gebn.	
Nû wer möht im gedreun,	
er gesunden sinen leun	
in dem strîte brâhte?	
er dâ vor gedâhte,	6870
er kërter nû zehant,	
er die iuncvrouwen vant,	
ir niftel siech liez,	
er den kampf vür sí gehiez.	
wiste in die vil rehten wege,	6875

en so *bd*: den *B*: so *A*: vil *Da*. 6451. irn
in lip *a*. 6854. der *d*. 6860. von] vil *A*.
erlost *A*. 6863. michelem *B*. 6874. vür —
[fehlt *A*. 6875. 76. so *c* und *D* (aber *D*
in vil guter phlege). auch *B* hat in die um-
und erweiterung dieser stelle beide zeilen
kommen: Wiste in die rehten wege Unde
ir vater pflege Die iuncvrouwen wol getan.
sie umgestellt und verändert, in *a* und *b*
n.

Unt vunden si in ir vater pflege.
 Nune twelten si niht lange dâ:
 Wan in was diu kampfzît alsô nâ,
 Daz in der tage zuo ir vart
 Deweder gebrast noch über wart, 6880
 Unt kômen ze rehten zîten.
 Ir swester, ir widerstrîten
 Vundens an der kampfstat.
 Her Gâwein, der sich helen bat,
 Der het sich selben sô verholen 6885
 Unt het sich vor enwec gestolen:
 Unt hôrten in des alle jehn,
 Ern möhte den kampf niht gesehn
 Vor ander unmüezekeit.
 Alsô het er sich entseit, 6890
 Unt het sich wider gestoln dar
 Mit vremen wâfen alsô var
 Daz in dâ niemen ân diu magt
 Erkande: der het erz gesagt.
 Nû saz der künec Artûs 6895
 Unde von sîme hûs
 Sîn massente gar,
 Die gerne wolden nemen war
 Wie dâ wurde gestriten.
 Nû kom ouch dort zuo geriten 6900
 Diu juncvrouwe unt her Îwein.
 Der lewe vuor niht mit in zwein:
 Den het er under wegen lân,
 Ern wolde in niht zem kampfe hân:
 Unt was ouch dâ nieman erkant 6905

6877. nu *Dac*: do *bd.* 6880. deweder *B*: nie we-
 der *A*: weder *Dabd.* 6886. her hete *A.* 6890. Al-
 sus *A.* 6897. sein *d*: Sine *Aac*: diu *B.* 6901. unde
 min her *A.* 6903. wegen *fehlt A.* 6905. unde
 ne was oh *A*: und waz *D*: er was auch *d*: ez enwas

Wie der riter wære genant.

Nû riten sî beide in einen rinc.

Ez dûhte si allesamt ein dinc

Vil harte clagebære,

Ob es niht rât wære

6910

Ir einer enwurde dâ erslagen;

Den müese man wol iemer clagen,

Wande sî nie gesâhen,

Des sî alle jâhen,

Zwéne rîter gestalt

6915

Sô gar in wunsches gewalt

An dem lîbe unde an den siten:

Unt begunden den kûnec biten,

Daz er die altern bæte

Daz siz durch got tæte

6920

Unt der jungern teilte mite.

Daz verzéch sî im mit selhem site,

Daz er die bete muose lân.

î wolde daz gewis hân,

î kempfe wurde sigehaft,

6925

Vande sî wol sîne kraft

î kande, unt sich des trôste

îz er sî gar erlôste.

Dô der kûnec Artûs ersach

îz niemen an die suone sprach,

6930

î hiez er rûmen den rinc.

auch was *b*: noch ist *B*. da niemen *BDbd*:
 la *A*: nyman *a*. bekant *A*. 6906. si *B*.
 si fehlt *A*. alsament *A*. 6909. wi harte *A*.
 r ne wrde einer *A*. 6913. 14. umgestellt
 921. iungen *A*. 6922. daz — im *B*: des —
 az — yn *a*. des antworte sie mit sulchen
 6925 — 7075. Ir kempe wrde sigehalt. Ze-
 en ine braht. Ros die liefen drate *A*.
B. 6928. gar *ab*: schiere *B*: binamen *D*:
 6930. daz *Dad*: daz ez *Bb*.

Nû was ez dôch ein starkez dinc
 Ze sehenne ein vehten
 Von zwein sô guoten knehten:
 Wandezn tuot dem biderben man niht wol, 6935
 Dêr des andern tôt sehen sol,
Daz doch dem einem wæge was
 Ob joch der ander genas.
 Machete ich diz vehten
 Von disen guoten knehten
 Mit Worten vil spæhe,
 Waz töhte diu wæhe?
 Wande iu ist ê sô vil geseit
 Von ietweders vrûmekeit,
 Daz ich iu lîhte mac gesagen, 6936
 Daz sî niender zwein zagen
 Des tages gelîch gebârten
 Unt daz als ê bewârten
 Daz diu werlt nie gewan
 Zwêne strîtiger man
 Nâch werltlichem lône.
 Des truogens ouch die krône
 Rîterlicher êren,
 Die ietweder wolde mêren
 Mit dem andern an dem tage,
 Daz ich gote immer clage

6935. biderben *B**D**a*: frumen *bd*. 6936. der *B*
 daz er *d*: ob er *D*. 6937. 38. fehlen *B*. 6938. *bd*: doch *D*: fehlt *a*. 6939. dizze *D**b*: nu diz *B*
 euch das *d*. 6941. vil *B**d*: nu vil *ab*: harte *D*
 6942. tohte *B**bd*: touch *Da*. dise *ab*. 6943.
 vil *B**ab*: wol *D**b*. 6944. yr yweders *a*. manheit
 6948. als ê] wol *D*. 6952. ouch fehlt *ad*.
 6953. Noch *a*. 6954. die und wolte fehlt *a*.
 6955. mit *bd*: an *B*. an (*W*olt an *a*) dem selb
 tage *Da*. 6956. daz *B**D**a*: als *bd*. ez nach ich
 fehlt *BD*. immer *D**d*: tiûre *B*: vil tewr *b*: wil

Daz die besten gesellen
 Ein ander kempfen wellen
 Die iender lebten bî der zît.
 Sweder nú hie tót gelit 6960
 Von des anderen hant,
 Unde im dá nâch wirt erkant
 Wen er hât erslagen,
 Daz wirt sin êwigez clagen.
 Mõhten si nú beide gesigen 6965
 Ode beide sigelôs geligen
 de abe unverwâzen
 Den strit beide lâzen,
 iô si sich erkennt beide,
 Daz wære in vür die leide 6970
 Daz liebest unt daz beste.
 ane wâren si niht geste
 es willen, sam der ougen.
 ietwederm was tougen,
 iz in kempfen solde ein man 6975
 ir liebest den er ie gewan.
 Sît daz der kampf wesen sol,
 zimet in daz beiden wol
 z si enzît striten.
 es mugen si iemer bîten? 6980
 ist diu state unt der muot:
 h wâren diu ros alsô guot
 si daz niht ensûmde.

nder *Bbd*: do *Da*. 6960. nu hie *BDb*:
 nu *d*. 6963. da hat *Bb*. 6965. beide
 t *fehlt a*. 6967. abe *B*: *fehlt Db*. in *ad*
 . 6968. gelafsen *ab*: 6969. erchanden *Bb*.
 utes *b*. als *Da*. 6976. liebest *B*.
 z *fehlt Db*. 6978. gezimet *d*. daz *fehlt ab*.
 ner *Bab*: *fehlt D*. gebytin *ab*. 6981. ist
Bbd. 6982. ir rofse *bd*. 6983. Daz sich
a.

Ir ietweder rûnde
 Dem andern sinen puneiz 6985
 Von im vaste unz an den kreiz :
 Der was wol rosseloufes wit.
 Ze rosse huop sich der strît.
 Si mohten wol strîten,
 Wwande sis ze den zîten 6987
 Niht êrste begunden.
 Wwie wol si strîten kunden
 Ze rosse unt ze vuoze.
 Ez was ir unmuoze
 Von kinde gewesen ie: 6989
 Daz erzeigeten si wol hie.
 Ouch si iu daz vür wâr geseit:
 Ez lêret diu gewonheit
 Einen zagehaften man,
 Daz er getar unde kan 7000
 Baz vehten danne ein küener degn
 Der es niht hât gepfegn.
 Dô was hie kunst unde kraft:
 Si mohten von rîterschaft
 Schuole gehabet hân. 7001
 Zwâre man muose in lân
 Von rîterschaft den strit,
 Swaz rîter lebte bi der zit.
 Nune sûnden siz niht mêre,
 Diu ros wurden sêre 7002

6985. wol den *a*: wol sinen *b*. 6986. verre
 Vaste uz unz an *D*. 6989. si *B D d*: und *ab*.
 6994. ez *Bab*: das *d*: und *D*. 7003. *do acd*:
Bb: hie *D*: hie *abc*: da *B*: fehlt *Dd*. 7004. v
 yr *a*. 7005. *so Bb*: solchen preys behat-t han
 harte wol han *a*: niht baz haben getan *D*.
 7006. zware in muose lan *B*. 7007. von *abd*: an
 rîterscheffe *Ba*. 7009. sy sich *a*. Sine sume
 sich *D*. 7010. Dy ros dy *a*.

- Mit den sporn genomen.
 Man sach si dort zesamne komen
51c. Unt vrentliche gebâren,
 Die doch gesellen wâren.
 Ez dunket die andern unde mich 7015
 Vil lihte unmugelich,
 Daz iemer minne unde haz
 Alsô besitzen ein vaz
 Daz minne bi hazze
 Belibe in einem vazze. 7020
 Ob minne unde haz
 Nie mé besâzen ein vaz,
 Ez wonte in disem vazze
 Minne bi hazze
 Alsô daz minne noch haz 7025
 Gerûnden gâhes daz vaz.
 Ich wâne, vriunt Hartman,
 Dâ missedenkest dar an.
 Warumbe sprichestû daz,
 Daz beide minne unde haz 7030
 Ensamt bûwen ein vaz?
 Van bedenkest dû dich baz?
 z ist minne unt hazze
 enge in einem vazze.
 Van swâ der haz wirt innen 7035

si *fehlt D.* 7014. doch *B**D**a*: ye *c*: vor
d. 7015. Nu *cd.* unde *Bab*: und auch
 7016. vil *fehlt B.* 7018. also *ab*: ensamt
 y ein ander (*statt* ensamt) *d.* Besizzen beide
 oder daz *D.* 7020. einem *Dd*: dem *Bb*.
Da: oder daz *d*: zware ob *B*: wie *b*.
Dab: doch *Bd.* 7025. So *B.* noch *BDb*:
 7026. gerunden gâhes *B*: gerumet gâhens
 gerumet *b*: nyt gehens rumten *a*: nicht
 he *d.* 7031, 45. samment *a*: samet *b*.
 inne - minne *Ba*: innen (*wie* 3496. 7054) -
bd.

Ernestlicher minnen,
 Dâ rûmet der haz
 Vroun Minnen daz vaz:
 Swâ abe gehûset der haz,
 Dâ wirt diu minne laz.?
 7040
 Nû wil ich iu bescheiden daz,
 Wie herzeminne unt bitter haz
 Ein vil engez vaz besaz.
 Ir herze was ein gnuoc engez vaz:
 7045
 Dâ wonet ensamt inne
 Haz unde minne.
 Sî hât aber underslagen
 Ein want, als ich iu wil sagen,
 Daz haz der minne niht enweiz.
 7050
 Sî tæte im anders alsô heiz,
 Daz nâch schanden der haz
 Müese rûmen daz vaz,
 Unt rûmet ez ouch vroun Minnen,
 Wirt er ir bi im innen.
 7055
 Diu unkunde was diu want,
 Diu ir herze underbant,
 Daz sî gevriunt von herzen sint
 Unt [machtet sî] mit gesehnden ougen blint.
 Sî wil daz ein geselle
 7060
 52 a. Den anderen velle:
 Unt swenner in überwindet

7036. ernsthafter *B*: unslechtiger *a*. 7045. wonte *B*.
 7049. niene weiz *B*. 7050. Sy totin an ein ander
 also *a*. 7052. Frawen mynnen raumbte *cd*.
 7053. rumete *D*. ouch *D*: doch *Bb*: hie *d*: fehlt *a*.
 froûn minnen *Bad*: vrou minne - inne *Db*.
 7054. so *Bab*: wisset er sy bey im da innen *d*: wurde
 si hazzes bi ir inne *D*. 7057. daz si *Bab*: daz di
 di *D*. Da sy gefreunt mit sind *d*. 7058. unde *Bab*:
 fehlt *D*: die *d*. mit gesehenden ougen *Dcd*: mit
 schin augin *a*: mit sunden *Bb*,

Unt dar nâch bevindet
 Wen er hât überwunden,
 Sone mac er von den stunden
 Niemer mêre werden vrô. 7065
 Der wunsch vluochet im sô:
 Im gebristet des leides niht,
 Swenne im daz liebest geschiht.
 Wan sweder ir den sige kôs,
 Der wart mit sige sigelôs. 7070
 In hât unsælec getân
 Aller siner sælden wân:
 Er hazzet daz er minnet,
 Unt verliuset so er gewinnet.
 Ir ros diu liefen drâte: 7075
 Ze vruo noch ze spâte
 Sô neicten sî diu sper
 Int sluogens ûf die brust her,
 Laz sî niene wancten.
 Ine bürten noch ensancten 7080
 Deweder ze nider noch ze hô,
 Tuwan ze rehter mâze alsô
 S ez wesen solde
 Iede ir ietweder wolde
 Ien kampfgesellen 7085
 Iden sâmen vellen,
 Ietweders stich geriet
 Ieschild unde helm schiet:

unde *BDb*: und er *ab*. 7064. kan *B*.
Ba: sin *Dbd*. der (*fehlt D*) vluchet im *Db*:
a: gezeuhet im *d*: hat im gefluochet *B*.
 so *Dbd*. 7067. des *fehlt B*. 7068. So
 7069. wan *Dabcd*: *fehlt B*. ir *cd*: *fehlt*
g kos *abd*: sic da kos *B*: sich da erchos *D*.
t B. 7081. deweder *B*: Nie wider *A*,
lab: in *d*: *fehlt A*.

- Wan dâ rāmet er des man,
 Der den man vellen kan. 7090
 Daz wart dâ wol erzeiget.
 Wandez was geneiget
 Ir ietweder alsô sere,
 Daz er dâ vor nie mēre
 Sô nāhen kom dem valle, 7095
 Ern viele ouch mit alle.
 Daz ir ietweder gesaz,
 Daz enmeinde niht wan daz,
 Daz diu sper niht ganz beliben:
 Wan sî kōmen dar getriben 7100
 Mit alsô manlicher kraft,
 Daz ir ietweders schaft
 Wol in hundert stuke brach,
 Unt daz manneclich dâ jach
 Ern gesæhe schœner tjost nie. 7105
 Ez liefen creiierende hie
 Behender garzūne gnuoc,
 52b. Der ietweder truoc
 Driu sper ode zwei.
 Man hōrte niht wan ein geschrei, 7110
 'Wā nū sper? wā nū sper?
 Diz ist hin, ein anderz her.'
 Dâ wart vil gestochen
 Unt gar diu sper zebrochen
 Diu sî dâ haben mohten. 7115
 Heten sî dô gevohnten

7095. na ne quam *A*. 7096. betalle *D*. 7097. daz-
 er da ieweder untsaz *A*. 7103. in h. stuke *Aab*:
 ze h. stuochoen *BDD*. 7104. manlih da *A*: da man-
 neclich *D*: manneclich *Bab*. 7105. ioste *A*.
 7106. creirende *A*: krogierende *B*. 7108. ieweder
Aa (s. 4936): die übrigen ieslicher, iegelicher.
 7110. niet dan ein screi *A*. 7112. ander *A*.

Ze rosse mit ten swerten,
 Des sî niene gerten,
 Daz wære der armen rosse tât.
 Von diu was in beiden nôt 7120
 Daz sî die dörperheit vermiten
 Unt daz sî ze vuoze striten.
 In heten diu ros niht getân:
 Sî liezenz an den lip gân.
 Ich sage iu waz sî tâten, 7125
 Dô sî zesamene trâten,
 Die zwêne kampfwîsen.
 Sî sparten daz îsen
 Dâ mit ir lîp was bewart:
 Diu swert wurden niht gespart. 7130
 Sî wâren der schilte
 Ein ander harte milte.
 Den schilten wâren sî gehaz.
 Ir ietweder bedâhte daz:
 'Waz touc mir mîn arbeit?' 7135
 Unz er den schilt vor im treit,
 Sô ist er ein sicher man.
 Die schilte hiuwen sî dan.
 Sine geruochten des nie
 Daz sî niderhalp der knie 7140
 Deheiner slege tæten war,
 Dâ sî der schilte wâren bar.
 Si entlihen kreftiger slege
 Mê danne ich gesagen mege,
 Âne bûrgen unde [âne] pfant, 7145

3. nie gerten *A*: ny gegerten *a*. 7119. der
A. 7120. van diu *A*: da von *D*: da von
 : durch das *b*. 7129. gewart *A*. 7139. Sime
A. 7141. tæten *Bbd*: taten *ADa*. 7142. der
A. 7143. entluhen *A*. immer. 7145. das
 âne fehlt *A*.

- Unt wart vergolten dâ zehant.
 Swer gerne gildet, daz ist guot.
 Wan hât er borgennes muot,
 Sô mac er wol borgen.
 Daz muosen sî besorgen, 7150
 Swer borgete unt niht gulte,
 Daz er des lihte engulte.
 Borgeten si âne gelten,
 52 c. Des vorhten sî engelten;
 Wvanders ofte engildet, 7155
 Swer borc niene gildet,
 Si hetens dâ engolten,
 Dane wurde borc vergolten;
 Dâ von ir ietweder galt,
 Daz ers an lobe niht engalt. 7160
 Sî muosen vaste gelten
 Vür des tôdes schelten
 Unt vür die scheltære
 Bæser geltære,
 Si entlihen bède ûz voller hant, 7165
 Unt wart nâch gelte niht gesant:
 Wvande si heten ûf daz velt
 Beide brâht ir übergelt:
 Wvande sî vergulden an der stat
 Mé unde ê dan man sî bat. 7170
 Verlegeniu müezekeit
 Ist gote unt der werlte leit:
 Dane lât sich ouch niemen an
 Niuwan ein verlegen man.
 Swer gerne lebet nâch êren, 7175
 Der sol vil starke kâren

7146. da *Bbd*: doh *A*: sa *D*. 7148. geldenesdes
 muot *A*. 7163. 64. in *AB*; fehlen *Dabd*.
 7170. man] me *A*. 7172. unde oh *A*. 7174. ver
 legener *A*. 7175. lebet *D*: strebet *A*: lebe *Bbd*.

- Alle sine sinne**
 Nâch etslîcheme gewinne,
 Dâ mit er sich wol bejage
 Unde ouch vertribe die tage. 7180
 Alsus heten sî getân:
 Ir leben was niht verlân
 An deheine müezekeit.
 In was beiden vil leit,
 Swenne ir tage giengen hin 7185
 Daz sî deheinen gewin
 An ir koufe vunden,
 Des sî sich underwunden.
 Sî wâren zwêne mære
 Karge wehselære, 7190
 Unde entlihen úz ir varende guot
 Úf einen seltsænen muot:
 Sî nâmen wuocher dar an
 Sam zwêne werbende man.
 St pflâgen zir gewinne 7195
 Harte vremder sinne:
 Dehein koufman hete ir site,
 Ern verdurbe dà mite:
 Dâ wurden sî rîche abe.
 Si enlihen nieman ir habe, 7200
 In enwære leit, galt er in.
 Nû sehent ir, wie selch gewin
 Ieman gerîchen mege.
 53 a. Da entlihen sî stiche unde slege
 Beide mit swerten unt mit spern: 7205
 Desn mohte sî nieman gewern

7182. Ir lebet *A.* 7183. deheine *Db*: verlegene
B: decheiner *Ad*, richtig, wenn man vergân lesen
 darf. s. zu 3694. 7194. werbende - 95. fehlt *A.*
 7197. die site *A.* 7201. wære] weiz *A.* 7203. Ie-
 manne *A.* 7204. Da luhen *A.* 7205. swerte *A.*

Vol unz an daz halbe teil:
 Des wuohs ir êre undir heil.
 Ouch was ir wehsel sô gereit,
 Daz er nie wart verseit 7210
 Manne noch wibe,
 Sine wehselten mit dem libe
 Arbeit umbe êre.
 Sine heten nie mêre
 In alsô kurzen stunden 7215
 Sô vollen gelt vunden:
 Si entlihen nie einen slac,
 Wvan dâ der gelt selbander lac.
 Die schilde wurden dar gegeben
 Ze nôtpfande vür daz lebn: 7220
 Die hiuwen si drâte von der hant.
 Done heten sî kein ander pfant
 Niuwan daz isen alsô bar:
 Daz verpfanten sî dar.
 Ouch wart der lip des niht erlân, 7225
 Ern müese dâ ze pfande stân:
 Den verzinseten sî sâ.
 Die helme wurden eteswâ
 Vil sêre verschrôten,
 Daz die meilen rôten 7230
 Von bluote begunden,
 Wwande sî vil wunden
 In kurzer stunt enpfiegen,
 Die niht ze verhe giengen.
 Sich huop wider morgen 7235

7207. volle *A*. 7212. wesleten *A*: wehslten *D*.
 7218. wan da der *BDb*: wande daz *A*: nun der *d*.
 selbe ander *AB*. 7230. méilen *Bd*: melien *A*: ma-
 len *c*: male *b*: mal *D*. 7231. von blote *A*: von
 blute risen *D*: davon (*fehlt ed*) bluten *bcd*: dar abe-
 gen *B*.

Mit manlichen sorgen
 Dirre angestlicher strit,
 Unt werte harte lange zit,
 Unz vol nâch mittem tage,
 Daz von ir deweders slage 7240
 Dehein schade mohte komen.
 In het diu müede benomen
 Sô gar den lip unt die kraft,
 Daz si des dûhte, ir rîterschaft
 Diu wære gar ân ère, 7245
 Unde envâhten niht mére.
 Ez wart dâ von in beiden
 Ein vil genuotlich scheiden,
 Int sazten sich ze ruowe hie,
 Inz si diu müede verlie. 7250
 Diu ruowe wart vil unlanç,
 Inz ietweder ûf spranc,
 nt liefen aber ein ander an.
 wâren zwêne vrische man
 ide des willen unt ter kraft. 7255
 n wac ir erriu rîterschaft
 gegen dirre niht ein strô,
 r st begunden aber dô.
 slege wâren kreftec ê,
 kreftiger, unt wart ir mê. 7260
 ch sach disen kampf an
 nec kampfwise man:

manlichen *BDab*: michelen *A*: angstlichen *d*.
 anc zit *A*. 7239. vol *A*: wol *Db*: fehlt
 miteme *A*: mittem *B*. 7240. deweders
 weders *Ab*. 7244. des fehlt *A*. 7248. ge-
Ba: gutlich *D*: mode *A*. eine gütlich fried
b. 7254. frische *Babd*: vreisliche *A*:
 7260. unde *Bbd*: nu *A*.

Ir deheines ouge was vür wâr
 Deweder sô wise noch sô clâr,
 Het er genomen ûf sînen eit 7265
 Ze sagenne die wârheit

Weder ir des tages ie
 Gewunnen hete bezzer hie
 Alsô grôz als umbein hâr,
 Desne möhter vür wâr 7270
 Ir dewederm nie gejehn:
 Ezn wart nie glicher kampf gesehn.

Nû sorget man unde wîp
 Umbir êre unde umbir lip:
 Unt möhten siz in beiden 7275
 Nâch êren hân gescheiden,
 Daz wære dâ gerne getân,
 Unt begunden rede dar umbe hân.

Wwande wer möhte daz verclagen,
 Sweder ir dâ wurde erslagen 7280
 Ode gekrenket an den êren?
 Der künec begunde kêren

Bete unde sinne,
 Ober deheine minne
 Vunde an der altern magt, 7285
 Diu sô gar het versagt
 Der jungern ir erbe.

Diu bete was unbederbe:
 Si verseit im sô mit unsiten,
 Daz er sis niht mê wolde biten. 7290

7263. Ir *A*: der *B*; fehlt *Db*. 7264. deweder *B*:
 weder *Bdb*: fehlt *A*. 7267. ir *Ac*: fehlt *d*: ez *BDb*.

7271. newederme nie *A*: dewederm han *B*: ytwe-
 derm *b*: in *Dcd* verändert. 7273. sorget *AB*.

7277. wære da *BDb*: heten sie *A*. 7289. virsage-
 teme so *A*: versagete ims *D*: versagt im *Bd*. mit
 unsiten *Acd*: mit den unsiten *B*: mit solhen siten *Db*.

7290. daz er sis *D*: dazers sie *A*: daz er si *Bbd*.

Dô aber diu junger ersach
 Der guoten riter ungemach,
 Daz truobte si in ir sinnen.
 Unt dô si mit minnen
 Nieman gescheiden mohte, 7295
 Dô tete si als ir tohte:
 Diu edele unt diu schoene,
 Diu gewizzen, diu unhoene,
 }c. Diu sœeze, diu guote,
 Diu suoze gemuote, 7300
 Diu niuwan sœezes kunde,
 Mit rôtsœezem munde
 Lachete si die swester an.
 Si sprach 'ê ein sus gêret man
 Den tôt in mineme namen kûr 7305
 Ode sin êre verlûr,
 Min lip unde unser beider lant
 Wæren bezzer verbrant.
 Ziuch dich mit guoteme heile
 Ze minem erbeteile. 7310
 Dir si verlâzen âne nit
 Beide lant unde strit.
 Deiswâr sît ichs niht haben sol,
 chn gan es niemen alsô wol.
 Heiz den kampf lâzen sin: 7315
 lebn ist nützer dan daz min.
 h bin noch baz ein armez wîp
 enne ir deweder den lip
 urch mich hie sül verliesen.
 t wil ûf dich verkiesen.' 7320

gesah *A*. 7293. trubete *Ad*: betrubete *Dab*:

7298. diu unhone *A*: unhoene *Bb*.

sœezze *B*. 7311. ane nit] mit *A*. 7315. heiz-

7316. daz fehlt *A*. 7317. arme *A*.

deder *BDa*: ieweder *Ab*: einer *c*.

- Ir willen dâ niemen sach
 Wan der ir guotes drumbe jach.
 Den künec si alle bâten
 Unt begunden râten,
 Daz erz durch got tæte 7325
 Unde ir swester bæte
Daz sî der jungern doch
 Daz dritte teil ode minre noch
 Ir erbeteiles wolde gebn ;
 Ez gienge den rîtern an daz lebn, 7330
 Ir einem ode in beiden,
 Sine wurden gescheiden.
 Daz hete sî lihte getân,
 Woldes der künec verhenget hân.
 Done wolt ers niht volgen: 7335
 Er was sô sêre erholgen
 Der altern durch ir herten muot.
 In dûhte diu junger alsô guot,
 Daz er sî nôte verstiez,
 Wande si sich vil gar verliez 7340
 Ze sînem hoverehte.
 Dise guoten knehte
 Die heten deme langen tage
 Mit manegem rîterlîchen slage
 54 a. Nâch éren ende gegeben, 7345
 Unt stuont noch ûf der wâge ir lebn,
 Unz daz diu naht ane gienc

7321. sach *ad*: nih sah *A*: ersach *Db*: gesach *B*.
 7323. alle *BDad*: drumbe *A*: do *b*. 7326. suester
 drumbe bete *A*. 7327. der fehlt *A*. 7328. daz
 dritteil *D*. minner *AD*. 7334. woldiz der ko-
 ninc irwendendet han *A*. 7336. so *BDA*: ze *A*. s. 616.
 772. 7734. *arm. Heinr.* 349. 7338. In duhte diu an-
 dere gut *A*. 7339. note glaubt *Benecke in A* zu le-
 sen, und diese Vermutung bestätigt *a*, in der nôt
 geschrieben ist: ungerne *BDD*: mit gerne *b*.

Undez diu vinsten undervienc.
 Sus schiet sî beide diu naht,
 Unt daz ir ietweders maht 7350
 Wol dem andern was kunt,
 Daz sî beide dâ zestunt
 An ein ander gnuoete.
 Unt sit ez sich wol gevuoete
 Daz siz mit êren mohten lân, 7355
 Sô liezen siz wol understân
 Unz an den andern tac.
 Si tâten als er ie pflac,
 Der ie rehten muot gewan :
 Swie leide dem biderben man 2360
 Von dem andern geschiht,
 Kunt ez von muotwillen niht,
 Ober den willen trüege
 Daz er in gerne slüege,
 Sone ist er im doch niht gehaz, 7365
 Unt behaget im baz
 Dan dâ bî ein böeser man
 Des er nie schaden gewan.
 Daz wart wol schîn an in zwein.
 Sich verkunte mîn her Îwein 7370
 Vider sînen kampfgênôz,
 Vanderz vür eine gâbe grôz
 Ietweder haben wolde,
 Aber wizen solde
 Ver der ander wære. 7375
 Iniu wehselmære

daz ir *B* *D* *a*: daz do irs *A*: das auch *b*: aber *d*.
 anderen *A*. 7356. sie wol *A*. 7362. Nie
 z *A*. 7363. ob er im den *B*. 7367. Dane *A*.
A. 7368. scanden *A*. 7370. verchunte *B*:
 ste *A*. der her *B*. 7372. wandez *Bb*.
 ietweder] *vielleicht* diuweder.

Begunder wider in hân.!

Er sprach 'wir haben é verlân

Unser hazlichez spil:

Ich mac nû sprechen swaz ich wil. 7380

Ich minnete ie von mîner maht

Den lichten tac vür die naht:

Dâ lac vil mîner freuden an,

Unt freut noch wîp unde man.

Der tac ist frölich unde clâr, 7385

Diu naht trüebe unde swâr,

Wande sî diu herze trüebet.

Sô der tac üebet

Manheit unde wâfen,

Sô wil diu naht slâfen. 7390

54b. Ich minnete unz an dise vrist

Den tac vür allez daz der ist:

Deiswâr, edel rîter guot,

Nû habt ir den selben muot

Vil gar an mir verkêret. 7395

Der tac sî gunêret:

Ich hazze in iemer mære,

Wander mir al mîn êre

Vil nâch het benomen.

Diu naht sî gote willekomen: 7400

Sol ich mit êren alten,

Daz hât sî mir behalten.

Nû seht ob ich von dem tage

Niht grôzen kumber unde clage

7377. do han *A.* 7378. wir haben é] wir haben
er *A.*: wir haben *Dd.*: wir suln *a.*: nu wir han *B.*: nu
han wir *b.* 7379. nitlichez *B.* 7383. freuwede *A.*
7386. diu naht] unde *A.* 7387. herzen *A.*
7388. So sie der *A.* 7389. unde manheit *A.*
7392. daz da ist *A.* 7393. Dis war *A.* 7398. alle
BDabd.: fehlt *A.*



- Wol von schulden haben mege. 7405
 Unt wärer langer drîer slege,
 Die heten iu den sige gegeben
 Unde mir benomen daz lebn:
 Des erlât mich disiu liebiu naht.
 Diu ruowe gît mir niuwe maht: 7410
 Dâ nâch gêt ein swære tac,
 Daz ich danne aber vehten mac.
 Nû muoz ich aber sorgen
 Úf den tac morgen.
 Got enwelle michs erlân, 7415
 Sô muoz ich aber bestân
 Den aller tiuresten man
 Des ich ie künde gewan.
 Dâ hœret weizgot sorge zuo,
 Got sî der sîne gnâde tuo. 7420
 Den ich dâ meine, daz sît ir.
 Got der bewar mir
 Minen lip unt mîn êre:
 Ichn vorhte ê nie sô sêre.
 Unt wizzet daz ich nie gewan 7425
 Ze tuonne mit deheinem man,
 Den ich sô gerne erkande.
 Ir möhtent âne schande
 Ir wol sagen iuvern namen.
 Ichn wil mich wider iuch niht schamen, 7430
 Ir irach mîn her Gâwein.
 Ir gehellen beide in ein .
 Ir irre, ir habent mir des verdigen:
 ein *d*: abe ein *B**D**a*: mir ein *c*: der *A*.
 unde *B**c**d*: den *A*: fehlt *a*. aber *A**c**d*: fehlt
 z. 7414. tac *B**D**b**d*: andern *A*. 7420. Got
 r sine gnade zuo *A*. 7421, 64. sint ir *A*.
A: ir *B*: mir *D**b**d*. 7426. ze tune *A*,
 unde: *B* immer zetuonne. 7433. mir *A**D**c**d*:
 verdigen *D**c**d*: virdegen *A*: furdigen *B**b*.

- Unde hetent ir geswigen,
 Die rede, die ir habent getân, 7435
 Die woldich gesprochen hân.
- 54c. Daz ir dâ minnet, daz minnich:
 Des ir dâ sorget, des sorgich.
 Ez ist hiute hin ein tac,
 Den ich wol immer hazzen mac: 7440
 Wander hât mir die nôt getân,
 Der ich ie was erlân.
 Mir benam deiswâr nie mêre
 Ein man alsô sére
 Mîne werliche maht. 7445
 Unt möhtet ir vor der naht
- Z**e zwein slegen hân gesehn,
 Sô müese ich iu des siges jehn.
 Ich hân der naht kûme erbiten.
 Swaz ich noch hân gestriten, 7450
 Sô gewan ich nie sô grôze nôt.
 Ich vürhte laster ode den tôt
 Von iu gewinnen morgen.
 Wir sîn in glichen sorgen.
 Unt sî iu daz vür wâr geseit; 7455
 Daz ich iu durch iuwer vrümekeit
 Aller der êren wole gan,
 Der ich niht sére engelten kan.
 Mîn herze ist leides überladen;
 Daz ich uf iuvern schaden 7460
 Immer sol gedenken.
 Swâ ez mich niht süle krenken,
 Dâ geschehe iu allez des ir gert.
 Des sît ir weizgot wole wert.
 Ich wolde daz ez wære alsô, 7465

7456. 57. u vor dur *A*, vor aller *BDbd.* wole
AD: fehlt Bbd. 7458. niht] ioh *A.* 7463. alles *B.*

Daz dise juncvrouwen zwô
 Heten swaz sî dûhte guot,
 Unt daz wir dienesthaften muot
 Zuo ein ander müesen tragen.
 Ich wil iu mînen namen sagen. 7470
 Ich bin genant Gâwein.
 'Gâwein?' 'jâ.' 'wie wol daz schein
 Disen unsenften tac.
 Manegen vîentlichen slac
 Hân ich von iu enpfangen. 7475
 Iwer haz ist gegangen
 Iber iwern gewissen dienstman.
 Unde ichn zwîvel niht dar an:
 Swaz ir mir leides hânt getân,
 Des wær ich alles erlân, 7480
 Het ich mich enzît genant.
 Wir wâren wîlen baz erkant.
 Ierre, ich bin ez Îwein.'
 Iô wonte under in zwein
 Iebe bî leide. 7485
 Ivreuten sich beide,
 Iaz sî zesamne wâren komen:
 Iaz ir ietweder het genomen
 Ias andern dehein arbeit,
 Iaz was ir beider herzeleit. 7490
 Ide trûren unde haz
 Imden gâhes daz vaz,
 Iet rîchsant dar inne
 Iude unde minne.
 Ierzeichten sî wol under in: 7495

ehlt *A.* 7480. des ne *A.* 7488. ietweder
 dere *Dd*: dehein *A.* 7489. des anderden
 arbeit *A.* 7493. rîchsant *B*: reihssenet *c*:
b: richtet *d*: rweten *A*: sament sich *D*.
 henten *A.*

Diu swert wurfen si hin
 Unt liefen ein ander an.
 Ezn gelebte nie dehein man
 Deheinen lieberen tac,
 Unde enweiz ouch niht ob iemen mac 7500
 Alsô lieben gelebn
 Als in dá got het gegeben.
 Si underkusten tûsentstunt
 Ougen, wangen unde munt.
 Dô der künec die minne 7505
 Unt diu küneginne
 Von in zwein gesâhen
 Unt vriundes umbevâhen,
 Des wunderte si sere,
 Unde entwelten niht mere, 7510
 Si begunden dar gâhen,
 Wande si si gerne sâhen
 Sô vriuntliche gebâren.
 Unt wer si beide wâren,
 Daz was dá nieman erkant, 7515
 Wan also man ez sit bevant.
 Ouch heten die helme unt tiu naht
 Ir gesiune bedaht
 Unt tes kampfes grimme
 Verwandelt ir stimme, 7520
 Daz si dá wâren unerkant,
 Enheten si sich niht genant.
 'Ei, sprach min her Iwein,
 Der tac der dá hiute schein,
 Daz swert daz den slac truoc, 7525

7500. enweiz ouch *Bb*: weiz *D*: ih ne weiz ioh *A*.
 7504. wangen *Abd*: wange *Bc*. 7521. weren *A*:
 waren *BDbd*. 7522. ne heten *Ad*: heten *BDb*.
 7523. Ei] Her *Ad*: Es *b*: Do *BDa*. der her *B*.
 7524. das zweite der fehlt *A*.

- Den ich hiute ûf iuch sluoc,
 Diu müezen gunêret sîn.
 Her Gâwein, lieber herre mîn,
 Waz mac ich sprechen mære,
 b. Wan daz ich iuch êre 7530
 Als iuwer rîter unde iuwer kneht?
 Daz ist mîn wille unt mîn reht.
 Ir hânt mich ofte gêret
 Unt ze guote gekêret
 Mîn dinc sô volleclichen, 7535
 Daz man mir in den richen
 Mære guotes hât gejeht
 Danne es âne iuch wære gescheht.
 Ob ich dâ wider möhte
 Iuch gêren als ez töhte, 7540
 Des woldich iemer wesen vrô:
 Nune mac ich anders wan alsô,
 Daz ich iuwer Iwein
 iemer schîne, unde ie schein,
 Iuwan hiute disen tac, 7545
 Ien ich wol iemer heizen mac
 Ie gallen in dem jâre.
 Vandezn wart zwære
 Ieder mîn hant noch mîn swert
 Ie der unmâzen wert 7550
 I z si iu ie geslüegen slac.
 I verwâze swert unt ten tac.
 Ich sol mîn ungewizzen hant
 I geltes selbe sîn ein pfant,
 I z si iu daz ze wandel gebe 7555

offen u *A.* 7528. herre *BDad*: vrient *A*:
 7535. volleclichen *A.* 7536. dem riche *A.*
 Ier - geiet *A.* 7538. dan is an u were ge-
 7545. hute an disen *A.* 7546. iemer
 7553. ôuch *BDbd*: So *A*: und *a*,

Daz iu diene unz ich lebe.
 Her Gâwein, doch enmöhten: ir
 Niht baz gerochen sin an mir:
 Wan si hât mich gunêret
 Unde iuvern prîs gemêret. 7560
 Si hât sich selbe sô gewert,
 Daz iu der sige ist beschert.
 Ich sicher in iuwer gebot:
 Wan daz weiz unser herre got,
 Daz ich sigelôs bin. 7565
 Ich scheide iwer gevangen hin.
 ‘Herre unt lieber geselle, nein,
 Sprach mîn her Gâwein.
 Daz sich dehein mîn êre
 Mit iuwer m laster mêre, 7570
 Des prîses hân ich gerne rât,
 Des mîn vriunt laster hât.
 Wvaz töhte ob ich mich selben trüge?
 Swaz êren ich mich ane züge,
 Sô habent si alle wol gesehn 7575
 55 e. Wvaz under uns ist geschehn.
 Ich sicher unde ergibe mich:
 Der sigelôse der bin ich.’
 Her Îwein sprach aber dô
 ‘Ir wænet lihte daz alsô 7580
 Disiu sicherheit geschehe
 Daz ich ir iu ze liebe jehe.
 Wvært ir mir der vremdest man,
 Der ie ze Riuzen hûs gewan,
 Ê ir mich sô bestüendent mê, 7585

7557. do ne *A*. 7561. selben *BD*. erwert *BDab*.
 7562. sige *Ab*: sic *BDA*. 7567. nein *B*: min
Aabd. Ey liber geselle twein *D*. 7571. habt ich *A*.
 7573. waz doht ih *A*. 7583. vremeste *A*.

Zwäre ich sichert iu é.
 Von rehte sicher ich von diu.'
 'Nein, herre geselle, ich sicher iu,'
 Sprach mîn her Gâwein.
 Sus werte under in zwein 7599
 Âne lösen lange zît
 Dirre vriuntlicher strit,
 Unz daz der künec unt tiu diet
 Beide vrâgeten unde riet,
 Waz under disen liuten 7595
 Disiu minne möhte diuten
 Iem hazze alsô nâhen
 Den si é dâ sâhen;
 Des man im schiere verjach:
 Sîn neve her Gâwein der sprach 7600
 Herre, wir sulnz iu gerne sagen,
 Daz ir uns niht habent vür zagen,
 Iude daz des iemen wân habe
 Iaz wir mit dirre vuoge iht abe
 Ies strites komen wellen. 7605
 Wir wâren é gesellen:
 Iaz was uns leider unkunt
 Iute unz an dise stunt:
 Iene wont niht hazzes bi uns zwein.
 Iu iuwer neve Gâwein 7610
 In gestriten wider in,
 In ich dienesthafter bin
 Inne in der werlde ie man,
 Ier mich vrâgen began
 Ie ich wære genant. 7615
 Im mîn name wart erkant,
 Inande er sich sâ,

vriuntliche B. 7594. vrahten Aad: fragte
 7600. der A: do ad: fehlt BDb.

- Unde rûnde vientschaft dâ,
 Unt gehellen iemer mêre in ein.
 Ez ist mîn geselle Îwein. 7620
 Unt geloubet mir daz ich iu sage:
 56a. Het erz gehabt an deme tage,
 Mich hete brâht in arbeit
 Mîn unreht unt sîn vrûmekeit.
 Diu juncvrowe hât rehtes niht, 7625
 Vûr die man mich hie vehten siht:
 Ir swester ist mit rehte hie.
 Sô half ouch got dem rehten ie:
 Des wære ich tôt von sîner hant,
 Het ez diu naht niht erwant. 7630
 Sît mir geviel daz unheil,
 Sô ist mir lieber ein teil
 Nâch grôzem ungevelle
 Daz mich mîn geselle
 Habe überwunden danne erslagen.* 7635
 Die rede begunde her Îwein clagen
 Unt wart von leide schamerôt,
 Daz er im der éren bôt
 Ein lützel mêre danne gnuoc.
 Daz éren er im niht vertruoc: 7640
 Wan retter wol, sô retter baz.
 Hie was zorn âne haz.
 Der rede vil dâ geschach,
 Daz man ir ietwedern sach
 Des andern pris mêren 7645
 Mit sîn selbes éren.

7621. des *A*. 7626. von diu man mih niht vehten ne siet *A*. 7627. ie *A*. 7630. Ne hetirz *A*.
 7632. daz ist mir leider ein teil *A*. 7636. *wahrscheinlich* begunder Iwein. 7640. daz (der *cd*) éren er *Bcd*: dazer ir *A*: daz er *Dab*. 7641. reter *A*: redet er *Bd*: rette er *b*: rette er - rett er *a*.

Des vrente der künec sich.
 Er sprach 'ir müezent ane mich
 Disen strit lâzen beide,
 Durch daz ich iu bescheide 7650
 Daz inch des wol gnüezet
 Undez ouch mir wol vüezet.
 Diu rede wart im bevolhen gar.
 Die juncvrouwen lâter dar.
 Er sprach 'wâ ist nû diu magt, 7655
 Diu ir swester hât versagt
 Niuwan durch ir übermuot
 Ir erbeteil unt taz guot
 Daz in ir vater beiden lie?'
 Dô sprach si gâhes 'ich bin hie.' 7660
 Dô si sich alsus versprach
 Unde unrehtes selbe jach,
 Des wart der künec Artûs vrô:
 Ze geziuge zôch er si alle dô.
 Er sprach 'vrouwe, ir hât verjehn. 7665
 Daz ist vor sô vil diet geschehn,
 Das irs niht wider muget komen:
 Unt daz ir ir habt genomen,
 Daz müezet ir ir wider gebn,
 Velt ir nâch gerihte lebn.' 7670
 Nein, herre, sprach si, durch got.
 z stêt ûf iuwer gebot
 eide guot unde lip.
 gesprichet lihte ein wip
 es si niht sprechen solde. 7675

ih u *Aacd*: ichn iu *B*: ine uch *b*: ichs *D*.
 es wol *ac*: des *Db*: wol *A*. 7652. iz oh
 l *A*: sich wol *D*: sich mir ouch *B*: mirs
 : mir zu eren *b*. gevoget *A*. 7654. ladet
 lateder *A*: leit er *bd*: leide er *c*. 7664. zu-
 ie *A*.

Swer daz rechen wolde
 Daz wir wîp gesprechen,
 Der müese vil gerechen.
 Wîr wîp bedurfen alle tage
 Daz man uns tumbe rede vertrage, 7680
 Wande si under wîlen ist
 Herte unde ân argen list,
 Gevêrlîch unt doch âne haz:
 Wan wirne kunnen leider baz.
 Swie ich mit worten habe gevarn, 7685
Sô sult ir iuwer reht bewarn,
 Daz ir mir niht gewalt tuot.
 Er sprach 'ich lâze iu iuwer guot,
 Unde iuwer swester habe daz ir.
 Der strît ist lâzen her ze mir. 7690
 Ouch hât sich diu guote
 Mit einvaltem muote
 Sô gar her ze mir verlân.
 Diu muoz ir teil ze rehte hân,
 Gehellen wir zwêne in ein. 7695
 Ez giht mîn neve Gâwein,
 Daz er den sige verlorn habe:
 Sô kument ir des strîtes abe
 Mit schanden unde ân ére.
 Sus ist ez iemer mære 7700
 Iuwer prîs unde iuwer heil,
 Lât ir ir mit minnen ir teil.
 Diz retter, wander weste
 Ir herze alsô veste
 An hertem gemüete, 7705
 Durch reht noch durch güete

7678. mohte *A*. 7682. argen *BDC*: arge *Aa*.
 7687. iht *BDA*. 7689. habe *fehlt A*. 7695. E
 hullen *A*. zwene *AD*: zwei *Bab*. 7702. ir ir *A*:
 ir *BDab*. 7703. redter *AB*.

Hete sia nimmer getân :
 Si muose gwalt ode vorhte hân.
 Nû gewan si vorhte unde drô.
 'Nû tuot dermite, sprach si dô, 7710
 Weder minre noch mê,
 Wan daz iu rehte stê.
 Beide ich wil unt muoz si wern,
 Sît daz irs niht welt enbern.
 Ich teile ir liute unde lant : 7715
 Des sît ir bürge unde pfant.'
 Dô sprach der künec 'daz si getân.'
 Wandez an in was verlân,
 Sô wart ez wol verendet,
 Verbürget unt verpfendet, 7720
 Daz si ir erbeteil enpfienec.
 Der künec sprach, dô diz ergienc,
 Neve Gâwein, entwâfen dich :
 So entwâfen ouch her Îwein sich.
 Van iu ist beiden ruowe nôt.' 7725
 Dô tâten si daz er gebôt.
 Nû was der leu ûz komen,
 s ir ê habent vernomen,
 Der dâ in versperret wart,
 Er jagte ûf sînes herren vart, 7730
 z si in zuo in sâhen
 Er über velt gâhen.
 Er bestuont dâ niemen mære :
 Vorhten in sô sêre.
 Er vlôch man unde wip 7735

unde *Aa* : von der *BDbd*. 7711. Ne weder
 7713. unde ih muz *A*. 7714. daz *A* :
 . ir sin *B*. 7717. daz *BDacd* : iz *A*.
 Dô was iz *A*. 7724. untwafene *A* : entwa-
 . also tu her twein sich *D*. 7735. Da

Durch behalten den lip,
 Unz daz her Îwein sprach
 'Ern tuot iu dehein ungemach:
 Er ist mîn vriunt unt suochet mich.'
 Dô verstuonden sî alrêrst sich, 7740
 Daz ez der degen mære
 Mittem lewen wære,
 Von dem sî wunder hórten sagen
 Unt der den risen het erslagen.
 - 'Geselle, sprach her Gâwein dô, 7745
 Ich mac wol iemer sîn unvrô,
 Daz ich iu sus gedanket hân
 Des ir mir guotes hânt getân.
 Den risen sluogent ir durch mich:
 Des ruomde mîn niftel sich: 7750
 Wandir enbutet mirz bî ir.
 Ez hete durch mich, seit sî mir,
 Der rîter mittem leun getân.
 Iru woldet sî niht wizzen lân
 Wie ir wærent genant. 7755
 Dô neic ich umbe in elliū lant,
 Ichn weste war ode weme,
 Wan ich meindez hin ze deme
 Der durch mich bestuont die nôt:
 Unde esn letze mich der tôt, 7760
 Ich verdienez iemer als ich sol.

57 a. Ich erkenne iuch bî dem lewen wol.
 Sus lief ter lewe zuo im her:

7737. der her B. 7747. u niht gedanken ne
 han A. 7751. enbuot B. enbuttez mir A. mirz
 BDcd: mir ab. 7752. het AB. seit B: sagete A.
 7758. wandich B. 7760. esn letze B: iz ne laze
 A: entlezze D: es enlies b. und mich enliesze c:
 und es mich liess d. 7761. iemer fehlt A.

Sime herren zeicte er
 Vreude unde vriuntschaft 7765
 Mit aller der kraft
 Als ein stummez tier dem man
 Vriuntschaft erzeigen kan.
 Zehant wart in beiden
 Ein ruowe bescheiden, 7770
 Dâ in gnâde unt gemach
 Zuo ir wunden geschach.
 Arzâte gewan her Gâwein,
 Im selben unde in zwein
 Ze heilenne ir wunden. 7775
 Ouch pflac ir zallen stunden
 iu künegin unt ter künec Artûs.
 Des bûweten sî daz siechhûs
 Vil unlange stunt,
 ⁊ daz sî wâren gesunt. 7780
 Dô dem hern Îweine wart gegeben
 kraft unt gesundez lebn,
 doch wâren im die sinne
 on sîner vrouwen minne
 ⁊ manegen wîs ze verhe wunt, 7785
 dâhte, ob in ze kurzer stunt
 n vrouwe niene lôste
 t ir selber trôste,
 müeser schiere sîn tôt.

zeicte er] zeihter *A*: zeichnet er *d*: zeigt
 rzeiget er *Bb*: erzeygte er *a*. 7767. als]
 7773. arzate *A*: artzte *c*: erzte *Da*: arzat
 t *d*: einen artzat *b*. 7775. helme *A*.
A: unz *BDbcd*. 7781. dem *Babd*: min *A*:
 yweine *A*: die übrigen Iwein. 7782. ge-
 labd: gesunt sin *A*: gesunt *B*. 7785. ma-
 c: maniger *A*: manige *Dbd*. verhe *Bc*:
 bd. 7786. ze *BDb*: so *A*: in *d*: fehlt *a*.
 iene lôste] so oder ine ne loste *A*: niht en-
 ⁊: niht erlost *ad*.

- In twanc diu minnende nôt 7790
 Ûf disen gæhen gedanc.
 'Ich tribez kurz ode lanc,
 Sone weiz ich wie ich ir minne
 Iemer gewinne,
 Wan daz ich zuo dem brunnen var 7795
 Unt gieze dar unt aber dar.
 Gewinne ich kumber dâ von,
 Sô bin ich kumbers wol gewon,
 Unt lide in gerner kurzer tage
 Danne ich iemer kumber trage. 7800
 Doch lidich kumber immer mê,
 Ir getete der kumber ouch sô wê,
 Daz ich noch ir minne
 Mit gewalt gewinne.'
 Mit sîme leun stal er sich dar, 7805
 Daz des niemen wart gewar.
 Dâ ze hove noch anderswâ,
 57b. Unt machete kumbers weter dâ.
 Daz wart als ungehiure,
 Daz in dem gemiure 7810
 Niemen trûwete genesn.
 'Vervluochet müezer iemer wesn,
 Sprach dâ wîp unde man,
 Der ie von êrste began
 Bûwen hie ze lande. 7815
 Diz leit unt dise schande
 Tuot uns ein man swenner wil.
 Bæser stete der ist vil:

7791. gæhen *B*: gahen *Aabd*. 7792. kurze *A*.
 7797. ich *fehlt A*. 7799. kurzer *AD*: kurze *Bab*.
 7802. Ir getete *A*: irn tete *D*: im tet denn *a*: irn
 (ir *d*) getuo *Bd*: ir thu *c*: ir getruw *b*.
 7808. machte *B*: mahte *A*. 7811. truete *A*: tru-
 wet *B*. 7814. von erst *A*.

Jedoch ist diz diu bœste stat,
 Dar uf ie hûs wart gesat.' 7820
 Daz waltgevelle wart sô grôz;
 Unt ter sûs unt ter dôz
 Werte mit tem schalle,
 Daz er die liute alle
 Gar verzwîvelen tete. 7825
 Dô sprach vrou Lunete
 'Vrouwe, kumt vil drâte
 Der dinge ze râte,
 Wâ ir den man vindet
 Mit tem ir überwindet 7830
 Disen schaden unt diz leit.
 Er ist iu weizgot ungerreit,
 an ensuoche in danne verre.
 n möhtet schande merre
 mer gewinnen, 7835
 enner scheidet hinnen
 strites erlân,
 iu diz laster hât getân.
 geschiht aber morgen:
 wellet besorgen 7840
 selhe sache,
 lât iuch mit gemache
 mer mêre gelebn?
 wî mir nû rât gegeben?
 Ich diu vrouwe zuo der magt. 7845
 dir mîn nôt geclagt,
 dû mines dinges weist
 vil sô iemen meist.'
 sprach 'vrouwe, ir habt den rât,

B. 7830. ir fehlt A. 7832. Weiz
 ungerreit A. 7833. danne] harte A.
 fehlt A. 7847. diu A.

- Der iu wol baz ze staten stât. 7850
 Ich bin ein wîp: nãm ich mich an
 Ze râtenne als ein wiser man,
 Sô wære ich tumber danne ein kint.
 57 c. Ich lîde mit andern die hie sint,
 Daz mir ze lîdenne geschiht, 7855
 Unz man noch dirre tage siht,
 Wer iu rât vinde
 Von iuwerme ingesinde;
 Dêr dise bürde an sich neme
 Unt dêr uns ze schirme zeme. 7860
 Ez mac wol sîn daz ez geschiht:
 Jedoch verwæne ich mich es niht.
 Si sprach 'dû solt die rede lân:
 Ichn hân gedingen noch wân
 Daz ich in iemer vinde 7865
 In mineme gesinde:
 Unt rât dar nâch daz beste.'
 Si sprach 'der danne weste
 Den rîter, der den risen sluoc,
 Unt der mich lasters übertruoc, 7870
 Dêr mich von dem rôste
 Hie vor iu lôste,
 Der iu den selben suochte,
 Ob er ze kometten ruochte,
 Sone wærez niender baz bewant. 7875
 Doch ist mir ein dinc wol erkant:
 Ezne hulfe niemeus list,

7850. u wol *A*: uch *Dabd*: wol *B*. 7853. tum-
 bere *A*. 7857. wer u *A*: der uch den *D*: wen
 iuwer *Bbd*. 7860. der *A*: daz er *Bab*: fehlt *Dbc*.
 7863. dise *A*. 7864. Ih en habe gedinge *A*.
 7871. der *A*: daz er *BDab*. 7872. iu *BDb*: uwen
 ougen *A*: auch *a*: fehlt *c*. 7874. ze komene *ADb*:
 chomen *Bad*. ruhte *A*: geruochte *BDabd*.

Unz im sin vrouwe ungnædec ist,
 Daz er vüere durch in
 Weder her ode hin, 7880
 Ern tæte im danne sicherheit,
 Daz er nâch rehter arbeit
 Mit allen sînen dîngen
 Dâ nâch hulfe ringen,
 Ob er durch in iht tæte, 7885
 Daz er wider hæte
 Siner vrouwen minne.
 Diu vrouwe sprach 'die sinne,
 Der mir unser herre gan,
 Die kêr ich alle dar an, 7890
 Beide lip unde guot,
 Daz ich im ir zornmuot
 Vertrîbe, ob ich iemer mac.
 Des enpfâch mînen hantslac.'
 Dô sprach aber vrou Lunete 7895
 Ir sît süeze unde iuwer bete.
 Ich guot wip wære von den siten,
 Die ir ze vlîze begundet biten,
 U iht versagen kunde
 Dem alsô süezen munde? 7900
 Des iu âne valschen list
 Best wirt oder ist,
 Muoz er wol ir hulde hân.
 Ich mac iuch des niht erlân,
 Geheizet imz mit eide 7905
 Daz ich von iu scheide.'
 Des eides was sî vil gereit.

erfahet *A*. 7901. es *B*: iz *A*. ob uch
 alsche *Aa*. 7902. wirt *BDabd*: were *A*:
 7905. geheiztez em *A*. imz] ym *a*: mirz
 3: es *d*. 7906. è daz *BDb*: e *A*: ee
 Ich von *a*.

Vrou Lunete gap den eit,
 Unt wart vil gar úz genomen
 Daz im ze staten mohte komen 7910
 Nách dem sí dá solde varn.
 Sì sprach 'vrouwe, ich muoz bewarn
 Mit selhen witzen den eit,
 Daz mich deheiner valscheit
 Iemen zîhe dar an. 7915
 Er ist ein harte stæter man,
 Nách dem ich dá riten sol,
 Unt bedarf dá stæter rede wol.
 Welt ir nâch im senden,
 Diu wort mit werken enden 7920
 Der ich zem eide niht enbir,
 Sô sprechet, vrouwe, nâch mir.
 Die vinger wurden úf geleit:
 Alsus gap sí den eit.
 'Ob der rîter her kumt 7925
 Unt mir ze mîner nôt gevrumt,
Mit tem der leu varendist,
 Daz ich ân allen argen list
 Mîne maht unt mînen sin
 Dar an kêrende bin 7930
 Daz ich im wider gewinne
 Siner vrouwen minne.
 Ich bite mir got helfen sô,
 Daz ich iemer werde vrô,
 Unt dise guote heiligen.' 7935
 Done was niht verswigen
 Des er bedurfen solde,

7910. daz *Bb*: des *A*: swaz *Dad*. ze staten *ABb*:
 zu unstaten *D*: ze schaden *ad*. 7914. falscheit
BDbd: schlachtheit *a*: arbeit *A*. *vielleicht* arkeit.
 7926. nœte fruomt *B*. 7927. varendist *A*: varnde
 ist *B*. 7928. alle argelist *Aa*.

- Den si bringen wolde.
 Sich underwant vrou Lunete
 Der reise, die si gerne tete. 7940
 Hin reit diu guote
 Mit vrœlichem muote:
 Unt was ir dô ze der stunt
 Lützel dar umbe kunt,
 Dô si der vart begunde, 7945
 b. Wâ si in vunde:
 Unt wart ir kurzliche kunt
 Ir vil sæliger vunt,
 Wan si in bi dem brunnen vant,
 Er was ir bi dem leun erkant: 7950
 Ouch erkande si ir herre,
 Dô er si sach von verre.
 Mit guotem willen gruofter si.
 Si sprach 'daz ich iuch alsô bî
 Vunden hân, des lobich got.' 7955
 'Juncvrouwe, daz ist iuwer spot:
 le hât ir mich gesuochet?'
 Já, herre, ob irs geruochet.'
 Waz ist daz ir gebietet?'
 Dâ habt ir iuch genietet, 7960
 in teil von iuvern schulden
 nt von ir unhulden,
 on der iu diente diz lant
 nt diu mich ûz hât gesant,
 ner langen arbeit: 7965
 ne welle dan brechen ir eit;

hinen *A.* 7948. munt *A.* 7949. wan
 do *A.* 7950. lewen kunt *A.* 7956. her
 uncwrouwe *A.* daz ist *A.*: ez ist *Da*: ist
 st diz *B*: es ist (ist es *c*) nicht *cd.* 7966. dan
 rn *Aa*: brechen danne (den *b*) ir *Bb*: bre-
Dd.

- Diu mich dâ ûz hât gesendet,
 Sô hân ich ouch volendet
 Die rede alsô verre,
 Daz ir aber mîn herre 7970
 Werden sult in kurzer vrist,
 Also sî mîn vrouwe ist.
 Hie was grôz vreude von in zwein.
 Done wart mîn her [^]Iwein
 Vor des nie alsô vrô. 7975
 Von grôzen vreuden kuster dô
 Siner juncvrouwen munt,
 Hende unde ougen tûsent stunt.
 Er sprach 'ir habt bescheinet
 Vil wol wie ir mich meinet. 7980
 Ich vürhte sêre unde ist mîn klage,
 Daz mir des guotes ode der tage
 Ode beider zerinne,
 Ê ich die grôzen minne
 Ze rehte umbiuch verschulden müge 7985
 Als ez dem dieneste tûge
 Den ir mir nû habt getân.
 Sî sprach 'die angest muget ir lân:
 Ir gewinnet tage unt daz guot,
 Het ich verdienet den muot, 7990
 Daz mir gnâde wurde schîn
 58 c. Unt sweme ir gnædec woldet sîn.
 Ichn hân niht baz wider iuch getân,
 Irn welt ez danne baz enpfân,
 Danne der des andern guot entnimet, 7995

7968. oh *A*: fehlt *acd*: iu *BDb*. 7976. grozer
 vroweden *A*. 7981. Ih vorte vil sere. unde clage *A*.
 7982. mih *A*. oder der *Dbd*: oder *A*: unde der
Ba. 7984. dise *A*. groze *AD*. 7989. unde gut
A. 7991. gnâden *A*. 7993. 94. lauten in *A*: baz
 diz untfan. 7994. welt *B*.

Unt swennez ze geltenne gezimet, Daz er im geltes ist gereit. Ir entlihet mir michel arbeit, Dó ich wære verbrant, Ob irz niht hætet erwant.	8000
Vür minen lip was iuwer lebn Úf die wáge gegeben: Dô gábet ir mir disen lip. Ez verdienten niemer tûsent wíp Die gnáde die ir mir habt getân. Er sprach 'die rede sult ir lân. Ir habt vaste überzalt: Mir ist vergolten tûsentvalt, Swaz ich ie durch iuch getete. Nû sagt mir, liebe vrou Lunete, Weiz sî doch daz ich ez bin?'	8005
Sî sprach 'daz wære der ungewin. Sine weiz von iu, geloubet mirz, Zer werlde mære wan daz irz Der rîter mittem lewen sît. Sî bevindet ez noch ze guoter zît. Sî riten sî ze hûse dan, Sî in bekom dá wíp noch man. Sî envuocte ouch anders niht iuwan ein wunderlich geschiht, Sî az sî dá niemen rîten sach Sî az sî ergriffen ir gemach. Sî gienc vrou Lunete Sî an ir gebete vrouwen alters eine vant,	8010 8015 8020 8025

entluhen *A.* 8001. Vor min *A.* 8004. nie-
bd: nit *A.* 8013. 14. mir-ir *A.* 8016. be-
(das d ist aus t gemacht). 8017. zo hus
1. 22. fehlen *A.* 8022. ergriffen *Bbd:* be-
t. 8025. alterseinen *A.*

Unde seite ir zehant
 Daz er komen wære.
 Done hete sî dehein mære
 Alsô gerne vernomen.
 Sî sprach 'nû sî er willekomen. 8030
 Ich wil in harte gerne sehn,
 Swie daz mit vuoge mac geschehn.
 Genc hin zuo im unde ervar,
 Wil er her ode sol ich dar,
 Daz sî: wan ich bedarf sin. 8035
 Er gienge nâch mir, bedorfter mîn.
 Vil schiere brâht in vrou Lunete.
 Er vuor, swie in diu varen tete,
 Gewâfent daz im nihtes gebrast.
 59 a. Si enpfie'den wirt vür einen gast: 8040
 Unt bî dem êrsten gruoze
 Viel er ir ze vuoze
 Unt het doch deheine bete.
 Dô sprach vrou Lunete
 'Vrouwe, heizt in ûf stân: 8045
 Unde als ich im geheizen hân,
 Sô sult ir læsen den eit.
 Ich sagiu mit ter wârheit,
 Daz diu helfe unt ter rât
 Niuwan an iu einer stât.' 8050
 Sî sprach 'nû bewise mich:
 Durch sînen willen tuon ich
 Swaz ich mac unde sol.'
 Sî sprach 'vrouwe, ir redent wol.
 Nune hulfe im niemen baz. 8055
 Sîn vrouwe, diu im ist gehaz,
 Gebietent ir, diu lât ir zorn:

8028. neheine *A.* 8029. So *A.* 8038. in diu
BDb: siene *A.* 8045. heizt *D.* 8051. bewiset *A.*

Gebietent ir, er ist verlorn,
 Unt möht iu daz wol wesen leit.
 Irn habt mit ter wârheit 8060
 Keinen bezzern vriunt danner ist.
 Ez wolde unser herre Krist
 Unt wiste mich ûf die vart,
 Daz er sô gâhes vunden wart,
 Daz diu vremde von iu zwein 8065
 Wurde gesamenet enein.
 Sone sol iuch dan kein ander nôt
 Gescheiden nimmer âne der tôt.
 Nû haltet iuwer wârheit
 Unde læsent den eit. 8070
 Vergebent im sine missetât,
 Wander kein ander vrouwen hât
 Noch gewinnet noch gewan.
 Diz ist her Îwein iuwer man.
 Diu rede dûht si wunderlich, 8075
 Unt trat vil gâhes hinder sich.
 Si sprach 'hâstû mir wâr geseit,
 Sô hât mich dîn karkeit
 Wunderlichen hin gegeben.
 Sol ich dem hinne vürder lebn; 8080
 Der ûf mich kein ahte hât?
 Weiswâr des het ich gerne rât.
 Irn tete daz weter nie sô wê,
 Irn woltez hân geliten ê

gesament B. enein fordert hier der vers:
 ize ich in ein aus AB stehen lassen.
 warheit A. s. 8116. 8072, 81, 88. dehein B:
 . wander anders neheinne vrowe ne hat A.
 hinne furder B: hinnen fur b: in A unles-
 Dad verändert, 8081, 88. dehein A.
 A: dazn woldich iemer liden ê Bb: daz wolte
 e a: ichn wold es liden immerme Dcd (nim-
).

Danne ich ze langer stunde 8085
 Mines lîbes gunde
 Deheinem sô gemuoten man,
 Der nie kein ahte ûf mich gewan:
 Unt sage dir mit ter wârheit,
 Entwunge mich niht der eit, 8090
 Sô wærez unergangen.
 Der eit hât mich gefangen:
 Der zorn ist mînhalp dâ hin.
 Gediene mûeze ich noch umbin
 Daz er mich lieber welle hân 8095
 Danner mich noch hât getân.
 Der herre Iwein vrœlichen sprach,
 Dô er gehôrte unt gesach
 Daz im sîn rede ze heile sluoc,
 Unt der kumber, den er truoc, 8100
 Daz der ein ende solde hân.
 'Vrouwe, ich hân missetân:
 Zwære daz riuwet mich.
 Ouch ist daz gewonlich,
 Daz man dem schuldigen man, 8105
 Swie swære er schulde ie gewan,
 Nâch riuwen sünde vergebe,
 Unt daz er in der buoze lebe
 Daz erz niemer mê getuo.
 Nune hœret anders niht dâ zuo: 8110
 Wan kum ich nû ze hulden,
 Sine wirt von mînen schulden
 Niemer mære verlorn.'

8087. geminneten *A.* 8090. Ne *A.*: und *Dad.*:
 fehlt *Bb.* mih *ADD.*: michs *Ba.*: es mich *b.*
 8094. Ver dienen *A.* 8096. mich hat nur *A.*
 8102. habę *A.* 8105. sundegen *A.* 8106. swære
 er *A.*: groz er *D.* swie swære (grosse *d*) schulde er
Babd.

- 9 c. Si sprach 'ich hân es gesworn,
 Ez wære mir liep ode leit, 8115
 Daz ich miner gewârheit
 Iht wider komen kunde.'
 Er sprach 'diz ist diu stunde,
 Die ich wol iemer heizen mac
 Miner vreuden ôstertac.' 8120
 Dô sprach diu künegin
 'Her Iwein, lieber herre min,
 Nû begêt genâde an mir.
 Von minen schulden habet ir
 Grôzen kumber erliten: 8125
 Nû wil ich iuch durch got biten
 Daz ir ruochet mir vergebn,
 VVander mich, unz ich hân daz lebn,
 Iemer mêre riuwen muoz.'
 Hie viel sî ûf sinen vuoz 8130
 Iht manete in vil verre.
 Stêt ûf, sprach der herre.
 Irn habt deheine schulde:
 Van ich hete iuwer hulde
 Iuwan durch minen muot verlorn.' 8135
 Ir wart versüenet der zorn.
 Ir gesach vrou Lunete
 Ir suone diu ir sanfte te. e.

h haben iz A. 8116. ih Aa: ichs BDbd.
 A: mit BDabd. gewarheit ABd: der war-
 8121 — 32 in Bad: fehlen ADbc.
 Bd; dy gute a. vergl. 230. 2340. 8122. so
 man (Traut mein d) her ywyn ad, vergl.
 8123. Tuot gnâdecliche an mir B.
 Grozen chuomber und von minen schulden
 8126. Des B. 8128. er Bd: ez a.
 hercen iemer B. 8130. Da mit B. an B.
 nte in vil d: weynt vil a: bat in harte B.
 16 in Ba: fehlen ADbcd.

Swâ man unde wip
 Habent guot unde lip, 8140
 Schœne, sinne unde jugent,
 Âne ander untugent,
 VVerdent diu gesellen,
 Diu kunnen unde wellen
 Ein ander behalten, 8145
 Lât diu got alten,
 Diu gewinnet manege sÛeze zit,
 Daz was hie allez wænlich sît.
 Hie was vrou Lunete mite
 Nâch ir dienesthaften site. 8150
 Diu het mit ir sinne
 Ir beider unminne
 Brâht zalleme guote,
 Als sî in ir muote
 Lange hâte gegert. 8155
 Ir dienst was wol lones wert:
 Ouch wæn ich daz sis alsô gnôz,
 Daz sî des kumbers niht verdrôz.
 Ez was gÛot leben wænlich hie:
 Ichn weiz aber waz ode wie 8160
 In sît geschæhe beiden.
 Ezn wart mir niht bescheiden
 Von deme ich die rede habe:
 Durch daz enkan ouch ich dar abe
 Niht gesagen mære, 8165
 Wwan got gebe uns sælde unde ère.

8145. Ein anderen *A*. 8146. Lazet *A*. 8147. Die
 besizen menige *A*. 8150. diensthaftem *B*. 8157. alsô]
 allis *A*. 8165. niht gesagen *Dad*: Gesagen niwet
A: iu (auch *b*) niht gesagen *Bb*.

A N M E R K U N G E N.



*Es verdient beachtet zu werden, dass Hartman
- denn ihm gehören wohl diese ersten zeilen ei-
nthümlich an — sein gedicht nicht wie Wirnt,
otfrit, Conrat, u. a. mit klagen über den verfall
r kunst, über stumpfsinnige zeitgenossen, oder
el wollende kunstrichter anfängt. Erfüllt von
n eindruck, den die idee seines werkes auf ihn
cht, und die ausführung dieser idee auch auf
lere machen soll, lässt er, so wie Wolfram,
auge sogleich das ziel seiner dichtung in vol-
lichte erscheinen: Wer mit ganzer kraft
er seele nach dem trachtet was wahr-
tig gut ist, dem folget glück und
e. — Das grosse und schöne eines solchen
chen anfanges liegt am tage. Was sich aus
ngedeuteten vergleichung für die geschichte
nhd. poesie entwickeln lässt, gehört nicht
r.*

*mit rîters muote: statt rîter ist durchaus
zu lesen; diefs war, wie wir zu spät aus ei-
ile im Gregor gelernt haben, Hartmans aus-
e.*

*er der èren krône dô truoc unt noch sin
reit: so ist auszusprechen.*

*abent die wârheit sîne lantliute: daher (des)
seine landsleute recht, wenn etc. Hartman
em bekannten glauben der einwohner von
, dass Artus noch immer lebe, eine mehr*

geistige deutung. Sie haben recht, sagt er; denn er hat solchen ruhm erworben, dafs wenn auch sein leib todt ist, doch sein name ewig lebt.

21. Ein ritter, der in seiner jugend unterricht erhalten hatte, und die folgende erzählung aus büchern nahm, setzte sie schriftlich auf. — ez (22) bezieht sich auf mære (30); alles übrige, von swener bis Ouwære, ist zwischenrede. — Es deucht uns nicht überflüssig, sogleich bei dieser ersten veranlassung auf die meisterhafte gewandtheit aufmerksam zu machen, durch die sich der vortrag unseres dichters auszeichnet. Seine rede bewegt sich immer frey, leicht und natürlich. er liebt nicht nur einzelne bestimmungen des satzes unzustellen, sondern öfters geht er auch von einer construction in die andere über, ohne dadurch im mindesten dunkel zu werden. Die zeilen 21 bis 30 bieten das erste beyspiel eines solchen anmuthigen hingleitens dar; andere beyspiele finden sich z. b. 2305. 06. 3140. 43. 4853. 5113 — 20. 5527. 6505. 6601. 7868 — 7875. daz er (z. 25) schliesst sich an gelèret was an, und müfste in strengerer ordnung nach las folgen: so dafs er auch, wenn er seine zeit nicht baz, d. h. auf sper und schwert, die eigentliche beschäftigung des ritters verwenden konnte, vom lesen zu eigenen arbeiten fortging, stets bemüht zur aufheiterung und veredlung anderer alles beyzutragen was in seinen kräften stand — Hartman hiefs er, und dienstmann der herren von Aue war er. — Vergleicht man diese zeilen mit dem anfange des armen Heinrich, so spricht die einfachere und leichtere wendung, die ursprünglicher aussieht, dafür, dafs der arme Heinrich früher gedichtet wurde als der Iwein, den wir überhaupt für das jüngste unter den erzählenden gedichten Hartmans ansehen.

26. daz man gerne hoeren mac, das man mit vergnügen anhören kann. eben diese bedeutung hat gerne in dem epischen ausdruck nû muget ir hoeren gerne, welt ir nû hoeren gerne, wofür auch kürzer nû muget ir hoeren steht.

Karidöl oder Karidoel (e tonlos) ward wohl in Deutschland der name ausgesprochen; nur schlechte lichter reimen ihn auf kurzes ol; im Sangall. Parival findet man zuweilen Öl geschrieben. Im Französischen wird der vocal vor dem mouillierten welches freilich im Doutschen ein einfaches wird, wechselnd ue und oi geschrieben; er war also mittellaut zwischen beiden, und nicht, wie utzutage, ein kurzes ö (Cardeuil). vgl. übrigens *igal.* s. 630.

zeinen pfingesten, so wie zeinen ziten, zeinen Parc. 10038. pfingeste ist plural: an einem pfingstfeste.

leheine schöner, keine schönere, kein schöneres vgl. 573.

n böser man ein man ohne verdienste und ezeichneten werth. böse ist von unserm heutigen böse durchaus verschieden, und steht dem feien, biderben, dem braven und edelgesinnten, dem niedrigen und hohen entgegen. vgl. 150. 2582. a. 200. a. Kl. 1140. 1859.

wunschleben, ein leben dem wunsche gelich vgl. a. Heinr. 200. a. und die ann. zu 5.

liebete den hof unt den lip die schönsten machten ihnen Artus hof und das leben selben angenehm. vgl. 2146. 2423.

MS. 2, 134. a. woltest dû sô manegen tac gewesen als nû din leben gewesen mac, Daz niht enwære?

55. *nû . . . dâ in der gegenwärtigen zeit, in welcher; für sit in causaler bedeutung kann dâ nicht stehen.*
59. *dâ giebt dem satze, den es anfängt, nachdruck; in der heutigen sprache würden wir ihnen voran setzen. vgl. 2208. 2210.*
60. *ir ietwederz under in beide zusammen; vgl. 5297. da ir sich auf den könig und die königinn bezieht, so steht das geschlechtlose ietwederz; so unser ietwederz 2356; dagegen 2575 ir ietweder.*
62. *enbeiz gegessen hatte: eine bedeutung, die das einfache präteritum, so wie noch im englischen, häufig hat, und auf die wir ein für allemahl aufmerksam machen wollen; so z. 4677. sô wærer benamen tôt, so wäre er todt gewesen; z. 5129. gestrite, gestritten hätte. z. 5532. gerte, verlangt hatte.*
65. *dise sprâchen wider diu wîp diese unterhielten sich mit den frauen, diese suchten leibesbewegung und zerstreung. über das vielleicht ursprünglich aus dem deutschen stammende baneken s. gramm. 2, 1000.*
71. *von seneder arbeit von noth und kummer worin der und jener schmachte. das wort 'senen' ist von weitem umfange als unser 'sehnen', und bedeutet überhaupt trauern, schmachten, sich grâmen, z. b. Parc. 8690. darumbe sich diu sêle sent, wofür die seele die qualen des fegfeuers oder der hölle leidet. MS. 2, 168. b. er sene sich niht uf der valschen haz, grâme sich nicht darüber. senlich stât diu linde MS. 2, 81. a. senediu mære Trist. vgl. ausw. 292. — sich senen nâch bedeutet dagegen sich etwas wünschen Trist. 3702. Iw. 6524. und ist weniger stark als in der jetzigen sprache.*
75. *ûf den sal. wenn man sich erinnert, dafs der sal gegrædet war, d. h. dafs man mehr oder weni-*

ger stufen hinanstieg, um auf ihn zu kommen, so wird man das ùf eben so wenig befremdend finden, als unser noch gebräuchliches auf das schloß, auf die post, auf das rathhaus etc.

under in ze handen gevangen, gegenseitig. vgl. 371.

dô gesâzen riter viere da blioben auf dem le sitzen vier ritter; Keii, der zuhtlöse ungeliffene, der sich schon hingestreckt hatte (75) noch Artus und die königinn weggegangen war, lag noch da ûzerhalb (außerhalb des kreisfes, jene vier bildeten) bi der want des gemaches, dem Artus schlief; der sechste war Calogreant, als erzähler, steht. so hat man sich die ope zu denken. — Nach ûzerhalb könnte ein na stehen, und statt daz sehste möchte wohl sehste zu lesen seyn, da doch A nicht daz, sondern lieset, und durch das folgende s der schreiber veranlaßt werden konnte. B hat der, De vgl. auch z. 4683. übrigens ist daz keineswegen den sprachgebrauch, vgl. 4023. — Bei en heißt dieser sechste ritter Calongnan, im Iwein Colgrevance.

nekeit tapferkeit. vgl. MS. 2, 129. b. Iw. 3. 1639. vrum heißt vorzugsweise der brave, in weitem sinne, jeder der seine pflicht 1797. 2732.

man sagt künegîn (230) und künegin (60); setzt für hinein in (1095. 6285.); also ist r in zu lesen.

viel enmitten under si und stand plötzlich mitte.

beruofen, schelten. die bedeutung ist r das wort in dieser bedeutung selten.

116. *hövesch und erbære verbindet auch Gotfrit Trist. 419. erbære ist derjenige, der immer die ehre, d. h. die achtung der welt, vor augen hat. — bern heisst nämlich, in seiner ersten, intransitiven bedeutung, aus sich hervor kommen, sich in einer gewissen richtung hinstrecken; und daher bezeichnen alle zusammensetzungen mit bære in beziehung stehend, hinzielend zu dem was das erste wort aussagt, und sind von den zusammensetzungen mit bernde, das dem activen bern angehört, dem sinne nach, durchaus verschieden. die letztern, nicht aber die erstern, lassen sich durch das lateinische -fer übersetzen. dass die schreiber bisweilen bære und bernde verwechselt haben, könnten wir durch beyspiele beweisen.*
118. *des lâzen wir iu den strît darin erkennen wir euch als unsern meister an, — wenn es uns nämlich beliebt diefs zu thun —; ihr glaubt, wir müssen es thun etc. man setze nach gesellen ein comma, und nach wellen ein colon.*
123. *Nach gewalt darf keine volle interpunction stehen; s. die bei 7336 angeführten stellen: dagegen ist nach volkomen ein punct zu setzen; denn das folgende ist ernst.*
126. *deiswâr ir hât iuch an genomen irne wizzet hiute waz: ich nime mich eines d. an ich nehme es an mich, lege es mir bey, vgl. 909. 1850. 2482. ihr seydt in euern augen ihr wisset heute selbst nicht was für ein grosfer meister feiner lebensart.*
130. *mir geschicht zuht ich bin ein mann von feinen sitten; so auch mir geschicht diu êre ich bin sieger, 752. 789. mir geschicht vrümekeit ich zeige mich als ein braver mann; aber mir geschicht êre (3787) mir widerfährt ehre. — in der note ist, st. C, B zu lesen.*

135. dô möht (*so ist der druckfehler zu bessern*)
ir ouch gesezzen sîn *da hättet ihr auch sitzen blei-*
ben können; gesitzen sitzen bleiben, vgl. 86.

55. unt wir daz wizzen vil wol. *Diese worte sind*
ohne zweifel richtig, obgleich sie schon frühern
abschreibern unverständlich schienen, und daher
von ihnen geändert wurden. unt bedeutet in die-
ser wortstellung, vorausgesetzt dafs sie nicht,
wie z. b. z. 6962 auf andere weise bedingt ist, un-
geachtet. vgl. Nib. 1725, 3. unde ir daz wol er-
andert; MS. 1, 1. b. undich mich ie mit dienste in
genåde bôt; MS. 1, 8. b. undez mich leider kleine
ervât; MS. 1, 11. a. undich mit stæte nâch ir min-
ringe; MS. 1, 34. b. undich ir mit triuwe nie
rgaz; MS. 1, 57. a. undich in sô herzeclîchen
ne; Barl. 392, 16. etc. Die königinn sagt:
nn du jetzt deinem gifte nicht luft gemacht hät-
t, so wärest du wahrhaftig geborsten, ungeachtet
recht wohl wissen, dafs du eine grofse menge
in dir lassen kannst, in dem deine gedan-
(din herze) zu deiner eigenen schande umher
ben. — (unde ich iu sage war an B 2716 scheint
reibfehler zu seyn.)

wider dinen èren so dafs es deiner ehre zu-
r ist (*Barl. 316, 7. Trist. 11638. 14051.*). strebt
und arbeitet; so lieder. 3, 421. dâ von diu
in wandel strebt; wider ein ding streben,
vidersetzen müfste auch im mhd, mit dem ace.
z, vgl. Friged. 1550. eben so würde vehten
daz reht etwas ganz anderes seyn, als v.
dem rehte z. 5248.

ein kneht: kneht steht dem herrn und
entgegen (*MS. 1, 102. b.*); in seiner weitesten
ung bezeichnet es einen jungen mann, troj:
16738. vgl. Wigal. s. 634.

173. selhes niht nichts der art, dafs ihr mich als einen knecht ausschelten dürftet; vgl. 548.
205. zebrechen: so alle hs. aufser D, wo zertrechen steht. diefs ist nicht gerade zu für schreibe - oder druckfehler zu erklären, denn auch Mart. 26. heifst es diu bant der ê brechen, ir gewonheit zertrechen.
207. ouch ist reht, daz der mist stinke. im Engl. Iwein (97) It es ful semeli, als me think, A brok (badger) omang men forto stynk.
210. ichn möhte niht geniezen, mir könnste euer lob und euere freundschaft nichts helfen.
213. ouch wil ich niht engelten auch glaube ich nicht, dafs es mir nachtheilig seyn wird; auch wird es mir wenig schaden.
215. warumbe solt, soltet.
247. deste gerner vil, um so viel lieber, vgl. 1982. 5589.
260. zehen jâr, im Engl. Iwein sex yer, aber bei Chretien auch zehen.
263. ze Breziljân, bei Chretien la forêt de Broceliande, im Parc. Prizliân, Tit. XV, 19. 114. Precilie.
267. der wart vil rûch unde enge der bald sehr rauh und enge wurde.
284. Man muſs zweyerley vögel unterscheiden, den mûsære, mûser, auch miuse-arn genannt (Bert. s. 58), und den mûzære, mûzer. diese beiden wörter, so ähnlich sie klingen, können nichts mit einander gemein haben, und es läſt sich nicht annehmen, dafs das s im mhd. in z übergegangen sey. — Der mûser (mûsari der mons. gl.) bezeichnet einen vogel, der, obgleich auch zur jagd gebraucht, doch, wie MS. 2, 146. b. und amgb. 31. b. zeigt, eigentlich ein mauser, mäusefänger ist, und auf den man daher wenig werth legte. der mûzære dagegen erscheint allenthalben als ein

sehr geschätzter vogel; so MS. 1, 148. b. Parc. 4849. Trist. 2204. fragm. b. 12. b. 21. a. Karl 13. a. 28. a. (im St. Galler Parc. und in der hs. A des Iwein wird der name zwar muozer geschrieben; allein in jener hs. steht häufig uo st. û, und dasselbe ist wohl auch in A der fall.) Mûzer ist von mûzen, maussen, die federn wechseln, abzuleiten, und bezeichnet einen vogel, der bereits sine mûze vèrt hât (Parc. 14002), und, im strengeren sinne, den vogel der sich zum ersten mahl gemausset hat, also ein jahr alt ist. vgl. Frider. II. de arte venandi, ed. Schneider. T. 2. p. 109. — Das wort mûzer steht theils allein, theils wird ein mûzerke, mûzerhabec, mûzersprinzelin, mûzersperre erwähnt, Parc. 16243. 16253. 18073. Wh. 3, 421. Der falke — das wort im allgemeineren sinne kommen — wurde indess nicht bloß zur jagd, sondern auch als bote gebraucht. wenn man ihn liefs, oder, um waidmännisch zu sprechen, von hand warf, ohne beizen zu wollen, so flog er zur burg zurück, und der klang seiner schellen lie die dienerschaft heraus: s. Parc. 4849. und sieht auch hier der ritter mit seinem falcken der hand vor dem burgthor, nicht um zu beilenn dann wäre er zu pferde gewesen); sondern nur um sich zu ergehen. da er aber noch nahe ist, so schickt er nicht den falcken zusehen sondern schlägt an eine tafel. diese art ein zu geben war im mittelalter sehr gewöhnlich. Ducange gibt beyspiele von dem mannigfaltigen gebrauche einer solchen tafel in den klöstern, doch Bertold gedenkt ihrer s. 229; auch im 999 wird ihrer erwähnt.

Der grund, weshalb diese beiden zeilen zu sein sind, ist in der note angegeben. über-

- flüssig ist es wohl aber nicht, hier einmahl für allemahl zu erinnern, das die klammern [] das was sie einschließen für unecht erklären.
311. vil guot war sehr gute sorge; guot adj.; im acc. guote war MS. 1, 115. a.
315. Zu der note z. 4. 5. v. u. kann man noch aus dem Gregor hinzu fügen sagte ê, vrumend'ist. das letzte ist sehr überzeugend, da vrumnde ist starke kürzung wäre, und vrumende ist gegen die regel. — vremde: hemde (auf der folgenden seite) reimt Hartman auch im Gregor.
320. einen wäfenriemen, vgl. Diütiska 1, 4. einen halsberc mit riemen unt mit snüeren gestricket zuo den meilen an der siner vanteilen. — der nominativ riemen (ahd. riuimo) ist zu bemerken. ist er als früher vorläufer der nhd. bogen st. boge u. s. w. anzusehen?
326. ein scharlachies mäntelin vgl. Gramm. 2, 607.
340. ganze tugent. was damahls bei feinen leuten tugent hiefs lehrt uns Bertold s. 187. Sô einer ein botschaft hövelichen gewerben kan, oder ein schüzzel tragen kan, oder einer einen becher hövelichen gebieten kan, unt die hende gezogenliche gebiaben kan oder vür sich gelegen kan: sô sprechent eteliche liute 'wech, welch ein wol gezogen kneht daz ist (oder 'man oder vrouwe')! daz ist ein gar tugentlicher mensche! wê, wie tugentliche er kan gebären!'
354. anderstunt, ein zum adv. gewordener accusativ; abermahls. Barl. 144, 10. 330, 19.
355. ezn gebôt nie wirt mêre. nie mêre (374) durch das dazwischen gesetzte wirt getrennt; so Iw. 3785. 6550. MS. 2, 23. b. des dörfte niemer arzât mê gehüeten.

30. *übergulderz gar. uparguldi, übergulde, das allerdings von golt abstammt und nicht von gelten, bezeichnet sowohl vergoldung bey der es auf berug, als vergoldung bey der es auf verschönerung und erhöhung des werthes abgesehen ist; der letztere gebrauch des wortes ist der gewöhnlichere, so vls es sogar MS. 2, 102. b. heisst: waz touc tōn golt ze vinden der ûf golt niht muotes hât? muotes wibes hulde, goldes übergulde, daz enat deheinem zagen, und so fällt freylich der be- f von übergolden und übergelten (das auch gel- geschrieben wird, MS, 1, 150. a.) zusammen; auch MS. 2, 201. b. Die erste bedeutung t folgender ungedruckte spruch:*

an sol der vrouwen minne ervlêhen.
 von ir scheidel ûf ir zêhen
 so ist niht an minneclîchen wîben wan des
 wunsches blic.

an sol ir minne niht gewalten;
 man sol sich in ze dienste valten
 mit triwen: daz stricket zwischen herzen zwein
 der minne stric.

z solte ein vîrtegelich glanz
 n wære al durch die wochen ganz?
 er werder vrouwen hulde
 verben wil mit der gastêre
 z ist niht rehter minne lêre.

übergulde
 koufet dicke valsch vür golt: daz ist un-
 triuwen schulde,

bedeutet hier schlechtes, unechtes metall, geld, wie Friged. 3098. MS. 1, 127. b. 264. 266 ff. Trist. 12616. (wo in dem glos- noch als die falsche zahl zu berichtigen

361. *ir fehlt Aa vielleicht nur durch versehen; einen verstözen eines d. heisst es ihm entziehen, ihn davon verstossen, Parc. 8060. Wh. 3, 30. Bert. 262. die werden verstözen des ewigen künicriches.*
361. *die kraft wir hatten alles was zur bewirhung eines gastes gehört in menge, vollauf.*
367. *man gap uns. Calogreant gefällt sich, seine schöne freundinn und sich in einem 'uns' zu vereinigen.*
368. *willigen muot von seiten des wirthes, vgl. 2694.*
370. *nach l. nâch.*
383. *dô slâfennes zît wart. Calogreant beurlaubt sich des abends, da er den andern morgen sehr frühe abreisen will.*
398. *dâ râmet ich der wilde dachte ich darauf wie ich nach der wildnifs hinkäme; wörtlich, machte mir die wildnifs zum ziel; vgl. MS. 12, 205. a. sit begunder râmen.*
403. *âne die liute ohne die leute, die doch hier wohnen mussten, weil ein geriute, ein ausgerodetes und bestelltes feld, da war.*
405. *aller der tiere hande eine gemischte construction st. tiere aller hande, denn hande kann schwerlich anders als im genitive stehon, vergl. Ausw. s. 280.*
408. *vehthen mit eislichen dingen steht eben so wie in der nächsten zeile vehthen mit grimme statt eisliche, gar eisliche. dieser gebrauch des plurals von dinc ist nicht selten, vgl. Barl. 6, 25. 10, 33. 45, 35. MS. 2, 89. b. und das noch gewöhnliche 'mit rechten dingen.'*
419. *in almitten vielleicht besser zu schreiben inal mitten, als doppelt zusammengesetztes adv. unter (druckf.) l. under.*

426. was anders harte wilde übrigens, das allgemeine menschliche ansehen ausgenommen, vgl. 2240.

434. vast unde gar. vaste unde gar möchte wohl dem adj. vast vorzuziehen seyn. das adj. ist besonders im Lanzelet häufig, aber niemahls flectiert.

40. walttôre, waltman (s. 598), waltschrate scheinen gleichbedeutend zu seyn.

1. vermieset vermoset; vgl. 5570.

3. bédenthalp der wangen beide seiten der wangen. bédenthalp ist adverbium, das aber, wegen des noch immer darin fühlbaren substantives, einen genitiv regiert. das t ist wie in ähnlichen fällen nderthalp, innerthalben, winsterthalben (Görres Meisterl. 15. 170.) eingeschoben (vgl. nebent troj. 2571. Bon. 52, 21. Barl. 229, 30. hat die Lafs. r. beidenhalp). das ahd. compositum lautet pēnthalp, altrinsecus, hrab. 954. a. Ob es neben diu ilbe auch ein subst. daz halp oder diu halp gab, dessen wir hier auf sich beruhen. vgl. 648.

ragten si: das subst. worauf sich si bezieht ist in dem adj. gezan: eine freyheit der rede, in der sich öfter beyspiele finden. so a. Heinr. 1. a. die wirs geherret wären, unt si dâ niht verren, die einen schlimmern herrn hatten, welcher die bauern nicht verschonte; Parc. 24130. der pawol gekerzet was, die harte lichte brunnen, als se es der pallas voller kerzen was; MS. 1, 52, a. muost ich sorgen (trûren), die wil ich nû lân, häufiger ist eine ähnliche freyheit, das in dem vorhergehenden casus ein anderer casus steckt, z. b. z. 3206. 3282. 3998. 4009.

laz mich dâ bi im verdrôz dafs ich gern je eher eber von ihm weg gewesen wäre. vgl. 2538.

lô versach ich mich da kam ich auf den gehen, er könne vielleicht stumm seyn, und um

- darüber zur gewisheit zu kommen, richtete ich eine frage an ihn.
492. si lobtenz sie würden gott danken.
504. dér: das, gott ausgenommen, jemand so gewaltig wäre, das er etc. das man nicht der lesen, und es auf gewalt beziehen darf, zeigen deutlich *Aa*, die gewalt als weibliches substant. brauchen, und doch der setzen. oder wollte man der auf iemen beziehen?
512. als ich bin, so mitten (in almitten 419) unter ihnen.
523. daz ist allez getân: gewöhnliche höflichkeitsformel, das steht zu deinen diensten.
531. suochende das participialadv. mit seinem accus. einen riter, vgl. 4163.
538. nâhen ode hî in der nâhe, oder hier zur stelle, vgl. z. 7954.
554. über kurzer mîle dri: in einer entfernung von drey meilen (nicht über im heutigen sinne, mehr als), vgl. über min lant 2364. *Wigal.* 2506. man sagte so wohl dri mîle als drie mîle oder man setzte den genitiv, wie hier: so mîner krefte dri *MS.* 1, 157. b. dîner hulde dri *MS.* 2, 210. a.
562. ein zage ein unentschlossener, zurückhaltender mensch, vgl. 3745. *Wigal.* s. 760. (wo 9321 zu lesen ist) und *MS.* 2, 164. a. ein zage des guotes. *Gregor* 1040 (in einer lobrede) er was genædig da er solde, ein zage da er wolde.
567. diu ist schoene unde aber kleine: so *ABd*; in *Da* fehlt aber; *bc* lesen von edelem marmelsteine kalt und aber reine. — Auch der auszug aus *Chretien* erwähnt einer petite chapelle; im *Engl.* *Iwein* steht that nobil es, and ful lufely. — unde aber ist einem südlichen ohre weniger auffallend, besonders wenn 'doch' dazwischen gesetzt wird: er

ist arm, und doch aber freygebig. der bedeutung nach ist es eben so viel als jetzt ein blosses aber; s, Trist. 10317. und ein ähnliches nach sô stehendes aber Iw. 6371, vgl. die anm. zu dieser z. — unde aber *Barl.* 72, 39 ist ein anderes aber; und et aber in den *Nib.* wollen wir nur beyläufig erwähnen.

568. kalt unt vil reine. bey Chretien wird der brunne auch als ganz kalt beschrieben; aber beygesetzt, das er woge und walle wie kochendes wasser.

78. irn schadet der winter, noch envrumt an ir schoene niht ein hâr sine stê etc. envrumt darf weder mit irn verbunden noch in der bedeutung von helfen genommen werden: der winter hat nicht im mindesten einfluss auf die schönheit des bauens, das er nicht das ganze jahr grün bliebe. in dieser bedeutung braucht Hartman das wort vruren auch im *a. Heinr.* z. 717.

derselbe reim *a. Heinr.* 206. b. das unfleectierte unne hier u. 595 in B ist auffallend.

mit vieren. darf man annehmen, das der dichter, dem reime zu liebe, statt vier, vieren sagte? er ist nicht vielmehr vieren von dem vieldeutigen fier zu leiten, das auch *Wolfram* (*Parc.* 37. c.) wucht, vgl. *Wigal.* s. 576. das die schreiber es das zahlwort nehmen, scheint aus dem v zu folgen; allein dies ist kein grund dem dichter ein verstoß gegen die grammatik aufzubürden. beklüch bleibt es indessen auch, ihm das wort fier zu schreiben; denn er ist sehr sparsam mit französischen wörtern.

der waltman, 440. der walttôre, der waldmensch, r. bey Chretien ist es ein riese, und auch nau nennt ihn 444 ungevüege d. h. groß.

603. grôz ère grolse herrlichkeit und pracht.
610. ein tôtriuwesære bis in den tod betrübter; an einen büßenden ist hier schwerlich zu denken. über die bildung des wortes s. Gramm. 2, 272.
625. gelpf bezeichnet keine farbe und ist von gel gelwer durchaus verschieden; jede farbe kann gelpf d. h. glänzend, strahlend seyn. wîz, brûn, gel, rôt, grüne unde blå was er (der wase) von gelpfer blüete troj. 16211. vgl. 15686. liechte bluomen unde gras hânt ir gelpfen, undir wunneclichen schîn verlor n MS. 2, 201. b. Wigal. 10544 (im wörterb. dem hier gesagten gemäfs zu bessern) ein pfelle gelpfer danne ein gluot. Wilh. 2, 16. a, auch in der beschreibung eines schimmernden goldstoffes, dem vanken in dem fiure sölher gelpfeit ie gebrast. im Gregor nennt Hartman 3145 und 3190 funkelnde augen gelpf. — MS. 1, 125. a. gelf rôt unde blå ist vielleicht gel zu lesen, obgleich auch in der Heidelb. hs. gelf steht. — Die verwandtschaft der begriffe glanz, pracht, übermuth u. s. w. ergibt sich von selbst.
628. undin des luftes trüebe lât wenn der nebel ihn verläßt, er aus den dünsten hervortritt. Chretien sagt: Si ot quatre rubis desous Plus flamboians et plus vermax Que n'est al matin li solax Qant il perret en orient.
638. Die sage von solchen wassern, die ungewitter hervor bringen, kommt öfter vor. man erinnere sich an den see auf dem Pilatusberge. — Pontus. Augspurg. 1498, bl. d. vj: Do stuond der schwartz ritter von dem pferdt. vnd nam einen guldin kopff in sein hand vnd schöpfft damit wasser aufs dem wunderlichen brunnen. vnd besprengt damit die weissen wisen. vnd als bald daz wasser auff die er-

den kam. do fieng es an zuo donern vnd vngewit-
tern. aber es weret nit lang.

640. Für die *vemuthung*, dafs si es oder sis zu le-
sen sey, spricht auch dafs Hartman sanc als masc.
braucht. verändert wird dadurch nicht mehr, als
ein z in s: als iz, alsis. — Sollte swart in *A* aus
sworc, swarc entstanden seyn? Ker, gl. 202 übers.
nimbosus kisuuorc; die swerc unt wolken (*Hagens*
samml. s. 59) streichen an den hohen bergspitzen
vorbey; ags. sveorc; holl. zwerk; vgl. Frisch un-
ter schwark; nichts wird leichter verwechselt als
c und t.

44. wart getân wurde so verwandelt; das 'wart'
ist nicht zu übersen.

16. grôz ungnâde dâ geschach. So wie demjenigen
genâde widerfährt dem guter wille oder ein freund-
liches geschick entgegen kommen (z. 5946. 7771.),
und genâdelôs derjenige heisst, der von gott und
aller welt verlassen ist (*Iw.* 780. *Amur* 2159), so
bedeutet ungenâde widerwärtigkeit, trostlosen zu-
stand; vgl. *Kl.* 1080. (der ungenâden vâr) 1242.
Frist. 1819. *MS.* 1, 204. b.

in allenthalben auf allen seiten, dat. plur. vgl.
53. — *O.* IV. 2, 38 steht der accus. sing. in ala-
alba, IV. 9, 43 der dat. plur. in alahalbôn und
II. 14, 50 sogar in allén alahalba.

tûsent tûsent tausend mahl tausend.

ungemach. Hartman braucht dieses adj. sehr
rn; vgl. 856. 908.

ze wetere gevâhen, besseres wetter werden, so
3504 ze sinnen gevâhen. ze etwîu gevâhen ist
von im ahd. gewöhnlich. *O.* I. 23, 16. 21. *N.* 77, 9.

daz ander pardise. Dieses 'ander' gehört zu
eigenthümlichkeiten der ältern sprache, die sich
der neuern nicht vollkommen ausdrücken lassen,

hat aber, je nachdem der eine oder der andere artikel oder ein pronomem davor steht, verschiedene geltung; hier kommt wohl 'das zweyte' am nächsten. vgl. 4817. Parc. 14. c. 40. c. 106. a. Wh. 2, 114. b. 143. b. Karl 92. b. und noch 'wie ein anderer bärenhäuter' Simplic. s. 337. — Auch die alten sprachen, so wie auch das altn. altfranz., setzen in solchen fällen ander.

696. geverte s. Wigal. s. 589.

700. des ich vil lützel genôz was mir freylich wenig half: die gewöhnliche ironie. vgl. die stelle im Erec (jahrbücher b. 16. anzeigbl. s. 28. a.) er was gewaffent vnd ich blos, des ich doch bey namen genos.

722. Da die busse, von der hier die rede ist, nicht anders als durch zweykampf geleistet werden kann, so wäre es bequemer mit A zu lesen unde mir den lip darumbe lân. ode pafst dagegen mehr zu der lesart B D d ode ez muoz mir an den lip gân. diese beurtheilung der überlieferten lesarten darf aber nicht bewegen eine derselben zu billigen, sondern vielmehr anzunehmen dafs die echte verloren sey. sie lautete wohl ode mir den lip slân. auch z. 4228 setzt Hartman slân für slahen: den schreibern war es mit recht auch dort anstößig, und B b setzen so sol ich mich ðuch slahen lan.

731. dô bôt ich mîn unschulde stellte ihm vor, wie unschuldig ich sey; vgl. MS. 2, 53. a.

736. wande: dô, vordersatz und nachsatz; vgl. die unter dem texte angemerkten stellen. — Darf man, nach lieder. 3, 5. eine gleiche bezeichnung des vordersatzes und nachsatzes durch wande: nû annehmen?

749. do enmuote mich niht sô sére, ern bôt als das, dafs er mir nicht bot, so wie 593 sone tuo dem becke niht mé, giuz ûf den stein.

753. al diu gelich ganz dem gleich. *Hartman braucht für das adv. drey formen gelich, gelich (6269), geliche (2218).*

754. aller täglich vgl. gramm. 2, 570.

768. der unzuht sult ir mich verkunnen. *solche unzuht, ungezogenheit, rohen trotz, der vielleicht einen andern hätte veranlassen können, abermahls wasser auf den stein zu gießen, müßt ihr mir nicht zutrauen. — verkunnen intrans. bedeutet den muth verlieren, verzweifeln; transit. einen verkunnen eines d. verzweifeln d. h. nicht glauben, daß es sich bey ihm finde, auch verkunnen an, cod. Argentor. C. V. 16. b. fol. 11. c. daz der tiuvel mueze verkunnen an uns sines teiles; sich verkunnen eines d. aus muthlosigkeit oder mistrauen darauf verzichten. vgl. N. 105, 1. MS. 1, 152. a. 151. b. 31. b. Karl 3. a. Ben. minnel. s. 127. 129. Wilh. 3, 29. a: waz ob dir noch von wibe ein rehtez herzeliep geschih! des sollû dich verkunnen niht.*

777. gende *participialadv.* wie werende 2044 u. a.

785. swie ich dar kom gegangen obgleich ich zu fusse ankam, vgl. 787.

789. wäre mir diu ére geschehen kann nichts anders heissen, als 'wäre ich sieger gewesen' (vgl. 752 und die anm. zu 130); so wie im gegentheil daz laster, diu schande den verlust des sieges bedeutet (vgl. Wigal. s. 697). wörtlich übersetzt lautet also die stelle, an der man, wie die varianten zeigen, schon frühe anstofs nahm: wäre ich als sieger gekommen, so wie ich als besiegter kam, so hätte ich nicht besser aufgenommen werden können. diu und als für bezeichnung eines verhältnisses zu nehmen (sô vil ére als laster) möchte kaum sprachgemäfs seyn; diu ist weiter nichts als artikel, der in dieser redensart weder vor ére noch

vor laster fehlen darf. ganz etwas anderes ist laster ohne artikel, wie es gleich 796. 807 steht; so wie auch mir geschicht ère etwas anders bedeutet als mir geschicht diu ère.

794. daz si got iemer schouwe dafür segne sie gott; schauue gnädig auf sie. ein ahd. siè würde jeder verwechslung mit siu und sia vorbeugen. — Ein ähnlicher häufig vorkommender ausdruck ist gesach mich got vgl. Bon. s. 414. lieders. 3, 417.

803. dô rechte der herre Îwein die künneschaft bedachte, brachte in anschlag; vgl. Gramm. 2, 168. — Iweins mutter, Feimorgân, eine schwester von Margaf, der mutter Gaweins.

813. geschach ieman kein vrümekeit wenn sich irgend einer als ein tapferer mann zeigte; Keii will immer alle ehre für sich allein haben. vgl. anm. zu z. 130.

816. nâch ezzenne nach der tafel, bey der man gut getrunken hat; nâch wîne 2460. — nach ezzens, wie D hat, kommt noch in der sprache des 17. jahrh. vor; bey tags, vor nachts hört man noch heutzutage.

821. danne vierzec unde viere die zahl 4, 40, 400, 4000 steht in der frühern sprache für eine unbestimmte zahl; s. Nib. 2014, 1. a. wâld. 3, 2, 6. MS. 1, 73. b. vier tûsent MS. 1, 87. b. viere 177. b. 168. b. den vierden 143. a. MS. 2, 193. b. Friged. 1087. daz vierde lant Barl. 132, 22. Bon. 3, 6. vierzec unde viere ist also nicht zu übersetzen vier und vierzig, sondern vierzig und noch vier dazu; auch ist die wirkung der alliteration zu beachten. wie gewöhnlich übrigens der gebrauch dieser zahl gewesen seyn muß, zeigen die volkslieder aus dem Kuhländchen: vier und vierzig wagen — mädchen —

jungfräulein — mailen — köpfe (s. 79. 85. 104. 247. 287).

29. *in der note ist st. tröumet zu lesen trömet. — Der schwere traum ist vorbedeutung, vgl. lieder. 2, s. 225 ez möht etlichem swære dise naht hân getroumt.*

b. *iwere herze twinget si derzuo vgl. z. 197.*

b. *wan übel geschehe in beiden sondern ich ver-
wünsche beide, sondern sage: übel geschehe in
eiden.*

*iu habt ez ein, werdez iu guot. ein steht hier,
wie z. 105, als adv. für eine. was euch das gu-
t bringt mögt ihr für euch allein behalten.*

*ungewizzenheit, unverstand, mangel an urtheils-
kraft, vgl. 4971. und Wigal s. 603 (wo s. 605, st.
gewizzen, zu setzen ist diu gewizzene, gewizzen).
ilh. 3, 422. b. vrouwe, dû bist niht sô wis als
etswanne wære; dîn herze ist worden lære; ge-
ne dû ie guoten sin, dîn gewizzenheit diu ist
n. Bertold s. 295. wan ez vor got und vor der
te ein rehtiu tôrheit ist und erblendet alle dîne
szende.*

*in ungevüege mein rasches, zufahrendes wesen.
undersagen, nicht unser heutiges untersagen,
sondern blofs zu einem etwas im wechselgespräch
verwendet, so 1864; auch wer auf fragen antwortet un-
genügend Wh. 2, 120. a. in anderer bedeutung sagt
man MS. 1, 179. b. sinen dienst undersagen.
ich hân ich nû wâr, daz wizzet ir wol: schär-
fles vorhergehenden ironischen lobes.*

*z ez der ander vertreit. wan muofs, da es
nicht mit A einstimmig nicht haben, ausgestri-
chen werden. übrigens ist die lesart unz ez cri-
nensicher: die abweichungen führen auf unz
nlich den slac) der ander vertreit. — Der
r worte ist: so lange (unz) es der andere*

hinnimmt, findet gar kein stroit statt. den strit heben anfangen, Nib. 1731, 1. der strit ist hin geleit liegt stille, ist nicht vorhanden; den strit hin legen beendigen, beylegen Trist. 16313.

877. *grinen knurren, brummen. auch das pferd grinet, Parc. 4631.*

900. *in vierzehen tagen. da ostern auch nach dem alten (Julianischen) calender nicht später fallen kann als den 25. apr. und pfingsten alsdann auf den 13. Junius fällt, so ist der kleinste zeitraum, zwischen pfingsten und Johannis, das immer auf den 24. Junius fallen muß, 11 tage. wenn also die vierzehen tage, von denen hier die rede ist, im strengsten sinne genommen werden sollen, so muß ostern sehr spät angesetzt werden, so das pfingsten auf den 10. Junius fällt; dann ist es an sanct Johannis nacht gerade (rechte) vierzehn tage. die hohe bedeutung dieser Johannis nacht, der nacht vor Johannis (midsummer night), für alles, was mit der geisterwelt zusammen hängt, ist bekannt. was irgend gutes oder böses von der macht der geister bey diesem wunderbrunnen zu erwarten war, liefs sich in der Johannis nacht erwarten.*

924. *des endes vgl. z. 4034. 5799. 5803. und den ende z. 1123: adverbiale genitive und accusative.*

938. *des müezen si mir gunnen Artus und seine ritter.*

943. *so ez ergât wenn es vorbey ist, Iw: 3694. 3748. Nib. 548, 1: 980, 1.*

954. *Das pferd (im Engl. Iwein 567 palfray) soll, wie zu einem ritt ins freye, gesattelt, ors (streitrofs, im Engl. Iwein stede) und harnasch heimlich nachgebracht werden. st. sin l. sin.*

984. *In den varianten ist nachzutragen: segende A. 1002.*

1002. der gruozt in harte verre der forderte ihn schon in weiter ferne heraus. die älteste bedeutung des wortes grüezen war wohl rufen im allgemeinsten sinne, was auch immer der zweck des rufens seyn mochte; vgl. Schilters gloss. s. 407 u. 366. Jun. 259. kicruozèn provocent. in besonderer bedeutung wurde es von dem zurufe gebraucht, durch den man zum kampf aufforderte, ze kampf, kampfliche gruozte; vgl. Oberlin s. 758. auch urheizan urhëttun Hild.) wâfenheiz (Parc. 98. b.) hängt mit rufen zusammen. hat es auf eine besondere sitte bezug, wenn es Gudr. 3323 heisst über schiltes rant rufen, und Bit. 2789 über rant grüezen? — Einen mit dem sper, mit dem swerte grüezen ist keine aufforderung, sondern heisst so viel als auf einen rufen, hauen, so wie einen des lîbes grüezen (Gudr. 5718) ihn erlegen.

wan daz ich enwil aber das will ich nicht, als in bescheide aus folgendem grunde. vgl. die gloss. zu z. 1107.

dâ von ich wol gemâzen mege die mâze irren. Hartman scheint es hier auf ein kleines spiel angesehen zu haben: die mâze gemâzen nicht annehmen.

zote z. 4. v. u. bezieht sich 1527. 1524 auf die oben zeilen angegebenen varianten.

die slage mite gâhen. der sinn dieser zeilen ist allgemein keine schwierigkeit; wie aber zu nehmen, ist nicht so leicht zu entscheiden. die slage wurde erstlich active gebraucht: malleus, vgl. Sangall. 184. s. 255. zweytens bedeutet die slage, in besonderer anwendung, den abdruck, den der huf des pferdes auf dem boden einschlägt. die slage lîst: so Parc. 91. c. maneg orses fuoz bôt, wo die gemeine lesart ist die slâ dâ

bôt. *Trist.* 18860. nû kërte Tristan ûf ir slage (wo slage der *accus. ist*, und die im glossar gegebene ableitung und erklärang wohl niemand irren wird). — die kürze des a beweiset der reim im *Tristan*; ein langes â entsteht erst in der abgekürzten form slâ, wie z. b. in *tâlanc.* — verschieden von diesem slage ist slâge *Parc.* 159. a. a. *Tit.* 89. — diu slage bedeutet aber zweytens auch das schlagen im allgemeinen; so *N.* 2, 12. in *ictu oculi*, in *slago dero brâwo.* — endlich kann drittens slage auch der *dativ* von *slac seyn.* das schwanken der *hs.* zeigt, dafs schon die abschreiber das wort bald so bald so nahmen. indessen scheinen die präpositionen *ze* und *mite* bestimmt zu entscheiden, dafs es in der zweyten bedeutung genommen werden muss. *Iwein* jagt zuerst hinter seinem gegner her, dann neben ihm, also nicht ûf seiner slage, sondern er gâhet im *ze* slage *mite*, d. h. so, dafs die hufe der pferde immer zu gleicher zeit zur erde fallen, und keines einen vorsprung gewinnen kann. als sie an die burgstrasse kommen, die so schmal ist, dafs nicht zwey mann neben einander reiten können, muss sich *Iwein* natürlich hinter seinen feind werfen; und so geht es durch die enge, den hohlweg, fort bis an das fallthor.

1079. unz an daz palas. was man sich unter palas zu denken hat ist *Wigal.* s. 672 ausführlich erklärt. vgl. *hw.* 6426. *Ernst* 24. b. 25. *Geo.* 28. a. — Ein palas mitten in dem turne wird *Flore* 6400 erwähnt; in der regel war aber das palas ein einzeln stehendes gebäude.

1094. sus was beliben manec man, gelieben, ganz im heutigen sinne, verlor das leben; vgl. *fr.* b. 3622.

1098. wander meistert ez dar er hatte diese künstliche einrichtung dahin gemacht; vgl. *Wigal.* s. 655.
1100. daz ez niht enmeit ezn schriete, daz es unfehlbar durchschnitt. dergleichen ausdrücke hat die alte sprache mehrere, z. b. ez kunde niht beliben ezn si ouch noch bekant *Kl. 10. u. a.*; sie verdienen gesammelt zu werden.
1105. zen selben stunden: also selbst einen augenblick bezeichnet dieser ausdrück.
1107. als ich iu sage oder als ich iu bescheide folgender massen: ein Lieblingsausdruck des dichters, vgl. 1030. 2989. 3036. a. *Heinr.* 614.
1109. sich ergeben sich vorwärts beugen, vgl. *Frib. Trist.* 1753.
1116. unt die sporn beide. *Im Engl.* (683) his spores of his heles it schare.
1119. roz l. ros.
1120. als er ê pflac wie er vorher gethan hatte.
1130. zwischen den porten zwein, die in jedem der beiden fallthore waren, 1226. 1264. 1269.
1131. an der vancnüsse, vgl. *Gramm.* 2, 326.
1136. beslahen wird, im eigentlichen sinne, von dem fangen der vögel auf einem vogelheerde gebraucht, s. *En.* 5611. *Parc.* 1195. *Wartb. kr. Jen.* (*Docen's misc.* 1, 115.) vgl. *Auswahl* s. 269.
1141. gemålet gar von golde, mit einer aus gold bestehenden, von golde hergenommenen farbe; auch 1183. 1457. 6292. ist das von zu bemerken.
1144. den düht ez. Es würde gegen die *hs.* gewesen seyn, dem conjunctiv hier den umlaut zu geben. B hat sogar hier, so wie 2401 *dvhte*, ohne die in dieser *hs.* gewöhnliche bezeichnung der langen vocale, und der diphthonge.
1151. ein türilin. Das *hûs* (1135) oder das *palas*

- (1363) hat aufser den beiden mit fallthoren verschlossenen eingängen noch eine kleine thür zur seite, in a wall wie es im Engl. Iwein (696) heisst.
1152. dà sach er zuo ime ûz gân. ûz ist mit dà zu verbinden: aus dieser trat
1153. ein riterlichiu magt bedeutet gerade zu eine schöne jungfrau. dà vor was sî riterlich; sî wirt nâch jâmer nû gevar sagt *Wolfram*, *Parc.* 3099. vgl. die anm. zu z. 6135.
1154. verclagt durch weinen entstellt, vgl. 4764 und *Wigal.* s. 570.
1155. ersten l. ersten.
1183. von ir, zufolge eines auftrages von ihr.
1190. alsô het ich ûf geleit. Dieses ûf geleit verdient eine grössere aufmerksamkeit und eine gründlichere untersuchung als ihm bisher zu theil geworden ist. es ist nicht selten, und kommt nirgends häufiger vor als im *Tristan*; aber auch in der neuesten ausgabe dieses gedichtes sieht man sich vergebens nach einer erklärang um. — Man könnte auf den gedanken kommen ûf geleit in mehreren fällen auf das vollwort leiten zurück zu führen, das, wie die glossen, der mhd. sprachgebrauch (*Trist.* 18331 u. an mehreren stellen, *Flore* 57. a. a. *Tit.* 66) und die zusammensetzungen swertleite, lantleite, leiteschrîn etc. lehren, ehemals von weiterem umfange war als in der heutigen sprache. auch bietet uns das ags. (das nord. uppleita ist ags. vlâtjan) ein vollwort ûp lædan dar, während im ahd. so wie im mhd. der infinitiv ûf legen eben so selten ist als ûf leiten. allein es scheint, dass leitet unverkürzt gebraucht wurde, *Jün.* 209. *Hrab.* 953. a. *Herr.* 198. b. *Parc.* 44. c. *Trist.* 18276. *troj.* 63. b. zumahl im reime, wo wir es nicht einmahl bei schlechteren dichtern des 13. jahrh. gefunden

haben: denn meistergesangb. 581 ist nicht deutlich. — Kehren wir zu dem worte legen zurück, so muß vor allen dingen die bedeutung von ûf fest gestellt werden. Dieses adv., mit legen verbunden, läßt sich schwerlich so verstehen, wie es bei tuon, sliezen gebraucht wird; d. h. man wird nicht beweisen können, daß ûf legen bedeute etwas offen darlegen. noch weniger paßt ûf in dem sinne aufwärts, in die höhe zu legen. ûf legen kann nur heißen auf etwas legen. nun kann aber ein ding auf das andere gelegt werden, 1) um dieses zu decken, 2) um zu sehen ob es dieses deckt, d. h. ob es genau zu diesem paßt, 3) um von diesem getragen zu werden, eine feste stütze zu erhalten. Was die erste bedeutung von ûf legen betrifft, so hat sie keine schwierigkeit; nur ist zu bemerken, daß in diesem sinne, besonders wenn von perlen, steinen oder anderm schmucke die rede ist, die mhd. sprache mehr in als ûf gebraucht. in der zweyten bedeutung scheint ûf legen unserm jetzt gewöhnlichen metaphorischen überlegen zu gleichen, und ein metaphorisches überlegen kommt in der frühern sprache — was allerdings auffallend ist — nicht vor. so z. b. Trist. 11439 ein tranc von minnen, mit alsô kleinen sinnen ûf geleit unt vor bedâht, mit solher krefte vollebrâht. in der dritten bedeutung endlich heißt ûf legen, ûf gelegen fest setzen, fest stellen, mit bestimmten worten erklären. so ist ohne zweifel auch das noch in der Schweiz als adverbium gewöhnliche 'ufgleidt' (Stalder 2, 163) zu verstehen. So sagt Lunete: das kam von miner unbövescheit; so bestimmt hatte ich durch sie ausgesprochen, ich sey des grusses der ritter nicht so werth, wie derjenige seyn muß, den man an Artus hofe des grusses werth

- achtet. das muſſte ich — das weiſſt ich wohl — entgolten; nicht an den rittern, an mir nur lag die ſchuld. so Geo. 12. b. mir iſt von dem künge ouch geſeit, wie er habe uf geleit, er welle mîn lant hin lihen; Maria s. 163 unt daz uf geleit wart; lieders. 1, 166. vgl. fragm. 34. b. alsô hât er uf geleit; Friged. z. 503 swaz iemen guoter uf geleit ze bezzern die cristenheit, die hœchsten unt die besten (l. hêrsten) die brechent ez zem êrsten; troj. 16. b. 23. a. Barl. Trist. 15688 wird der eid der kœniginn uf geleit, nicht auferlegt, sondern in einer bestimmten form vorgesprochen, gestellet, wie sie gleich darauf sagt (15702). — Zu weiterer prüfung, so wie zur ergänzung des glossars, mögen noch folgende stellen aus dem Tristan hier stehen: 6633. 6655. 6767. 9280. 9845. 9899. 11097. 11441. 13706. 13738. 13744. 13859. 14171. 14654. 14733. 15461. 15515. 15525. 15816. 15942. 16224. 16551. 16581.*
1200. *Dafs der echte name des vaters von Iwein Urien war, leidet keinen zweifel; so nennt ihn auch Chretien von Troyes und das altenglische gedicht. aber in Deutschland scheint der irrthum allgemein zu seyn, das u für ein v zu nehmen. A kann nichts entscheiden, da sie auch uriunt und dergleichen schreibt, und das metrum eben so wenig; B und andere, so wie auch der Titurel (XVI, 36) haben frien.*
1208. *sam daz holz under der rinden: auch das Englische gedicht sagt (741) als the bark hilles the tree, right so sal my ring do the; das gleichniſſ stand also wohl im urtexte.*
1232. *iu stêt diz dinc ze wette niuwan umbe daz leben, es steht nichts geringeres dabei auf dem spiele als euer leben. daz wette die bezahlung einer schuld, MS. 1. 111. b. ze wette stân Friged. 1754.*

ze wette pfant setzen *En.* 8933. — *Ernst* 25. a. steht wette als adj. quit; vgl. *Ausw.* s. 303.

235. den besliezent an iuwer hant, stocket den ring so an den finger, dafs der stein in der hand liegt.

236. min l. min.

251. in manegen ende nach allen richtungen hin.

259. zuo dem vordern bürgetor; die leute waren auf einem andern wege aus der burg gegangen um zu suchen, und kamen nun auf der burgstrafse zurück, wo sie die hintere hälfte des rosses fanden.

63. wan si wolten daz gewis hân: vgl. z. 6924.

Wigal. 1987. und *O.* III. 24, 185 ih habetaz io gewissaz.

7. brächen si beide porten dan, rissen sie beide forten auf, und stürzten von beiden seiten, von innen sowohl als von aussen, in das palas, wo sie un die vordere hälfte des rosses, von mitteme selle hin vür, von der mitte des sattels bis an den opf, innerhalb des fallthores fanden. dafs das ort brechen hier nicht zerstören bedeutet, zeigt 1704.

got noch den tiuvel loben scheint eine sprichwörtliche redensart zu seyn, so wie 4635 in beirmet der tiuvel noch got, und got noch man ged. 4029.

ungewärlich so dafs man sich davor nicht n bewahren konnte.

mit swerten sam die blinden. *Chretien*:

Partot ferent de lor bastons

Com avugles qui à tastons

Va alque cose querant.

da vor het *Bb.* man bessere hâte; denn vorschreiben die *hs. Willirams* 38 (2, 10) und das tonlos, wie aus der von *Graff* (*ahd. präpositionen* s. 281) angemerkten form *fordis* erhellet,

- und wie *Willirams* indes in *Maria* s. 184 auf gesindes reimt. Darum muß auch 4620 das schon äußerlich verdächtige des wegfallen.
1328. unt weder gehörte uoch ensprach scheint auch eine stehende redensart zu seyn, *MS.* 1. 133. a. daz sî niht hörte noch ensprach.
1333. ir hâr undir lich: eben so *Maria* 67 an dem hâre und an der lich; ein ähnlicher, noch gewöhnlicher ausdruck ist hût unt hâr oder hâr unt hût *En.* 13146. *Tit.* 6119. u. m.
1338. unt daz vil kûme versaz und mit der grôfsten mühe sich zurückhielt, *Nib.* 15984 *Lafsb.* = 7457 *Müll. Biter.* 8209.
1340. vil ungerne er ir daz vertruoc: sô . . . höchst ungerne gestattete er ihr das; dagegen, vielmehr . . . sô steht häufig im anfang des gegensatzes, *MS.* 1. 199. b. *Wigal.*
1348. sîn heil den unglücklichen zufall der es so gefügt hatte, vgl. *troj.* 22059.
1360. er begunde bluoten anderstunt. Dieser glaube, auf den man noch im anfang des vorigen jahrh. (man sehe die zahlreichen abhandlungen über das barrecht) selbst einen rechtskräftigen beweis gründen wollte, findet sich auch *Nib.* 986, 1 und an mehreren stellen. in einem altfranzösischen fabliau (*Legrand*, t. 3. p. 407. Paris 1779) bluten die wunden sogar, als eine herde schafe vorbey geht, unter welcher der widder war, der den getödteten gestossen hatte.
1379. tuot statt gert, so wie 1420 tuot st. git; vgl. *Wigal.* 1353 (welche zeile zu lesen ist alsô min vater her in tet, st. in reit) und s. 726.
1391. daz ist ein unsichtiger geist: solchen gedoppelten, die wurzelsylbe senkenden ton haben alle dergleichen adj. sowohl als participe mit un, ún-

sæligez wip 1468, únschuldige magt 5645, úngnædiges muotes, únsæligeste 3962, únbilliche 1629, únsprechènden 3870, *Barl.* 259. diu únvertige Vènus — der het ein únvertigez leben ir sinne unrechten muot gegeben; si lebete únwiplichen gar; ir muot was schamender sinne bar (*so ist die stelle nach der Lafsberg. hs. zu lesen*) 260, 27. 263, 27 u. m. — *etwas der art zeigt sich noch in unserm úndankbáres kind, und a.*

1396. im was et dirre tót beschert: gott wollte es so; in demselben sinne braucht Hartman beschert *MS.* 1, 180. a. a. *Heinr.* 206. b. eben so Biter. 5490. 11529.

1400. dar an verzagen vgl. a. *Heinr.* 534. 1010. 1205. *MS.* 2, 254. a. *Wigal.* s. 574. (hete gar verzagt *Koloc.* s. 231) an einem d. verzagen oder verzagt sîn heist anstand nehmen, den muth und die lust zu etwas verlieren, vgl. 2734. eines d. verzaget sîn nichts davon hoffen, nicht dadurch getröstet werden; *MS.* 2, 103. a. dîner kunst wære ich verzaget. verzagt sîn oder verzagen, bange seyn, muthlos werden; 1418. 2256. 3001. a. *Heinr.* 1115. *MS.* 2, 103. a. ich muoz vil gar verzagen, vgl. *anm.* zu z. 562.

1404. übertruoc vgl. z. 7870. a. *Heinr.* 278.

1413. jæmerlicher l. jæmerlicher.

1421. ensaz (*hier druckfehler*) l. entsaz. — in A untsaz.

1432. unvrô bedeutet betrübt, und scheint ein lieblingwort von Hartman zu seyn, vgl. 2002. 2040. 4451. a. *Heinr.* 508. 528. 824. 1011.

1441. mit gellichem valle, auf einmahl, auf einen streich.

1455. der aller tiureste man, der herrlichste; tiure war der gewöhnliche titel des ritters, vgl. *Wigal.* s. 721.

1457. milte *grofsartige freygebigkeit*, wie sie dem reichen ziemt.
1476. veste. l. veste, (mit comma).
1494. wære iuwer gedanc volbrâht hättet ihr ausgeführt was ihr im sinne hattet. volbringen durch 'bethätigen, bewähren' zu erklären (Nib. 640) ist unstatthaft.
1500. tumbe gedanke verdenken mit . . . ihnen durch vernünftiges handeln ein ende machen. etwas ganz anderes ist einen verdenken 1517, verdacht auf einen werfen.
1512. gân. l. gân (ohne punct).
1548. ez ist der wunde alsô gewant. diese zeile war, wie es scheint, schon den abschreibern dunkel, und erlitt deshalb manche veränderungen. wer aufmerksam las, konnte leicht finden, dafs wunde der nominativ ist, des der genitiv, der sich auf minne bezieht.
1551. Wer von waffen verwundet wird, kann bald wieder geheilt werden, wenn er seinen arzt in der nähe hat; liebeswunden werden oft gerade dadurch tödtlich (der töt); dafs man bey dem arzte ist, der allein sie heilen könnte.
- 1557 . . . 1592. Diese zeilen enthalten eine versteckte klage des dichters über leiden, die er selbst von der minne zu erdulden hatte. wenn die minne, sagt er, einmahl allgewaltige siegerinn ist und seyn will, so sollte sie auch ihre angriffe immer nur gegen helden und hohe männer richten, und alles was arm und niedrig ist verschonen. aber sie ist leider — wir wissen es nur zu gut — bald da bald dort eingekehrt, wo kein glänzender sieg für sie zu holen war (nâch schwachem gewinne), und wo man sie gar nicht haben wollte (dâ es si nieman enbat). jetzt besann sie sich aber eines bessern,

und wandte sich mit aller ihrer kraft zu einem manne wie Iwein, damit ihre gewalt da um so viel gröfser erschiene. Es ist zu beklagen, dafs diese allmächtige göttinn sich so manchemahl vergifst. niemand vormag etwas gegen sie; die wahl steht ihr frey; die gröfsten fürsten der erde müssen sich, sobald sie nur will, unter ihr zepter beugen: und doch hat sie so wenig ehrgeiz (si ist einer swachen art), dafs sie von jeher auch über ganz gemeine, armselige sterbliche triumphieren wollte (iht böses ruochet), die sie von rechts wegen verschmähen müfste. dadurch beschimpft sie sich nur selbst. sie handelt so verkehrt, als wenn jemand honig zu galle giefsen, oder balsam in die asche schütten wollte. — Für diefs mahl hat sie jedoch nicht gefehlt, wir wollen ihr keine vorwürfe weiter machen. hier ist sie mit ehren; eine solche herberge sollte sie sich immer suchen.

1568. daz si gewaltet sweme si wil. gewalten wird theils intransitive gesetzt (hier nach D. MS. 2, 32. a. er unvuoget unt gewaltet, Trist. 11306 wo die flor. hs. wir lieset. in einem ungedruckten liede: ist ez — ein übermündic ros — des mundes ungehalten, so enmaht dû niht mit im gewalten), theils transitive, mit dem dative, an unserer stelle nach Bb, und wahrscheinlich auch in der vierten zeile des in der ann. zu z. 360 mitgetheilten liedes, man sol ir (der wibe) minne niht gewalten. aber walten stark conjugiert (und, nach mac, auch gewalten MS. 2, 120. b.) erfordert den genitiv.

1597. beleib mit. das auslautende b ist hier nicht nur dem critischen grundsätze gemäfs, weil alle hs. mit A überein stimmen, beybehalten worden; sondern auch deswegen, weil b vor m so sehr haftet, dafs man selbst gim mir st. gib mir findet. der

Münchner Parcival enthält mehrere beispiele der art, z. b. 4575.

1600. ir meinlich ungemach ihr grofsses (megenlich) leiden.
1617. minner niuwen schulde, die ich so neuerdings mir aufgeladen habe.
1621. ich bin ouch ze sère verzagt. diese ganze stelle bis zu z. 1636 hat der dichter des Amur z. 1139 — 1154 fast wörtlich abgeschrieben; eben so hat er z. 1067 — 75 dem Wirnt abgebargt; vgl. Wigal. 8759.
1659. si sol mich niht als unbescheidenliche under wegen län, sie soll mich nicht auf eine so unbillige weise (so dafs sie nicht der zweier einez tuo 1650. vgl. MS. 1, 179. b. Wigal. 5985. 8081. 11387.) im stiche lassen; vgl. 4911. MS. 2, 253. a.
1660. Ouwî wan solde si nû pflegn wenn doch die minne sich so bewiese, wie es ihrer besten sitte gemäfs ist!
1670. der ich nie niht sach gelich. der ist der dativ und bezieht sich auf lich, welches in dieser verbinding die farbe der haut (teint) bedeutet. vgl. Trist. 4011. 8148. 11910. 17591. 17615. troj. 23. a. — gelich und gelich (1684) wechselt bey Hartman nach mafsgabe des reimes. aber welcher casus ist hier gelich? doch wohl der accus. ich sach nie niht der gelich, so wie MS. 2, 152. b. der nominat. daz in ûf erde iht si gelich. es für den flexionslosen genitiv zu nehmen, möchte kaum sprachgemäfs seyn.
1677. zuht unt gerich strafe und rache; vgl. 4053.
1679. ouch tæte si got erkennen daz mir an min selbes libe baz. einem etw. erkennen, es ihm ertheilen, zuerkennen, Parc. 21144. MS. 2, 110. b. Wigal. 2806. gott würde besser thun, wenn er

sie mir eine so grausame behandlung zuerkennen liefse.

1688. *sinen vliz: vgl. z. 3138.*

1690. *ez ist ein engel: vgl. Wilh. 1, 137. b. hie stuont ein engel, niht ein wîp.*

1698. *wile l. wile.*

1701. *vür sich vorwärts. vür geht auf die königinn, vgl. z. 3604.*

1707. *die ûzvalt. Da A häufig die st. diu schreibt, und die in B schreibfehler seyn kann, so möchte es wohl besser seyn diu zu setzen. eben so ist auch wohl z. 1710. diu (A die) das richtigere; denn für Iwein braucht nur die pforte offen zu seyn, die aus der burg führt.*

1711. *ledeclîchen ûf getân völliç, ganz und gar, vgl. Barl. 491. b. Parc. 9632. auch ledic wird in diesem sinne gebraucht. MS. 2, 182. b. ledic eigen 127. b. ledic ungevangen. Schilt. III, 104. b. lideclîche unt betalle, libere et totaliter, vgl. Bon. 35, 50. 71, 52.*

1745. *wie mac sich daz gevüegen wie kann das sich treffen; vgl. z. 2063. 2361. 2369. Nib. 1835, 8. Trist. 3503.*

1756. *noch noch immer; vgl. 1765 noch heute noch.*

1760. *sît bescheinde wie sî ihm gleich darauf (sît) zu erkennen gab.*

1765. *verholne — ver stolne beides participial-adv.*

1777. *dâ iwer gewarheit bezzer sî wo ihr sicherer seyð; vgl. z. 6857.*

1785. *durch allez guot in der besten absicht. durch guot 1862. gar durch guot 1990. durch alle triuwe 2019.*

1790. *sô daz sî (Lunete) gar mit ir truoc swaz sî (Laudine) tougens weste sie theilte die geheimsten gedanken ihrer frau: vgl. 2713.*

1799. redeliche auf eine verständige weise, bescheidenliche.
1816. dâ verliusest mich gar ich werde dir ganz und gar böse. einen verliesen ist eben so viel als sine hulde verliesen. so *Greg.* 2200. Nw thue mir ettlichen ratt Seyt das er mirs verswigen hatt Wie das ich laid also ervar (l. ich daz leit) Das ich doch sein hulde webar (l. bewar) Ich furcht ob ich mich (l. mir) sagen pitte Ich verliesz in da mitte; *Greg.* 2265 Sy gedacht das sy fur war Zw der helle were geporn Vnnd got het verlorn; *Greg.* 262 Wann ich hann durch dich verlorn Gott vnnd auch dy lewte.
1818. wan dâ tobest. wenn man darauf fussen darf, dafs A für wan (aufser) nur wane oder wen setzt, und für wande (denn) wan, so muß diesem wan die bedeutung denn zukommen, und dieses denn sich auf ein ausgelassenes 'glauben werde ich dir nie' beziehen. so könnte man vielleicht auch *Nib.* 852, 3. ein 'deutlich war das zu sehen' oder etwas ähnliches hinzudenken. aber auffallend bleiben diese wan immer, und man möchte beynahe vermuthen, dafs in ihnen eine aus wænen stammende partikel wân (traun!) zu suchen sey. vergl. 2086. ich wæne dâ niht tobest. ein eben so neckendes wan steht a. *Tit.* 44. vgl. auch *MS.* 1, 40. a. wan helt. das gloss. *Ker.* erklärt p. 129. forte uuanu, p. 132. fere, nah, forte, uandi, vel aliquoties, edho ethesueo ofto. gewöhnlich wird forte übersetzt odo wan: odo heisst leichtlich, wân scheint ein absoluter accusativ zu seyn, wie in nalles unwân gl. *Hrab.* 970. a. und minan willon in könig Karls schwur, sinen unwillen *N.* 118, 3. doch findet man auch odo (ode) wano *N.* 123, 1. 3. 138, 11. und dies wâno ist wie das obige wânju erste pers. des präs.

- ‘glaube ich.’ dagegen wän traun O. IV, 17, 62. — Sāhe man wän als die ausschliessende partikel an, so müßte man erklären ‘nur auf einem wege kann ich mir möglich denken, wie du so etwas sagen kannst, nämlich auf dem, daß du von sinnen bist’; doch — du bist toll, but — you are mad.
1829. der iuch des brunnen behert der sich mit gewalt in den besitz eures brunnen setzt, und euch dadurch befehdet, vgl. z. 5647.
1836. dô versweic er iuch dez mære. verswigen nimmt eben so wie verdagen zwey accusative zu sich. Barl. 80, 12. 96, 15.
1839. in kurzerme zil. durch A ist der comparativ angedeutet, durch d bestätigt, und die sache fordert ihn. Iwein entschliesst sich zu seinem ritte am pfingstsonntag. er will in disen drin tagen (923) das abenteuer bestehen, ist also montag nachts bey dem gastfreundlichen ritter (976) und jetzt (an dirre stunt) dienstag abends, nachdem er den könig Ascalon besiegt hat, kommt der bote von Artus auf der burg an. — Artus wollte in 14 tagen (900), sonntag früh, zu dem brunnen kommen, jetzt also in weniger als zwölf tagen. z. 2076 ist von dem morgen der mitwoche die rede, z. 2200 von dem donnerst. abend. vgl. die anm. zu z. 900 u. z. 2406. — Fragt man übrigens, warum Lunete den ausdruck selbst verbessert, und nicht sogleich sagt näch disen einlif tagen, so ist die antwort: weil wichtige zeitpuncte nur mit den herkömmlichen zahlen bezeichnet werden können, und die erzählung sonst ihre epische würde verlöre. in disen zwelf tagen konnte auch nicht stehen, denn das hiesse nur vor sonntag abend.
1850. nimet an, s. anm. zu z. 126.
1852. dâ hin. hinter den mauern würde er vielleicht

- eure burg vertheidigen, aber in offenem kampfe es mit den rittern aufzunehmen, würde er sich nicht getrauen. sô bringet, dagegen, von der andern seite, bringt Artus ein heer.*
1869. brechent diu dinc diu sî versprechent, *das thun was sie versprâchen weit von sich warfen.*
1880. nach güete ist ein comma zu setzen.
1885. swer in danne, *wer ihnen des wegen unbeständigkeit schuld gibt, dem stimme ich nicht bey.*
1908. hœret dehein rât dâzuo wenn sich etwas rathen läfst, *vgl. a. Heinr. 198. b. dâ hœret arzenie zuo. Iw. 2273. 2838.*
1921. ir sprechet als ein wîp *ihr kennet die männer nicht, beurtheilet sie nach euch.*
1927. alsô biderben man *einen eben so braven wie euer verstorbener mann war. hiderbe, tiure, vrum, von rittern gebraucht, sind gleichbedeutend; vgl. 2033. 2035.*
1946. sich, got der gebezzet dich. *Dieses sich, das in der süddeutschen mundart noch immer zu hören ist, kommt auch in Hartmans Gregor vor 2124. 'Im ist ze weinen niht geschehn; dû hâst entriuwen missesehn.' — 'Leider ich, vrouwe, enhân. vürwâr ich sach in hiute stân dâ in ein starkiu riuwe gevie, diu mir an mîn herze gie.' — Sich, jâ was ez ie dîn site, unt hâst vil dicke mir dâ mite gemachet manege swære: dû gesagest nie guotiu mære.*
1955. ir sît ein wîp, *aber so viel versteht ihr doch vom zweykampfe.*
1965. duz wil ich wol mit iu gehabt *das könnt ihr mir nicht läugnen.*
1967. in der note l. 'ohne nu.'
1968. sluoe l. sluoc.
1993. uf l. ùf.

2025. läzen entlassen, so wie 2079 verläzen.
2034. aber jener. *Dieses adversative aber im anfang des satzes kommt selten vor. eben so wie hier setzt es Hartman z. 5862 aber uf ten wec, und im Gregor 268. Ich bewar vil wol daz ich ez sage; aber daz kint daz ich hie trage daz tuot ez wol den liuten kunt.*
2054. dô was bereit dâ bi. *Ob bereit hier für adj. oder adv. steht ist zweifelhaft; dafs letzteres häufig sein e verlor, zeigen Maria 1318. 2311. Nib. 1310, 3 BC (11479). Parc. 9122. Wigam. 2195.*
2070. ergetzen miner riuwen *meine leiden mir aufwiegen; s. Wigal. s. 559, wo noch MS. 2, 180. b. (uns hât ouch unvrœliche ergetzet loubes uf den boumen der grâwe tuft) nachzutragen ist, so wie folgende auf einem abgerissenen blatte einer alten hs. eines unbekanntes gedichtes befindliche stelle: got durch sin heilige grap. helfe uns daz wir in geletzen. unde wir in ergetzen. daz er uns leides hât getân. er muoz uns mé der gîsele lân.*
2071. deste deutlicher des diu baz, daz . . . deshalb um so viel besser weil . . . *In einer strophe, die Walther von der Vogelweide zugeschrieben wird: mac ieman de ste wîser sîn, daz er an sîner rede vil liute hât, daz ist an mir cleine schîn. MS. 1, 141. a. genuoge kunnen deste baz gereden, daz si bi liebe sint.*
2097. daz mir mîn laster ist verleit mit . . . verleit, hin geleit, *dafs man mir keinen vorwurf über diesen schritt machen kann, weil dieser mann übrigens ein so braver ritter ist.*
2125. ichne trœste iuch niht daran. einen an etw. trœsten ihm sichere hoffnung darauf geben; *so in der den meisten hs. fehlenden episode in Barl. nach s. 294, 32 des druckes daz si (diu wip) dich (herze)*

- machen vri Von ungemüete, unde dich An vreuden
trösten. — Eben so mit daz, MS. 1, 158. a. ich
enttröste (? iuch) niht daz ez vervâ. (in trost mich
niht des ich verwahe, cod. palat.)
2127. noch niht âne gevidere noch irgend etwas das
nicht flügel hat.
2149. besendet iuwer liute lafst rufen; vgl. z. 2177.
2154. spâte, nach der gewöhnlichen ironie, gar nicht,
selten.
2157. in zwei wis. man nehme zwei für den gen-
tiv, althochd. zueio Gr. 1, 761.
2160. ez mir niht wol ergê dafs die sache nicht gut
für mich ablaufe, zu ende gehe.
2166. diu rede ist ûz ir wege gar, so etwas, den
brunnen vertheidigen zu wollen, fällt ihnen gar
nicht ein, liegt ganz aus ihrem wege.
2171. vernement: nement stumpfe rührende reime.
über ent in der zweyten person des plur. vgl.
Gramm. 1, 932. doch ist die Vermutung nicht un-
statthaft, dafs Hartmann vielleicht sagte vernemen
(conjunctiv), unde hitent iuch in nemen.
2190. si hât. dieses hât wird vorzüglich durch die
lesart het = hât Bd bezeugt. dafür ist auch der reim
Kolocz. s. 151. getâtet: gelâtet (ladetet) und s. 172.
hâte: entlâte. sonst könnte auch hatte gesetzt wer-
den nach Nib. 7550 Lafs. (gestatte Karl 64. a.),
nicht aber badete s. s. 21. — Übrigens reimt Hart-
man im Greg. 1950:

Was sy schaden hett genommen
der ward ir volligklich erstatt
also dy frawe gepot vnnd pat;

wie Karl 71 a. Ernst 32 b. so auch gesat für gesa-
tet Kl. 3596 Lafs. = 3601 Müll. der sich bôsheit
ninder sat Kolocz. 74. aber -at auslautend für
-adet findet man kaum. stat: gelat lieders. 3, 74.

so ist auch im reim rette für redete nicht ganz selten (reite haben wir im reim nicht bemerkt): aber für redet haben zwar ziemlich gute reimer auch reit *Freid.* 6. c. *Georg* 34. b. *Wilh.* 3, 115. a. (und läzen wâr swaz er gereit: den eit), aber geret nur solche wie *Ottok.* (29 b. 51 b.) und der verf. *des Staufenb.* 982.

2193. grâ, härmin unde bunt: vgl. *Wigal.* s. 545.

2208. 2210. dà vgl. die anm. zu z. 59.

2230. ê des niht ensüle geschehn: ich wollte eher mein leben verlieren, als sie nicht sehen. — Diesen sinn, den einzigen angemessenen, gibt die älteste, nicht unbestätigte handschrift.

2247. unt wart doch undære empfangen. Dieselben worte stehen *Ulr. Trist.* 675, und wir wissen, daß sie einen unfreundlichen, bösen empfang bezeichnen. wie aber diese bedeutung zu entwickeln ist, darüber sind wir noch im dunkeln. Was sich über das wort undære sagen läßt, findet sich in der *Gramm.* 1, 340. und 2, 625. untærer gruoz ist *Gr.* 2, 31. aus meistersges. 10 nachgetragen. wir fügen hinzu *Wilh.* 3, 169. d. gebârt niht sô undære: ir sult gerne daz kurze leben umb daz lange wernde geben, und aus dem *Lanzelet* beispiele von adj. und adv. 5552 er gebârte untære. 6014 diu vrouwe ist ir man gehaz durch daz er ist undære, swie doch vil hezzer ware ein mæzlich man mit fuoge danne grôzer manne (andere Tene) genuoge — offenbar unansehnlich, klein, unwert. die stelle aus *Rudolfs weltchr.*, die im zweyten theile des von Schütze herausgegebenen abdruckes s. 166 steht, lautet nach der besten hs. swie er danne gebære, vrœliche oder undære, daz machet mir her wider kunt. was die stelle *Gudr.* 5536 betrifft, so bemerken wir, damit niemand sie vergebens suche, daß in eini-

gen exemplaren undäre in andern swäre 'steht, undäre aber in den anmerk. s. 10. b. aufgeführt ist. die dort gegebene erklärung und ableitung bedarf keiner widerlegung. — In N. sind die undarlichen sternen wohl unscheinbare, gewöhnliche sterne. dafs a kurz sei, folgt daraus, dafs N. keinen circumflex hat, in tiefen silben nicht sicher. im Schwabensp. 17, 6 hat Schilter ser und inderlich bescholten. gehört auch hieher alternis uundarlihchem, diversis missalihchem, mutuis unandondem, gl. Ker. 31 (vergl. Diutisca 1, 1, 153 f.)?

2253. wan er saz. schon der zusammenhang und eine vertrautere bekanntschaft mit der partikel wan lehren, dafs in diesen und ähnlichen stellen nicht an das für wanda stehende wan zu denken sey; die schreibung wen in A hebt aber jeden zweifel. man übersetze, sondern — s. anmerk. zu z. 1818.
2263. got hazze iemer sinen lip. im Engl. Iwein (1137) Sho sayd, Mawgre have that knyght, That haves of swilk a lady syght, And can noght shew to hir his nede; Cum forth sir, the thar noght drede That mi lady wil the smyte etc.
2273. dà zuo høeret bezzer lön das hat man nicht so umsonst: soll man dem gnädig seyn, so muß diese gnade besser erkaufet werden. lön bedeutet im allgemeinen dasjenige was man hingibt um etwas anderes dagegen zu empfangen, vgl. N. 43, 13.
2274. den künic Ascalôn, Tit. XV, 19. der künic Ascolône von dem rich Precilje, vgl. XV, 114, 115. XVI, 36.
2283. er hôt sich dräte ûf ir vnoz er warf sich ihr zu füßen, vgl. 2170. 3869. 4780. 8042. 8130. die präpositionen ûf, an, vür, zuo scheinen in dieser redensart gleich gebräuchlich zu seyn. im Greg.

- 355 bieten sich fürst und fürstinn auf den fuß eines alten treuen rathes.
2286. ichn mac noch enkan ich kann und weifs nicht.
2305. 06. Diese beiden zeilen müßten in der heutigen sprache erst nach daz ich oder nach gevâhen stehen.
2314. daz muoz ieh besorgen mit einem manne, ich muß dafür sorgen, dem lande einen mann zu schaffen. so Hartman MS. 1, 181. a. wie sere ich daz mit dienste iemer mé besorgen muoz.
2321. nune *ABDa*: nu *cd.* bit ich iuch (v *A*) *ABacd*: wil ich uch *D.* was mag ich mere sagen *b.* niht vurbaz (uorbaz *AD*) *ABDac*: mir fur war zu *d.* das schwanken der *hs.* zeigt, dafs die schreiber an dieser zeile unstofs nahmen. der sinn derselben ist ohne zweifel: nun heisse ich euch nicht mir etwas weiteres sagen, verlange von euch keine vorschläge, was in meiner lage zu thun sey; ich will nicht euern rath, ich will euch.
2329. Gregorius 687 swie vaste ez si wider den site, daz dehein wîp ie mannes bite, sô lac si im doch allez an, als ofte si des state gewan, mit dem herzen zaller stunde unt dar zuo mit dem munde: ich meine den vil guoten got.
2332. ichn nôtliche iu niht mê. *Vollwörter gleich diesem nôtlichen sind überhaupt selten, und im mhd. noch seltener als im ahd. (s. Gramm. 2, 585). es darf also nicht befremden, wenn man sich vergeblich nach parallelstellen umsieht, so willkommen sie auch wären. wie sich einem heinlichen (Barl.) sich ihm heinlich machen heisst und einem etw. billichen (Trist.) es ihm billich machen d. h. für sein recht erklären, billigen, so wird wohl auch nôtlichen seyn nôtlich machen. das adj. nôtlich*

- bedeutet gefahrvoll (*O. ad Lud. 49. IV. 13, 71. Trist. 6539*); ez nôtlich machen, sich gefährlich anstellen, sagt Berthold s. 121: ichn nôtliche iu niht mê muſs also wohl heiffen: ich mache euch nichts mehr schwer, ich bin nicht länger eure feindinn, die euch das leben nehmen will (2293); nein, ich wil iuch gerne.
2333. welt ir mich. *Da die antwort nein ich folgt, so ist es wohl besser welt ir mich? als frage zu lesen.*
2365. vor den suln wirz niht stillen nicht geheim halten.
2398. si mohten ir willen undir heil ir lîhte gerâten vgl. *Nib. 775, 1* man mohte in lîhte râten.
2403. st. D ôder l. Dô der
2406. ez kœme in vierzehen tagen. *In dem Engl. Iwein sagt der steward (truhsæze) z. 1213: The king Arthur es redy dight To be her byn this fowretenyght binnen diesen vierzehn tagen; und so ist wohl auch Hartmans in zu nehmen, d. h. ehe die zwey wochen, von denen schon fünf tage verstrichen waren, um seyen. vielleicht ist aber vierzehen ein alter schreibfehler, und die echte lesart ez kœme in in zehen tagen. vgl. die anm. zu z. 900 und 1839,*
2419. die tâten in die è trauten sie. *a. Heinr. 208. c. dâ wâren pfaffen gnuoge die gâben si im ze wibe.*
2463. wær im ein trinken noch getragen hätte man ihm noch ein maſs gebracht. ein trinken hielt, nach der in Oberlin angeführten stelle, ungefähr anderthalb unserer weinflaschen.
2476. sô ins nieman gestât während ihnen niemand beystimmt. vgl. *Nib. 1137, 4.*
2482. wander sichz het an genomen er müsse, weil er gesagt hatte, er wolle Calogreant rächen (z. 126),

das abenteuer vor, vor mir, zuerst, bestehen. vgl. 4620 A.

2485. ez swachet manec bæse man. 'mancher unbedeutende mensch, der selbst nichts preiswürdiges geleistet hat, spricht geringschätzig von braven, edeln männern; er selbst thut nichts was muth und tapferkeit bewiese, und erwirbt ein anderer ruhm und ehre, so ist ihm dieß der grösste gram. so etwas thue ich nicht, sondern ich freue mich vielmehr, wenn jemand ehre zu theil wird, preise ihn wo er zu preisen ist, und was ihm nicht zur ehre gereicht verschweige ich. das heisst gut handeln; so gehört es sich. es ist billig und recht, dasß nich das glück begünstige, denn keiner spricht von dem was er vor hat weniger als ich. indess, so eht es, unbedeutende menschen wissen sich allenthalben durch selbstlob geltend zu machen; — denn selbst loben müssen sie sich, weil niemand so tollt als ihr lobredner aufzutreten —.'

Keis ruhmredige geschwätzigkeit ist ganz nach dem leben gezeichnet. je vertrauter man mit der rache ist, desto mehr wird man den ton getroffen finden. das plappernde hin und her springen, es immer wieder auf das liebe ich zurück kommt, zeigt uns den grosprahler wie er leibt und lebt. —

2498 ist auf das wörtchen sô durchaus kein nachdruck zu legen (vgl. 1325); es könnte, was den sinn betrifft, eben so gut, mit A, ausgelassen werden; doch gibt es der rede eine gewisse farbe, wie unser 'so gehts'. es steht gern nach doch, MS. 1, 70. a.

schalklichen l. schalklichen.

nu l. nû.

sît ez niemen reden sol. Heisst ez reden über seine meinung abgeben? und ist die inter-

punction richtig? oder ist nach wol ein comma, und nach sol ein punct zu setzen?

2528. nû daz sîn iuwer ére. *der conjunctiv in A wird durch abcd bestätigt; und der sinn ist: nun das (das stillschweigen) sey was euch ehre bringe! ich suche meine ehre darin, das jeder mann von mir spricht; sucht ihr die eurige darin, das niemand von euch spricht! — daz sint mîne ére das gereicht mir zur ehre, macht mir ehre, Parc. 41. b. 64. a. MS. 1, 83. a. Benecke's beytr. s. 244.*
2542. dô wart hern Îweine gâch gewâfent von der veste da eilte Iwein gewaffent von der burg.
2572. 73. Artus hätte nicht einen taglang ihm die hohe würde eines truchsäßen gelassen.
2577. ietweder gedächte sêre ûf des andern ére trachtete darnach dem andern die ehre des sieges zu nehmen, vgl. z. 7460.
2583. zestah Aabd. verstach BD. er zestach sîn sper unz an die hant er zersplitterte es bis an die hand (Trist. 6863); er verstach ez unz an die hant er stach es bis an die hand in den schild des gegners.
2606. der sichs underwinde der es hinnehme.
2622. unt stuont vil verre deste baz ir ietweders wort jedermann sprach von ihnen um desto besser, vgl. 3080 und Wigal. s. 757, wo st. lobredner 'vürspreche advocat' zu lesen ist.
2645. mit lasterlichem schalle mit lautem hohngelächter.
2650. sine möhtens im gemèren diese ehre zu schmälern kam keinen in den sinn, wohl aber, wenn es möglich wäre, sie zu mehren. vgl. z. 7645. des andern pris méren mit sîn selbes éren.
2652. sus het erz umbe si alle brâht. prinkan, pi-prinkan bedeutet ins werk richten, zu stande bringen: N. 20, 9. sie dâhtôn dero dingo diu sie brin-

gen ne mahtôn, *O. II, 22, 6.* thaz |ir ouch megit bringan, und so auch hier. für umbe sî vgl. z. 4130. 31. und die redensart ez umbe einen verdienen.

2655. dane irte unstate noch der muot *es fehlte weder an dem guten willen noch an allem was sonst erfordert wurde, den könig so wie es sich gehörte aufzunehmen.* muot, z. 368. 2694. williger muot; state, die lage in der man ist, etwas zu thun (z. 6981), besonders, einen gewissen aufwand zu machen, vgl. 2197.

668. dû hâstes iemer lôn wider mich, dafür bin ich dir für immer verpflichtet; vgl. anm. zu 2273. der gebrauch der präposition wider darf nicht befremden, da 3139, wider iuch geniezen (*Mar. 31*), wider beynahé eben so gesetzt ist. — Der reim gastes hâstes ist auffallend, und doch ist die stelle schwerlich verderbt. a. *Heinr. 200.* a. b. reimt Hartman hâst: lâst, 204. a. hâst: begâst. sollte das angezogene es kürzung des vorhergehenden vocals bewirken? kann die kürzung des vocals in merre, herre, iwer, u. dgl. auf eine spur leiten? nach dem, was *Gramm. I, 370* aufgestellt ist, soll sich freylich die Wirkung der inclination nur auf den auslautenden vocal erstrecken.

12. sîn schimpf unde sîn maz was für die unterhaltung und aufheiterung des gastes so wohl als für seine bewirthing von dem wirthe geschieht. mit essen und trinken allein war es also nicht ethan.

5. dâ ze hûs da bey seinem wirthe. ze hûse laden zu gaste bitten.

4. daz er dar ane niht verzage dafs er nicht uth und lust verliere; denn er hat gar mancher uth und last davon. vgl. anm. zu 1400 und 1908.

2738. der zihet sich ouch lichte derbi. *eben so gut und vielleicht noch besser in A: dà zihet sich ouch ein ander bi.*
2746. der in durch reht gnüetet mit der er wahrhaftig alle ursache hat zufrieden zu seyn.
2756. hie wart mit stæter sicherheit . . . hier wurde unter ihnen ein bündnifs ewiger froundschaft geschlossen.
2775. *Gawein spricht anders als Hartman z. 1–3. beide haben recht, jeder aus seinem standpuncte. der erste übersieht nur die kleine spanne eines einzelnen lebens; dem auge des dichters erscheint eine aussicht ohne gränzen.*
2811. weder rîten noch gebn sich weder durch kämpfe noch durch freygebigkeit (milte) als ritter beweisen.
2838. dà hœret grôz kumber zuo so zu leben wie es einem manne ziemt der haus und hof hat, das ist eine grosse last. was daz hûs haben heifst, lehrt MS. 2, 255. a. der kumber, wahrscheinlich aus dem Romanischen *combre*, und dieses aus *cumulus*, bezeichnet ursprünglich einen haufen steine, schutt, kummer, dann alles was lastet, den weg sperrt. zuo einem d. hœren mit demselben verbunden seyn, vgl. anm. zu 1908.
2842. ich wære wol enbrosten. einem enbresten ihm entgehen, sich seiner verbindlichkeit gegen ihn entledigen, Parc. 8406. 2792. Wigal. 1706. 3724. Gudr. 285. — Ich würde manchen aufwand, den mein stand von mir fordert, nicht scheuen, wenn nur die bösen nahrungssorgen nicht wären. — dem hûse geringen den hâuslichen ausgaben gewachsen seyn, nicht unter ihnen erliegen. — Hartmans kunst in der lebendigen darstellung von characteren ist ausgezeichnet.
2852. swer ère ze rehte haben wil so lesen alle hs.

aufser D, die, st. ère, ez hat, das ohne zweifel dem sinne angemessener ist, vgl. 2839.

1868. dane geziehe si niemer zuo. Ausw. 305 sind die verschiedenen constructionen von geziehen aufgezählt: ez oder ein dinc geziuhet alsô, hôhe, nidere, enein, ze, ûf, mit dem dativ der person oder an den man (*Docens Misc. 1, 61. z. 3. Ottokar 18. b. MS. 1, 127. a.*); ferner ez geziuhet sich (ist gezoget *Maria 4788*) sô, ze, ûf; von personen sich ein dinc an ziehen, sich derzuo ziehen. die letzte construction setzen hier Db: da geziehe sich niemen zuo (darauf lasse sich doch ja niemand in!), ohne zweifel weil die von A und den übrigen handschriften bestätigte lesart wenig verständlich war. wir finden zwar allerdings ziehen von ersonen noch in andern verbindungen gebraucht: ehen ze, auf etwas zielen, losgehen (*O. 3, 3, 44 haz wir*) zi ebine giziehèn. *Berthold 229* und alle e wîle jenz (daz mensche daz zem tôde grifende wirt) tôde ziuhet), ferner ein dinc ûf iemen ziehen ihm zurechnen (und swelhen schaden man ûf in hen wil *Schwabensp. 398, 19. daz ziuhe ich ûf : sælde mîn Lanzelet 1636. 3158. (Diutisca 1, 1. 34.)*. eine urteile dar, an den margrâven, für den ric ziehen, deshalb appellieren. aber den accusativ der person, wie hier, glauben wir nirgend diesem worte gelesen zu haben, aufser im *wabensp. 23, 1.* und sol die (herren oder rih-e) ze geziugen ziehen. und so heisst wohl auch geziehe si niemer dar zuo, er rufe sie nicht zeugin dazu, er beziehe sich dabei nicht auf *Wollte man si für den nominativ halten, so e die construction die eben aus Otfried und hold bewiesene. aber A schaltet er ein und n also si für den accusativ: auch fragt sich,*

ob dann der *conjunctiv* paßt, der die weiber warnt, daß sie sich nicht 'daran begeben' ihre männer zur verlegenheit zu verführen. geziuhet wäre nicht unangemessn.

2873. manegiu ziuhet sich daz an manche glaubt aus furcht vor dem manne sich das ansehen geben zu müssen, daz si sin niht verdrieze, daß sie ihn nie genug bey sich haben könne. wir sagen noch im gemeinen leben sich etwas anziehen, es auf sich beziehen. in der alten sprache ist sich ein dinc an ziehen und an nemen und sichs underwinden einerlei.

2902. nù hât ir des êrsten reht nun habt ihr erst gerechten anspruch darauf, daß etc. êrsten steht hier *adverbial* so wie z. 3121 von êrsten, z. 3105 von êrste.

2907. 08. eine ähnliche, aber doppelt so lange stelle findet sich in Hartmans Gregor, wo (436) bey nahe dieselben worte stehen: sô mac si mit dem guote volziehen dem muote.

2932. l. er kœme wider, möhter, ê.

2933. ezn lazte in êhaftiu nôt. letzen hemmen, hindern, engl. to let, wozu auch das subst. latz, widerlatz gehört. in Martina kommt mehrere mahle verletzen umringen, umgeben vor. einen letzen eines d. einen davon ausschliesen MS. 1, 92. a. — Das wort muß schon den abschreibern unverständlich gewesen seyn, wie die mancherley ânderungen zeigen. vgl. z. 7760.

2963. als er dô beste kunde so gut wie er konnte.

2988. ime, dem kônige.

2993. ime volget ir herze unt sip lip. so Gregor 470 sein herze folgte ir von dan daz ir bestund bey dem man; vgl. auch Wilh. d. h. 2, 49. b. 50. a.

3039. engalt er sîn litt Iwein dadurch — oder durch ihn (Gawein)?
3052. min l. min.
3058. Das bestimmte jârzil war der achte tag nach Johannis (2940. 2763.), der erste des julius, der monat also, den Hartmann hier den ouwest oder ougest nennt, ist der erste augst, der julius. s. *Gramm.* 2, 369.
3063. ze beiden sîten, freundes und feindes mund preisen ihn.
3077. swer gerne vrümeclichen tuot. Dieselbe z. 2732. und also ausnahme von dem was zu z. 32 unter dem texte bemerkt ist. s. *indef's die variante.*
3102. nû seht wâ. eine art zu reden, die im nhd. verloren ist, in mundarten aber und im Engl. sich noch erhalten hat: look where; eben so z. 6080.
3129. Diese zeile muss ohne zweifel gelesen werden wie sie in der note wieder hergestellt ist: daz siz gerechen niene mac. wir sagen wieder hergestellt, und erinnern zur rechtfertigung dieses ausdrucks an etwas, das in der note vielleicht zu kurz angedeutet ist, nämlich an eine bis zum anfang des vierzehenden jahrhunderts nicht ungewöhnliche dem h ähnliche figur des z. in der *vorr.* zum *Wigalois* s. XXXIV. ist diese figur abgebildet. ein solches z wurde schon frühe oft für h genommen, und konnte so den abschreibern gelegenheit geben, das zu bessern was, richtig gelesen, vollkommen klar gewesen wäre.
3131. sô heter sis vil wol erlân; so ist der druckfehler sî zu bessern. erlâzen wird mit dem acc. der person und dem gen. der sache verbunden, oder mit dem acc. der pers. und einem mit der conj. daz anfangenden satze, in welchem alsdann das vollwort im conjunctive steht, *M.S.* 1, 22. b. 35. b.

3140. wan gedâht ir doch dar an. wan mit der fragenden wortfolge und dem indicative oder conjunctive bezeichnet einen wunsch, so wie in der heutigen sprache wenn mit der verbindenden wortfolge und dem conjunctive. vgl. Iw. 5491. 7032. a. Heinr. 640. MS. 1, 3. a. 31. b. 51. a. 70. b. wê wan hât ichz. owê wan wurde er. 135. b. 184. b. 194. a. Myller 3, XXI. b. wan wolte got unt wære ez mîn. *Barl.* 364, 36. auch vor dem imperative findet es sich, *Ulr. Trist.* 3535 wan brich mîn herze enzwei!
3142. unt het sî mîn genozzen lân. genozzen ist durch die handschriften so begründet, dafs die critik nicht erlaubt, es mit *Dacd* in geniezen zu ändern, wodurch freylich aller anstofs gehoben wäre. indessen scheint der ausdruck het sî mîn genozzen lân nur eine, freylich etwas ungefüge verkürzung der vollständigen form het sî lân mîn genozzen gân, und zwar eine verkürzung, die einem ohre, das an das häufige eines dinges genozzen gân gewöhnt war, lange nicht so hart klingen konnte, wie sie jetzt unserm ohre klingen muſs. dem sorgfältigen, bessernden schreiber von B klang sie noch nicht so, sonst hätte er ohne bedenken geniezen gesetzt. dabey ist noch in anschlag zu bringen, dafs nach lâzen so wie nach andern vollw. der art der infinitiv, der eine bewegung ausdrückt, gern ausgelassen wird. — Oder konnte man sagen eines genôzen statt eines genôze sîn? hättet ihr doch sie theilnehmen lassen an dem was mir gebührt.
3161. daz sich ein wîp . . . dafs von nun an keine frau dem manne mehr trauen kann.
3164. dâ stüende bezzer lôn nâch dem hätte ein beserer lohn gebührt. da ne B scheint schreibfehler zu seyn; auch D stimmt ihr nicht bey.

3179. *Dafs es nie einen wirklich braven mann ohne treue geben kann. vielleicht wäre es besser vornehmer zu lesen.*
3184. *dà ir wurdet: daran ir meineide wurdet, daran was ich meineide, unde wären wir beide ensament meineide unde triuwelôs.*
3198. *verdulte unt versaz ohne es zu bemerken geschehen liefs.*
3206. *daz si in entrôste noch enriet, aus dem accusative in ist der dativ im vor enriet zu verstehen. vgl. die anm. zu z. 458.*
3209. *diu versûmde riuwe die verspätete betrübnißs, vgl. 3389.*
3216. *nâch einem dinge jâmert in, sein einziger wunsch war. mich jâmert nâch einem d., ich sehne mich schmerzlich darnach.*
3224. *in het sîn selbes swert erslagen: so in einem liede Hartmans (MS. 1, 179. a.) mich sleht niht anders wan mîn selbes swert.*
3225. 26. *Das schwanken der hs., aus denen noch ern ahte uf man noch uf wip noch uf D beyzufügen ist, zeigt, dafs man schon frühe bey dieser stelle anstiefs; indess scheint uns die aufgenommene lesart echt, und der sinn zu seyn: die ganze welt war ihm gleichgültig, er brütete nur über sich selbst. gerade dieß ist der wahre weg, den verstand zu verlieren.*
3233. *ein zorn ein wildes rasen, s. Wigal. s. 765.*
3236. *blôz sam ein hant. Nib. 1066, 3 hendeblôz (denn dafür hendeblôz zu setzen, wird im ernste wohl niemand einfallen).*
3238. *nâch der wilde um die wildnißs aufzusuchen; so im Gregor 2735: das ich der welde mich begab und alles nach der wilde gie. — nâch einem gen*

(3244) *heifst nicht zu ihm gehen, sondern ihm nachgehen, gewöhnlich um ihn zu holen.*

3243. *er woldin getrœstet hân. nach dem prät. muß der infinitiv mit hân oder sin folgen, wie noch im Englischen; vgl. 4292. 5846. 6350. 6767.*

3250. *ein helt unerværet. erværen, das wir im ahd. nicht nachzuweisen wissen, muß verschiedene bedeutungen gehabt haben, die sich leichter würden vereinigen lassen, wenn die urbedeutung des stammwortes bekannt wäre (vgl. Gramm. 2, 56). triegen unde vâren MS. 1, 132. b. ist klar genug, und eben so ist es das ags. âfæran, in schrecken setzen, das sich noch in dem altengl. afeard erhalten hat, so wie das niedersächs. verværen (Brem. wb. 1, 348. 49.). bey unserm dichter scheint erværen (4622. 6288.) gleichfalls zu bedeuten 'aufser fassung bringen, bestürzen.' — Andere stellen, die mehr oder minder schwierigkeit haben, sind MS. 1, 17. b. 96. a., Barl. 316, Parc. 12647, Myller 3, xx, 447. Ruod. wchr. 58. a. von den söhnen Jacobs, die das geld, das ihnen Joseph heimlich in die säcke gesteckt hatte, wieder zurück bringen, daz si dâ mite erværet niht wurden noch beswæret mit deheiner schulde gein des lantherren hulde; Martina 131. 160. an vröuden erværet.*

3282. *unt wol, unde er wol, vgl. anm. zu z. 458.*

3285. *ein niuweriute: vgl. Gramm. 2, 637.*

3287. *einigen man. dafs dem worte einec, einzeln, der artikel ein schon im 13. jahrh. vorgesetzt wurde, zeigt die hs. A. dafs es aber auch allein stehen konnte, beweiset Nib. 1598, 8. Bert. 281.*

3297. *diu tür vert ûz dem angen: vgl. MS. 2, 253. a. der ange ist nicht was wir jetzt angel nennen, sondern die hülse, in welcher der zapfen einer thür sich bewegt. um zu verstehen, wie eine thür an den*

- dem angen fahren kann, *mufs man den angen nicht über dem zapfen denken, wo er sich jetzt gewöhnlich befindet, sondern unter demselben, und nicht an der thüre, sondern an der wand.*
3303. hie gienc; *eben solches* hie z. 3872 hie liez.
3304. rahter, *so oben* z. 681 bedaht.
3308. jæmerliches der genitiv hängt von enbeiz ab. *vgl. MS. 1, 172. b. nu enbeiz ich doch des trankes nie. Trist. 11462.*
3313. rûmdez. *Auch rûmen, so wie bringen (2652), gehört zu den vollw. von denen Wigal. s. 564 die rede ist.*
3321. daz der tôre unt diu kint. *Dafs unkluge leute und kinder leicht zu gewöhnen sind war ohne zweifel sprichwort; vgl. a. Heinr. 332.*
3326. ein tier *eine hirsekuh, oder auch ein schmalthier.*
3332. unt was im bezzer danne è. *Ich bin im guot bedeutet 'ich bin gut gegen ihn gesinnt' Trist. 5029. eben so ist also auch hier ich bin im bezzer zu verstehen. MS. 1, 124. b. dô mich dûhte daz si wære guot, wer was ir bezzer dô dan ich? Kolocz. 152, 276 steht in derselben bedeutung der comparativ guoter. auf gleiche weise sagte man auch ez ist mir guot Nib. 1159, 4. N. 118, 71. — O. V, 7, 84 liest die Freis. hs. uuaz uuari mih danne.*
333. unt vant. *Iwein, auf den sich das unmittelbar vorhergehende im bezieht, fand.*
336. mit ungeræte gegerwet *auf eine armselige weise, ohne die gehörige zuthat gar gebraten.*
345. sus twelte: *vgl. auswahl s. 297.*
346. mit der spîse, *nicht mit ter spîse, sondern, mit der, dieser art speise, so wie 3483 den wil-*

- len, 3716 der muot, 5340 der trôst. — *Auf der letzten zeile dieser seite ist yn st. vn zu lesen.*
3354. ober mit manheit begie. etwaz begèn bedeutet 1. für etwas sorgen, so Erec 26. b. begenc daz pfert ze vlize 27. a. ir hende begiengen daz pfert 27. b. daz pfert was begangen, MS. 2, 109. a. des meiers hof si gar begât, En. 8296; 2. um etwas sorgen, es zu erwerben suchen MS. 1, 181. b. pris begân MS. 2, 33. a. minne unde friundes gruoz begân (wenige zeilen vorher habedanc erwerben).
3370. dô kerte si. kèren, in der eigentlichen bedeutung, ist im mhd. immer neutr. (vgl. z. 5353) und wird nie mit sich verbunden, wohl aber in der metaphorischen; sich an etw. kèren, Barl. an etw. kèren, Wigal.
3400. von bezzern zühten wart geborn; dieses die eigenschaft bezeichnende von ist nicht zu übersehen; vgl. z. 1457.
3408. Von wem das anacoluthon, das in diesem satze eintritt, herrührt, ist nicht ganz sicher. erlaubte sich Hartman die form hât für habet im reime auf ein andres hât, wie sie die handschrift A gibt, und wollten die übrigen schreiber die unregelmäßigkeit nicht dulden? schwerlich. dann würde z. 3412 nicht in allen übrigen handschriften gleich lauten.
3415. wirt er des libes gereit erhält er seine gesundheit wieder.
3417. ir l. ir.
3424. Feimorgân: so B. — Auch im Erec wird, nach dem auszuge in der Hist. lit. de la France T. XV. p. 205. ein sehr kräftiger wundbalsam der Fée Morgain erwähnt. sie war die jüngste der drey stiefschwestern des königs Artus, und in allen geheimen wissenschaften erfahren. der Engl. dichter (1753) macht einen Morgan the wise aus ihr:

Morgan the wise gaf it to me,
 And said, als i sal tel to the:
 He sayd, This unement es so gode,
 That if a man be brayn-wode,
 And he war anes anoynt with yt,
 Smer!ly sold he have his wit.

3454. Vrischiu kleider, seit von gran unt cleine linwât, zwei, schuoh, unt hosen von sei: so sind, zu mehrerer deutlichkeit, diese zeilen zu interpungieren; seit von gran unt cleine linwât ist apposition von kleider, wie sie noch gewöhnlich ist, und bezeichnet den stoff, woraus diese zwey kleidungsstücke gemacht waren, der rock aus seit von gran, das hemde aus feiner leinwand. seit (sayette: Suppl. au glossaire de la langue romane par J. B. de Roquefort p. 275), ein leichtes zeug von feiner wolle; von gran von scharlachrother farbe. seit von gran ist, so wie panni granae, vestes de grana (s. Ducange), ganz dem Französischen nachgebildet. Fischart sagt (Rab. cap. XI): kermensin sammet vol in grän gedunckt. gran hat bei Hartman kur es a, Gotfrit reimt im Trist. 15831 grân: safrân safferon Myller 3, XXIX. c.). — bey den schuoh wird der stoff nicht angegeben; die hosen waren von sei, auch ein sehr feiner wollener stoff, wahrscheinlich etwas stärker als die mit dem diminutive des französischen wortes bezeichnete satte; s. Ducange: sagum, saga, sagia, saia. Wilh. 88. b. heisst es: mit guoten schuoh und hosen sein.

unz si in allenthalben bestreich. Da man Hartman schwerlich zutrauen kann, dafs er bestreichlich sweic zusammen reimte, so ist dieses zeilenweise als unecht zu verwerfen, obgleich es in allen Handschriften steht. einer der ältesten schreiber

- mochte aus versehen z. 3475 und 3476 versetzt, und so die ungeschickte besserung veranlaßt haben.*
3482. *dâ zuo unt man irz verbôt besonders, da man ihr es verbot: ein eingeschobener satz. die causale bedeutung von unt ist durch die wortfolge angegeben.*
3483. *den willen (s. anm. zu 3346.) dafs es sie selbst nicht genug gedäucht hätte, wenn etc.*
3503. *unz in diu salbe gar ergienc ihn ganz durchdrang; Trist. 7275. 13327.*
3504. *under ze sinnen gevienc vergl. die anm. zu z. 674.*
3514. *In der note z. 4 v. u. ist c? auszustreichen.*
3517. *mir hât getroumet michel tugent. So alle handschriften, aber z. 3577 ist mir getroumet min leben? wie MS. 1, 141. b. ist mir min leben getroumet oder ist ez wâr? Bb lesen zwar in der letzteren stelle wie stet ez sus umbe min leben, aber 3568 mit den übrigen als ez im getroûmet wære, und die verbindung mit sîn ist auch sonst die gewöhnliche.*
3538. *widerhôt aufkündigte; vgl. Wig. s. 751.*
3544. *Nû waz möhte mir gewerren was hätte ich länger für noth, wære ich nicht der glücklichste mensch wenn ich in diesen ehren gestorben wære.*
3572. *der troum hât mir min reht benomen meinen stand, mein traum hat mich aus einem bauern zum ritter gemacht; vgl. Wigal. s. 687.*
3601. *als sî dâ vür wære gesant. vür senden voraus schicken Nib. 725, 1.*
3604. *vür sich rîten gerade aus reiten; vgl. z. 1701.*
3620. *sî reit dar, gehabete ime hî. unde verträgt der vers nicht, weil gehâbetéime zu lesen ist (s. oben s. 21); es ist aber auch nicht nöthig, wie die vergleichung folgender stellen zeigt: O. V, 7, 2.*

stuant üzana thes grabes, rôz; 12. si stuant thoh
weinôta (so *Wiener, Heidelb., Freis. hschr.*) thâr;
Parc. 7816. diu hielt dâ, want ir hende. vgl. zu 3950.

3642. ich râte iu wol ich werde euch gewifs dazu
verhelfen; vgl. *Trist. 1555.*

694. ergân ergangen, vorbei. diese form des par-
ticipis, die man bei *Wolfram, Gottfried, Walther,*
Reinmar, dem Stricker, Konrad von Flecke und von
Würzburg vergebens sucht (hingegen findet man
sie in der *Klage, dem Biterolf, den Nibel. und*
Gudrun, bei Ulrich von Zetzighofen, Ulrich von
Lichtenstein, Rudolf von Ems) ist s. 141 und 263
Hartmann zugesprochen, weil er das eben so ge-
kürzte vervân gebraucht. dies findet sich sonst
elten, *MS. 1, 7. b. 185. a. 2, 114. a. Ernst 27. b.*
eben so unhäufig ist das partic. gestân, *Nib. 327, 2.*
553, 2. 1789, 4. Kl. 559. 1875. Bit. 129. b. u. m. Otnit
67. Mar. 21. Kolocz. 240. meisterges. 69. MS. 1,
. a., bei kunstmässigen dichtern unerhört. der
erfasser von Dieterichs ahnen wechselt s. 38. b.
zwey auf einander folgenden zeilen mit ergân
und ergangen: dô der strit nû was ergân, Unt
ich sinem willen ergangen.

l. schönste l. schœnste.

. den grâven Alieren, le comte Ailier bey Chretien.

. Für die vermuthung, dafs dem nager A nâch
zu grunde liege, spricht auch der gegensatz, den
ses ê mit dem folgenden nû macht. —

In der vorletzten zeile dieser seite ist lale in
e zu bessern.

der muot, s. die anm. zu z, 3346.

ab der wer; bei Chretien:

et la dame fu en la tor
de son castel montée halt
et vit la mellée et l'asalt.

3736. *elliu bereiten her her rechnen, aufzählen.*
oben z. 803 *lieset D, st. rechente, bereite, in gleicher bedeutung; vgl. Barl.*

3745. *áne zagen ohne langes bedenken.*

3752. *er wære hövesch, biderbe unde wis. Diese zeile will geschickt und sorgfältig gelesen sein, damit sie nicht mit silben überladen scheine. ohne grund versuchten die abschreiber in BDab sie durch auslassung eines epithetons zu verkürzen. noch weniger dürfte man durch die leichte veränderung helfen: er wære hövesch biderbe unt wis, weil das verkürzte unt in der vorletzten silbe stumpfreimiger verse höchst selten ist. der auf tact er trägt in dem freieren verse des erzählenden gedichtes nicht nur recht gern zwei silben, unde in möchte niht gewérren (doch so, das die erste höher betont sein muß, unde in, nicht unde in), sondern auch drei silben haben nichts auffallendes, wenn nur die mittelste unter ihnen höher als die beiden übrigen ist und doch bedeutend tiefer als die erste hebung; zumahl wo der dichter eben den ausdrück der raschheit beabsichtigt (vergl. Voss zeitmessung s. 179 f.): — denn mit dem verse zu mahlen ist jeder poesie nothwendig, und die dichter des dreizehnten jahrhunderts thaten es nicht ohne kunst.*

si begúnden án in kéren
dén lop unde dén pris,
er wære hövesch biderbe unde wis. —
si ságeten klágende ir hérren tót:
des kóm frou Hérzelóyde in nót,
si viel hin únversúnnen.
die ritter spráchen: wíest gewúnnen
mín hérre in síme hárnás,
só wól gewápent só er wás?

Ob man in *biderbe* die erste oder die zweite silbe betont, ist für unsere stelle gleichgültig: andre beweisen, daß *Hartmann biderbe sprach*, wie *Iw.* 6935. diese betonung ist sprachrichtiger (*s. Gr.* 2, 718. 719.) und zu allen zeiten die gebräuchlichere gewesen. *O.* III, 1, 79 liest man leichter *thoh dūat ermo áfur bitherbi* als *afur éinsilbig*, obgleich die *Freisinger handschrift*, deren accente überhaupt keiner beachtung werth sind, auúr *biderbe* setzt: die *pfälzische* hat ohne zweifel *bitherbi*, so auch *Williram* überall *biderbe*. späterhin wird aber eben durch diese betonung das *e* der mittelsten silbe stumm, und daher reimt *fr. b.* 3980 *bitherve*: *withere*, *Mar.* s. 35. *Gudr.* 3028. 3871. und in schlechteren handschriften findet man *bidirve* und sogar *birve*. gleichwohl ist auch die andre betonung *bedérbe* (mit offenem *e* in der zweiten silbe) nicht abzuleugnen: sie fand sich in einzelnen mundarten des dreizehnten jahrhunderts ein, als es weiter kein betontes kurzsilbiges *bi* mehr gab (*Gr.* 2, 721). *Ottok.* 38. a. *Cecilie* *sines erbes*: *er wist niht sô bedérbes*. *Ulrich MS.* 2, 42. a. *bedérbe* man *guot wíp bedenken sol*. *MS.* 2, 239. b. daz in kein *bedérber* schelte, wiewohl in der letzten stelle der *vers* einen *fuss* weniger und mithin die form *biderber* verlangt. in *Bertholds predigten* steht oft genug *bider man*, *biderber ritter*, aber mit *bedérben dingen* s. 294 und die *bedérbe* s. 333. bei *Boner* 62, 85 findet man auch *gedérbe*: *erbe*. wird die *negation* un *vorgesetzt*, so verliert *bi* durch sie seinen *accent*. in *Otfrieds versen* I, 18, 57. II, 2, 44. IV, 5, 29. 26, 102 dürfte man zwar eben sowohl *úmbitherbi* lesen als *úmbithérbi*: das aber nur das letztere richtig ist, zeigt *Notkers e*, *ps.* 24, 3 *úmbederbe*, wie *Hartmanns* und *Ulrichs*

reim erbe: unbederbe Iw. 7287. Lanz. 4699: auch das schwache verbum bedérben wird auf der mittelsten silbe betont. Barl. 82, 17. Mart. 93. amgb. s. 15, 350 (l. Alle kunst ist guot dá man ze guote ir bederbet: unverderbet).

In dem verbum bedérben, welches schon Kero braucht (biderban), und in unbederbe erhielt sich die ursprüngliche bedeutung: nütze sein, nützlich machen, benutzen, unnütz. auch das adjectivum bitherbi heisst bei K. T. und O., desgleichen bedérbe bei Ottokar nützlich: so auch noch bei Walthar MS. 1, 135. b. biderbe mit für (wie 'gut für eine krankheit') verbunden. aber weit häufiger hat es die abgeleitete bedeutung brav, bieder (schon Williram übersetzt damit fortis), und dann vornehm im gegensatze zu böse niedrig, von gemeinem stande, wobei der begriff von wirklicher trefflichkeit, so wie bei böse der begriff von schlechtigkeit, ganz verschwinden kann. s. MS. 1, 130. b. 2, 130. b. a. Heinr. 412.

3757. *daz sî des beidiu zæme, Iwein sowohl als die grävinne.*

3763. *mit einer lützelen kraft mit wenig mannschaft.*

3773. *sô stachel. Für das ch in stachel spricht N. Cap. 147, wo zwar stéccheliu geschrieben war, aber das erste c ausradiert ist.*

3785. *nie rîter mère vgl. die anm. zu z. 355.*

3820. *daz er doch harte ringe truoc das aber nicht den mindesten eindruck auf ihn machte; so: wellent sî die niht nâhen tragen (nach des freyh. von Lafsberg hs.) Barl. 87, 30. vgl. Auswahl s. 281.*

3846. *dem herren tete, vgl. was s. 61. bey z. 1418. bemerkt ist. — Auch z. 3775 möchte wohl besser Iwein auszustreichen seyn; vgl. 3911.*

3857. *dem ungewissen manne dessen man nicht ge-*

wifs seyn kann, der keine sicherheit stellen kann. swer in dem sacke koufet, und sich mit tören roufet, unt borget ungewisser diet, der singet dicke klageliet. *Friged.* 2327. vgl. *lieders.* 3, 458. *Parc.* 2697. ungewiszez pfant *Friged.* 3102.

3860. dem was diz wol geliche. *Dieses adj. zweyter decl. ist zu bemerken. gewöhnlich lautet das adj. bey Hartman gelich (1334. 1670. 3358. 3520. 3575. 3596. 3755. 4208. 5624.), bisweilen auch gelich (427. 615. 1684. 2659.); vgl. die anm. zu z. 753.*

3861. doch teter. *Dieses teter ist höchst verdächtig, und wahrscheinlich ist dâhter das echte. vgl. wol denken Gudr. 4364. anders denken MS. 1, 87. a.*

3870. unsprechenden *auszusprechen* únsprechenden, s. anm. zu z. 1391. *jedoch ist dabey auch nicht zu übersehen, das Hartman im Erec (Wiener jahrb. b. 16. s. 30) weinende: ellende als klingenden reim braucht, und zwar mit offenem e statt des alten ô. wäre das erste e der participialendung nach seiner mundart, wie freilich nach andern, tonlos gewesen, so hätte es weder zum klingenden reim getaugt, noch konnte der nebenaccent darauf fallen.*

3886. sîn ahte sein zustand, seine lage.

3894. nû gruozt er in als ein suochhunt. *Diese zeile scheint schon frühe anstofs gegeben zu haben; denn in B heisst sie er lûte sam ein suochhunt: eine verbesserung, die eben nicht glücklich zu nennen ist, und wenigstens durch Nib. 899, 2, wo von dem gehûnde, nicht von einem suochhunde die rede ist, nicht unterstützt werden kann. — Was der löwe thut, um seinem herrn anzuzeigen, das er ein wild wittere, ist bereits in den unmittelbar vorhergehenden zeilen gesagt; das er nach gruozte schliesst sich an das letzte im an, und folglich ist der grüßende der herr, ein (st. einen) suochhunt*

der accusativ: volgete hat dasselbe subjeet wie gruozte, und im schliest sich wieder an das letzte pronomen in an, und geht also auf den löwen, auf den sich auch das übrige bezieht. 3901 schliest sich er wieder an das zuletzt stehende sime herren. — Der jäger grüßt den hund, wenn er ihn anspricht, ihn aufmuntert die fährte zu verfolgen, dafs dieses ansprechen vormahls grüssen hieß, zeigt eine stelle im Sachsensp. 2, 60. §. 4: Jaget en man en wilt bûten deme vorste, unde volgent ime die hunde binnen den vorst, die man môt wol volgen, sô dat he nicht ne blâse noch die hunde nicht ne grûte. eben so im Schwabensp. 232, 10: Jagt ein man eins herren wilt mit sinem willen, und fluhet ez in des herren banvorst, er sol den winden wider ruofen. und mag er si niht wider bringen, er sol in nâch volgen, und sol sin horn niht blâsen in dem vorste noch die hunde niht grûezen. — Dafs der löwe eine so gute nase hat, die ihm sonst abgesprochen wird, darf nicht befremden; will er doch bald nachher sich das leben nehmen.

3905. er schurft ein viur. Der ausdruck viur schurffen, feuer anschlagen, scheint nicht allen abschreibern verständlich gewesen zu seyn; nur BDbd haben schurft. dafs es in Oberdeutschland gebräuchlich war, beweiset N. 28, 11.

3909. daz ime dâ überiges schein. Der genitiv wird von daz regiert, das hier für swaz steht.

3931. im vor erschein; so wie z. 3956 im vor schein. — Den lesearten ist beyzufügen dartzu ferre b.

3950. des wart im unmuote. Ob das rechte hier getroffen ist, getrauen wir uns nicht zu behaupten. für das adv. unmuote wissen wir kein adj. unmüete (wie einmüete, übermüete, diemüete) nach-

- zuweisen. *das adj. ungemüete steht lieders. 2, 3. Am ende ist in dennoch richtig: des wart in unmuote der lewe, wände er wære tót, ohne verbindendes unde, wie 3620 (s. dort die anm.). wart möchte man so für wartete nehmen: aber so läßt sich die ähnliche stelle Nib. 1961, 2 nicht erklären, des wart in ungemüete Kriemhilde lip.*
3953. er rihte daz swert an einen strûch. *Im Engl. Iwein (2079): He stirt ful hertly, i yow hete, And toke the swerde bytwix his fete, Up he set it by a stane, And thar he wald himself have slane.*
3970. der nie dehein ére gewan *wird durch die varianten verdächtig; vielleicht schrieb I'artman: der nie deheine gewan, so dafs aus der folgenden zeile ére zu verstehen ist, so wie z. 5427. 28. ungemach.*
4000. ich soltes ouch selbe buoze enpfân so müfste ich auch selbst mir dafür genugthuung leisten. *der gedanke kann kaum anders als spitzfindig seyn.*
4007. miner vrouwen hulde *die erlaubnifs, die sie mir gab.*
4009. verlôs in das tiefste unglück stürzte. *für die folgende zeile gilt das in mich (4006) liegende subject ich.*
4015. wip l. wip; *auf der folgenden seite z. 5 v. u. ist, st. B, A zu setzen.*
4024. daz ist ein alsô armiu magt. *Damit man eine merkwürdige grammatische form nicht vergebens suche, tragen wir hier die lesart der hs. D nach:*
 daz ist ein so arme maget.
 daz uf dirre erden.
 dehein unsaligeriu mvhte werden.
 von deheiner slahte sache.
 von mangem ungemache.
 mohte dehein so armiu leben.

4034. des endes: *adverbialer genitiv, da, an einem solchen ziele, oder, wie wir jetzt sagen, dafs eure noth so weit gehe.*
4038. sô ist mir daz vür geleit *dagegen steht mir vor augen, habe ich die aussicht: ich bin etc. vgl. Trist. 10785. 17655.*
4053. zühte strafe, *vgl. z. 1677.*
4058. waz moht ich was konnte ich dazu. *vgl. Bon. 440. Ausw. 287.*
4070. sî beitent mîn. beiten mit dem gen. und beiten mit dem dativ scheint gleich viel zu bedeuten; beides heisst frist geben, zeit lassen. *MS. 1, 178. a. stehen beide ausdrücke unmittelbar hinter einander: woltir mir ein lützel beiten, Ich lôste iuch schiere nîz arebeiten: Juncherrelîn, Durch rehte minne beite mîn. — im wirt gebeitet MS. 1, 157. a. Auch biten und beiten, so wie grîfen und greifen u. m., werden eines für das andere gesetzt, wie die lesart von BDb, bitent mir, und z. 4152 zeigen. Das subst. lautet verschieden, je nachdem es aus dem infinitiv oder aus dem plur. des prät. des starken vollwortes gebildet wird, diu bite Wilh. 2, 18. a. 97. a. Biterolf 133. a. (diu bîta bei O. meistens stark decliniert, aber auch schwach), diu gebite Parciv. 4. b. Biterolf 81. a. MS. 1, 67. a. Geo. 11. b. Wilh. 3, 129. c., diu bite troj. 8511. 16652. Wilh. 3, 133. a. Trist. 8860. 9979. (das glossar setzt diese stellen unter das bei Gotfrit unerhörte bite, mit der bemerkung 'immer verkürzt bite', und macht aus gebitelôs sogar gebîte lôs!). Um diese, den sprachkundigen vielleicht überflüssig dünkende bemerkung einiger massen gut zu machen, erinnern wir bey dieser gelegenheit daran, dafs im ahd. zwey schwache vollwörter peitan (antreiben) und peitôn (warten) zu unterscheiden sind, und dafs auch das*

erste noch im mhd. vorkommt: *Dietr.* 41. a. mit clage si sich beiten; *Diutiska* 1, 11 ungebeitet.

4073. angesthafter. · angesthaft bedeutet durchaus nicht angstvoll, sondern von noth und gefahr umringt; der unerschrockenste mann kann angesthaft seyn. dasselbe gilt von angestlich.

4098. In der note z. 15. v. u. ist, statt mit in, ein besseres beispiel zu setzen, etwa hat ich aus einer strophe, die *Reinmar* dem alten untergeschoben ist; denn mit in läßt sich nicht läugnen, s. *Gregor* 3019 gefüeret heten si mit in, *Lanz.* 8849 ir harnesch der gie mit in, *Wilh.* 2, (30, 9) 14. b. truoc mit krefte und mit art, und wird dadurch entschuldigt, dafs die präposition ganz mit dem regierten casus verwächst, mittin, mittart. — Zu *Walthers* daz was ich kann man hinzufügen *MS.* 76. b. nemen sich des an. aber obgleich hier drei handschriften übereinstimmen, darf man dennoch wohl daz vermuten: bei *Walther* möchte hin gegen vier zu verwegen scheinen, wenn nicht alle eine gemeinschaftliche quelle verriethen. indessen wird *Reinmar* noch ein gleicher verschluss zugeschrieben *MS.* 1, 73. b. frò was ich.

4111. der eine deren einer. in der note ist das wort genauer nicht zu übersehen; denn beispiele von eine ohne artikel im reim finden sich zwar: für das masc. a. w. 2, 185. *Flore* 26. a. 51. c. für das fem. *MS.* 1, 146. a. 2, 183. a. *Myller* 3, XL. c. *Lanzel.* 1277. 4673. so auch deheine für deheiner *Bit.* 12. a. 77. a. 97. b. 121. b. *Lanz.* 8415. und für deheiniu *Maria* 60. *MS.* 1, 99. b. *Benecke* 106. *Parc.* 4. a. *Wilh.* 2, 3. a. *Gudr.* 3852. *Kl.* 2085. desgleichen im neutrum *Kl.* 2081. *Nib.* 9576 *Lafsb.*: aber richtiger ist immer ein und dehein im nominativ für alle drei geschlechter.

4122. *dô begâben si mich nie. Die bedeutung des wortes begeben, eigentlich zur seite geben (so wie behalten u. a.), d. h. lâzen (womit es En. 1994 verbunden ist), sich los sagen, ist bekannt, obgleich die neuere sprache kein in jedem falle dafür passendes wort besitzt. es hat den accus. nach sich, mag dieser eine sache (MS. 2, 46. b. Maria 23. 155.) oder eine person bezeichnen; auch wird es mit dem accus. der person und dem genit. der sache verbunden (Maria 87. MS. 1, 47. b. 65. b. Barl.). begeben einen mit etw. kennen wir nur an dieser stelle, und halten es für eine vermischung zweier phrasen, wie sie sich in Hartmans freyer, natürlicher rede öfters zeigt: etwa si muoten mich mit tegelicher arbeit unde begâben mich des nie. eben so verbern mit, a. Heinr. 274 unt si dâ niht ver bâren mit stiure unde mit bete.*
4130. *daz siz ie umbin getete dafs sie ihn zum manne nahm; eben so wie z. 4209. zu umbe, einem lieblingsworte Hartmans, vgl. z. 2652. 4131. 4730.*
4133. *si hetes vrume. der vrume, vrum kommt so wohl in der starken als schwachen form vor: s. Iw. 5209. Wilh. 3, 176. c. daz ir ère unde vrume Gewinnet ob ich wider kume, Nibel. 123, 3. vil kleinen frun, En. 77. c. wan ez geviel ir niht ze vrume, MS. 2, 255. a. zwène vrum, vgl. Kolocz. 1, 149. Ottoc. 52. a. — Das starke fem. das man nach dem ahd. diu fruma vermuthen sollte, scheint sich im mhd. verloren zu haben.*
4136. *wande vgl. die note zu z. 736.*
4140. *vergâhte mich mit zorne. Im Engl. Iwein (2167):*
And sone i answerd, als a sot,
For fole bolt es sone shot.
4142. *sime zorne gedwingen seine heftigkeit beherrschen. der dativ bey dwingen verdient bemerkt zu*

werden. *man* *vergl.* dem orse gürten, einem wibe binden.

4144. alsô tet ich mich: tete für übersprach.

4149. daz siz beretten wider mich *dafs sie den beweis ihrer anklage unternähmen, sie durch einen gerichtlichen kampf erhärteten; vgl. Trist. 13245. bewæren unt bereden, Trist. 5447.*

4152. ob man mir vierzec tage bite *vierzig tage frist gäbe, vgl. die anm. zu z. 4070. die vierzigtägige frist, die auch z. 5744 vorkommt, ist eine sehr alte rechtssitte, s. Lex Ripuar. tit. 30. cap. 2. tit. 31. cap. 1. 2. Lex Sal. tit. 52. cap. 1.*

4153. der rede giengen si dô *näch sie nahmen meinen vorschlag an.*

4163. die reit ich *suochende participialadv. mit accus. vgl. z. 531.*

4172. als ich des bitende bin, *so, wie ich nun hier zu sterben erwarten mußt. als so wie. vgl. Trist. 14862.*

4186. mir was ze gâch ze sinen hulden *heißt ohne zweifel 'ich hatte es zu eilig ihn mir gewogen zu machen', nicht 'ihm die huld, verzeihung meiner gebieterinn zu verschaffen'. hulde ist das verhältniß zwischen herrn und mann, mithin ze sinen hulden genau so viel als z. 4189 daz er herre wurde. konnte man aber auch sagen mir was ze liep ze sinen hulden ich freute mich zu sehr darauf ihn mir gewogen zu machen (vgl. z. 4809)? oder läßt sich eine solche freyheit nur durch die zusammenstellung von ze gâch und ze liep entschuldigen? auf ähnliche weise wird bald nachher z. 4280 näch in ganz verschiedener bedeutung mit schein und ranc verbunden. indessen ist zu bemerken, dafs ze gâch, durch welches die construction des vorhergehenden ze liep erst begreiflich würde, nachgesetzt*

- ist; und da man sagt mir liebet uf die vart (Floro 7658), so wird man ja auch mit dem adv. sagen können mir ist liep dar uf, dar zuo, dar näch.
4199. hat l. hat.
4205. bestæten. Zwischen bestæten (MS. 1, 72. a.) und bestaten (Ernst 27. a. 2582. 96.) ist hier schwer zu entscheiden. Gregor 2761 scheint für das erstere zu sprechen: Ich han ein eysenhalten (beinschellen) Nw lanng her behalten Dy wil ich dir zw stewr geben Das du bestetest dein leben Auff dem selben steine.
4206. ze hôherme werde. Über diese starke form des comparatives s. Gramm. 1, 759.
4208. wære si sime lîbe gelîch, so vreut er sich daz siz getete. tete A. Die letzten worte können nur bedeuten 'dass sie ihn zum manne nahm' (vgl. 4130); getete kann nicht stehen statt gelîch wære, so gewöhnlich übrigens ein solches das vorhergehende vollw. vertretende tuon ist; denn sollte diefs seyn, so müßte es getæte heißen: tete für tæte (Gr. 1, 966) sagen gute dichter nie. aber was ist der sinn der ersten zeile, die in B, eben nicht sehr glücklich, aber offenbar absichtlich, verändert ist? wir glauben, wære si sime lîbe gelîch heißt gerade zu: wenn diejenige harmonie der gesinnung zwischen beiden wäre, die zu einer glücklichen ehe durchaus nothwendig ist. — Mann und weib können alles besitzen was zu einem glücklichen leben erforderlich ist, und doch fällt ihre verbindung unglücklich aus, weil sie sich zu ungleich sind. alles gefallen beruht auf diesem gleichen, wie schon das alte, erst seit dem 14. Jahrh. verlorne gelîchen (Gramm. 1, 937) aussagt.
4232. daz ich ir über mich rihte. einem rihten ihm zu seinem rechte verhelfen: MS. 1, 135. b. ir muget

get im gerne rihten, er rihtet iu. zu rihten über mich vgl. z. 4503.

4236. wandez muoz doch mîn senediu nôt mit dem tôde ein ende hân *denn ein anderes ende für meine leiden als den tod gibt es doch nicht.*

4243. sô bevindet sî. *Diese worte lassen sich noch am ersten als verbesserung oder genauere bestim- mung der vorhergehenden sô weiz sî ansehen: so weifs sie, oder vielmehr so findet sie, wer ich bin, und das ich u. w. natürlicher scheint aber frei- lich das vorgeschlagene sô weiz mîn vrouwe danne wol, bevindet siz (oder sô siz bevindet), wer ich bin. diese besserung ist unstreitig der in Babd vorzuziehn, wobei, durch weglassung des folgenden unt, die hauptsache, das ihn Laudine nach sei- nem tode erkennen soll, in den zwischensatz kommt: aber ob diese stelle ursprünglich so lautete, bleibt immer ungewifs. denn man könnte auch noch auf eine art helfen, welche vielleicht die vorgeschlagene noch übertrifft. ich will, sagt er, ohne das sie mich kennt, vor ihr fechten und sterben: sô weiz ez mîn vrouwe danne wol, bin ich dann todt, so erkennt sie mich wohl: sô bevindet sî wer ich bin, unt daz ich lip unt den sin vor leide verlorn hân.*

4247. ez ist. *Die mancherley veränderungen, die sich hier in den hs. zeigen, machen es höchst wahr- scheinlich, das ein ursprüngliches eist zu grunde liegt, das, wie schon in der note bemerkt ist, é ist gelesen werden muß.*

4253. goldes vunt wohl anspielung auf eine damahls allgemein bekannte fabel: so MS. 2, 102. b. waz touc tôren golt ze vinden.

4260. als tuon ich iu so helfe ich euch; so wie 4281 tuot ringt.

4262. nû — nû. *Diese wiederholung des wortes nû*

ist der sprache des dichters gewöhnlich (vgl. 1951 f. 2956 f. 4760 f. 5755 f. und m.); sie ist noch jetzt den südlichen mundarten eigen.

4269. lebende *adv.* wie släfende 3362, 3438, u. m.
 4270. min l. mân.
 4272. dà ze hove. dà, hie, her *sind in dergleichen örtlichen bestimmungen in der alten sprache sehr gewöhnlich; vgl. z. 5211. 5660. 5758. 4648. 4553. 4525. 4544. Rab. 730. dà ze Düringen. 728. dà ze Engellant.*
 4280. nâch: *vgl. die anm. zu z. 4186.*
 4292. den wolten si alle gelastert hân: *vgl. anm. zu z. 3243.*
 4296. ich liez dà grôz clagen ich hörte, als ich sie nerliefs, nichts als jammer und klage um die königinn und um Gawein.
 4302. er ervüere wie si wære genomen, wie d. h. auf welchem wege sie weggeführt worden sey. ervarn, durch varn zum ziele kommen, gleichbedeutend mit vreischen.
 4316. sô stüendez iuch alze verre ihr würdet es euch zu viel kosten lassen. ez stêt mich hôhe, verre, wohl auch tiure, da verre und tiure in diesem sinne gleichbedeutend sind (s. Wigal.), erinnert an unser 'das korn steht hoch' und 'es kommt mich theuer zu stehen', ist aber deswegen noch nicht ganz aufgeklärt. vgl. daz ez in (ihn) hôhe stât Nib. 329, 3. mich muoz iuwer reise hôhe gestân Flore 5357. Ganz verschieden davon ist Nib. 1486, 2 vil müelîch ez iu stât; ein ähnlicher *accusat.* aber zeigt sich in der redensart ez wigt mich hôhe, ringe, ez kostet mich.
 4317. ein als vordern lip ein so viel wertheres, edleres leben: Mons. 387. fordrora praestantius, 388. vordaroron praeeminenti. — Der comparativ von

vorder schwankt schon im ahd. zwischen *fordarôre* (K. gl. Mons. 387. 388) und *fordôro* (O. Fr. or. 2, 939). genau genommen ist nur die erste form richtig, und wenn man auch etwa im mhd., statt *vinsterere*, *heiterere*, oder, nach Grimms theorie (Gramm. 1, 759), *vinsterre*, *heiterre*, sagen kann *vinsterr*, *heiterr*, oder *vinster*, *heiter*, so darf doch aus vordereren oder vorderren nicht vordern werden. man scheint aber das r in den partikeln vorder, hinter, under u. m. für comparatives r genommen, und so eine ansicht gefasst zu haben, die nicht nur durch das gothische *hindar*, *ufar* (wo kein comparatives z oder s sondern r erscheint), sondern selbst durch die noch stets gewöhnlichen superlative *vorderst*, *unterst* u. m. als unstatthaft erwiesen wird.

4319. rede steht in solcher verbindung gerade zu für unser jetziges *das*, die sache von der die rede ist; so auch z. 4322. 4337. 4346. 5261. 6372. 6420. u. m.

4323. *iwer leben ist nützer dan daz min*: dieselbe zeile a. Heinr. 924.

4325. *diu liute nicht druckfehler, sondern treue befolgung der hs.* — Hier haben A und B *diu*, und überhaupt ist dieser nach falscher analogie vom singular abgeleitete neutrale plural *diu liute* nicht selten.

4329. *daz zwêne sîn eines her*: ein sprichwort, einer gegen zwey ist verloren, das z. 5350 und 6636 abermahls angeführt wird.

4330. *âne wer*. Nach mhd. sprachgebrauch ist etwas *âne wer*, *âne alle wer*, wenn sich nichts dagegen einwenden läßt, und so steht *âne wer* statt *offenbar*, *ausgemacht*. Lunete sagt: es heißt im sprichworte *zwêne sint eines her*; also wäre es ganz offenbar, dafs ihr gegen drey verloren wäret. man vgl. die stellen im *Wigal*. (wo dieser ausdruck

mehr als irgend wo vorkommt) MS. 1, 36. a. ich muoz âne wer verderben. MS. 1, 156. b. daz ist âne wer. *Barl.* 343, 5. — *Übrigens* kann âne wer auch im eigentlichen sinne bedeuten 'ohne vertheidigung': so *Iw.* 5645. *Wigal.* 7100. *Barl.* 61, 14 (wo nach der *Lafsberg. hs.* zu lesen ist âne alle mannes wer); denn diu wer heisst 1. die vertheidigung, 2. die zum schutze und zur vertheidigung gemachte anlage (*Wigal.* 10739. 10745. 10878), 3. die rüstung, das was den kämpfer schützt (*Wigal.* 10658. 10827. 10925), 4. die kriegsleute (*Wigal.* 10727. 10980); daz wer hingegen ist die angriffswaffe (*Wigal.* 10670. 10680). diesem gemäfs ist das wörterb. zum *Wigal.* zu berichtigen. (*Barl.* 227, 12 ist, st. niht wer, niht wan zu lesen.) ganz davon verschieden ist der wër, derjenige der etwas gewährt, verbürgt etc.

4340. wändichz ouch bewarn sol, nämlich daz wir beidiu sterben.

4349. nû was ir: sie war ein so braves mädchen, dafs ihr das, was zu ihrer eigenen ehre und ihrem eigenen vortheil gereichte, höchst unwillkommen war, weil es ihren vertheidiger allzu grofser gefahr aussetzte; ir êre unde ir vrume ist nominativ.

4363. vür mangel: s. *Wigal.* s. 651.

4376. si gezæmen wol dem rîche der kaiser hätte sich ihrer nicht zu schâmen brauchen; vgl. a. *Heinr.* 312. fragm. b. 718. 2765.

4377. von aller ir getât nach der art wie sie getân beschaffen waren. von *Ad.* an *BDab.*

4386. ir beider der ritter und der frauen (denn si beide wird wohl nur von personen gesagt, von sachen diu beide); die folgende zeile ist erklärende apposition.

4388. niht wan guotes. über den genitiv nach niht wan s. *Ausw.* s. 288.
4395. vil diu baz. vil ist so wenig sicher, das es besser in klammer gesetzt wird. der in d steht statt dev.
4414. vreude diu mit listen geschiht: z. 4421 list-vreude, erkünstelte freude.
4431. pflach statt pflac: eine freyheit, zu der Hartmann sich schwerlich durch den reim verführen liefs. dieses pflac: ersach, oben z. 3473 bestreich: sweic, *Lanz.* 5509 durch: burc, *altd. wäld.* 2, 1 eich: steic, und *Bit.* 7361 widerwac: sach, sind die einzigen noch einigermaßen scheinbaren beispiele von mittelhochd. verwechslung des k und ch im reime, von denen wir doch nur eins zugeben: nämlich durc wird wie dürkel selc dekeiner der vermutlich thurgäuischen mundart Ulrichs wohl anstehen: für steic lese man streich, für widerwac widersprach. *Wolfram hat Wilh.* 46. a. slae nicht auf sprach, sondern auf pflac gereimt; *Geo.* 14. b. reimt auf recken frächen doppelt so schlecht als quëcken. der alte Friedrich von Hausen (leicht derselbe, der im mai 1190 von den Türken getödtet ward, s. *Godefridi annal.* vgl. v. *Lafsberg, lieder.* 2, xxxii ff. *MS.* 1, 43 b. *Heidelb. katalog* s. 433), durfte noch tac oben so wohl auf sach als auf erschrac reimen, *MS.* 1, 94. a. die verfasser von str. 270. 493 im *Jenaischen meistergesangbuch* sind niederdeutsche.
4433. er vrägete den wirt mære. mære ist der genitiv des plur.; *Parc.* 479 dô hiez er vrâgen der mære.
4447. ez ist iuch nützer verswigen. Man erinnere sich, das verswigen einen doppelten accusat. bey sich hat.
4452. wan ez geziuhet mir alsô: s. *Ausw.* s. 305.

4464. *mīne huobe zeiner wise auf meinen feldern wächst gras, weil ich sie nicht bestellen kann.*
4493. *swenner si mir an beherte wenn er sie auf eine so feindselige weise in seine gewalt bekomme. beherten kann von dem adj. herte gebildet seyn, und heisst alsdann 'fest, sicher machen'; so Maria 96. 154. 205. En. 12292. Trist. 6305; es kann aber auch von herte kampf abgeleitet seyn, und so ist es ohne zweifel hier zu nehmen, einem etw. an beherten oder an im beherten durch kampf von ihm gewinnen.*
4519. *der iuch des risen belöste. belöesen wird in gutem und bösem sinne gebraucht; Kl. 515. ja bin ich alles des belöst daz ich zer werlde ie gewan; Maria 140. der elliu herze wol mac von sorgen belöesen.*
4530. *in disen siben tagen. Man sollte denken früher. denn Lunete, die eine frist von sechs wochen hatte (4160), wartete doch wohl nicht fünf wochen, ehe sie an Artus hofe hülfe suchte. als sie aber hin kam, war Gawein abwesend: und es wird nicht seine abwesenheit vor und bey dem raube der königinn (4719) gemeint, sondern er war Meljaganz und der königinn nachgeeilt (4295); und eben zu derselben zeit war Gaweins schwager bey Artus (4727). dasz Hartmann sich so sehr sollte geirrt haben, kann man nicht glauben; gewifs aber darf man für siben keine andere zahl setzen. wir zweifeln daher beynahe nicht, dasz man, statt dieses offenbar sehr frühe entstandenen fehlers, lesen müsse in disen selben tagen, wie z. 4727, mit beziehung auf das vorhergehende unt hete ich in dā vunden.*
4564. *in der note z. 2. v. u. ist zu lesen sin Ab: si BDad.*

4564. sin ère sin unståte, hony soit —. ère ist plur. so wie Parc. 5150 der wirt sprach sin ère: eine zeile die wir vorläufig auch zu z. 4577 bemerken wollen.
4578. dehein iuwer ère: vgl. anm. zu z. 2528 u. 4564.
4581. unt gelobete im des stæte. stæte ist accus. und regiert den gen. des.
4585. als ein vrævel man. vrevel muthig, unerschrocken, troj. 3849. 4054. 14477. dann auch übermüthig, trotzig, MS. 2, 205. b. ze vrevel unt ze dol. — z. 5681 heisst es Meljaganz habe die köninginn genommen mit michelre manheit.
4590. wie bin ich überkomen wie schmählich sehe ich mich überwunden. ich überkome bedeutet immer ich überwinde, sey es durch gewalt, durch gründe und beweise, durch list, oder irgend eine überlegenheit; vgl. z. 4772. troj. 19. c. MS. 1, 10. a. 27. a. Trist. Barl.: und so kann man allerdings hier auch übersetzen 'überlistet'.
4595. habent guote site gebärdet euch nicht so übel; daher unsitelichen z. 5052 ergrimmt, Mar. 133. sô die winde unsiten begunden zu stürmen begannen.
4604. unt wizze wol swer mich jage und wer immer mir nachjagt der wisse.
4615. als ein wip diu sêre. Das pronomem richtet sich nach wip und ähnlichen wörtern, in der mhd. so wie in der jetzigen sprache mehr nach dem natürlichen als nach dem grammatischen geschlechte: Parc. 21875. 2244. 22434. 24766. Kl. 511. Wigal. 3766; ja, es findet sich sogar das weibliche adj. vor wip: vil zarte, sêze, unde iemer wol gewünschte wip MS. 1, 2. a. ein offeniü sêeziu wirtes wip MS. 1, 147. a. (in der lotzten stelle gegen den vers). eben dies gilt von tochterltn Parc. 11106, liep MS. 1, 24. a. trüt Wigal. 6577. riterstrüt

- Parc. 3858. — Diefs setze man Wigal. s. 754 statt dessen was z. 8 bis 16 steht.*
4620. *der hof enwart vor noch sît: so ist die zeile zu lesen, s. die anm. zu z. 1305.*
4622. *unerværet: s. die anm. zu z. 3250.*
4630. *sît erz uns sô geteilet hat. einem ein spil teilen oder ez teilen ihm zur entscheidung einer sache eine wette anbieten: sind die schanzen gleich, so ist daz spil wol geteilet MS. 2, 134. a.; sind sie ungleich, so lit daz spil ungeteilet, wie es Martina s. 205 heist; wenn die entscheidung übereilt schnell erfolgt, so ist daz spil gâch geteilet Iw. 4872. Man vergl. vor allem Wilh. 2, 50. a. und ferner, aufer den bekannten bisher freylich sehr unbefriedigend erklärten stellen in den Nib. a. Tit. 136. Tit. X, 22. Barl. 223, 12. 18. MS. 1, 37. a.*
4635. *in beschirmet der tiuvel noch got: vergl. die anm. zu z. 1272.*
4644. *zwære ez gêt im an sin lip l. sînen oder den lip; denn an dieser versstelle, in der letzten senkung, ist eine verkürzung wie sîn für sînen wohl nicht erlaubt, wenigstens schwerlich bei Hartmann, wenn sich Eschenbach auch erlaubte zu sagen er brach durch blates stimme ein zwic.*
4645. *ern vüerets under mînen danc. Diese lesart ist vorgezogen, weil sie die abweichungen am besten begreiflich macht: doch haben wir nichts dagegen, wenn andre vorziehen vüerets sunder. für den sinn ist es einerley, ob man sunder oder under mînen danc lieset; beides heist gegen meinen willen, ohne dafs ich es zufrieden bin; und die frage ist also nur, was Hartmans gebrauch war. Iw. 2594. 3744, Gregor 2768 sunder dînen danc. ahd. ist wohl keines von beiden, und suntar als präp. scheint erst aus dem niederd. in das mhd.*

gekommen zu seyn. die älteste, aber freylich höchst verdächtige spur von under in dieser verbindung findet sich in der beichtformel, die Docen (Misc. 1, 13) bekannt gemacht hat: wizzente oder unwizzente, danches oder under undanches. die worte sind offenbar verderbt, und entweder under, das dem schreiber durch das vorher gehende oder und das folgende undanches in die feder kam, auszustreichen (und so steht in Oberlins bihtebuoch, danches undanches); oder es sind zwey formen, undanches und under danch verwirrt, und, den letzten fall angenommen, würde allerdings die redensart durch diese stelle belegt. — Was wir, auſser den drey hs. des Iwein angemerkt haben, ist: MS. 1, 192. a. man siht' under sinen danc vil richer wât (gegen des winters willen), Friged. 21. c. esels stimme unt gouches gesanc erkenne ich under iren danc (wenn sie es auch nicht wollen), Von der minne (Myller 1, 208) 393 unde schouwes under dinen danc, Ottoc. 64. a. 398. b. 424. b. — So wie man sagte under sinen danc, so auch über sinen danc Friged. 29. b. — Die bedeutung, die under in dieser redensart hat, läßt sich nur aus den zusammensetzungen underkomen, undersagen u. m. aufklären.

4653. daz gemeine nâch gâhen, dafs jeder von euch ihm nachjagen will: MS. 1, 124. a. 'gemeine liep' daz dunket mich gemeinez leit.

4677. sô wær er benamen tôt so wære er todt gewesen; s. die anm. zu z. 62.

4678. doch leit er hangende nôt. hangende ist das schon öfter bemerkte participial-adverb; etwas ganz anderes ist z. 7790 minnende nôt und dergleichen.

4706. die wurden beide ir selber spot beschimpften sich selbst; vgl. z. 5234.

4732. ze mime kumber den ich hân: *dergleichen sätze dem possessiv-pron. beyzufügen, liebt die alte sprache; vgl. z. 4934.*
4735. sit ich sîn âne komen bin *da ich ihn verfehlt habe: die redensart ist zu bemerken, wenn sie nicht etwa blofs bedeutet 'da ich ohne ihn gekommen bin'.*
4741. dem rîter. erbarmen mit dem dative, Nib. 2135, 2. — *Die verweisung in der note bezieht sich auf das was in der note zu z. 32 erinnert ist.*
4753. mitteu l. mitten.
4760. gegangen oder selben muſs wegfallen; denn es überlädt den vers. — *Über das wiederkehrende nû vgl. die anm. zu z. 4262.*
4779. dem ich: so zu bessern.
4780. gnâdet im ûf sînen vuoſ, fallt ihm zu fuſſe und danket ihm. *vgl. die anm. zu z. 2283.*
4782. nu enwelle got: im Engl. (2323) A, god forbede, said sir Ywain, That the sister of sir Gawayn, Or any other of his blode born, Sold on this wise knel me byforn.
4801. durch mîner vrouwen hulde. mîner vrouwen, *Gaweins schwester, ganz gleich dem französischen madame, so wie MS. 1, 183. b. mîn her Salatin.*
4817. niuwan als ein ander schâf: *vgl. die anm. zu z. 687.*
4823. in der note z. 1 v. u. l. solte st. olte.
4830. mîn tweln enkumet mir niht wol *paſt mir nicht, does not well become me; so Trist. 5695.* einem baz komen.
4838. welch gerinc *was sie aufbieten sollten.*
4844. harte riuwevar. *Wir würden vielleicht sagen 'leichenblafs', wie riuwe betrübniſs aussehen macht.*
4851. an der bete genant. *Man vergesse nicht, in versen, wie dieser und der gleich folgende ist, hebungen, denen die senkung fehlt, auf lange silben*

zu legen: *lân dér, bí ime; bété, imé würden ein grober verstoß seyn.*

4853. unt manten in sô verre. ir dorftet mich niht hân gemant sô verre *Trist.* 3660. manen *flehentlich bitten; manen bí beschwören: s. Wigal.* — Die anfangene construction wird nicht beendigt; genau genommen, sollte z. 4859 stehen daz ez im bewegte den muot.
4868. dô er ir dürfte rehte ervant. dia dürfte *MS.* 1, 101. b.
4867. græzern unwillen truoc. *es würde schwer zu sagen seyn, ob Iwein seinen gott oder seinen Gawein lieber hatte; aber so viel ist wahr, auch dem, dem er vielleicht den minnern willen truoc, diente er gerne genuoc. vgl. die anm. zu z. 5238.*
4870. ich bedarf wol meisterschaft dazu gehört *meisterliche kunst.* — *Das versmaß fordert die vorgeschlagene besserung; denn die annahme, er gedächte liege außser dem verse, bedürfte noch des beweises, obgleich es bey er oder si sprach öfters der fall ist; vgl. z. 5480. 5521.*
4873. ein gâch geteiltez spil: *vgl. die anm. zu z. 4630.*
4874. ezn giltet lützel noch vil niuwan al mîn ére: *alles nur eine starke hervorhebung des al mîn ére.*
4879. ich möhte ir beider gepflegen etc. *Wenn nicht alles an einem augenblick hänge, und wenn nicht meine ehre auf dem spiel stünde, so könnte ich entweder beides thun oder beides lassen oder eins. Die lesart von Ad bedarf keiner veränderung, obgleich die abschreiber anstießen. D setzt moht ich ir beder nu gepflegen, wodurch derselbe gedanke bedingt ausgedrückt wird. a macht ihn negativ: ich enmack yr beider nyt gepflegin ader (d. h. noch) beider lasin underwegin ydoch daz eyne. Bb verknüpfen ihn mit dem vorhergehenden:*

wie ich auch wähle, ich verliere, ichn mohte ir beider (oder ich möchte ir beider danne) gepflegn, wenn ich nicht etwa beides thun oder beides oder eins lassen kann. bei der letzten lesart ist aber der ausdruck ungenau: ode doch daz eine passt nicht dazu.

4884. stat l. stät.

4895. so ist die zahl am rando zu berichtigen.

4903. sô wære ouch dirre wirt wol wert. *Was wäre er werth? miner helfe aus der folgenden zeile zu verstehen, ist hart, und wert für das allgemeine lobende epitheton zu nehmen, passt noch weniger. wir vermuthen dafs entweder am ende des satzes zwey constructionen vermischt sind, so dafs ze dieneste sté, das an z. 4903 anschliessen sollte, mit 4909 verbunden wurde; oder dafs z. 4910 zu lesen ist: daz ich im (dem wirt) ze dieneste sté. daz ich konnte deich geschriben seyn, und so den irrtum veranlasst haben. a liest Wo ich ym czu dinste mag geste.*

4905. [undir] kint. *Ob undir fehlt oder dasteht, ist für den sinn im ganzen wohl gleichgültig: mit dem verse wird man, wenn es stehn bleibt, nicht zurecht kommen. die abschreiber mochten aber denken, wenn nach der wirt unt des hern Gâweins swesterkint eine beziehung auf die selben, den wirt und Gaweins schwester, folgte, so müfste die aufzählung auch drei glieder haben. andre sahen aber wohl ein, dafs nun unpassend von der besonders genannten schwester gar nichts besonderes gesagt werde, und besserten daher noch weiter durch si selben um ihrer mutter willen. wieder ein verbesserer, dem dies nicht auffiel, der aber die beziehung von die selben schwierig fand, setzte durch sich selben. der dichter machte deshalb nicht drei,*

sondern nur zwei glieder, weil er so am geschicktesten die mutter zweimahl erwähnen konnte, wie sie seinem Iwein von zwei seiten werth war, als Gaweins schwester (4905) und als wirtin (4907). sollte die aufzählung dreitheilig sein, so war es schicklicher sie erst als wirtin und nachher als Gaweins schwester zu bezeichnen. dafs übrigens in der hds. a undir wirklich fehlt, ist bei bestimmung der echten lesart von keiner Wichtigkeit, zumahl da auch das erste unt fehlt und die zeile so lautet Her gauwins swester kint.

4913. daz ich des libes si ein zage dafs ich mit meinem leben karge.

4924. ein warc. dieses seltene wort wird durch das der in Ad genug indiciert, und es ist nicht blofs niederdeutsch (Eneit 1131. 3254), sondern findet sich zweimahl im Lanzelet: 1134 min kint (tochter), ein ungetriwer warc. 6974 mit dem suln wir beswischen Falerin den kargen mit allen sinen wargen. ein zwerg war es übrigens wirklich, s. 5118. auch im Englischen Iwein heift es a dwergh.

4929. gezerret, swarz unde gröz zerrissen, schmutzig und grob.

4936. ir ietwederz. Es waren je zwey gurren mit den schwänzen zusammen gebunden, und so kamen die vier söhne (4483) paarweise angeritten. der dichter sagt also ganz richtig ir ietwederz; ja, z. 7108 braucht er ietweder sogar von mehreren, in sofern sie von einer der beiden seiten kamen. so bezieht sich Trist. 2206 ietwedere auf die beiderley arten von falken, die rothgefiederten und die nicht rothgefiederten.

4961. ein unbescheiden man ein unvernünftiger mensch; dasselbe sagt nachher ungewizzenheit, wozu die anm. zu z. 859 zu vergleichen ist.

4981. nâch schaden. nâch *bezeichnet*, so wie oft, *gemäfs.*
5018. sîn l. sîn.
5025. under den arm sluoc er daz sper, so dafs er es mit der sperschibe (*lieders.* 2, 274) gegen seine brust ansetzte, oder wie es z. 5327 heifst ûf sîne brust limte. vgl. z. 7078 und *Wigal.* 6631.
5032. hafte, von dem *infinitive* haften, nicht von heften. nach der bei z. 881. s. 42 angegebenen regel erlaubt sich Hartmann das *präter.* hafte für haftete, wie bluote 3949. 4926. hingegen kann das *partic.* gehaft nur von heften herkommen. wir würden uns der letzten bemerkung, die billig niemand neu sein sollte, enthalten, wenn nicht im glossar zum Gottfried von Strafsburg gehaft von haften abgeleitet würde.
5035. vür getragen vorwärts, eben das was z. 5039 dan ist: vgl. z. 5046.
5071. diu wunde gienc dâ daz herze lît. Diese gewifs *unechte* lesart ist aufgenommen, um durch die sinnlose, auf welche die handschriften leiten, nicht zu sehr zu stören. die mancherley *änderungen*, wodurch die schreiber zu helfen suchten, zeigen dafs der schaden alt ist. das *echte* kann nur in der sinnlosen lesart der hs. d stecken, womit auch die *verbesserung* in D in den drey ersten wörtern stimmt. sieht man nun da viel er oder her als das *gegebene* an, so wird man die *vermuthung* dâ vol her dâ daz herze lît nicht unwahrscheinlich finden.
5074. als ez ein boum wære: im Englischen Iwein: als it had been a hevvy tre.
5078. sî heten heiles gesehen: heiles, mit heile, zu ihrem glücke. ein s, das aus dem *adject.* ein *adverbium* macht, ist nicht selten: anders, gâhes,

- lehtes, twerhes, widerhæres (*Trist.*), unveiles (*Lanz.* 5251. mit weinlicher stimme wünschens alle heiles der künegin, diu unveiles umb ère nie kein guot gewan, niemahls ehre um gut verkaufte). aber auch von substantiven findet man dergleichen ad-
verbia. dankes ist bekannt, und alters eine ge-
hört auch hieher, falls es mit eo'n aldre zu ver-
gleichen ist. stapfes und drabs hat *Wolfram*
Wilh. 2, 175. a. unmuotes *Nib.* 2089, 3. vil unmuo-
tes *Nib.* 16837 *Lafsb.* = 7884 *Müll.* ob höchlüttes
a. *Tit.* 126 vom adj. oder subst. abzuleiten sei,
ist wohl nicht leicht zu entscheidn. wir finden
dieses genitivische s sogar, wo die vorgesetzte prä-
position dem wirklichen genitiv widerstreiten würde:
zeteiles *Müller* 3, xxiii. a. (ze teile *xxi.* b.), wider-
sinnes und entwerhes g. *Schmiede* 994.
5096. ern mohte noch ensolde er konnte es nicht,
und durfte es nicht.
5111. den ernst sol ich im niuwen ich werde ihm,
wo ich nur kann, neue beweise geben, dafs es mit
meiner freundschaft ernstlich gemeint ist.
5120. unt sult im des genåde sagen. Was nach der
zeile 5114 steht ist alles als zwischenrede anzuse-
hen, und zwar als eilige zwischenrede, in der man
nicht bey einer construction bleibt. Man spreche
die zeilen, wie sie gesprochen werden müssen, ha-
stig, und sie werden die wirkung nicht verfehlen,
die *Hartman*, der in solchen dingen sich als mei-
ster zeigt, hervor bringen wollte.
5126. dâ erkennet er mich hî, in der folge nämlich,
wenn er mich und den löwen zusammen sieht; vgl.
z. 7740.
5129. gestrite, vgl. die anm. zu z. 62.
5133. mislich: mein reiten kann statt finden, und
vielleicht auch nicht.

5138. sine lânt mich niender rîten *gar nicht reiten. eine bedeutung, die niender öfters hat, vgl. Iw. 1752. MS. 1, 17. a. ez ist noch niender tac, 171. b. ez ist niender gegen dem tage.*
5157. stuont ûf ir knien. *so wie stên hier gebraucht wird, so auch z. 5886.*
5177. wær er iht langer gewesen *ausgeblieben; noch wörtlich Englisch had he been any longer. MS. 1, 42. a. daz dû als lange wære.*
5181. des wil ich in ir schulden stân *das nehme ich auf mich, ich trete in ihre stelle, und will alles das leisten was sie, in folge dieser anklage, zu leisten hat.*
5194. unt was von sinen wîzen vil nâch komen als ê *und war sehr nahe dabey wieder den verstand zu verlieren. wære würde hier gegen den mhd. sprachgebrauch seyn: nâch hat immer den indicativ.*
5209. wir heten ir vrume unde êre: *vgl. z. 4133.*
5221. Vrouwe zeiget mir die. *Chretien: Et dit ma dameiselle où sont Cil qui vos blasment et ancusent? Tot maintenant s'il n'el' refusent Lor iert la bataille arramie (angeramet).*
5231. daz si vil kûme ûf gesach *dafs sie nur mit der grôfsten mühe die augen empor schlug.*
5238. daz si iu müezen werren *dafs ihr eben so leicht mit ihnen fertig werdet, als ich unschuldig bin. die wendung hat einige ähnlichkeit mit der z. 4867 gebrauchten. werren mit einem persönlichen subjecte ist nicht sehr häufig. — vgl. Ausw. s. 303.*
5272. deheine misserâte, *wohl der plur. von der misserât; vgl. Gramm. 1, 677.*
5273. waz von diu? *eben so viel als waz dâ von, waz dar umbe, waz danne, wie denn auch spätere abschreiber diese wörter statt diu setzen.*

5276.

5276. mit den beiden. *gott und der gerechten sache* (der wârheit).
5285. ze deme drôt ir mir. *Dieses zuo ist zu merken.*
5288. hôher gân, stân (5303) *weiter weg; das ferne erscheint auf einer ebenen fläche immer höher. vgl. Wigal. 1500. 7476. 7825. (daselbst s. 621 ist hôte st. hoch zu setzen.)*
5293. der leu vert mit mir alle zit: *im Engl. Iwein* (2575) *Of my lioun no help i crave, I ne have none other fote - knave, If he wil do yow any dere, I rede wele that ye yow wer.*
5297. under in. *vgl. die anm. zu z. 60.*
5311. unde liezen von ein ander gân: *s. Wigal. s. 585. der accus. ors wird in dergleichen redensarten ausgelassen. so im Trist. er lie hine gân 9113. 16048. 16181. er lie hin gân punieren 9167. er lie her gân punieren 6751. er lie hin riten gân mit sporn 9198. si liezen von ringe gân 5054. si liezen ûz den porten gân 18888. si liezen ûf ir rücke gân 5494. er lie striten gân 5593. — er liez näher strichen Wilh. 2, 146. a. Parc. 20308. — eben so das schiff: Trist. 7419; sich: Trist. 13530.*
5312. daz si ir puneiz möhten hân: *si rûnden ein ander ir puneiz, wie es z. 6985 heifst. s. Wigal. s. 683 und Ausw. 289.*
5324. leislerte hin: *s. Wigal. s. 643. — Parc. 23276 leisieret eine jungfrau in vollem zelt, 23281 leisierende den zoum kürzen das rofs in vollem laufe verhalten. Parc. 22078. 18258. das wort wird meistens als neutrum gebraucht, Parc. 20264 steht es aber als activ daz ors leisieren.*
5326. unt tete schiere den wanc *bog schnell um. wanc ist, wie der bestimmte artikel zeigt, an dieser stelle ein kunsta Ausdruck; in anderer bedeutung steht es z. 6430.*

5328. unt limte vaste sin sper vorn uf sine brust
her er drückte sein sper fest gegen seine brust;
vgl. die anm. zu z. 5025.

5331. dô muote in mit tem swerte. gemut ine c.
muote ind. vasst in a. gegent im D. begegnet im b.
die beiden letzten lesarten sind offenbar erklärungen
und zeigen wie die schreiber muote verstanden.
wir erklären das wort 'griff ihn von vorn an, ging
gerade auf ihn los', und belogen es mit zwei stellen
eines dichters, dessen art schiltes-ambet war.
Wilh. 2, 14. a. (29, 15) dem was in manegen landen
lân pris ze muoten unt zer tjost. Parc. 193. a.
(812, 13) der dritte — stich beim turnieren — ist
ze muoten ze rehter tjost den guoten. an beiden
stellen wird auch entmuoten gelesen. eines dinges
muoten ist in sinn und construction verschieden;
und eines mit dem swerte gern (Rab. 436) heisst
nicht gegen einen ankommen, sondern auf ihn ein-
hauen, und so weit sind die beiden feinde, von
denen hier die rede ist, noch nicht; eben deshalb
kann auch muote nicht, wie es der schreiber von
B that, für das prät. von müejen genommen werden.
motim A (man übersehe den dativ nicht)
halten wir für das prät. des niederd. mœten. dieses
den andern dialecten so gewöhnliche wort
müfste hd. muozen lauten, und findet sich vielleicht
Amg. 11. c. die giengen ym tzu muze, und
halb nd. Amg. 29. a. der sumer kumpt tzu mute,
so wie unsere redensart 'sich etwas zu gemüthe
führen' auch halb niederd. ist.

5332. als er gerte: er bezieht sich auf den truchsäfsen,
und gerte steht statt verlangt hatte; s. die
anm. zu z. 62. es war der wille des truchsäfsen
die ehre des sieges allein zu erkämpfen.

5340. der trôst: der ist zu betonen, vgl. die anm. zu z. 3346.
5343. die noch werten *die noch bey kräften waren: so ist auch a. Heinr. 759 zu lesen unde uns mîn lieber herre wer, unde alsô lange lebe (s. Ausw. s. 26.). vgl. 6733.*
5350. zwêne sint eines her: *dasselbe sprichwort oben z. 4329.*
5366. âne den tût abgerechnet dafs es das leben behielt.
5369. fvrnamens Bcd. aus vür namen bildete sich ein adv. vürnamens, das dann auch in vürnames, vürnams verkürzt wurde.
5375. er hete zît es sey die höchste zeit (s. Wigal. z. 6035): ganz das gegentheil von dem was diese worte jetzt bedeuten.
5382. sus entworht er in machte er ihn zu nichte: *Trist. 9093. Barl.*
5388. des gienc ir nôt dazu hatte sie ursache: *Wigal. s. 669.*
5427. deheinen der im geschach: *aus der folgenden zeile ist zu verstehen ungemach; vgl. z. 3970. — Der Engl. dichter sagt z. 2655:*
 By his sar (*sore*) set he noght a stra,
 Bot for his lioun was him wa.
5439. nû was ez ze den ziten site. *Chretien:*
 Ce est reisons de justice
 Que cil qui autrui juge à tort
 Doit de celui mesmes mort
 Morir, que il li a jugiée.
5452. unt schiet alsô, lihte, dan ist zwischengesetzt, *da es bei strengerer anordnung der sätze erst hätte nach z. 5455 folgen sollen. man hüte sich alsô mit lihte zu verbinden; alsô ist unerkant:*

libte er hatte gar keine schwierigkeit so unerkannt
wegzugehen, vgl. 5808.

5475. also l. alsô

5485. wan dem er doch gewizzen ist *ausser demje-
nigen, der ihn bereits weifs (Lunete). über das
folgende nâch s. die note.*

5491. wan nennet ir si doch *wenn ihr doch sie nen-
nen wolltet!* vgl. die anm. zu z. 3140.

5492. noch jetzt noch nicht.

5499. sô wil ich mich iemer schamen. *Vielleicht
stände besser hinter schamen ein comma, wenn
man nicht annehmen will, dafs z. 5500 (wie z. b.
Nib. 342 La/sb.) rückwärts und vorwärts gilt.*

5522. Si sprach 'Irn sit danne ein boeser man. Si
sprach *liegt ausserhalb des verses; in den ältesten
alliterierenden versen gilt dasselbe, z. b. wittu irmin
got [quad Hiltibraht] obana ab hevane Hiltibr. 25.
eben so bey Wolfram z. b. Parc. 88. c. vgl. die
anm. zu z. 4870. — Die lesart, die den falschen
reim verbessert, hat nicht mehr sicherheit als eine
conjectur; aber sie ist im höchsten grade wahr-
scheinlich, — ganz nach Hartmans art, wiederhoh-
lung eines andern verses mit kleiner veränderung.*

5527. daz laster unt tie schande, *die mir jeder an-
thut swer etc. so ist die rede zu ergänzen: vgl.
z. 5612.*

5546. dâ er unt tiu vreude min. *In jeder hs. lau-
tet diese zeile anders. A. da her untie uroude sin,
d. da er und die fraw [gewöhnlicher schreibfehler
für vreude] mein, D. da elle di vreude min, a. do
dy synne und dy freude myn, B. da daz herce min,
b. da vil gar das hertze min. die beiden ersten
lesarten ausgenommen, sind alle andern offenbare
versuche der schreiber, dem, was ihnen keinen sinn
zu haben schien, sinn zu geben. von unserm texte*

kann man das gegenheil sagen: er ist ohne sinn: (wenn im verschlossenen schrein der schlüssel liegt, wie dann?) aber er enthält das, was sich aus den lesarten ergibt als das echtste, worin also die sicherste spur der wahrheit ist. Zweierlei dürfte man etwa versuchen, um auf die ursprüngliche lesart zu kommen. entweder nehme man an, das sin der hs. A. sey richtig, so dafs Iwein von sich — in solchem falle gar nicht ungewöhnlich — in der dritten person spricht: du bist der schrein, in welchem er, der arme, dem du gottes hülfe wünschest, und dem doch nur du helfen kannst, sammt aller freude seines lebens verschlossen liegt; und du trügst den schlüssel, der schlofs und schrein öffnen kann. oder weil doch das übergewicht der handschriften für min ist, nehme man er für ère, und beziehe die worte ère unt tiu vreude min auf Laudinens letzten wunsch, z. 5540 gott möge ihm sein swærez ungemüete vil schiere verkêren ze vreunden unde ze èren. — Im Englischen Iwein heisst es ganz kurz (2680): Unto himself than thus said he, Thou ert the lok and kay also Of al my wele, and al my wo. Dergleichen ähnlichkeiten in boywerken sind auffallend genug; doch braucht das schlofs deshalb weder ein französisches noch ein englisches zu seyn; der schlüssel ist wenigstens deutsch. in der Münchner handschrift der epistolarum Werinheri f. 230 findet sich ein lateinischer liebesbrief, der bey Petz fehlt. am ende desselben schreibt der Tegernseer Wernher (diese verse hat Docen uns mitgetheilt):

du bist min ih bin din
 des solt du gewis sin
 du bist beslossen (sic)
 in minem herzen

verlorn ist daz sluzzelin
 du möst och immer dar inne sin.

5548. nû het er rîtennes zît: *vergl. die anm. zu z. 5375.*
5553. einen guoten wec hin *ein gutes stück weg, wie wir noch sagen.*
5555. daz sî allez wâr liez *was sie auch treulich hielt.*
5558. undez ze rede brächte: *wir würden jetzt sagen: die sache in ordnung brächte. rede hat hier ganz die bedeutung, die Wigal. s. 447 entwickelt ist.*
5587. diu vil wegemüediu nôt *die noth die einen wegemüeden an gêt. dafs wegemüede von personen gebraucht wird, ist bekannt; ein freyerer gebrauch des wortes ist hier zu lernen.*
5589. lîhte vil gar leicht, *s. die anm. zu z. 247.*
5594. nâch sînem rehte *seinem stande gemäfs, s. die anm. zu z. 3572.*
5607. ze sîner sunder gereit: *es wurde ihm eine stube zu rechte gemacht, wo er allein seyn konnte. diu sunder gehört zu den seltenen wörtern. ist gereit adject. oder particip von gereiten (En. 9555)? die abkürzung, st. gereitet, wäre unregelmäfsig: doch braucht freilich der dichter auch gespreit und gebreit, Erec 27. a. b. Gregor 525. 849.*
5618. ze schœner kunst diu güete: *bey ihrer kunst wunden zu heilen waren sie auch wohlwollend und gut. ze deutet häufig das beysammen seyn an: so z. b. Rab. 659. 694. 700. Mart. 259. der meister zuo dem junger, der alte zuo dem kinde, die jungen zuo den alten st. meister und jünger u. w.*
5622. libes l. libes.
5626. beclagen der tod trat als kläger gegen ihn auf, *und trieb ihn so in die enge, dafs er ihm sin leben ze suone muose geben.*
5628. ze nôtigen dîngen, *d. h. ze grözer nôte. was*

den plural von dinc betrifft, so verweisen wir auf das was oben zu z. 408 bemerkt ist: nôtec heisst wer sich in noth befindet, Parc. 5076.

5629. den von dem Swarzen dorne: bey Chretien de la noire épine; im engl. Iwein (2746) a grete lord of the land. auch Tit. XV, 115 wird der von dem Swarzen dorne erwähnt, ist aber ein fürst.
5642. ich wände mich genieten grœzers liebes mit dir. Was die starke form des comparatives betrifft, so vergleiche man z. 4206 und die anm. zu z. 4024. sie darf im mhd. nicht auffallen, da schon O. II, 6, 90 bezziremo hat, und in gewissen fällen wird man im mhd. die schwache form kaum mehr finden, z. b. hier wohl grœzern liebes, aber schwerlich grœzern liebe. übrigens ist allerdings hier auch der positiv nicht unpassend. — Das vollw. nietôn verdient immer noch, in hinsicht auf etymologie (s. Gramm. 2, 50) und gebrauch, eine ausführlichere untersuchung als hier angestellt werden kann. sich eines d. nieten oder genieten mag im allgemeinen erklärt werden 'sich der vollen einwirkung eines dinges hingeben.' da unser jetziges deutsche kein entsprechendes wort besitzt, so muss es, den umständen nach, auf mannigfaltige weise übersetzt werden, als da ist: sich ausschliesslich mit etwas beschäftigen (a. Tit. 159), etwas voll auf haben (Maria 38), eines dinges genug haben, satt werden (Kolocz. 163. 170.), sich etwas zu gute thun (Kl. 3306), seine lust büssen, sein müthlein kühlen (MS. 1. 38. b.), u. w. Die beyispiele die in den wörterbüchern stehen, lassen sich noch reichlich vermehren. Hartman braucht das wort, ausser lw. z. 7960, noch im Gregor sich noete unde angest nieten. sich mit einem übeles unde guotes nieten heisst 'freude und leid mit ihm thei-

- len' troj. 130. a. so also auch hier: 'ich dachte recht schöne tage mit dir zu leben.'
5666. durch ir karge ræte hinterlistig wie sie war.
5670. greif die nächvart kam hinter ihr her. grifen, so wie die damit zusammengesetzten vollwörter, bedeutet im allgemeinen etwas vornehmen, sich an etwas machen; vgl. z. 8022.
5737. wande . . . dó: s. die anm. zu z. 736.
5787. erværet von der arbeit hätte in solcher noth muth und besinnung verloron; s. die anm. zu z. 3250.
5791. wart vinster unde tief es wurde finster, und sie mußte durch tiefen koth reiten; vgl. z. 267.
5815. unt näch ezzenne wart. und do Db. do ez a. ohne do, das aus z. 5812 verstanden wird, ABd.
5827. man sagt von im die manheit d. h. sô grôze manheit. Das folgende unt ist für die jetzige sprache völlig überflüssig; vgl. Wigal. s. 729. MS. 2, 140. a. unt solde ich mâlen, 145. b. unt hæte ich.
5862. aber ûf ten wec: s. die anm. zu z. 2034.
5886. diu stêt an ir gebete. Dafs auch von knienden stên gesagt wird, zeigt die oben bemerkte z. 5157.
5875. unt sine bruoder. Die unumgelautete form des plurals von bruoder verbürgt B; bündiger freylich Wilh. 2, 203. a. troj. 169. c. Lieders, 3, 391.
5878. in der note z. 4. v. u. l. wisten si D.
5922. swaz ich guoter mære: wie artig die hövische Lunete sich auszudrücken weifs!
5946. sô muoz ich gnâde unt ruowe lân: genâde die mir hier geboten wird, vgl. z. 7771 gnâde unt gemach, und die anm. zu z. 646.
5951. s. ist. l. ist.'
5962. gerâtet ir im rehte nâ. wenn ihr auf dieser

- spur bleibt; nâ steht statt nâch, der präposition; vgl. Nib. 660,3.
5966. si begunde schiuften galop zu reiten; s. Ausw. s. 292. das iu in B wird durch scüffen in C und die spätere form schauften bestätigt. im Schottischen heisst to scoup schnell laufen.
5968. sô liebe als ir dar an geschach. Man denke sich hierbey das herzliche nicken, mit dem diese anrede von so manchem aufmerksam gespannten kreis tausend und aber tausend mahl erwidert worden ist.
6003. unt swer guoter des gert. guoter ist der genitiv des plurals; so auch Wigal. MS. 1, 59. b. 61. b. 181. b. Flore 516. — MS. 1, 99. b. steht zwar nieman guotem, was beweiset, dass dem schreiber die apposition geläufig war; allein dort finden sich andere lesarten, der nieman wol gezæme, der mir niht wol enkæme. MS. 1, 114. a. haben zwei handschriften und niemen guoten unverworren lânt, eine dritte das unverständliche guotes unbeworren. dem gemäfs sind Wigal. s. 433 die beiden halben zeilen 10 und 9 v. u. von oder bis guotiu auszustreichen, und die hier gegebenen beyspiele beizufügen.
6008. heiles biten alles gute wünschen; vgl. Parc. z. 66. Wigal. s. 615. — Für wände . . . dô verweisen wir auf die note zu z. 736.
6046. mit minem vater belegn bey meinem vater liegen geblieben; be drückt hier aus, was, aufser dem particip, ge vor ligen bedeutet.
6059. den ir: ir ist genit. des singulars; eben so z. 7689 daz ir.
6079. mit niuwen mæren mit manigfaltigen, immer andern gesprächen; so oft bey Wolfram.
6080. nû sähen si wâ. vgl. die anm. zu z. 3102. —

Die burg hiefs, nach Chretien, le chastel de pesme aventure, nach dem engl. Iwein (2933) the castel of the hevvy sorow.

6097. ir wæret vür gekeret ihr wæret weiter geritten.
6123. einem her komen man der schon einen langen weg hergekommen ist, einem ellenden z. 6481.
6126. diu was ûz der stat geborn, vür die sîn strâze rehte gienc über die hinaus seine strafse führte, als er den burgweg einschlug. vgl. z. 6243 vür daz tor. — stat und market (z. 6086) bezeichnen dasselbe.
6135. unt diz riterliche wîp diese schöne jungfrau von so hohem anstande. gestalt sô riterlichen wol *Barl.* 296, 5. vgl. die anm. zu z. 1153.
6144. über guot unde über lebn bey verlust des vermögens und des lebens. daz gebot ist über guot unde leben in so ferne diese ihm unterliegen.
6172. sûmder unlange. So lange man sûmen ohne object nicht nachweisen kann, mufs man beynah vermuthen, es sey in *A* ein accusativ (ein *n*) ausgefallen, oder stuonder zu lesen. Beyläufig bemerken wir, dafs nach *K.* 40. a. farsuimmando sûmen in die erste schw. conjug. gehört.
6190. dar in: so alle hands. aufser *d*, in der da man steht. bekanntlich vertritt dar in verbindung mit präpositionen häufig das ahd. thâr, wie diefs in darin (mhd. dar inne), darum u. m. noch der fall ist. z. 6285. in dar in (darein) ist dar aber thara, und hier ist eine vermischung zweyer constructionen anzunehmen: er sah hinein, und sah da.
6199. worhten an der rame. Man sagte an der rame und in der rame wûrken (*Mart.* 22), am stickramen arbeiten.
6200. der werc was aber âne schame: so *A*, d. w. w. ûch lobesam *B*, d. w. w. lobesam *D*, der wercke

was ouch ane schame *b*, daz werck was aber ane schamen *a*, der werch was erber ane schame *d*. Die zeile heifst: *diefs war zwar saure aber doch keine schimpfliche arbeit. ein ähnliches aber, bey dem der gegensatz auf den es sich bezieht, ausgelassen ist, steht im Gregor (z. 1090) 'warumb hat er dich geslagen?' 'Entrewn, muter, ich kan dir es nicht sagen.' 'Test dw im aber icht?' 'waisz gotth, muter, niht.'*

6203. *disiu dahs. Noch jetzt heifst, nach Schrank's bairischer reise s. 142, geschwungener flachs, gedoxter flachs. doch mufs, nach MS. 1, 22. b. 23. b. Ben. 12. 13. 50. dehsen eine arbeit seyn, welche der, die wir jetzt schwingen nennen, voraus geht, wahrscheinlich also brechen; und das passt auch zu unserer stelle, in der des schwingens nicht gedacht wird.*

6210. *unt daz in kûme genas der lip und dafs sie mit genauer noth das leben erhielten, dafs ihnen doch beynahe (nâch) abtrünnig wurde.*

6221. *ouch wurden sî sîn gewar: dieses ouch bezieht sich zurück auf z. 6186 nû sach er.*

6229. *jemen vremder. vgl. die anm. zu z. 6003.*

6244. *niht nicht so; daraus wird nichts.*

6245. *ez ist iu anders undersehn es ist auf andere weise vorkehrung für euch getroffen; eine bedeutung, die das wört wahrscheinlich in der bey Oberlin angeführten stelle hat. O. I. 27, 12 bedarf selbst aufklärung.*

6247. *ê in diu pörte werde enspart. Zwischen enspart und entspart ist schwer zu entscheiden. entspart *A*, entspart *ab*, enspart *BD*. aufgespart *d*. — O. I. 5, 63 insperre aufschliesse. auch entsliezen und ensliezen schwanken, wie mehrere wörter, in denen die partikel vor *s* steht.*

6250. man sol iuch hie bereiten maneger uneren.
einen bereiten eines d. *es ihm nicht vorenthalten,*
es ihn kennen lehren: Parc. 11148. Wigal. 3165.
En. 11134. 13036.
6268. die sîten unt der lîp. sîten B. sitin a. sei-
ten cd. kleyder b. site A. den sint site D. — die
sîten *bezeichnen die gestalt des leibes über den*
hüften, den wuchs; ob auch A und D dieses mein-
ten? vergleicht man die z. 6917, so wird höchst
wahrscheinlich dafs site zu lesen ist.
6273. ich sage iu ein bast. vgl. z. 2635; die ver-
bindung mit sagen ist zu bemerken.
6283. er ersuochte untersuchte, eine bedeutung, die
auch das ahd. irsuohhan hat.
6288. unerværet so zeigten sie doch keine alberne
blödigkeit; s. die anm. zu z. 3250.
6292. ir zuht von art die ihrer herkunft gemässe
feine lebensart; vgl. die anm. zu z. 1141.
6295. gerne, lihte, gar oft.
6308. sô hân ich mînen wân verlorn so habo ich
mich sehr geirrt, so ist meine vermuthung falsch.
6311. undichn versihe michs niht, dâ von. Diese
worte beziehen sich auf das was z. 6307. 08 aus-
gesprochen ist. *ist euch, sagt Iwein, diese armuth*
angeboren, so habe ich mich gewaltig geirrt. ich
sehe wohl diese scham eurer armuth thut euch wehe.
und ich vermüthe es nicht (dafs ich mich geirrt
habe); und zwar deshalb (dâ von): wer von kinde
auf an armuth gewöhnt ist, der schämt sich ihrer
nicht so, wie ihr thut. Die starke interpunction
nach armuot setzt eine andre bedeutung von sich
versehen voraus, unrecht sehen. sie würde wohl
passen, es fehlt uns aber der beweis für sie.
6315. diese zahl ist in der note z. 2. v. u. st. 6313
zu lesen.

6326. der Juncvrouwen wert: *im Engl.* (3010) we er al of Mayden-land.
6338. mit zwein des tiuvels knechten: *im Englischen Iwein* (3018): Men sais thai er the devil sons, Geten of a woman with a ram.
6341. daz wære ein wint wider in: *vgl. Trist.* 3641. *Parc.* 19601.
6347. den jâmer unz an dise vrist. *Das relativpronomen kann ausgelassen werden; s. Bon. s. 130. Parc.* 17618. 14219. *das letzte beyspiel zeigt, das eine solche auslassung auch dann statt finden kann, wenn das pronomen im objectivcasus stehen müßte.*
6350. unt solde mit iu hân gestriten; *vgl. die ann. zu z.* 3243.
6354. niuwan ahzehen jâr: *im Englischen Iwein* (3026): of fourtene yeres of elde.
6363. über den eit *aufser dem eide, den er schwören mußte.*
6369. unt gesigete aber. *unde steht, nach dem gewöhnlichen gebrauche, vor einer fragweise ausgedrückten bedingung, gehört also hier nicht zu aber; über das gleich folgende sô aber vgl. die ann. zu z.* 567.
6372. diu rede ist leider âne trôst, *das ist aber nicht zu hoffen; vgl. die ann. zu z.* 4319.
6379. wir leiten riuweclîche jugent. *So sagte man laster, minne, leben, andâht, wâpen leiten u. m. Trist.* 16581. 15276. 18356. 18330. *Tit.* 66.
6403. rehte dârtiginne: *vgl. a. Heinr.* 427 unt bin dîn dârtige nû.
6406. jâmerlîche. *Dieser richtigsten und sonst gewöhnlichsten form der adverbia von adjectiven auf lich enthält sich Hartmann durchaus: er setzt lîchen, lîchen einmahl im Gregor (3228 genzlichen: entwichen) und viermahl im Iwein, wo aber A*

diese form nicht duldet (s. die note zu 2479). diese beobachtung macht es sehr wahrscheinlich, dasz der dichter hier jæmerlichen sagte, mithin auch sô sint si worden rîchen, reiche leute. solch ein gebrauch des schwachen adjectivus hat nichts auffallendes. s. zum Barl. 267, 21. so Stausenb. 63. rîchen, Karl 56. a. Machmetes.ûz erkornen, Rudolfs bibel und chronik 29. c. gotes erwelten und die heiden, 99. d. sibenzec alten, 208. d. krumbe halze blinden, MS. 1, 48. b. blinden.

6426. ein schœne palas: vgl. die anm. zu z. 1079.

6430. eime wanke dan einem von der halle abgehenden weg: wege unde wenke stehen Mart. 267. b. beynahe gleichbedeutend.

6431. der in einen wec leite über daz palas breite. man hûte sich breite für das zu palas gehörige beywort zu nehmen, in welchem falle es unfleciert stehen würde. breite ist adv. und bedeutet eben so viel als wîte: der ihn weit, eine gute strecke über die halle hinaus führte. — Die jungfrau bleibe zurück. bey dem zärtlichen zwischenspiele im garten war sie überflüssig; Hartman läst sie daher, wie es scheint, auf der halle, und hohlt sie erst wieder (z. 6572), als die drî gesellen sich schlafen legen. dem Englischen dichter, der von jenem zwischenspiele nichts weiß, war sie weniger im wege. sie geht mit in den garten. die tochter des alten herrn entwaffnet dort Iwein, bringt ihm (3103) serk and breke . . . hose and shose and alkins ger, und thut alles mögliche to serve him and his maiden bright. dann gehen sie zusammen zu tische, und nach dem essen wird Iwein, der jungfrau, und dem löwen, ein schlafgemach angewiesen. — Mit welchem von den zwey dichtern wohl Chretien stimmt?

6446. der schöne bluot: auch im *Wigal.* der bluot.
— (*Was dort s. 539 und 540 hinter 'daz bluot das Blut' steht, ist auszustreichen, und dafür '7017' zu setzen. '4136' gehört zu der bluot, wie 10218 zeigt.*)
6457. wälsch: der Englische dichter sagt (3089): sho red a real (royal) romance, bot i ne wote of wham it was.
6459. ein lachen ein wohlgefallen ausdrückendes lächeln; s. z. 7303 und *Wigal.* s. 640.
6484. geritieret: so B. gerwiert D. berifiret c. gespannen a. geridiert hart reine d. gut und kleine b. wir erinnern uns nicht, das wort außser dieser stelle gelesen zu haben, nehmen es aber, nach dem franz. rider für gefältelt oder gekrauset.
6497. er sprach. Hartman hat es aus Iweins eigenem munde. ausdrücke der art sind den mhd. dichtern nicht ungewöhnlich. s. zu 5426 s. 202, wo Ecken ausf. 80 nach der ausgabe von 1811 angeführt ist, d. h. nach der neuen noch immer unvollendeten ausgabe von 1820 oder 1825, str. 78 (auch in *Docens miscell.* 2, 194).
6503. einen wanc tæte vom himmel herunter gekommen wäre. der begriff von verrung oder fehtritt liegt in wanc nicht; vgl. z. 5326. 6430.
6524. senten sich nâch redelicher minne wünschten sich die unschuldigen freuden herzlicher liebe. wer senen nâch einem d. durch sehnen übersetzt, sagt mehr als senen bedeutet; s. die anm. zu z. 71. — redelich unschuldig, *Barl.* 175, 8.
6538. sus schuofen si ir koste ze gevüere bestimmten sie ihre ausgaben für bequemlichkeit und ruhe. so gewöhnlich gifuari im ahd. ist (*mons.* 375. 402. 410. *O.* I. 4, 164. II. 14, 31. 87. IV. 19, 54. V. 7, 39. *T.* 67, 12), im mhd. findet es sich nur einzeln,

- Parc.* 6781. *Wigal.* s. 503. *Flore* 3367. *Lohengr.* s. 27. *Ottok.* 40. a. ungevüere *Maria* 68. *Trist.* 5583 (im neuesten glossar übergangen).
6544. bereite adj. der zweyten declin.; s. *Gramm.* I, 749. B. hat seit: bereit.
6561. als mir der arge schalc gehiez nach dem, verglichen mit dem was mir der boshafte schadenfroh sagte, unde ouch nâch dem mære u. w.
6572. den gesellen allen drin: *Iwein, seiner gefährtinn, und dem löwen.*
6575. ime selbeme sagt. *Vielleicht ist das nû der vorher gehenden zeile in diese zu setzen: ime selbeme oder selben nû sagt. denn sêlbéme allein genügt dem verse nicht. eine hebung auf kurzer silbe mit unbetontem e verlangt eine senkung mitten im worte, ûf jenemé gevilde, daz er sî ledégéte enzît, oder éine mit dem auslaut n, gar verzwiélen tete, deheinen lieb éren tac, nicht etwa unde in kurz érem oder kurz éme zil (1839), sondern kurzerme oder kürz éren, nicht mit mich éler manheit (5681), sondern michelre.*
6583. mit senften: *man übersehe diesen plural nicht.*
6586. danner getrœtet wære. *trœsten wird so wie noch 'hoffen' öfters auch von dingen gesagt, die nicht zu wünschen sind.*
5596. nâch grôzer arbeit wobey sie in grosse noth kamen. *dieses ähnlichkeit bezeichnende nâch kommt so oft vor, dafs es keines beyspieles bedarf; vgl. indess z. 7051. 4981.*
6691. daz sî noch nieman überwant: *freye rede, wie sie Hartman so gewöhnlich ist: ohne dafs sie noch einer überwunden hätte. ein ähnliches daz s. z. 6774. 6845 u. m.*
6611. die wile si unerwunden sint *ist nicht passive zu nehmen, sondern: so lange sie nicht abstehen,*

- so lange sie es noch so treiben; vgl. Maria s. 81*
daz got wære erwunden siner grôzen barmunge. —
Auf diese weise erklärt, ist man der spätern bes-
serung unz si niht überwunden sint überhoben.
6635. *sô lasterlichen âne wer dafs ich mich, mir*
nichts dir nichts (âne wer) so schimpflich todt schla-
gen lasse; vgl. die anm. zu z. 4330. — z. 6646 steht
âne wer in eigentlichen sinne.
6659. *gekunrieret besorgt, gepflegt, aus dem roma-*
nischen conréer; vgl. Parc. 4974. 7637. MS. 2,
100. a. (Ben. 250).
6720. *wande der strît was ungewegen: niht geliche,*
niht ze rehte gewegen. Bit. 12439 der liute heil
ist ungewegen unt sinwel; Bit. 9676 strîtes, der
in gewegen ouch ze rehte niht enwas.
6722. *den schilt den er vür bot: nach einer im mhd.*
nicht seltenen attraction, st. der schilt.
6728. *unde anders sin isen. anders, wie Aa haben,*
läfst sich zwar als adv. verstehen; da aber gleich
ein s folgt, so ist es vielleicht besser, mit den an-
dern handschriften ander zu lesen.
6733. *unerslagen werte: vgl. die anm. zu z. 5343.*
6764. *done twelte sin geselle [niht] mê: do netwalte*
sin geselle niwet (nicht D) me AD: nv ne bëite
sin geselle niht mê B: do entwilt (quelt b, en-
twelte c, wolte d) syn geselle nyt me abcd. Die
auslassung des niht wird durch ein beispiel in
Hartmanns liedern, MS. 1, 182. a. gerechtfertigt:
sin git dem libe lônes mé wan trûren.
6790. *sit daz im diu helfe entweich auch noch nach-*
dem er keine hülfe mehr hatte.
6831. *daz ichs ie iuch. das ie scheint nicht an der*
rechten stelle zu stehn, auch weisen die hdss. ei-
gentlich nur auf ein e. das richtige ist wohl daz
ichse iuch an gebôt.

6832. wandich ir: *A mag wohl recht haben, das ir
in den anfang der folgenden zeile zu setzen: ir
harte gerne erlâzen sol.*

6847. riche l. rîche

6854. *Nach dieser zeile hat B folgendes:*

Man sach si gebaren.

VVider alle die da waren.

Als in nie leit geschæhe da.

Vrloûp namen si sa.

Von den da ez in tohte.

Vn̄ sich gefv̄gen mohte.

Do si vrlôvp genamen.

Vn̄ vf ir pfert quamen.

Vn̄ eine mile dan geriten.

Do ne dorfte man deheine biten.

Daz si hin wider cherte.

Vn̄ ir wirt da mit erte.

Vn̄ als é gesinde wære.

Geloûbet mir ein mære.

Man het ir an den stvnden.

Eine da niht fvnden.

Div ez gahes tæte.

Ob sis ein engel bæte.

Si fvren froliche.

Oûch het der tvgende rîche.

In der burch vrloûp genomen.

Vn̄ was vz nach den fr̄wen chomen.

Also reit er mit in von dan.

n. w. z. 6856 bis 6874. nach dieser zeile:

Manigen wirt er gewan.

Die ich alle niht genennen kan.

Vn̄ sint oûch als gvt verdagt.

Sin geverte div magt.

VViste in die rehten wege.

Vn̄ fvnden in ir vater pflêge.

Die ivnchfrowen wol getan.
 Von der ich è gesagt han.
 Der vil liebe geschach.
 Do si den riter chomen sach.
 SVVaz ir darnach geschæhe.
 Ob si in iht gerne sæhe.
 Ja daz beschêinde si wol hie.
 Engegen im si verre gie.
 Von den frōwen allen.
 VVem solt daz misse vallen.
 VVan si het sin chême erbiten.
 Vnder des si z^o riten.
 Sagt im div frōwe mære.
 Daz daz ir niftel wære.
 Div si nach im sande.
 Svchen afterlande.
 Die si dort gende sahen chomen.
 Als er daz het vernomen.
 Do ne reit er fvr baz niht mer.
 Von dem rosse stvnt er.
 Z^o im gahte si zehant.
 Den helm si im abe bant.
 VVandir was lieber nie geschehn.
 Man sol die vnzvht vbersehn.
 Der man wol zwo hie von ir sagt.
 Si chvste in è danach die magt.
 Si enpfienec in minneclichen.
 Vn̄ bat des got den rîchen.
 Daz er sin ère hielte.
 Vn̄ sins heiles wielte.
 Do chom der wirt gegangen.
 Von dem wart er wol enpfangen.
 Vn̄ von sinem wibe.
 So daz nie gastes libe.
 Bezzer handelunge wart.

Erhoten vf dehefner vart.
 Darnach chom daz gesinde dar.
 Mit einer svberlichen schar.
 Nach grözze vñ dvrch schöwe.
 Manech riter vñ fröwe.
 Erzeigeteten im da holden müt.
 Sin kvrzwile was da gvt.
 Si waren aber vnlange da.
 Vvan div kampfzit was so na.
 Daz in der tage u. w. z. 6879.

Auch im Englischen Iwein ist der empfang auf ähnliche weise erzählt (3359):

Sir Ywayn and his fair may
 Al the sevenight trayeld thai,
 The maiden knew the way ful wele
 Hame until that ilk castele,
 Vwar sho lef the seke may,
 And theder hastily come thai.
 VWhen thai come to the castel yate,
 Sho led sir Ywain yn tharate,
 The mayden was yit seke lyand,
 Bot when thai talde hir this tithand,
 That cumen was hir messenger,
 And the knyght with her in fer (together),
 Swilk joy tharof sho had in hert,
 Hir thocht that sho was al in quert (in spirits,
 well).

Sho said, I wate my sister will
 Gif me now that falles me till.
 In hir hert sho was ful light,
 Ful hendly hailsed sho the knight.
 A, sir, sho said, god do the mede,
 That thou wald cum in swilk a nede:
 And al that in that kastel wer
 Welkumd him with meri cher.

I can nocht say, so god me glade,
 Half the myrth that thai him made.
 That night he had ful nobil rest,
 With alkens esment of the best.
 Als sone als the day was sent,
 Thai ordaind tham and forth thai went,
 Until that town fast gan thai ride
 VVhar the kyng sojorned that tide,
 And thar the elder sister lay, etc.

6857. gewarheit: s. die anm. zu z. 1777.

6893. ân diu magt: âne steht als adv. statt wan, wie
 auch BDD haben; an div A, on dy a, ane dy b.

6904. Nach dieser zeile ist in B wieder ein zusatz:

Fragt iemen mære.

Ob da zem kampfæ wære.

Der wirt von dem si waren chom̄.

Ia als ichz han vernomen.

Allez sin gesinde.

Wise v̄n kinde.

Waren alle chomen dar.

V̄n heten daz verlobt gar.

Daz si des tages iht nanden.

Swaz si von im erkanden.

Vnz der kampf ende hæte.

Daz liezzen si allez stæte.

Noch ist da niemen erchant.

Wie der riter si genant. u. w.

5915. zwêne riter gestalt sô gar in wunsches gewalt:
 gestalt, gestellet (*troj.* 3159), gebildet, an dem lîbe
 unde an den siten, in der gewalt des wunsches, so
 dafs der wunsch (*d. h. die personificierte kraft
 dem vollkommensten das man sich denkt wirkli-
 ches daseyn zu geben*), dô sin gewalt ir bilde maz
 (*troj.* 19629), siner künste meisterschaft mit vlîze
 an in bewârte (*troj.* 7569). — *Indes kann man*

auch eben so sprachgemäfs erklären: gestalt an dem libe unde an den siten, so dafs sie den wunsch (d. h. das vollkommenste das man wünschen kann) in ir gewalt hätten. in jetwedem falle ist gewalt der dativ. — vgl. Wigal. 758, und die anm. zu z. 7066.

6925 — 7075. *Alles was zwischen diesen zeilen steht fehlt in A, wie bereits in der note und s. 3. angedeutet ist. verlorn ist es nicht; denn die worte, so wie sie in der note angegeben sind, stehen in der zweyten und dritten zeile einer zweyten blattseite, ohne dafs irgend etwas auf eine lücke schliessen liefse.*

6930. *an die suone sprach: an ein d. sprechen es in anspruch nehmen, in welcher absicht es auch geschehe; s. Iw. 3208. Parc. 2786. Trist.*

6935. *wandezn tuot: über die messung dieser zeile s. die anm. zu z. 3752.*

6937. *daz doch dem einem wæge was, ob joch der ander genas. diese beiden zeilen fehlen in B, c hat weger. — Eine erklärang ist wohl nicht überflüssig. voraus bemerken wir, dafs wæge im eigentlichen sinne von derjenigen seite der wage gesagt wird, auf der sich ein übergewicht zeigt, gegen die das zünglein hin schlägt. diefs bietet ein gutes bild für mancherley begriffe dar, für das überwiegende der wahrrscheinlichkeit, theils an sich, theils in so fern es die wahl zwischen mehrern dingen entscheidet; dann auch für die überwiegende neigung des gemüthes. diese ansicht fassend wird man das wort allenthalben deutlicher verstehen, als es bisher, wie uns scheint, verstanden wurde, und dem gemäfs sind diese zeilen zu übersetzen: einem braven manne thut es immer leid, in einem zweykampfe seinen gegner tödten zu müssen, und*

getödtet zu werden war das was wenigstens der eine von diesen zwein guoten knechten erwarten mußte, wenn auch der andere mit dem leben davon kam; wiewohl es auch möglich war, dass beide blieben. (der letzte gedanke steckt in der partikel doch.)

6943. iu ist é sô vil geseit: von Iwein in diesem gedichte, von Gawein in Hartmanns Erec, auf den er auch z. 2792 anspielt. Der Iwein ward also erst nach dem Erec geschrieben, beide nach dem Gregor, dessen noch etwas herber stil für die jugend des dichters zeugt. Auf den Erec und den Iwein bezieht sich Wolfram im Parzival, der wohl nicht nach 1205, aber auch nicht früher, vollendet ward. Hartmann lebte noch, als Gottfried seinen Tristan dichtete, über dem er selber starb, — nach der meinung des neuesten herausgebers s. ix. zwischen 1240 und 1250. aber auf gründen beruht diese meinung nicht, und Rudolfs zeugniss widerstreitet ihr. denn als dieser seinen Wilhelm schrieb, lebten der Auer und Gottfried schon längst nicht mehr: er setzt Eschenbach zwischen beide, der Auer folgt auf Heinrich von Veldeke, der die Eneit spätestens 1190 beendigte *) und vor dem Parzival starb, auf Gott-

1190 blieb landgraf Ludwig V, der milde, von Thüringen in Asien, und Hermann, seit 1180 pfalzgraf von Sachsen, wie ihn auch Heinrich nur nennt, ward landgraf. der dritte bruder, Friedrich, der erste graf von Ziegenhain, ist bis 1186 nachgewiesen. ist die s. 373 aufgestellte vermutung über Friedrich von Hausen richtig, verlies er Deutschland im anfange des jahres 1189, so ist das gedicht, auf dessen fabel er MS., 91. b. anspielt, nicht jünger als von 1188. weiter als 1184 kann man aber die vollendung desselben nicht zurückschieben; denn z. 13025 ist von der schwertleite könig Heinrichs und herzog Friedrichs, der söhne kaiser Friedrichs I, die rede, die pfingsten 1184 zu Mainz gefeiert

fried der gleichzeitige Bliſger von Steinach, dann Ulrich von Zetzighofen und Wirnt, und erst nach ihnen allen Freidank: dieser aber dichtete lange vor 1240, nämlich 1229, vor kaiser Friedrichs II. rückkehr aus Palästina im sommer. Noch schlimmer ergeht es in der Einleitung zu Gottfried s. XI. XII. dem Neidhart, den sie wenigstens um fünfzig jahr zu jung macht. er wird von Wolfram im Wilhelm (312, 12 = 140. b.) deutlich bezeichnet und mit namen genannt: Man muoz des sîme swerte jehen, het ez her Nîthart gesehen über sînen geubühel tragen, er begundez sînen friunden clagen. dieser Neidhart, den Wolfram um 1217 erwähnt, auf den nach Uhlands scharfsinniger vermutung (Walther v. d. V. s. 99 ff.) vielleicht auch Walther von der Vogelweide deutet, den der Marner (MS. 1, 173. a.) als längst verstorben beklagt (der Marner aber starb eher als Konrad von Würzburg (amgsb. 709), d. h. vor 1287, ja er überlebte schwerlich das interregnum), dieser Neidhart sol mit gewalt unter Rudolf von Habsburg und bis ins vierzehnte jahrhundert gelebt haben, — weil

ward. Neun jahr vor dem beschlufs war schon der gröfsere theil der Eneit geschrieben und ward dem dichter damahls entwandt, bei der vermählung des landgrafen Ludwigs mit einer gräfin von Cleve, die zwar kein geschichtschreiber nennt, aber Heinrich als ihr landsmann ist ein vollgültiger zeuge. die hochzeit war also nicht vor 1175 und nicht nach 1181 (oder, zufolge der vermutung über Friedr. von Hausen, nicht nach 1179). graf Heinrich von Schwarzburg, der das buch nahm und nach Thüringen sandte, kam den 25. juli 1183 zu Erfurt um. — Die sich selbst widersprechende anmerkung Müllers zu seinem abdruck, aus welcher der litterarische grundrifs s. 219 sich grade das ganz unbegründete herauswählt, beruht auf einer misverständenen untersuchung von Eccard in der hist. geneal. princip. Sax. super. s. 331.

auch noch spätere ihn und seine gedichte kennen, wie der vollender des Titurels, Albrecht, ihn in nachahmung der stelle aus dem h. Wilhelm erwähnt (Tit. x, 6).

6947. gelich *adv.* statt geliche *s.* die *anm.* zu z. 753.
6958. ein ander kempfen: einen kempfen, wie gleich z. 6975 steht, ist die gewöhnliche form statt unseres zweydeutigen mit einem kämpfen; eben so einen weinen, beweinen u. m.
6962. unde im statt unde swederem.
6967. unverwâzen unverfluchet, seinor ehre unbeschadet.
6972. jane wâren si niht geste, des willen nicht in ihrem herzen, nur in ihren augen waren sie ein ander fremd.
6974. ir ietwederem was tougen. Die redensart mir ist tougen ist hier zu lernen.
6987. rosseloufes wît: wie breit ist das?
7026. gerûnden gâhes daz vaz: ein sprichwörtlicher ausdruck, *s.* MS. 2, 9. b. dafs das mhd. vaz von viel weiterem umfange war, als unser jetziges wort, und jeden umschlossenen raum bedeutete, in welchen etwas gelegt oder gesteckt werden kann, ist bekannt. im Barl. heifst ein götzenbild ein sinnelôsez vaz; der, in dem geitz wohnt, heifst ein gîtevaz u. w. hier ist das herz daz vaz, *s.* z. 7044.
7032. wan bedenkest dû dich baz? *vgl.* die *anm.* zu z. 3140. — Zeilen wie diese können indess die vermuthung begünstigen, dafs es auch ein wan gebe, das aus waz ne entstanden ist. ein deutscher Devarius würde kein überflüssiges buch seyn. — das fragezeichen ist hier gesetzt, weil die ganze rede fragend zu sein scheint. anders 5491, wo nennet ir si doch imperativisch ist. 3144 würde ein frage-

- zeichen, das zu 3140 gehört, weniger verdeutlicht als gestört haben.
7050. *sî tæte im anders alsô heiz: wir müssen jetzt sagen 'machte'. auch in den verwandten sprachen, und ihren verschiedenen perioden, zeigt sich ein höchst auffallendes wechseln der wörter 'thun' und 'machen'.*
7051. *nâch schanden auf eine schimpfliche weise; so z. 7175 nâch éren.*
7053. *unt rûmet ez: und räumt es ihr auch wirklich.*
7066. *der wunsch vluochet im sô ihr wunsch wird ihnen zum fluche; der wunsch ist hier das was man wünschet, vgl. die anm. z. 6915.*
7078. *shogens ûf die brust her s. die anm. zu z. 5025.*
7086. *ûf den sâmen vellen: ein so gewöhnlicher ausdrück, dafs noch im prosaischen Wigalois (s. bibl. der romane. b. 2. s. 54), wo Wirnt (z. 3932 u. w.) keine veranlassung gab, gesagt wird: er fellet mich auff den samen, oder ihm geschicht dasselbig von mir. — die rotten zogeten, kâmen gerüstet ûf den sâmen steht in zwey von Oberlin angeführten stellen des troj. kr. — Bey alle dem hat der gebrauch, sâme statt feld zu setzen, etwas auffallendes: vgl. Gramm. 2, 232.*
7098. *daz enmeinde niht wan daz davon war die ursache einzig und allein: ein gebrauch des wortes meinen der zu beachten ist. vergl. a. Heinr. 618. Flore 3039. Maria s. 169.*
7143. *si entlihen: der gläubiger entlihet, der schulder borget; Beleye kunde borgen noch entlihen Tit. 40, 170.*
7148. *wan hât er borgennes muot: bessern sinn gibt wohl A: hât er geldennes muot; denn nur der kann borgen der immer darauf denkt, das was er borgt zurück zu zahlen.*

7162. vür des tôdes schelten, unt vür die scheltære böeser geltære: *diese zeilen beziehen sich ohne zweifel auf den alten rechtsgebrauch, nach welchem der schuldner, der nicht zahlte, dem gläubiger zu hand und halfter übergeben würde, und auch wohl gehalten war, sich einer ehrenstrafe zu unterwerfen. eine genauere kenntnifs des in solchen fällen üblichen verfahrens würde noch bestimmter lehren, wie man sich die scheltære zu denken hat.*
7179. dà mit er sich wol bejage mit welchem er sich auf eine löbliche weise beschäftige und sein leben hinbringe. *vergl. MS. 1, 155. a. ich solde anders mich bejagen etwas anderes treiben.*
7182. ir leben was niht verlân: für verlân spricht z. 7173.
7187. an ir koufe an den handelsgeschäften die sie trieben.
7189. zwêne mære karge wehselære zwey ausgezeichnete schlaue handelsleute; *vgl. z. 5666.*
7194. werbende man kaufleute, *Trist. 4090.*
7200. enlihen (*druckfehler*) l. entlihen. sie nentluhent *A*: si entlihen *BDd*: sie liehen *b*.
7202. nû sehent ir nun sehet, *imperativ.*
7220. ze nôtpfande. nôtpfant bedeutet vermuthlich dasjenige pfand, das nicht freywillig gegeben, sondern vermöge des pfandungsrechtes überlassen werden mußte.
7227. den verzinseten sî sâ. *So wie man jetzt sagt 'hundert thaler bezahlen' und 'einen garten bezahlen', so bedeutet auch zinsen mit nachstehendem accusative 1. das, was der andere fordert, hingeben, und 2. den kaufpreis eines dinges bezahlen. so sagt Hartman MS. 1, 180. a. nû zinsent, ritter, iuwer leben gebt euer leben hin; dagegen Iw. 6365 er zinsete sîn leben er bezahlte für sein*

- leben, *Iw.* 6648 daz brôt mit dem libe zinsen für das brot das leben hingeben, *troj.* 17. c. die süezekeit hôhe zinsen theuer bezahlen. eben diefs gilt von verzinsen: *Iw.* 7227 den lip verzinsen leib und leben hingeben, *MS.* 1, 179. a. mine vreude sint verzinset sind hingeben; dagegen *Trist.* 8729 ich hân daz wip verzinset mit dem libe ich habe für das weib mein leben hingeben. — Dafs das wort zins im mhd. eine viel weitere bedeutung hatte als jetzt, ist bekannt. diz leit, sagt z. b. *Hartman MS.* 1, 180. a. nimt von minen vreuden zins als ich sin eigen si.
7230. daz die meilen: les mailles, deutsch die ringe; so *Diutisca s.* 5. die mailin warin wuordin warm.
7235. wider morgen gegen den morgen.
7242. diu müede: *A* die mode, so wie 7248.
7248. ein vil gemuotlich scheiden: gemuotlich, ein wort das hier zu lernen ist, scheint zu seyn swes einer gemuotet, erwünscht.
7303. lachete si die swester an *s.* die anm. zu z. 6461.
7320. ich wil uf dich verkiesen alles soll vergeben und vergessen seyn.
7333. daz hete si lichte getân das hätte sie vielleicht gethan, d. h. es läfst sich leicht glauben, dafs sie es gethan hätte.
7339. daz er si nôte verstiez dafs er, nur durch die noth gezwungen (ungerne, wie andere handschriften lesen), die bitte abschlug. — Die neueste ausgabe des *Tristan* giebt im glossar eine neue ableitung des wortes, das sie, als ob es ein adjectiv wäre, nôte schreibt. wenn man aber nicht ohne mühe die nachgewiesenen stellen z. 2177. 10321. in den früheren zuverlässigern ausgaben aufsucht, so findet man dafs de *Groote* beide mahl 2178 und 10330 note hat, und *Müller* 2070 (16. a.) noten.

7341. ze sinem hoverehte: *das hovereht kann hier nur darin bestehen, das die rechtssache an Artus hofe durch zweykampf entschieden werden sollte, und Artus der jüngern schwester eine sechswöchentliche frist bewilliget hatte (s. z. 5659. 5742); denn das der grâve von dem Swarzen dorne in irgend einem verhältniß der abhängigkeit zu Artus stand, wird nirgends angedeutet.*
360. l. 7360. *man spreche den vers so aus: swie léide dem biderben mán. die e in den silben dem und derb sind stumm.*
362. kumt ez von muotwillen niht *geschieht es nicht aus eigenem antrieb; vgl. MS. 2, 194. a. ez ist niht muotwille daz mir ist nâch ir sô wê; mich erlât sîn niht diu starke minne.*
370. sich verkunte mîn her Iweim *er gab sich nicht kund? sich künden Nib. 1306, 1; sich verkünden scheint selten zu seyn.*
400. diu naht sî gote willekomen *für die nacht sey gott gelobt. der ausdruck hat sich noch in das 16. jahrh. hinein erhalten: der künig sprach zuo im, er sôlt im got wilkommen sein; vetter, sind mir got wilkommen. Pontus 1498. bl. b iij, i vj. wis mir unde ouch got wilkomen Lieders. 1, 514. vgl. das englische would to god.*
12. daz ich danne aber vehten mac: *diese zeile schliesst sich genau an 7410 an, und 7411 ist als eine art parenthese anzusehen.*
17. den aller tiuresten man den aller tapfersten; *vgl. die anm. zu z. 1455.*
19. dâ hoeret weizgot sorge zuo: *nicht 'das erfordert sorge' sondern 'davon ist sorge unzertrennlich, das liegt mir wahrhaftig schwer auf dem herten: gott stehe mir bey!' — In B fehlt diese und die folgende zeile.*

7424. ichn vorhte è nie sô sere: *der sinn, den B gibt, 'ich war nie so besorgt für mein leben und meine ehre' ist ohne zweifel der bessere; auch ist vürchten ohne ein object bedenklich; mir ist auf keinen fall richtig.*
7433. ir habent mir des verdigen ihr seyð mir darin zuvor gekommen. *dafs diefs der sinn der worte sey, läst sich kaum zweifeln, aber ein paar beyispiele würden willkommen seyn. in Docens glossen (s. 208. a.) steht furidihit. quos sorte potestatis excesserit und mons. 390. vuridigi, transcenderet. auch ist das ags. fortheon, das Lye praevenire, praecurrere, excellere erklärt, genau das ahd. furidihan. ver steht also mhd. für das alte furi (vgl. Gramm. 2, 896).*
7447. ze zwein slegen un mit eurem schwerte noch zwey schläge zu thun.
7449. ich hân der nacht kûme erbiten ich habe mit schmerzen auf die nacht gehofft.
7457. der ich niht sere engelten kan: *dieses kan ist nicht etwa gleichbedeutend mit muoz oder sol, und nur durch den reim herbey geführt. ich wünsche euch alle die ehre, sagt Gawein, wobei es mir gelingt, wobei ich es so einzurichten verstehe, dafs ich nicht selbst darunter leide. dem joch der hds. A widerspricht z. 7462.*
7483. ich bin ez Iwein. *Man vgl. ein ähnliches gegenseitiges erkennen Gaweins und Tristans in Frib. Trist. 1850.*
7493. rîchsent: *da Ab auf plural und præteritum deuten, so kann man eben so wohl rîchseten oder rîchsenten lesen; doch ist auch der sing. des præt. nicht zu tadeln. s. Gramm. 1, 957.*
7518. ir gesiune bedaht: *gesiune bedeutet, eben so wie gesiht, sowohl sehkraft als aussehen (Nib. 1672, 4); noch in Mart. (s. 164) reimt der ougen gesiune: niune; vgl. Gramm. 2, 28.*
7547. die gallen in dem jâre: *vgl. Gudr. 5113. nû swic dâ, übele galle: Dietr. A. s. 103. b. swie si wâren gewesen ein galle.*

7569. daz sieh dehein mîn êre ist *ausruf*, und daher nâch mære ein punct zu setzen.
7584. ze Rinzen *Abd*: ze Kriechen *BDC*, in den fernsten landen.
7594. beide vrâgeten unde riet. *Der plural vrâgeten ist zu auffallend und zu sehr gesichert, als dafs man ihn geradezu verwerfen dürfte. vielleicht meinte der dichter dies: der könig, während die leute schon fragten, rieth noch was disiu minne bedeuten sollte; da sagte es ihm Gawein, der seinen wunsch bemerkte und des volkes fragen gehört hatte. in hat z. 7599 nur D, im ABD.*
7618. unde rûnde vientschaft dâ: vientschaft ist der *nominativ*.
7622. het erz. gehabt an deme tage hâtte es ihm das *tageslicht* erlaubt.
7633. nâch grôzem ungevelle: sît mir geviel daz unheil (z. 7631), *da mein spiel so schlecht steht.*
7642. hie was zorn âne haz ein *heftiger streit ohne hafs*; vgl. *Wigal.* s. 765. *Ausw.* s. 305.
7654. lâter: vgl. *die anm. zu z. 2190.*
7661. dô sî sich alsus versprach: s. *Ausw.* s. 301.
7665. ir hât verjehen: *dieses absolut stehende verjehen ist zu bemerken. es bedeutet wohl siges jehen, den strit lâzen, nachgeben. Parc. 18223 sagt Gramoflanz, der sonst nur mit zweien zu streiten pflegt, zu Gawan, ihm allein habe er nachgegeben, indem er mit ihm allein kâmpfen wolle: ouch ist iu hôher prîs geschehen, daz ich iu einem hân verjehen, gein iu ze kamphe kumende.*
7670. welt ir nâch gerihte lebn wollt ihr so leben *wie es recht und gerechtigkeit verlangt; vgl. MS. 2, 119. a. wær gerihte, ez gienge iu an den lip. MS. 2, 198. b. gerihtes hât man sich verschamt. — In einem andern sinne sagte man von dem angeklagten, dafs er gerihet, gerihte biutet. Friged. 629. Parc. 10360. MS. 1, 43. a. Trist.*
7672. ez stêt ûf iuwer gebot beide guot unde lip: s. *Auswahl* s. 294 stên.
7683. geværlich so dafs es dem andern ze vâre stêt, *nachtheilig werden kann.*

7695. gehellen wir zwêne in ein; wenn euer eigener kempfe und ich als richter einstimmig gegen euch sind, so habt ihr nach rechtlicher entscheidung den streit verloren: gebt also lieber gutwillig heraus was ihr doch geben müsst. — Will man lieber mit Bab zwei lesen, so setze man hinter hân ein punct, und nehme die folgende zeile als aufforderung des königes an die ältere schwester: laßt uns beide einstimmig dieß erklären! denn wenn Gawein sich für besiegt erklärt, so müsst ihr doch — und auf eine für euch schimpfliche weise — das erbtheil herausgeben; also ist es besser ihr thut es im guten. — s. über diesen gebrauch des plurals, Wigal. s. 434.
7709. vorhte unde drô: hier, scheint es, verbessert die lesart von der drô einen alten fehler sehr glücklich. oder ist sî der accusativ?
7716. des sît ir bürge unde pfant: imperativ? leistet unter des dafür bürgschaft. daz sî getân, sagt Artus.
7718. wande . . . sô: nach A dô; vgl. die anm. zu z. 736.
7720. verpfendet: in anderer bedeutung steht verpfenden z. 7224.
7729. dà er dà in versperret wart so A. da er dar in c. da er in geslozen wart B. da er versperret wart D. do er do versperret wart a. alle dannen do er versperret warde b. da er ynne was verspart d. — Das erste dà ist mit ûz und in zu verbinden, das zweyte ist das bei relativen, wie der, dà, gewöhnliche, ahd. meistens ther der dir geschrieben.
7748. des ir mir guotes hânt getân: die gewöhnliche attraction: so in A und B (liebes): des gutes und ir mir D. waz yr myr gutes a. des gutes das b. des gutes des d.
7760. unde esn letze: vgl. die anm. zu z. 2933. zu bemerken ist aber, dafs dort esn und hier esn steht.
7771. gnâde unt gemach: so wie z. 5946 gnâde unt ruowe; vgl. die anm. zu z. 646.
7774. unde in zwein: nur die hs. c bessert her ywein.

für sich und für sie beide; denn an den löwen ist nicht zu denken, s. z. 6878.

7778. des hūweten si daz siechhūs bewohnten, s. z. 7031. 7815.

7785. ze verhe wunt: z. 7234 wunden die niht ze verhe giengen.

7787. niene löste: *was in A steht kann nur ine ne löste gelesen werden; niene hat also keine hs. für sich, und es muß daher niht en in den text gesetzt werden.*

7801. doch *ADab*: *ouch Bd.* *Am ende dieser zeile sollte eine volle interpunction stehen. denn ein nhd. doch, auf welches erst nach einem zwischen-satze das hauptverbum folgt (doch, lidich, ir getete), ist der mhd. sprache fremd. der sinn ist: 'ich muß ja doch ewigen kummer leiden.' darauf endigt er mit dem troste: 'ihr that aber der kummer auch wohl so weh, dafs ich mit gewalt noch ihre liebe wieder gewinnen kann.' — Anders nahmen die stelle diejenigen schreiber, die irn getuo oder irn tæte setzten: 'aber ewig muß ich kummer leiden, wenn ihr nicht auch ihr kummer so weh thut (oder 'bereits so weh gethan hat'), dafs sie sich noch wieder liebe abgewinnen läßt.' dazu paßt die interpunction im texte. Der sinn ist auf beide arten derselbe, aber die erste ist einfacher ausdruck des gefühls, die andre etwas spitzig.*

7823. mit tem schalle mit solchem; dem ist zu betonen.

7839. diz geschicht aber morgen das geschieht morgen wieder.

7851. ich bin ein wip: vgl. z. 1921. 1955.

7865. daz ich in iemer vinde; so *ABab*. yndert *cd*. undervinde *D*.

7871. dër mich von dem rôste. *Wir fänden vielleicht auch der richtig. leser, die dem zeitalter des dichters näher standen, mochten unt der verlangen und sprachen daher, wie aus den hdss. erhellt, dër oder daz er, und wir werden wohl am besten thun, wenn wir ihnen folgen. was die freye verbindung der rede betrifft, so vergleiche man die anm. zu z. 21.*

7875. sone wærez: *das suchen.*
7879. daz er vüere durch in *dafs der ritter durch ihn, den suchenden, sich bewegen liefse irger. Lwo hinzugehen.*
7891. beide lip unde guot: z. 7673 beide guot unde lip.
7908. vrou Lunete gap den eit *fasste den eid in genau bestimmte worte; vgl. z. 7924.*
7909. unt wart vil gar ûz genomen *hernor gehoben; vgl. Myller th. 3. XVII, 10. XXIII, 380. XXXII, 6. XXXIII, 78. troj. 2142. Wigam. 25. b.*
7923. die vinger wurden ûf geleit: *auf das heilectuom, 8001.*
7928. daz ich. *eben so wie hier ohne ich swer, fängt im Schwabenspiegel der judeneid ohne nu swer mit daz du an: 'umbe sô getân guot als dich dirre man zihet, daz du des niht hâst noch enweist —, sô dir helfe der got —. des helfe dir got, ez ist wâr.'*
7935. dise guote heiligen; *deren heilige gebeine in dieser kefse liegen.*
7954. alsô bi so in der nâhe; *vgl. z. 538.*
7960. dà habt ir iuch genietet: *die antwort auf eine frage pflegt gern mit dà anzufangen, s. Barl. 189, 40 190, 13. — Über genieten vgl. die anm. zu z. 5642.*
8011. weiz sî doch daz ich ez bin? *ein ähnliches doch s. z. 2211.*
8012. daz wære der ungewin gerade *dadurch wære das was wir erreichen wollen, verloren.*
8045. Vrouwe, heizt in ûf stân: *im Engl. Iwein (3968)*
 Take up the knight, Madame, have done,
 And, als covenant betwix us was,
 Makes his pese fast or he pas.
8065. daz diu vremde von iu zwein: *damit ihr beide, nach einer so langen trennung, wieder vereint würdet; vgl. Wigal. z. 9305. — Beyläufig wollen wir hier Barl. 81, 26 nach freyh. von Lafsberg handschrift verbessern ich sæmeniuch ûf der er erde.*
8099. daz im sin rede ze heile sluoc *dafs seine sache glücklich ausschlug.*

8121 . . . 8136. *Vom inhalte dieser zeilen hat der Englische Iwein nichts. schien Hartmann zur vollen befriedigung, aufser der königin ergebung in ihren eid, auch noch die weibliche reue über ihre strenge nothwendig? so leitete ihn ein richtiges gefühl, und selbst der fufffall hat nichts unnatürliches oder übertriebenes. vielleicht überging auch der Englische dichter was er nicht für wesentlich hielt, weil er zum ende eilte. wenigstens ist es so zu erklären, dafs die deutschen schreiber meistens den ganzen absatz wegliefen und die letzten verse sich nur in zwei übrigen gar nicht verwandten handschriften erhalten haben. diese zeilen darum als minder beglaubigt anzusehn, finden wir keinen grund. ton und sprache ist ganz der weise unsers dichters gemäfs: nichts verräth einen andern verfasser, wie z. b. in den zusätzen der hds. B, bei z. 6854 die form frœliche (s. 402) im reim (s. die anm. zu z. 6406), bei z. 6874 die indirecte frage, wodurch die erzählung angekündigt wird: ob si in iht gerne sæhe? jâ (s. 403), und die form mër (daselbst), deren sich Hartmann durchaus enthält, geschweige dafs er sie, wie dort geschieht, auf er reimen sollte, ferner bei z. 6904 der plural kinde (s. 405) für kint (wie Gudr. 3214. 4342. und öfter im Tituel), endlich bei z. 8158 (s. 420) hëte im reim auf den umgelauteten pluralis stete (vergl. Auswahl s. xxiv). mahte (s. 420) schrieb Hartmann auch nicht mehr, als er den armen Heinrich und den Iwein dichtete: im Gregor findet man es 543, auch in den abgedruckten stellen des Erec s. 27. b.*

8164. dar abe gesagen: so *Diutiska* s. 11: hie moht ich vil abe sagin.

8166. wan got gebe uns sælde unde ère: ganz gleich im Englischen Iwein (4027):

Of tham na mar have i herd tell,
 Nowther in rumance, ne in spell.
 Bot Jhesu Criste, for his grete grace,
 In hevyn blis grante us a place
 To bide in, if his wills be.
 Amen, amen, pur charite.

In der handschrift B wird auch Lunete noch versorgt. nach z. 8158 folgt:

Er londe ir nach fro^vn sælden bet.
 Burge lant riche stet.
 Machet er ir vndertan.
 Vn̄ als ich vernomen han.
 Si ne wart mit hirat niht betrogen.
 Einem richen herzogen.
 Schönem ivngen manhaft.
 Vol chomen gar an riterschaft.
 Wwise vn̄ gewære.
 Milte vn̄ erbære.
 Dem gaber si zewibe.
 Von gebvrt vn̄ an libe.
 Was si wol in der ahte.
 Daz si mit êren mahte.
 Riches landes fr^vwe sin.
 Der kvnech vn̄ div kvnegin.
 Heten vberwunden.
 An den selben stvnden.
 Mit fre^vden alle ir swære tage.
 Des ich got noch gnade sage.
 Wan swaz er ch^ombers erleit.
 Die wile er sine fr^vwen meit.
 Da mit was ir niht zewol.
 Ir lip was herceri^vwe vol.
 Si tr^ovc der sorgen vberlast.
 So daz ir leides nie gebrast.
 Vnz vf die sæligen zit.
 Daz g^ovt gem^evte den strit.
 Behabte an swærem m^ovte.
 Si heten nv mit g^ovte.
 Ir leides vergezzen.
 Vn̄ fre^vde besezzen.
 Ez was g^ovt lebn etc.

N A C H T R Ä G E

ZU DEN ANMERKUNGEN

ZUM IWEIN.

Die folgenden blätter schliessen sich an das zugleich erscheinende wörterbuch zum Iwein an, und enthalten theils berichtigungen der frühern anmerkungen theils ausführungen und belege dessen was im wörterbuche gesagt ist.

32. an statt vgl. u. w. lese man:

Zu folge der aus dem Iwein zu entnehmenden bestimmungen lag Karidöl nahe bey dem walde ze Breziljån, etwa anderthalb tagereisen von dem wunderbrunnen. vgl. die folgende anm. zu z. 263.

55. statt dieser und der folgenden anm. l.

Diese zeilen werden klarer werden, wenn man hinter enwære ein punct, hinter sol ein comma setzt, und då für 'da wo' nimmt: in derselben sache, in der uns jetzt die erzählung so wohl thun wird, thaten ihnen die werke wohl.

75. l. gegrédet.

92. daz BDC: des A: der ad.

111. vgl. Lampr. Alex. 3941.

130. mir geschihit diu zuht (diu unzuht 4783)...
mir geschihit diu swacheit ich werde erniedriget
3393.

154. benamen drückt nie eine bethuerung aus, sondern bedeutet 'im eigentlichen sinne des wortes, namentlich'. vgl. 3942. Parz. 148, 1. 276, 24. Barl. 11, 28.

263. Der walt ze Breziljån lag in Bretagne. Wace, im Roman de Rou, gedenkt seiner T. 2. s. 143 in folgenden zeilen

E maint Breton (i vint) de maint chastel,
E cil de verz Brechelian,

Dunc Bretunz vont sovent fablant,
 Une forest mult lunge è lée,
 Ki en Bretagne est mult loée.
 La Fontaine de Berenton
 Sort d'une part lez le perron;
 Aler i solent venéor
 A Berenton par grant cholor,
 Et o lor cors l'ewe puisier
 Et li perron de suz moillier,
 Por ço soleient pluée avoir;
 Issi soleit jadis pluveir
 En la forest tut environ,
 Maiz jo ne sai par kel raisun.
 Là solt l'en li fées véir,
 Se li Bretunz disent véir,
 Et altres merveilles plusors;
 Aigres solt avéir destors
 E de granz cers mult grant plenté,
 Mais li vilain ont deserté.
 Là alai jo merveilles querre,
 Vis la forest, è vis la terre;
 Merveilles quis, maiz nès trovai;
 Fol m'en revins, fol i alai,
 Fol i alai, fol m'en revins,
 Folie quis, por fol me tins.

320. der wäfenriemen *gen. des plur. von lützel re-*
giert. (Die letzten vier zeilen sind zu tilgen.)
 360. z. 11. l. Übergulden.
 441. mies bedeutet so wohl mos als mosartiges haar.
 En. 2708.
 490. dà stên. solcher dà im anfang der antwort
finden sich eine menge, z. b. Nib. 713, 1. 1109, 1.
Trist. 3972. 8695. Barl. 189, 40. 190, 13.
 505. sloz l. slôz, so auch z. 5545.

522. so wie *Trift*. 7881 in einer art von apposition zu dem folgenden daz allez *steht*, so hier *iht*.
567. *ft.* der letzten hälfte dieser anm. l.
unde aber wird beschränkenden satztheilen oder sätzen vorgesetzt, und entspricht dem heutigen 'wiewohl': *Iw.* 1837. *Trift.* 748. 1170. 10317. *Frid.* 144, 7. *MS.* 2, 193. b. — *Iw.* 6369. *Barl.* 72, 37 hat aber eine andere bedeutung.
628. undin des lufies trüebe lät. aus der vorher gehenden zeile ist zu verstehen schöne sîn, wenn dünste und nebel ihn in seiner vollen schönheit erscheinen lassen. so z. 4281 *ie ranc ft.* *ie ranc ze schinen.* andere beyspiele solcher infinitive s. *Iw.* 201. 4356. 5134. *Walth.* 103, 23. *Trift.* 11259. *Dietr.* 4120.
656. ich wær der wîle dicke tót ich wære hundert mahl todt gewesen.
664. ez entrünne so B, das ne mit der partikel verschmelzend; iz nē trunne A.
794. auch bey Chaucer ist god you see, god him see, god keep you in his sight, god you save and see ein gewöhnlicher segenswunsch.
862. er kan mirz undersagen nicht 'ich will es ihm nicht wehren' sondern 'er weifs es mir zu sagen.' Herr Keii straft nicht nur meine unbesonnenheit, sondern er weifs diefs auch auf eine so glimpfliche weise zu thun, dafs niemand darüber zürnen wird.' — zürnen mit acc. *Nib.* 117, 1. 766, 4. 1072, 4. 1516, 3. 1823, 4.
877. grinen ka n bezeichnet den hund als meister in der kunst zu knurren.
993. vgl. *Parz.* 583, 29.
1002. einen grüezen mit urluige *Nib.* 2065, 1.
1010. beide ist mit haz unde zorn zu verbinden, und bedeutet 'so wohl als.' Dasselbe gilt für

3148. vgl. *Walth.* 26, 4. 39, 15. *MS.* 1, 168. b.
1073. *so wie hier ze slage, so bey Oitaker slags slags* 103. 262. 505. 238. 828. *ze slage ist also der dativ von slac.*
1213. *wie so ein bette, das eben so wohl bestimmt war um darin zu schlafen als darauf zu sitzen, zu rechte gemacht war, sagt uns der frauend.* s. 79. b. (übers. s. 160).
1251. *manegen ende ist adv. (Wigal, 6170. 4812) dem die präp. vorgesetzt wird. vgl. anm. zu z. 648,*
1410. *mit vollem almuosen vgl. Nib. 993, 3. 1003, 2.*
1462. *der tót möhte. der nachsatz ist voran gestellt, der vordersatz folgt, und ist, da er bedingt, mit dem der fragenden wortfolge vorgesetzten unde bezeichnet. in strenger wortordnung müßte der satz lauten unt gewerte mich der tót einer bete daz er mich lieze varn mit dir, sô möhte er an mir wol hie bûezen swaz er ie getete. nach getete setze man ein comma.*
1548. *l. der der genitiv.*
1571. *man setze nach art ein punct, und nehme das folgende als ausruf. (?)*
1579. *der Schanden. die schwache form, die bey der personification eintritt, bestätigt MS. 2, 172. b, vrô Schanden. Türheim im Wilhelm 222^d ob diu Ere müge gesigen an der schamelôsen Schanden, diu vil nâch in allen landen diu rîche hât betwungen. ir ist sô wol gelungen, daz ir lützel iemen widerstât.*
1660. *wan, früher wanne (Diut. 3, 108) mit der fragenden wortfolge und dem prät. des conj. bezeichnet einen wunsch. Ulf. übers. ὄφελον durch váinei (Gr. III. 303); bisweilen wird dem wan ein*

wè, ôwè, hei, wolt et got vorgesetzt. *W'alth.* 12, 28. *Parz.* 8, 24. 149, 11. *W. Tit.* 155. *MS.* 1, 3. a. 31. b. 51. a. 70. b. 184. b. 194. a. *Wigal.* 4918. *Müller III.* XXI. b, — im nachsatze steht wan *Parz.* 812, 6 ob ich ie pris erwarp mit sper, wan wær daz gar durch si geschehn, mit der verbindenden wortfolge *Maria* 136. ôwi, wan ich tût wære. — Ueber andere wan s. die sogleich folgenden anm. zu z. 1818 und 2214.

1671. Ichn weiz waz sî zwære, dieses nachgesetzte zu ichn weiz gehörige zwære verdankt seine stelle nicht dem reime, sondern einem treuen auffassen der lebendigen rede.

1818. z. 11. von u. ist tobtest zu lesen, und am ende der anm. folgendes beyzufügen. Was lange schon vermuthet wurde, zeigt sich je länger je mehr entschieden wahr. So wie häufig wæn st. ich wæne für unser heutiges 'meine ich, sollt ich meinen, traun' gebraucht wird, so früher wân. *Diut.* 3, 57 hirs unde ruobe, wân, er ouch uopte (vgl. ich wâne *Diut.* 3, 50. wâne ich *Maria* 10. 14. 17. sô wâne *Diut.* 3, 166. sô s' ich wâne *Diut.* 3, 46. 51). Dieses zu einer art von interjection geworden wân dauerte neben wæn noch fort. *Wenzel* braucht es in oinem liede drey mahl: wân, es ist zît; wân, er wolte sîn bespinnen; wân, ich wolte daz ir mich berietet *MS.* 1, 2. b. eben so *MS.* 1, 73. b. wân, âne sî; *MS.* 1, 188. a. wân, man sî niht wan blicket an; *Nib.* 852, 3. *Parz.* 99, 19. — Ob auch wach, wânû (s. unten zu 7111) in wân verkürzt wurden, mag ferneres aufmerken lehren. *En.* 10898. Minne ir tuot mir alze wè; wân, daz irz niht welt enbern scheint dafür zu sprechen, und wân helt *MS.* 1, 40. a. wân, brich *Ulr. Trist.* 3535 wohl auch.

1845. von iwern gesinde. *die schwache form in iwern ist so gut bestätigt, dass sie nicht in die starke geändert werden darf.*
1913. den ich sô vrûmen erkande. so MS. 1, 42. b. daz mans erkennetz beste wip für das beste.
2070. *die angeführte stelle s. jetzt in gr. Ruodolf s. 9.*
2175. *dem adverbialen genitiv ist, wie so häufig, die pröp. vorgesetzt. vgl. Amis (Beytr. s. 541) 992 und die lesarten.*
2193. grâ, mit grauwerk, dem rücken des eichhorns, gefuttert; härmin, mit harm, hermelin, also gelblich weifs; bunt, mit buntwerk, vehwammen, die in der mitte weifs, an den beiden längs des rückenfelles des eichhorns abgeschnittenen seiten grau sind, daher bunt heissen.
2197. state bezeichnet besonders das geld über das man zu schalten hat: daz man dar an sæhe wes im sîn state jæhe Amis 1590.
2214. wan vüerestun warum führest du ihn nicht? über dieses aus wazne verkürzte wan waltet jetzt gar kein zweifel mehr. vgl. Diut. 3, 50. wanne sagest tu mir frouwe. MS. 1, 35. b. waz klag ich der vogele schal! wan klag ich niht mînen pin. MS. 1, 44. b. Parz. 315, 26. W. Wh. 390, 6.
2247. undâre empfangen kalt empfangen; Wolfram sagt träge, swache enplangen W. Wh. 164, 6. 165, 21. — Nachzutragen ist Nith. 31, 2. diu wert sich des êrsten vil undâre. — Man interpungiere nach empfangen: dô er kom gegangen gehört zum folgenden.
2321. die folgenden zeilen 2322 — 2331 bilden eine parenthese: unmittelbar zusammen gehört nune bit ich iuch niht vûrbaz sagen, (wan) welt ir mich?

2611. ich bin ez Iwein. *dieses ez vor dem prædicato ist im mhd. höchst gewöhnlich.* ich wurde ez lihte der *MS.* 2, 29. a. ich binz der sun, sit irz der beste *Walth.* 26, 30. 32. sô hist duz ir aller ère *Walth.* 15, 8. er chod iz Jôsêph wære *Diut.* 3, 110. si wânte er wære ez ein gartenære *fundgr.* 1. 182. auch *Iw.* 5073 gehört hierher. ich wunscht, daz ichz du solde sîn *frauend.* 12. (übers. s. 25). *Dagegen bleibt es gerade da weg, wo wir jetzt es setzen, in der antwort: er frâgôte in ouch, daz er im sagete zewære ob er Esâû wære. Jâcob sprach 'ich pin.' Diut. 3, 72. — Bemerkt muß jedoch werden, dafs das ez nicht unumgänglich nothwendig ist: MS. 1, 94. b. steht auf einer seite sô bin ich ez doch der man, und daz ich si der man.*
2667. *der unrichtige reim läfst sich durch eine ziemlich wahrscheinliche besserung heben: geselle unde herre, ich gnâde dir vil verre unsers werden gastes hie. zwære dû hâstes ie mære lôn wider mich.*
2717. *Der Tanhuser nennt Luneten vater Willebrant. woher er das weifs?*
2842. *einem enbresten, enbrosten sîn kommt sehr häufig in unserer alten rechtssprache vor, und bedeutet, des anspruches, den der andere machen möchte, ledig seyn.*
2859. *ein solches erkennen ohne object findet sich auch Walth. 36, 33. 66, 17. vgl. 184.*
2968. *statt müese l. muose. vgl. im wörterbuch 1. wan II.*
3108. *man setze hinter gezelt ein punct, hinter sach ein comma. vgl. 3368. 6772.*
3131. *nur D läfst das es aus, und setzt in der folgenden zeile daz er ir iht lasters hat getan: offen-*

bar eine veränderung des abschreibers, der daz für die conj. nahm. Hartman setzte es aber für swaz. Das befremdende, das die worte für D hatten, rührt blofs von ihrer stellung her; daz er ir lasters hât gelân des heter si vil wol erlân kann niemand anstößig seyn. zu daz für swaz vgl. Iw. 3909. 7748. *W. Wh.* 215, 15.

3140. Diese anm. ist ganz zu streichen; die anm. zu 1660 ersetzt und berichtigt sie.

3142. Statt dieser anm. setze man folgendes.

genozzen in geniezen zu ändern ist unstatthaft. Dafs die infin. sin, wesen, werden, beliben und ähnliche nach dem vollworte läzen wegfallen, und nur das zu der rede gehörige adj. part. oder auch eine partikel steht, ist der alten sprache vollkommen gemäfs; du hâst vil übele läzen schîn, daz ich *Wiener Kchron.* 7834. lât iweren willen des bewart *Parz.* 170, 24. so *Iw.* 1511. 1066. 4121. auch die noch gewöhnlichen ausdrücke, 'frey, ledig lassen' gehören hierher. Vorzüglich häufig erscheint die alte art zu reden bei dem dative des personalpronomen. ne lâtad iu silobar nec gold wihti thes wirdig *Heliand* 56, 8. sô liazun in io umbiruah thie selbun judeon gotes buab. *O. V.* 6, 17. 72. 25, 34. ni lâz thir iz sêr *O. III.* 24, 21. in muate lâz thir iz heiz *O. V.* 8, 32. lât iu niht leit *Parz.* 24, 18. daz er im lieze ir laster leit *Parz.* 526, 28. lâtz iu von mir niht swære *Parz.* 555, 7. lâz dir eine witze bi *Parz.* 623, 19. In dieser verbindung mit dem dative steht das adj. oder part. im ahd. so wie im mhd. unflectiert; aufser ihr wird es im ahd. flectiert: er thâr nih-eina stigilla ni firliaz unfirslagana *O. II.* 4, 9. Rômâni iz italaz lâzent *O. III.* 25, 16. — Eine ellipse anderer art, die bey läzen öfters statt fin-

- det, ist oben in der anm. zu 628 erwähnt. — Für genozzen vgl. *Walth.* 40, 33. *Lampr. Al.* 4664. *W. Wh.* 43, 23. *MS.* 2, 221. a. der Stricker sagt: ich hab mich des vil gar bewegen daz ichz immer mit iu tribe unt des ouch gnozen blibe.
3184. beide ist auch hier 'so wohl als auch.' s. oben zu z. 1010.
3225. 26. Dafs das object dem vollworte auf verschiedene weise beygesetzt wird, darf nicht irren: urloup nam der junge man von dem getriuwen fürsten sän unt zal der massenie *Parz.* 179, 7. muotes und an vreuden verzaget *MS.* 1, 152. b.
3326. ein tier ein reh. *Barl.* 164. 165. *Parz.* 64, 19. *W. Wh.* 369, 26.
3332. was im bezzer, der einsidel that mehr für ihn, sorgte besser für ihn. den hiez er vil guot wesen *Lampr. Al.* 3180. *Walth.* 73, 12. *Nib.* 2133, 1. *Trist.* 5029. auf ähnliche weise sagte man ez ist mir guot *N.* 118, 71. 72. *Nib.* 1159, 4. unser heutiges 'einem gut seyn' hiefs im holt sîn *Walth.* 26, 8.
3771. man lese mit *A.* Dâ er zuo deme hûse vlôch dâ was der burcher harte hôch, auf der seite auf welcher.
3909. vgl. z. 7748. und anm. zu 3131.
3950. Auch *Nib.* 814, 4 steht in *C* do wurden in unmuote und *Kchr.* 9. b. in unmaht werden.
4026. in der anm. unter dem texte l. *A* statt *B.*
4070. *MS.* 1, 178, a. steht freylich beitet mir und beitet mîn hinter einander, aber wohl nicht in ganz gleichem sinne. nur beiten mit dem dative heisst 'frist geben' (vgl. im wirt gebeitet *MS.* 1, 157 a.); mir scheint demnach das richtige.
4098. alsus ist schliest ein vers *Konrads von Würzburg* (*Diutisca* 2, 28). ungewent was ie *Parz.* 771,

29 ist falsche lesart: denn *Wolfram* fehlt nie gegen die regel, und *Parz.* 540, 30 muss geschrieben werden ditze ors. auch beim *Stricker*, *Amis* 261, ist bischof an wenig glaublich. aber man muss zugeben dass nicht alle dichter die kunst verstanden haben. tet ich, loh ich, ab ich, ist aus pseudonymen liedern angeführt zu *Walther* 44, 34. s. x. ix. zu *Wolfram* s. xii: bat ich ist *Reimar* dem alten untergeschoben (255 E). im *Welschen* gast 8, 9. 10. findet man unter andern gráp ist; bei *Nithart* 36, 4 (MS. 2, 76^b) danne ob er; im *Tristan* nicht nur mit im, mit ir, mit in, mit iu, und was ie, was er, mac des iht, sondern auch leb ich, só ergib ich, ob in, lag er, sag an, was red ich, daz tet er, den bat er, des gih ich, wége saz ér, éz è (12258), dáz è (12400); im *Barlaam*, aufser was ir (260) und was ie (361. 394), auch sag an (26), urhap ist (347), gót ist (27), des bit ich (218) des gih ich (231), ditz ist (159).

4121. vgl. die anm. zu 3142.

4280. ie ranc ze schinen, vgl. die anm. zu z. 628.

4354. mît l. mit.

4431. *Friderich von Husen* wird auch von dem von *Gliers* MS. 1, 43. b. unter den längst verstorbenen aufgeführt.

4630. *Vollständiger* muss diese anm. folgender massen lauten.

Jede wahl setzt voraus, dass mehrere dinge vorhanden sind, zwischen denen gewählt werden kann oder muss; derjenige, der das wählbare ordnet und sondert, teilet, teilet daz spil, sîn spil: MS. 1, 37. a. 198. a. *Nib.* 411, 2. *Kolocz.* 198. Dieses ordnen und sondern heisst der teil: MS. 1, 153. b. — Gewöhnlich sind der teilende und der welnde zwey verschiedene personen, doch sind sie

es nicht immer: MS. 1, 37. a. 2, 57. a. — *Lege ich mir selbst die wahl vor, so teile ich mir; lege ich sie einem andern vor, so teile ich im, teile im ein dinc, ein spil, daz spil, diu spil, teile im ein spil vor.* Iw. 4630. *Barl.* 223, 13. 18. *Nib.* 442, 5. 402, 2 CD. *W. Wh.* 110, 3. MS. 1, 184. b. 153. b. 2, 134. a. — *Die theile sind gegen einander geteilet und heissen geteiltiu spil: W. Tit.* 142. *Tit.* X, 22. *Nib.* 403, 2. *Parz.* 523, 19. *und die wahl kann entweder wirklich statt finden, oder es ist von ihr nur die rede unter der voraussetzung dafs sie möglich wäre: W. Wh.* 110, 3. MS. 2, 134. a. — *Das wählen steht dem andern entweder frey, oder er ist dazu verpflichtet oder gezwungen. im ersten falle kann er diu geteiltiu spil bestân oder niht bestân: Nib.* 411, 2. *kann daz spil spiln oder niht spiln: Iw.* 4873; *oder er kann die art wie die dinge getheilt sind verwerfen, dem teile widersprechen.* MS. 1, 135. b. — *Die absicht dessen, der dem andern teilet, ist entweder die dinge zu sondern, unter denen gewählt werden kann oder mufs, oder durch ein solches spil eine wette anzubieten, bedingungen fest zu setzen, unter denen etwas statt finden soll: Nib.* 402, 4. — *Bey freyer wahl mussten der regel nach die gogen einander getheilten dinge ziemlich gleich seyn, und der wählende nimmt daz bezzer spil: Walth.* 46, 26; *sind sie das nicht, so ist es ein ungeteiltez spil: Frid.* 2922. *Kl.* 806 *Lachm.*, *daz spil lit ungeteilet Mart.* s. 205; *sind sie in hastiger übereilung getheilt, so ist es ein gâch geteiltez spil: Iw.* 4872. *Uebrigens kann von einem ungeteilten spil auch dann die rede seyn, wenn, ohne dafs etwas zu wählen ist, die gegentheile ungleich sind.*

so erklärt sich die stelle Kl. 806. der könig hatte geglaubt, sein leiden könne nicht gröfser werden als es schon war; jetzt sah er dafs alles frühere leiden im vergleich gegen das neueste eine kleinigkeit sey, und diefs versetzt ihn in die tiefste betrübniß. — Auf gleiche weise wird der ausdruck *partir le jeu, jeu parti* im altfranzösischen gebraucht.

4735. *sin âne* komen ohne ihn gekommen. des küniges kom er *âne* Nib. 507, 2.
4874. so Parz. 742, 21. *ir strit* galt niht *mère* wa freude sælde und ère.
5228. *gestuont dar: eben so* MIS. 1, 100. a.
5318. nach kan setze man ein comma.
5331. für dieses muoten ist noch zu vergleichen W. Wh. 361, 23. Tit. XXVII, 247. Biter. 8692 1109. so wie das zweymahlige muoti im Hildebrandsliede.
5369. Was gr. III, s. 90. 91. 105. 773 über vürnamens gesagt ist, erwartet noch weitere aufklärung; auf keinen fall aber ist an eine bethouung zu denken, die in vürnames oder vürnamens eben so wenig enthalten seyn kann als in benamen.
5479. hat l. hât.
5491. wan nennet ir si doch? vgl. oben zu z. 2214.
5546. s. 390 nach z. 2. Auch Sinzenberg gebraucht dieses vom schlüssel hergenommene bild: MIS. 1, 152. b.
- 5642 Comparative in starker form stehen auch Iw. 7256. Diut. 3, 91. vone grözerer ère, Maria s. 89 tiurers, Trift. 1749 leiderme leide.
5802. hin wiste si. ohne zweifel ist die lesart in A hin wister si ein tal vorzuziehen; denn nicht das thal, sondern der schall des horns lehrt sie

wo die burg liegt. vgl. 3835 die selbe stimme wiste in.

5838. *Dieses neigen ist ausdrück eines frommen segenswunsches; vgl. Parz. 375, 26. Trift. 11532, und Iw. 6013. 7755. so wie hier dem stige genigen wird, so oben 357 er tete den stigen unt den wegen manegen güellichen segen, eben so W gal. 4019. MS. 1, 4. b. 7. a. 24. b.*

6001. *ichn hân genâden niht bey mir kann nicht von herablassung die rede seyn; ich stehe selbst so tief als einer stehen kann. s. das wörterb. zu Iwein.*

6003. *nach wer, swer, eteswer, ieman, nieman scheint im ahdeutschen, wenn diese wörter im nominative stehen, immer der gen. des plur. zu folgen, und demnach ist wohl auch im mhd., obgleich die endung nicht entscheidet, der genit. anzunehmen; nach einem andern casus tritt bald der genitiv ein, bald die apposition.*

6065. *Das selbe sprichwort etwas verändert Kolocz. s. 132.*

6123. *ein her kômen man ist, nach der sprache unserer alten stadtrechte, der gegensatz von einem der ùz der stat geboren ist. vgl. Augsb. stadtr. 57. Freyb. stadtr. 215. so auch im Isländ. u. w. s. Grimm rechtsa. s. 5.*

6218. *Si muosen A, Sy muosten d, Musten si D. aber si muose B, Muste sy gar a, Si must gar b, Si muost oft c, und damit stimmt ère den verwischt MS. 2, 204. b. zweydeutig ist swelichiz si dere verwiskte Diut. 3, 55.*

6258. *ir mugt mir harte vil gedreun ist nicht anrede an den portenære, sondern bezieht sich auf das von diesem vorher gebrauchte man. der portenære wird von Iwein dû genannt; auch war*

Iweinen schon von den frauen gesagt worden, was ihm bevor stehe.

6403. dürftiginne. *Die alte sprache bildete aus dem positive, comparative, superlative einiger adjective schwache männliche substantive; ein blinde Barl. 378, 27. MS. 2, 224. a. ein stumbe Iw. 481. 2259. ein tumbe, ein zage (das adj. MS. 2, 246. a. ein zager muot), ein heidene, ein hêriro, hêrre, ein nâhisto. diesen stehen zum theil weibliche auf inne zur seite, ein heidenin, ein heideninne, ein dürftigin (ichne hân gesunt noch gesin, ich bin ein lame dürftegin Kchr. 15. c.) die neuere sprache hat, herr und herrinn ausgenommen, beide bildungen wieder aufgegeben. — In hinsicht auf die bedeutung sind ich bin dürftec, und ich bin ein dürftige sehr verschieden. ein dürftige heisst derjenige der aufser stande ist, selbst sich den nöthigen lebensunterhalt zu verschaffen: ich bin din dürftige jetzt muss ich von dir verpflegt werden a. Heinr. 427. wir sîn der beider rechte dürftiginne wir müssen beides der barmherzigkeit anderer verdanken. vgl. Schmid's schwäb. wörterb. s. 148. — durch ein vorgesetztes verstärkendes gotes entstand, so wie gotesarm, gotesdürftige Barl. 133, 11. wo auch z. 35 nach Lafs. hs. dürftigen st. dürtiger zu lesen ist.*

6430. eime wanke dan einem von da abgehenden rückweg, der ihn über die halle hinaus führte. — Nachgesetzte beywörter sind gewöhnlich nicht flectiert, doch zeigen mehrere beyspiele, dass sie auch flectiert werden konnten: MS. 2, 55. b. an eine wise lange. Maria 201 durch die werlt breite. (die ersten zeilen der frühern anm. zu 6441 sind auszustreichen.)

6434. 35. *stege A. stige D. aber dafs man schon mhd. stiege sprach, dafür zeugt stiege im einschnitte Nib. 2211, 2. und der reim smiegen: stiegen Kolocz. 146.*
6497. *Wenn auch einiges in den folgenden zeilen beynahe sprichwörtlich geworden war, so ist doch was wir bey Horneck s. 166. a. lesen offenbar aus dem Iwein abgeschrieben.*
6503. *einen wanc tæte auf seinem wege zum himmel umgekehrt wäre.*
6539. *geväere das was zu ihrem nutzen und ihrer pflege gereichte.*
6601. *besser nimmt man dieses daz als ausdruck der verwunderung: ich begreife nicht, dafs sie noch niemand überwand. diesem gemäfs ändert sich dann die interpunction.*
6686. *mort sterben. so sagt Ruodolf, gott habe dem könige Pharao drohen lassen schelmen slac unt mort in das land zu senden: mortua sunt omnia animantia Aegyptiorum. Exod, 9, 6. mort tuon an einem ihn ums leben bringen, Wigal, 9381. 2009. 10136.*
6720. *Athis und Proflias (in Lacomblots archiv f. d. gesch. des Niederrheins, band 1) s. 24 sie sâhen harte ungewegin den strit irs hêrrin halbin wesin, s. 26 der strit ist als ungewegin, daz ir nicht gesigin mügit.*
6861. *Nach dem wörterbuche zum Iwein, wo bey jeder präposition die widerholung vor dem zweyten substantive besonders angegeben ist, wird das auslassen der präposition in einem solchen falle bedenklich; aufser dieser zeile würde nur z. 7145 angeführt werden können. selbst in der strengen interlinearversion Diut. 3, 465 ist ab alienis occultisque übersetzt vone den fromiden unde von*

- den verholnen. es läßt diese wiederholung romanischen einfluss vermuthen.
6943. s. 407. z. 8. zu 'vollendet' vgl. die vorrede zu *Wolfram* s. XIX. — in der note zu anfang l. Am 16. oct. 1190 starb Landgraf Ludwig — auf Cypem (s. *Wilken* 4, 287). — über landgraf Ludwigs gemahlin s. noch *Wilken* 4, beylage s. 17 note. die verweisung Hoffmanns (*fundgr.* 1, 226) auf die *Berliner monatschr.* xxvii. s. 405 — 427 ist überflüssig, weil dieser unbedeutende aufsatz von Bießer nichts neues enthält. — Für das was am ende dieser anm. s. 408. 409 gesagt ist vgl. *Walth.* s. 182 und *Wolfram* s. XXXII.
6963. wén ér há t erslágén. *Nib.* 1287, 2 wén ir ze hüse.
6987. Auf diese frage hat hr geh. r. von Meusebach geantwortet: ye 16 rossläuff thund ein frantzösische mylen, 9 frantzösischer mylen rff 6 tütischer mylen gerechnet. *Keisersb. postill. Strafsb.* 1522. ander toyl, bl. 12. 76. 92. — Stadium ein rosslauf. continet 125 passus. octo stadia faciunt unum miliare. *Vocabularius rerum, cap. de itiner.* *Vocabularius predicantium lit. S. Ruodolf in seiner bibel sagt:* diu stat (Babilonje) sich gezôch, daz sî vier hundert stadjen wît und abzec was in alle sît, daz ich mit wârheit prüeven wil ze als manges rosseloufes zil f. 27. b. meiner hs.
7055. l. unkünde. so auch 2805 künde.
7098. N. 68, 10. daz ist diu causa (daz meinit iz). *MS.* 2, 104. a. daz enmeinet niht wan valscher liute huote.
7111. wâ nû sper. nach einer *Gr.* III. 302 aufgestellten vermuthung wäre zu lesen wânû sper auf, auf! sper. — Mag immerhin an einigen stellen wâ für abgekürztes wach zu nehmen seyn, so ge-

bürt doch andern, zu denen auch diese gehört, das fragende wä. vgl. die ersten zeilen in Heinrichs Tristan, und das was oben zu z. 1818 bemerkt ist.

7145. vgl. anm. zu 6861.

7162. vür des tôdes schelten, unt vür die scheltære böeser geltære. diese zeilen erhalten ihr volles licht aus dem was in Jac. Grimm's rechtsa. s. 953 nachgetragen ist. Statt dafs man jetzt gewöhnlich nur droht, den namen des wortbrüchigen schuldners in den zeitungem bekannt zu machen, bediente man sich im zwölften jahrhundert, wie wir hier sehen, der scheltære, und dieses amt übernahmen die herum ziehenden sänger. Ein neuer beleg für das was früher in den Götting. gel. anz. vom j. 1823 s. 229 im allgemeinen bemerkt wurde.

7220. statt der letzten z. dieser anm. l. sondern dem rechte oder der gewalt des andern überlassen wurde.

7256. erriu B. erre A. erste Dac. ersten d. erber b. vergl. s. 6. 363. 391. 434.

7341. in gleicher beziehung auf gerichtlichen zweykampf wird das hoverecht erwähnt MS. 2, 135. a.

7433. ir habent mir des verdigen ist ganz gleich der redensart z. 914 mir sol des strites vür kommen min her Gäwein. — den angeführten stellen kann man noch beysügen Willir. 136. daz diu ecclesia sô vure dihet, aus der ungedruckten hälste der genesis wie got Jôsêphe verlêch daz er in Egypte für gedêch, Ls. 616 wes wolt ich in denn zihen? min fröude möht verdihen. was aber immer noch fehlt, ist ein beispiel für den mit verdihen verbundenen dativ, so wie für das hilfsword haben.

7447. *Iwein hatte (7406) von drey schlägen gesprochen, der hövesche Gawein spricht von zweyen.*
7457. *Ulrich von Lichtenstein sagt hie ist manec biderbe man dem ich wol aller êren gan, und doch der êren daz dâ hî mîn êre iht desten mîner sî. frauend. s. 45. c. — Was kan betrifft, so haben wir vielleicht noch zu lernen, dasz dieses wörtchen, ohne selbst eine merkliche bedeutung zu haben, nur eine schmeidigende periphrase bildete, vgl. Parz. 29, 19. 514, 8. 548, 13. 536, 22. MS. 1, 16, a.*
7550. *der unmâzen wert vgl. MS. 1, 33. a, sine wart nie valscher minne wert.*
7618. *vgl. Ernst 48. b. mîn vorht ist daz sî rûmen.*
7658. *ir erbeteil unt taz guot liegendes und bewegliches vermögen; sîu erbe und ouch sîn varnde guot a. Heinr. 246.*
7665. *verjehen eine klare, bündige aussage von sich geben; weniger selten ist einem verjehen, einem eines d. verjehen Iwein 149. 120. 277. Parz. 610, 4.*
7683. *geværlîch, so dasz sie des andern vâret, ihn zu fangen sucht. dasz dabey nicht immer eine böse absicht voraus zu setzen ist, zeigt MS. 1, 189. b. rôtez mündelîn, ich bin dir alsô gevære.*
7716. *imperativ? l. imperativ;*
7750. *des ruomde mîn nîstel sich darüber jubelte sie, eben so Nib. 935, 1. MS. 1, 202. b.*
7801. *Der einzige angemessene und klare sinn dieser zeilen ist: obgleich ich kein anderes mittel finden kann, ihre liebe wieder zu gewinnen, als dieses dasz ich durch begießen des steines mich einer schrecklichen aber doch kurzen noth aussetze, so ist doch der erfolg dieses mittels nichts*

weniger als gewiss, vielmehr dauert die noth die auf mir lastet unvermindert fort, wenn nicht jenes schreckliche ungewitter auch der köninginn so wehe thut, das sie dadurch gezwungen wird, mich wieder zu ihrem gemahl und beschützer anzunehmen. — Das comma am ende der z. 7801 ist also nicht zu verwerfen, und irn getuo, oder auch irn tæte, das einzig richtige.

7841. dise selbe haben *Aa*, die übrigen dise selben oder die selben.

8065. ist die zeile aus Barlaam zu lesen ich sæmen iuch uf der erde,

8108. unt daz er in der buoze lebe; so auszusprechen. nimmer thun ist die beste busse.

8131. die echte lesart ist wahrscheinlich unt venjete im vil verre.

8166. sælde und ère: so der anfang, so der schlufs des gedichtes. Der englische Iwein hat an beiden stellen nichts der art, schliesst übrigens die erzählung gleichfalls ohne Luneten weiter zu erwähnen.

Aus dem Chevalier au lion,

71. Li autres parloient d'amors,
des angoisses et des dolors
et des grans buens que ont souvent
les desciple de son convent,
qui lors estoit riches et buens,
mès or y a petit des suens.
car bien près l'ont tretuit laissié.
s'en est amor molt abessié,
car cil qui soloient amer
se faisoient cortois clamer,
et prou et large et henorables.
or est amors torné en fables,

por ce que cil qui rien n'en sentent
dient qu'il aiment, et si mentent;
et cil fable et mensonge en font,
qui s'en vantent et rien n'i ont.
mais por parler de celz qui furent,
laissons celz qui en vie durent:
qu'encor valt miex, se m'est avis,
un cortois morts qu'un vilain vis.

206. Il ni a cortoisie ne sen
en plait doiseuse maintenir,
tos jours doit li fumier pur,
et tabons poindre, et maloz bruire,
envious envier et nuire.

244. Puis que vos plait, or m'escoutez,
cuer et oreilles me pretez,
car parole ouie est perdue,
s'elle n'est de cuer entendue,
qu'as oreilles vient la parole
ainsi com li vens qui vole,
mès n'i areste ne demore,
ains s'en part en molt petit d'ore;
se li cuers n'est si eveillez
qu'al prendre soit apareillez,
et qu'il la puisse en son venir
prendre et enclorre et retenir,
les oreilles sont voie et dois,
par où vient jusqu'au cuer la vois;
et le cuer prent dedans le ventre
la voix qui par l'oreille y entre.
et qui or me voudra entendre,
cuer et oreilles me doit tendre.

525. 530. 'Io suis, fait il, un chevaliers
qui quier ce que trover ne puis,
assez ai quis, et rien ne truis,
'et que vauroies tu trover ?'
'aventures, por esprover

ma proece et mon hardiment.'

555. 'S'al bacin vels de l'eve prandre
 et desos le perron expandre,
 là verras une tel tempeste
 qu'en cest bois ne remantra beste;
 chievreus, ne dains, ne cers, ne pors.
 nis li oisel en istront fors.
 car tu verras si foldroier,
 venter, et arbres peloier,
 plovoir, venter, et espartir,
 que se tu pues departir
 sans grant anui et sans pesance,
 tu seras de greignor valance
 que chevalier qui i fust oncques.'

920? Car molt est fox qui se demore
 de son prou fere une sole hore.

1410. Et li cleric qui sont despensier
 à faire la haute despense.

1499. Li sages tot son pensé cœvre;
 et le fols si le met à cœvre.

2395. Et les prieres riens ni grievent,
 ains li esmœvent et soslievent
 le cuer à fere son talent.
 li chevaux qui pas ne va lent
 s'efforce quant l'on l'esperonne.

2403. 'N'a pas encor sept jors aclos;
 mors est se sire, ce li poise:
 n'a or de terre qu'une toise
 cil qui tot cest païs tenoit.'

2616. S'en fu Kex de honte asomés
 et mas et mors et desconfis.
 qui dist qu'il s'en estoit fuis,
 et li autre moult lié en sont,
 qui de sa honte joie font.

3031. Mais tex conselle bien altrui,
 qui ne saroit consillier lui;

- ausi com li préceor
 qui sont desloial leceor,
 qui dient et monstrent le bien
 dont il ne volent faire rien.
3272. Les bestes par le bois agaite,
 et les occit, puis si manjue
 le venison trestote crue.
3361. 3395. Lors que le troverent dormant
 en la forest trois damoiseles,
 et une lor dame avec eles.
- 3720? Car tiex a pauvre cuer et lache,
 quant voit un preudhom qui entache
 desor' soi tote une besongne,
 que main tenant honte et vergongne
 li cort sus, et si jette fors
 le pauvre cuer qu'il a èl cors,
 et si li donne plainement
 cuer de preudhomme et hardement.
3863. Et en deus moitiés le tronçonne.
3869. Que il lui comança à faire
 semblant que à lui se rendoit,
 et ses piés joins li estendoit,
 envers terre encline sa chiere,
 s'estut sor les deus piés deriere,
 et puis si se rajenoilloit,
 et tote sa face moilloit
 de larmes.
4358. Et li lions tos jors après.
6076. Ensi entr'aus deus chevalchierent,
 parlant tant que il aprochierent
 le chastel de pesme aventure.
8162. Del Chevalier au lyeon fine
 Crestiens son romans ensi.
 n'onques plus conter n'en oï,
 ne ja plus n'en orroiz conter
 s'on n'i vialt mançonge ajoster.
-





10

11

12

